

Veurneplatz - Neugestaltung



HAUSHALT 2015

stadt
RÖSRATH

Inhaltsverzeichnis

| | <u>Seite</u> | | <u>Seite</u> |
|---------------------------------------|--------------|---|--------------|
| Statistische Angaben | 3 | Anlagen | 39 |
| • Statistische Einwohnerentwicklung | 4 | • Verbindlichkeiten | 40 |
| • Schulen und Schülerzahlen | 6 | • Verpflichtungsermächtigungen und daraus fällig werdende Ausgaben | 41 |
| Haushaltssatzung | 8 | • Zuwendungen an Fraktionen | 42 |
| Vorbericht | 13 | • Eröffnungsbilanz | 44 |
| Textteil | | • Übersicht Entwicklung des Eigenkapitals | 46 |
| • NKF-Vorbemerkungen | 14 | • Stellenplan | 47 |
| • Ergebnis für das Haushaltsjahr 2013 | 21 | • Übersicht Wirtschaftslage StadtWerke Rösrath | 57 |
| • Situation im Haushaltsjahr 2014 | 23 | • Interne Leistungsverrechnungen | 73 |
| • Das Haushaltsjahr 2015 | 26 | | |
| Ergebnisplan | 28 | | |
| Finanzplan | 32 | | |
| • Orientierungsdaten | 38 | | |

Doppischer Budgetplan 2015

| | <u>Seite</u> | | <u>Seite</u> |
|---|--------------|---|--------------|
| Haushaltsplan 2015 | 79 | | |
| • Allgemeine Vorbemerkungen / Erläuterungen | 80 | • Teilpläne der Budgets | |
| • Bewirtschaftungsgrundsätze / -vermerke | 81 | • Budget 01 – Allgemeine Finanzwirtschaft | 135 |
| • Haushaltssicherungskonzept | 83 | • Budget 02 – Personalvertretung | 141 |
| | | • Budget 03 – Gleichstellung | 145 |
| • Gesamtplandaten Ergebnis- und Finanzplan | 101 | • Budget 04 – Rechnungsprüfung | 149 |
| • Gesamtergebnisplan | 103 | • Budget 05 – Fachbereich 1 | 155 |
| • Gesamtfinanzplan | 104 | • Budget 06 – Fachbereich 2 | 165 |
| • Teilpläne nach Produktbereichen | 107 | • Budget 07 – Fachbereich 3 | 223 |
| | | • Budget 08 – Fachbereich 4 | 251 |
| | | • Budget 09 – Fachbereich 5 | 287 |
| | | • Budget 10 – Fachbereich 6 | 293 |

Größe des Stadtgebietes: 38,80 qkm



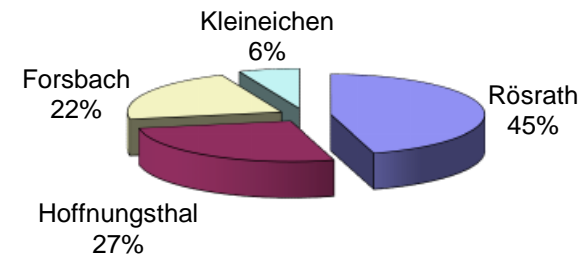
Statistische Angaben:

Einwohnerzahlen:

Die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt teilen sich wie folgt auf unsere 4 Stadtteile auf:

| | |
|---------------|------------------|
| Rös Rath | 12.761 |
| Hoffnungsthal | 7.472 |
| Forsbach | 6.033 |
| Kleineichen | 1.782 |
| Summe | 28.048 *) |

*) Eigene Fortschreibung (Hauptwohnsitze) zum 31.12.2013

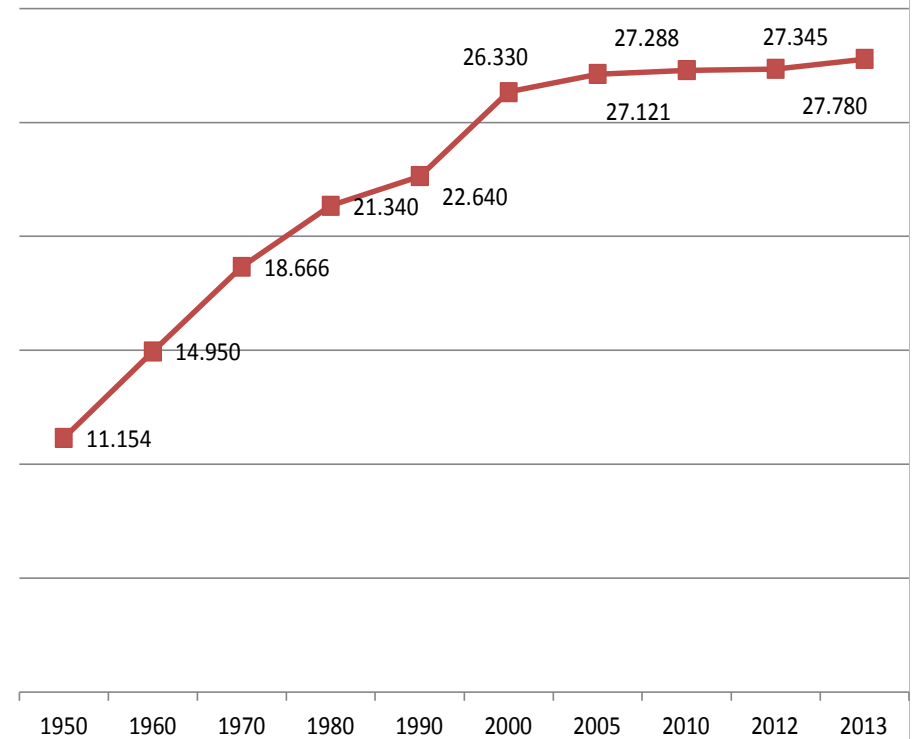


Doppischer Budgetplan 2015

Bevölkerungsentwicklung

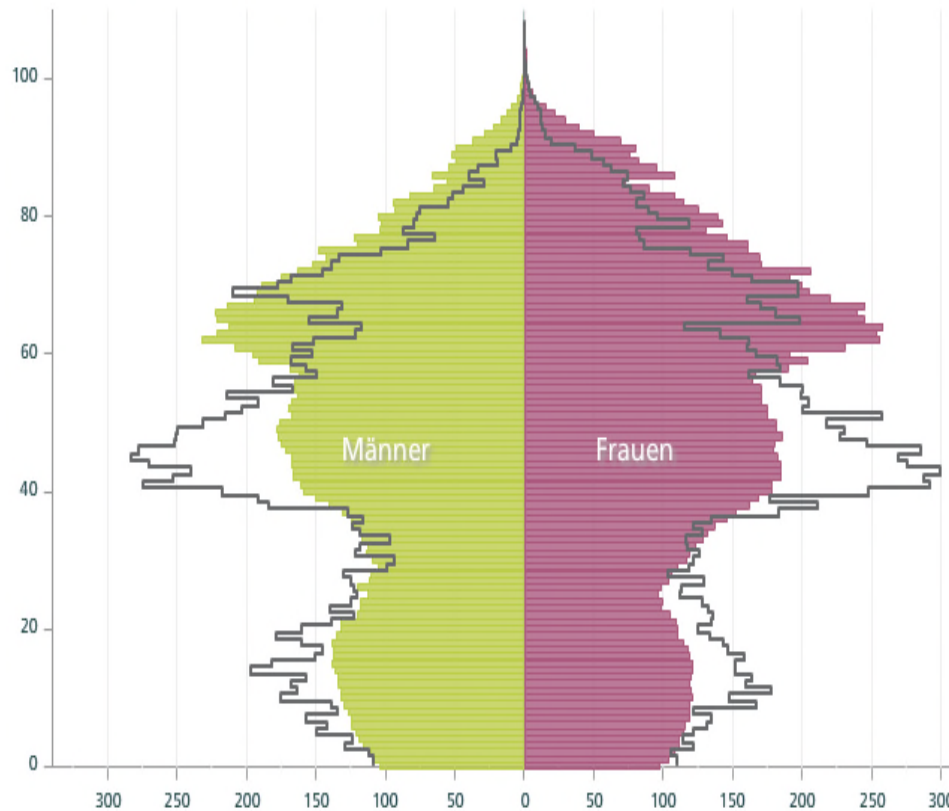
nach der Fortschreibung des Landesbetriebes
Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

| | | | |
|--------------|--------|---------------------|---------------|
| 05.05.1939 = | 6.194 | 31.12.2001 = | 26.613 |
| 13.09.1950 = | 11.154 | 31.12.2002 = | 26.854 |
| 06.06.1961 = | 14.980 | 31.12.2003 = | 26.852 |
| 26.05.1970 = | 18.666 | 31.12.2004 = | 27.095 |
| 31.12.1975 = | 20.891 | 31.12.2005 = | 27.121 |
| 31.12.1980 = | 21.340 | 31.12.2006 = | 27.128 |
| 31.12.1985 = | 21.371 | 31.12.2007 = | 27.130 |
| 31.12.1990 = | 22.644 | 31.12.2008 = | 27.021 |
| 31.12.1992 = | 23.560 | 31.12.2009 = | 27.102 |
| 31.12.1994 = | 24.056 | 31.12.2010 = | 27.288 |
| 31.12.1996 = | 24.658 | 31.12.2011 = | 27.243 |
| 31.12.1998 = | 25.251 | 31.12.2012 = | 27.345 |
| 31.12.2000 = | 26.330 | 31.12.2013 = | 27.780 |



Altersstruktur der Bevölkerung

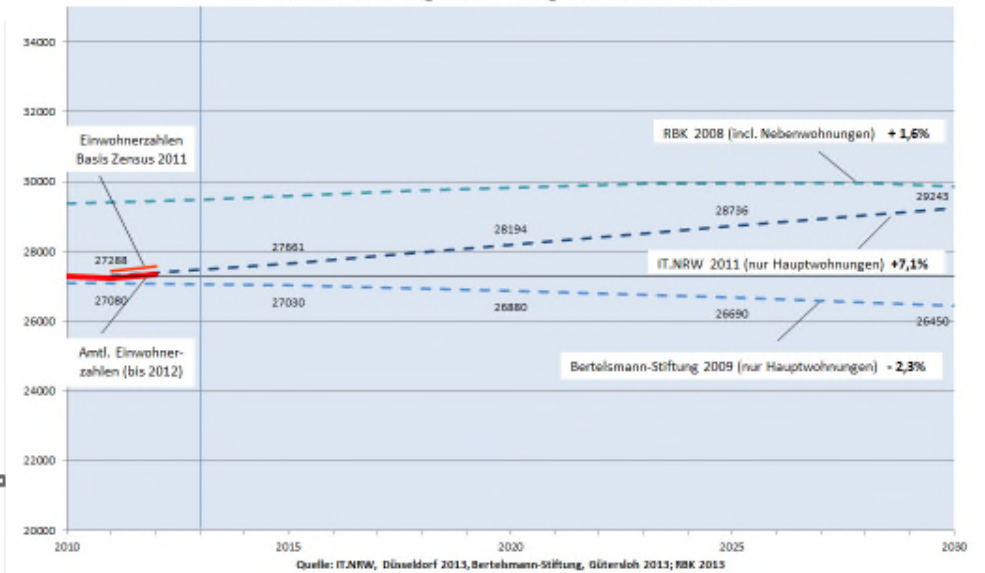
Bevölkerungspyramide für Rösrath 2030



graue Linie: Stand 2009
 farbige Markierung: Prognose 2030
 Quelle: Bertelsmann Stiftung

Bevölkerungsentwicklung

Tatsächliche Entwicklung und Modellrechnungen zur Bevölkerungsentwicklung Rösrath bis 2030

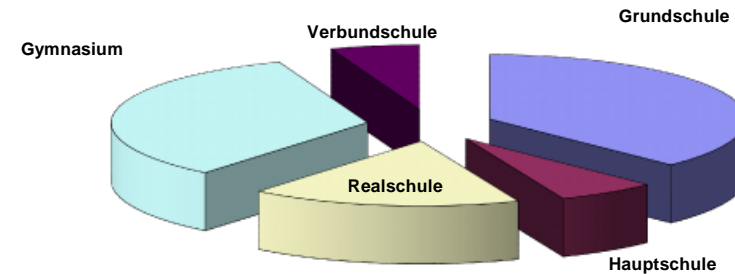


Doppischer Budgetplan 2015

Schulen und Schülerzahlen:

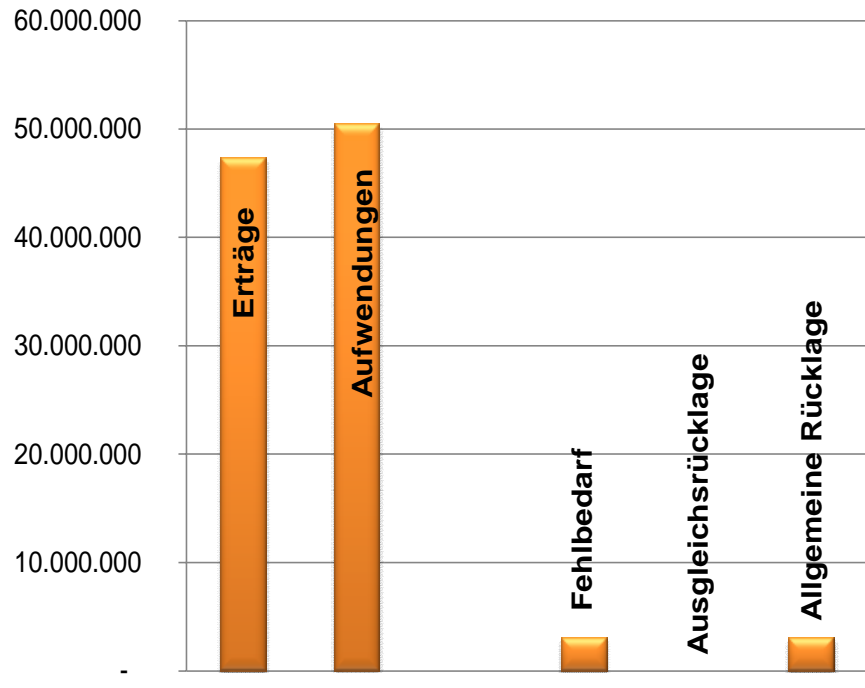
| Bezeichnung der Schule | 2012 | 2013 | 2014 |
|-------------------------------------|-------|-------|-------|
| Grundschulen der Stadt Rösrath | 1.081 | 1.044 | 1071 |
| davon: | | | |
| GGS Hoffnungsthal | 270 | 257 | 276 |
| GGS Forsbach | 233 | 224 | 240 |
| GGS Rösrath | 278 | 266 | 263 |
| Kath. Grundschule Rösrath | 300 | 297 | 292 |
| Hauptschule Rösrath | 219 | 175 | 132 |
| Realschule Rösrath | 502 | 474 | 452 |
| Freiherr-vom-Stein-Schule | 1.037 | 932 | 969 |
| Käthe-Kollwitz-Schule | 145 | 156 | 163 |
| Schülerinnen und Schüler insgesamt: | 2.984 | 2.781 | 2.787 |
| Veränderung zum Vorjahr in % | -4,91 | -6,80 | 0,22 |

Schüler/innen an Rösrather Schulen - 2014



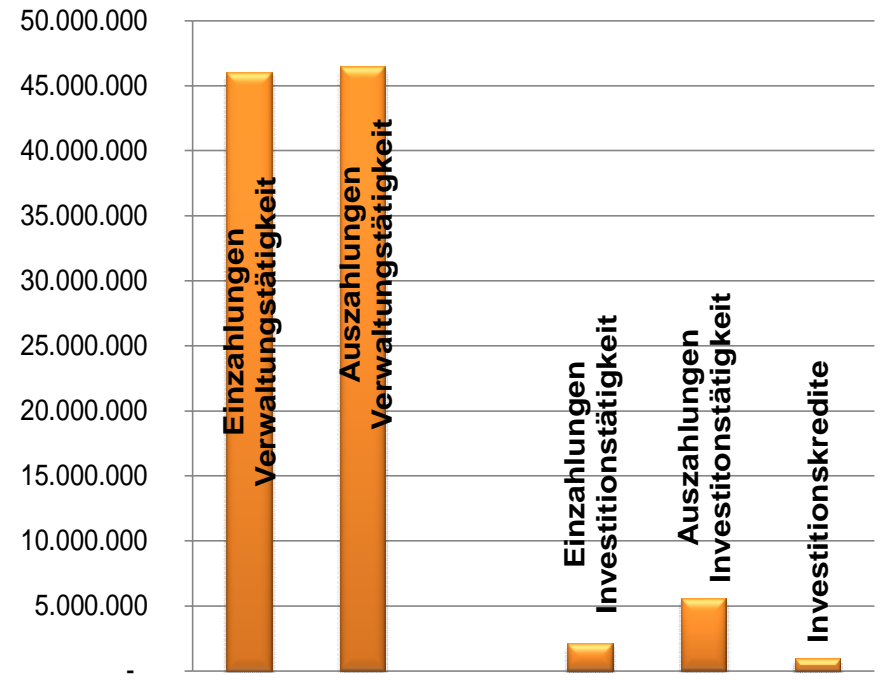
Ergebnisplan 2015

Erträge – Aufwendungen – Fehlbedarf
Inanspruchnahme des Eigenkapitals



Finanzplan 2015

Einzahlungen – Auszahlungen
Kreditbedarf



Haushaltssatzung der Stadt Rösrath für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878), hat der Rat der Stadt Rösrath mit Beschluss vom 23.03.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| Gesamtbetrag der Erträge auf | 47.397.280 € |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 50.520.150 € |

im Finanzplan mit

| | |
|--|--------------|
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 46.002.780 € |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 46.459.780 € |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf | 3.111.200 € |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf | 6.512.660 € |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 964.000 € festgesetzt

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich sind, wird auf 850.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird die Verringerung der allgemeinen Rücklage auf 3.122.870 € festgesetzt.

§ 5

Die Höchstbeträge der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, werden für das Haushaltsjahr 2015 auf 43.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern für das Haushaltsjahr 2015 werden wie folgt festgesetzt.

| | | |
|-----|--|-----------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 225 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 590 v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer | 480 v.H. |

Soweit die Steuersätze durch eine eigenständige Hebesatzsatzung festgesetzt werden, hat diese Angabe nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

- (1) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen insoweit freiwerdende Stellen nicht mehr besetzt werden.
- (2) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandelnd“ (ku) angebracht ist, sind insoweit freiwerdende Stellen in Stellen niedrigerer Besoldungs- oder Vergütungsgruppen umzuwandeln.

§ 9

- (1) Die in den Teilergebnisplänen der einzelnen Budgetbereiche ausgewiesenen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig, soweit der Haushaltsplan keine einschränkenden Vermerke ausweist.
- (2) Gleiches gilt für die in den Teilfinanzplänen der einzelnen Budgetbereiche ausgewiesenen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, soweit der Haushaltsplan keine einschränkenden Vermerke ausweist.

§ 10

- (1) Als erheblich im Sinne von § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW gilt ein Fehlbetrag, der 3% der Aufwendungen des Ergebnisplanes übersteigt.
- (2) Als erheblich im Sinne von § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW sind nicht veranschlagte Aufwendungen oder Auszahlungen dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 1% der Gesamtaufwendungen bzw. Gesamtauszahlungen übersteigen.
- (3) Nicht veranschlagte Investitionen, für die die Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr als 50.000 € betragen, gelten als geringfügig im Sinne von § 81 Abs. 3 Ziffer 1 GO NRW.
- (4) Als nicht nur geringfügige Erhöhung der Investitionsauszahlungen einer Einzelmaßnahme im Sinne von § 24 Abs. 2 GemHVO gelten Auszahlungserhöhungen von über 10%, mindestens jedoch mehr als 40.000 €.

§ 11

(1) Als nicht erheblich im Sinne von § 83 Abs. 2 GO NRW - und damit mit der Zustimmung des Kämmersers leistbar - gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen,

a) wenn die Summe der Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen je Planungsstelle nicht mehr als 10% des Haushaltsansatzes beträgt,

oder

b) wenn die Summe der Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen je Planungsstelle nicht höher als 40.000 € ist,

oder

c) wenn die Aufwendungen bzw. Auszahlungen auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen.

(2) Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen brauchen dem Rat nach § 83 Abs. 2 GO NRW dann nicht zur Kenntnis gebracht werden, wenn

die Summe der Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen je Planungsstelle nicht mehr als 2.000 € betragen

oder

wenn die Summe der Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen je Planungsstelle nicht mehr als 1 % beträgt.

§ 12

Regelung über Art, Umfang und Dauer von Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Abs. 1 GemHVO NRW

(1) Ermächtigungsübertragungen für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen erfolgen nur in Einzelfällen und sind nur dann zulässig, wenn eine Maßnahme bereits begonnen bzw. der Auftrag für die Lieferung/Leistung bereits erteilt wurde. Sie bleiben nach Übertragung bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.

(2) Ermächtigungsübertragungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen jedoch längstens 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungsübertragungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

(3) Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungsübertragungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigungsübertragungen zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

(4) Ermächtigungsübertragungen sind nur dann zulässig, wenn die erforderlichen Mittel im Budget zur Verfügung stehen.

(5) Ermächtigungsübertragungen nach den Ziffern 1-3 werden auf Antrag durch den Kämmerser genehmigt. Die Frist zur Beantragung regelt die jeweilige Jahresabschlussverfugung. Im Antrag ist die Notwendigkeit einer Ermächtigungsübertragung nachvollziehbar zu begründen.



Vorbericht
zum Haushaltsplan der

Stadt Rösrath
für das Haushaltsjahr 2015

VORBEMERKUNGEN



Seit dem 1. Januar 2005 gilt im Land Nordrhein-Westfalen das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF). Damit steht fest, dass alle Kommunen des Landes bis zum Jahr 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein doppeltes Haushalts- und Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umstellen werden. Zum 01. Januar 2008 erfolgte die Umstellung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für den gesamten Haushalt der Stadt Rösrath. Im Folgenden sind die Grundzüge der Doppik kurz dargestellt.

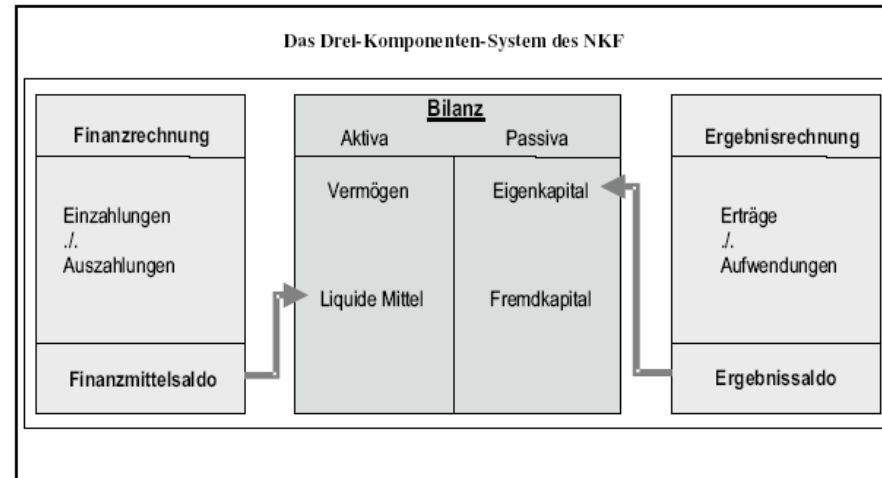
Wesentliche Änderungen gegenüber der Kameralistik

Ressourcenverbrauchskonzept

Die entscheidende Neuerung gegenüber der Kameralistik ist der Schritt von einem Geldverbrauchskonzept hin zu einem Ressourcenverbrauchskonzept. Bislang wurden im kommunalen Rechnungswesen lediglich die Einnahmen und Ausgaben erfasst, d.h. die Erhöhungen und Verminderungen des Geldvermögens. Jetzt stellen die Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement dar. Betrachtet werden die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals, ein Ansatz, der wesentlich transparenter als bislang über die Ergebnisrechnung und die Bilanz das wirtschaftliche Handeln der Gemeinde abbildet. So wird der vollständige Werteverzehr durch Abschreibungen offen gelegt und berücksichtigt.

Das Drei-Komponentensystem des NKF

Mit der Entscheidung für das Neue Kommunale Finanzmanagement ist eine Grundsatzentscheidung für das kaufmännische Rechnungswesen als „Referenzmodell“ für die Haushaltswirtschaft der Kommunen getroffen worden. Es erfolgt insoweit eine Orientierung am Handelsgesetzbuch (HGB) und an den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), soweit die spezifischen Ziele und Aufgaben des Rechnungswesens der Kommunen dem nicht entgegenstehen. Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Auf dieser Grundlage ist ein kommunales Haushalts- und Rechnungswesen entwickelt worden, das sich auf die folgenden drei Komponenten stützt und sie miteinander verknüpft



Doppischer Budgetplan 2015

Das NKF mit doppischen Buchungssystem besteht für die Planung, Bewirtschaftung und den Abschluss in den Kommunen aus drei Bestandteilen:

1. Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und beinhaltet die Aufwendungen und Erträge. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushalts. Das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung als Überschuss der Erträge über die Aufwendungen oder als Fehlbetrag wird in die Bilanz übernommen und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Kommune ab. Das Jahresergebnis umfasst die ordentlichen Aufwendungen und Erträge, die Finanzaufwendungen und -erträge sowie außerordentliche Aufwendungen und Erträge und bildet den Ressourcenverbrauch der Kommune somit umfassend ab.

2. Die Bilanz:

Sie ist Teil des neuen Jahresabschlusses und weist das Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital nach. Grundlage der Bilanz ist die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens. Die Regeln für Ansatz und Bewertung (Bilanzierung) orientieren sich dabei an den kaufmännischen Normen. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Kommune. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die besondere Struktur der kommunalen Bilanz spiegelt die kommunalen Besonderheiten wieder, z.B. durch die Abbildung der Arten des Infrastrukturvermögens (Straßen etc.).

| Bilanzgliederungsschema | |
|---|--|
| Aktiva | Passiva |
| 1. Anlagevermögen 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 1.2 Sachanlagen 1.3 Finanzanlagen 2. Umlaufvermögen 2.1 Vorräte 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens 2.4 Liquide Mittel 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 1. Eigenkapital 1.1 Allgemeine Rücklage 1.2 Sonderrücklagen 1.3 Ausgleichsrücklage 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 2. Sonderposten 3. Rückstellungen 4. Verbindlichkeiten 5. Passive Rechnungsabgrenzung |

3. Der Finanzplan und die Finanzrechnung:

Sie beinhalten alle Einzahlungen und Auszahlungen. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln der Gemeinde in der Bilanz ab. Die Pflicht zur Aufstellung des Finanzplans bzw. der Finanzrechnung ist insbesondere aus den Besonderheiten der öffentlichen Haushaltsplanung und Rechenschaftslegung hergeleitet und knüpft im Übrigen an internationale Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften an.

Produktorientierter Haushalt

Im kommunalen Haushaltsplan sind der Ergebnis- und der Finanzplan, die Erträge und Aufwendungen als Rechengrößen auf der Ebene der gesamten Kommune abbilden, jeweils in Teilergebnis- bzw. Teilfinanzpläne zu untergliedern. Diese werden als Teilpläne zusammengefasst, die produktorientiert nach 17 verbindlichen Produktbereichen im Haushaltsplan enthalten sind. Ergänzend zur Gesamtebene werden in den 17 Teilplänen aussagekräftige Informationen über die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben gegeben, z.B. über Schulträgeraufgaben, soziale Hilfen etc.

Doppischer Budgetplan 2015

Bei der Bildung von Produktbereichen sowie deren Abbildung im Haushaltsplan der Gemeinde ist die nachfolgend aufgeführte Zuordnung zu den Produktbereichen zu beachten. Dazu gilt, dass sowohl die wirtschaftlichen Betätigungen als auch die fachlichen Verwaltungsaufgaben den betroffenen Produktbereichen zuzuordnen sind.

Der kommunale Haushaltsplan ist in produktorientierte Teilpläne nach folgenden verbindlichen Produktbereichen und in der ausgewiesenen Reihenfolge zu gliedern:

| Produktbereiche | | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------|
| 01 Innere Verwaltung | 07 Gesundheitsdienste | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| 02 Sicherheit und Ordnung | 08 Sportförderung | 14 Umweltschutz |
| 03 Schulträgeraufgaben | 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| 04 Kultur und Wissenschaft | 10 Bauen und Wohnen | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| 05 Soziale Leistungen | 11 Ver- und Entsorgung | 17 Stiftungen |
| 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | |

Eine noch weitergehende Bildung von Teilplänen als Untergliederung der im Haushaltsplan enthaltenen Produktbereiche, z.B. nach Produktgruppen oder Produkten oder nach der Organisationsgliederung der Verwaltung (Untergliederung nach Verantwortungsbereichen), ist den Kommunen nach ihren örtlichen Bedürfnissen freigestellt. In den Teilplänen sind auch die Ziele und die Kennzahlen zur Messung der Ziele sowie ggf. die interne Leistungsverrechnung abzubilden.

Für die Stadt Rösrath wurde von der vorstehenden Möglichkeit gem. § 4 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO Gebrauch gemacht und Teilpläne nach örtlichen Verantwortungsbereichen aufgestellt.

| Budget | Bezeichnung |
|--------|--|
| 01 | Allgemeine Finanzwirtschaft <i>Steuern – Umlagen – Kreditwirtschaft</i> |
| 02 | Personalvertretung <i>Arbeit des Personalrates</i> |
| 03 | Gleichstellung <i>Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten</i> |
| 04 | Rechnungsprüfung <i>Rechnungsprüfung, Datenschutz, Controlling</i> |
| 05 | Fachbereich 1 <i>Personal, Organisation</i> |
| 06 | Fachbereich 2 <i>Jugend, Bildung, Soziales, Sport</i> |
| 07 | Fachbereich 3 <i>Bürgerdienste, Infrastruktur, Ordnung</i> |
| 08 | Fachbereich 4 <i>Planen, Bauen, Umwelt, Verkehr</i> |
| 09 | Fachbereich 5 <i>Finanzen, Vermögen</i> |
| 10 | Fachbereich 6 <i>Immobilienervice</i> |

Übersicht des Produktplanes der Stadt Rösrath

nach

- **Produktbereichen,**
- **Produktgruppen**
- **Produkten**

**mit Zuordnung
der Produkte zu den Budgets**

Doppischer Budgetplan 2015

Übersicht des Produktplanes der Stadt Rösrath nach Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten und deren Budgetzuordnung

| Produkt- | | | Bezeichnung | Budget- zuordnung |
|----------|--------|---------|--|----------------------|
| Bereich | Gruppe | Produkt | | |
| 01 | | | Innere Verwaltung | |
| 01.10 | | | Verwaltungsvorstand | |
| 01.10.10 | | | Pol. Steuerung u. Verwaltungsführung, Vergabe | 5 |
| 01.20 | | | Personalvertretung | |
| 01.20.10 | | | Personalvertretung | 2 |
| 01.30 | | | Gleichstellung | |
| 01.30.10 | | | Gleichstellung | 3 |
| 01.40 | | | Rechnungsprüfung | |
| 01.40.10 | | | Rechnungsprüfung, Revision, Controlling, Datenschutz | 4 |
| 01.40.20 | | | Controlling | 4 |
| 01.50 | | | Verwaltungsmanagement/Organisation | |
| 01.50.10 | | | Zentrale Dienste | 7 |
| 01.50.20 | | | Personalservice | 5 |
| 01.60 | | | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | |
| 01.60.10 | | | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | 9 |
| 01.70 | | | Zentrale Immobilienwirtschaft | |
| 01.70.10 | | | Immobilienverwaltung | 10 |
| 01.70.20 | | | Immobilienprojektierung | 10 |
| 01.70.30 | | | Grundstücksentwicklung | 8 |

| Produkt- | | | Bezeichnung | Budget- zuordnung |
|----------|--------|---------|---|----------------------|
| Bereich | Gruppe | Produkt | | |
| 02 | | | Sicherheit und Ordnung | |
| 02.10 | | | Sicherheit und Ordnung | |
| 02.10.10 | | | Schutz von Leben u. Gesundheit | 7 |
| 02.10.20 | | | Verkehrssicherheit | 7 |
| 02.10.30 | | | Feuer-, Zivil- u. Katastrophenschutz | 7 |
| 02.10.40 | | | Gewerbeüberwachung | 7 |
| 02.20 | | | Einwohnermeldewesen | |
| 02.20.10 | | | Meldeangelegenheiten | 7 |
| 02.20.20 | | | Wahlen | 7 |
| 02.30 | | | Standesamt | |
| 02.30.10 | | | Standesamt | 7 |
| 03 | | | Schulträgeraufgaben | |
| 03.10 | | | Schulen | |
| 03.10.10 | | | Grundschulen | 6 |
| 03.10.20 | | | Schulen der Sekundarstufen | 6 |
| 03.10.30 | | | Verbundschule | 6 |
| 03.10.40 | | | Übrige schulische Aufgaben | 6 |
| 04 | | | Kultur- u. Wissenschaft | |
| 04.10 | | | Kultur | |
| 04.10.10 | | | Kulturverwaltung, -förderung, Veranstaltungen | 5 |
| 04.10.20 | | | Stadtbücherei | 6 |
| 04.10.30 | | | Zweckverbände | 6 |

Doppischer Budgetplan 2015

Übersicht des Produktplanes der Stadt Rösrath nach Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten und deren Budgetzuordnung

| Produkt- | | | Bezeichnung | Budget- zuordnung |
|----------|--------|---------|--|----------------------|
| Bereich | Gruppe | Produkt | | |
| 05 | | | Soziale Leistungen | |
| 05.10 | | | Leistungen der Sozialhilfe | |
| 05.10.10 | | | Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage | 6 |
| 05.10.20 | | | Besondere soziale Bürgerdienste | 6 |
| 05.20 | | | Soziale Förderung | |
| 05.20.10 | | | Hilfe bei Wohnproblemen | 6 |
| 05.20.20 | | | Leistungen für Asylbewerber | 6 |
| 06 | | | Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe | |
| 06.10 | | | Kinder-, Jugend- u. Familienförderung | |
| 06.10.10 | | | Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze | 6 |
| 06.10.20 | | | Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien | 6 |
| 06.10.30 | | | Förderung von Kindern in der Tagespflege | 6 |
| 06.10.40 | | | Jugendarbeit | 6 |
| 08 | | | Sportförderung | |
| 08.10 | | | Sport | |
| 08.10.10 | | | Sportförderung | 6 |
| 09 | | | Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen | |
| 09.10 | | | Räumliche Konzepte | |
| 09.10.10 | | | Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung | 8 |

| Produkt- | | | Bezeichnung | Budget- zuordnung |
|----------|--------|---------|-----------------------------------|----------------------|
| Bereich | Gruppe | Produkt | | |
| 10 | | | Bauen und Wohnen | |
| 10.10 | | | Baurechtlicher Bürgerservice | |
| 10.10.10 | | | Bauordnungsangelegenheiten | 8 |
| 10.10.20 | | | Denkmalschutz- u. Denkmalpflege | 8 |
| 12 | | | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | |
| 12.10 | | | Verkehr | |
| 12.10.10 | | | Verkehr | 8 |
| 13 | | | Öffentliche Grün- und Waldflächen | |
| 13.10 | | | Öffentliche Grün- und Waldflächen | |
| 13.10.10 | | | Öffentliche Grün- und Waldflächen | 10 |
| 13.10.20 | | | Landschaftspark Venauen | 8 |
| 14 | | | Umweltschutz | |
| 14.10 | | | Umweltschutz | |
| 14.10.10 | | | Umweltschutz | 8 |
| 15 | | | Wirtschaft und Tourismus | |
| 15.10 | | | Wirtschaft und Tourismus | |
| 15.10.10 | | | Tourismus | 8 |
| 15.10.20 | | | Wochenmärkte | 7 |
| 16 | | | Allgemeine Finanzwirtschaft | |
| 16.10 | | | Allgemeine Finanzwirtschaft | |
| 16.10.10 | | | Allgemeine Finanzwirtschaft | 1 |

Kosten- und Leistungsrechnung

Als zusätzliches Instrument zur verbesserten Steuerung des Verwaltungshandelns wird eine Kosten- und Leistungsrechnung in der Stadt Rösrath eingeführt. Bis zum EDV-Programmwechsel im Juni 2006 wurde bereits eine Kostenrechnung durchgeführt, die dann jedoch systembedingt vorübergehend eingestellt werden musste, mit Beginn des NKF jedoch wieder flächendeckend angewandt wird. Erst durch die Aufbereitung der Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung in einem nicht nur formal ausgeprägten Berichtswesen erhalten Rat und Bürgermeister steuerungsrelevante Ergebnisse, die auch für die Planung, Entscheidungsfindung und Steuerung nutzbar sind. Daher soll die Kosten- und Leistungsrechnung das wirtschaftliche Handeln der Gemeinde unterstützen.

Im Jahr 2008 wurde bereits flächendeckend mit Kostenrechnung gebucht, jedoch bedarf es hier aufgrund der gesammelten Erfahrungen noch einiger Anpassungen, um die relevanten und erforderlichen Informationen optimal zu beziehen.

Darüber hinaus soll die Kostenrechnung als Grundlage für die Definition von Finanzkennzahlensystemen dienen, die zwischen den Produktverantwortlichen der Fachbereiche und den Ausschüssen/zuständigen Gremien entwickelt werden sollen.

Für die an anderer Stelle noch detaillierter dargestellte Interne Leistungsverrechnung ist die Kosten- und Leistungsrechnung die unverzichtbare Basis. Die hieraus zu ermittelnden Daten und Informationen werden als Grundlage für die Verrechnungen zwischen den einzelnen Produkten verwandt.

Haushaltsausgleich

Das Konzept des Haushaltsausgleichs wird im Neuen Kommunalen Finanzmanagement der Ausrichtung auf den Ressourcenverbrauch angepasst. Der Haushalt ist dann ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, also wenn die Erträge die Aufwendungen decken. Übersteigen die Aufwendungen die Erträge, so verringert sich das kommunale Eigenkapital.

Ein verbindlich festgelegter Teil des in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Eigenkapitals kann als Ausgleichsrücklage bestimmt werden, die von der Gemeinde zum Ausgleich eines Fehlbedarfs in Anspruch genommen werden darf. In diesem Fall gilt der Haushalt als ausgeglichen.

Durch Zuführung von Jahresüberschüssen kann die Ausgleichsrücklage wieder aufgefüllt werden. Ein nicht ausgeglichener Haushalt hat zunächst eine Genehmigungspflicht wegen der Verringerung des übrigen Eigenkapitals zur Folge.

Ist die Verringerung des Eigenkapitals erheblich oder länger andauernd oder droht gar die Überschuldung der Gemeinde, so hat diese ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Das Eigenkapital darf nicht aufgezehrt werden, das heißt, die Kommune darf sich nicht überschulden.

Gesamtabschluss

Viele Kommunen haben in den vergangenen Jahren Aufgabenbereiche ausgegliedert und verfügen über zahlreiche selbstständige Einheiten (verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen). Durch den Gesamtabschluss wird erstmals eine Konsolidierung von Jahresabschlüssen der Kernverwaltung mit allen diesen Einheiten erreicht. So wird ein Gesamtüberblick über die vollständige Ertrags- und Finanzsituation der Kommune möglich.

Die Erstellung des Gesamtabschlusses orientiert sich an den privatwirtschaftlichen Regelungen zur Konzernrechnungslegung. Der erste Gesamtabschluss ist jedoch nicht gleichzeitig mit der Umstellung des Kernhaushaltes auf das Neue Kommunale Finanzmanagement vorzulegen, sondern erst danach, spätestens jedoch zu dem im NKFG bestimmten Stichtag (31.12.2010). Es ist beabsichtigt, den Gesamtabschluss bis zum Sommer 2015 zu erstellen. Für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz ist ein Stichtag bestimmt worden, zu dem diese spätestens aufgestellt sein muss (01.01.2009). Damit ist für die Umstellung des Kernhaushaltes auf das NKF eine mehrjährige Übergangszeit vorgesehen.

Doppischer Budgetplan 2015

Ergebnis/Situation für das Haushaltsjahr 2013

Am 3. Juli 2012 verabschiedete der Rat der Stadt Rösrath den Haushaltsplan 2012/2013.

Für das Haushaltsjahr 2013 enthielt dieser folgende Festsetzungen:

Gemäß dem geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2013 liegen folgende Werte als Ergebnisse vor:

| Ergebnisplan (Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit) | |
|---|-----------------|
| - Erträge | 39.186.220 EUR |
| - Aufwendungen | 47.701.710 EUR |
| - <i>Saldo / Ergebnis</i> | - 8.515.490 EUR |
| Finanzplan | |
| - Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 37.646.820 EUR |
| - Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 44.106.470 EUR |
| - <i>Saldo / Ergebnis</i> | - 6.459.650 EUR |
| - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.620.000 EUR |
| - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.627.500 EUR |
| - <i>Saldo / Ergebnis</i> | - 7.500 EUR |
| - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 1.300 EUR |
| - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 790.000 EUR |
| - <i>Saldo / Ergebnis</i> | - 788.700 EUR |
| <i>Änderung Bestand eigene Finanzmittel</i> | - 7.255.850 EUR |

| Ergebnisrechnung (Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit) | |
|---|-------------------|
| - Erträge | 41.601.073,16 EUR |
| - Aufwendungen | 47.580.478,47 EUR |
| - <i>Saldo / Ergebnis</i> | -5.979.405,31 EUR |
| Finanzrechnung | |
| - Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 39.110.396,39 EUR |
| - Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 42.918.263,82 EUR |
| - <i>Saldo / Ergebnis</i> | -3.807.867,43 EUR |
| - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.719.747,64 EUR |
| - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.807.728,76 EUR |
| - <i>Saldo / Ergebnis</i> | 912.018,88 EUR |
| - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 51.311.316,76 EUR |
| - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 46.731.005,25 EUR |
| - <i>Saldo / Ergebnis</i> | 4.580.311,51 EUR |
| <i>Änderung Bestand eigene Finanzmittel</i> | 1.684.462,96 EUR |

Auffallend ist hier eine größere Abweichung bei den Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit. Hier ergeben die Werte in der Finanzrechnung ein Vielfaches der im Finanzplan ausgewiesenen Beträge.

Dies hat seine Ursache in den tatsächlichen Ein- und Auszahlungen, die sich aus der Inanspruchnahme und Rückzahlungen von Liquiditätskrediten ergeben, die in der Planung nicht darzustellen sind.

Zu dem in der Finanzrechnung zu den Investitionstätigkeiten dargestellten Ergebnis ist darauf hinzuweisen, dass hier einmal die in das Folgejahr vorgetragenen Auszahlungsermächtigungen keine Auszahlungen darstellen, zum anderen aber auch die Auszahlungen zu den aus dem Vorjahr übernommenen Ermächtigungen erfasst sind.

Doppischer Budgetplan 2015

Situation im Haushaltsjahr 2014

Der am 17.02.2014 verabschiedete Haushaltsplan für das Jahr 2014 enthielt für das Haushaltsjahr 2014 die nachstehenden Planwerte:

Ergebnisplan

| | |
|---|------------------------|
| - Ordentliche Erträge | 42.771.365 EUR |
| - Ordentliche Aufwendungen | 47.423.305 EUR |
| - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | - 4.651.940 EUR |
| - Finanzerträge | 1.700 EUR |
| - Finanzaufwendungen | 1.312.700 EUR |
| - Finanzergebnis | - 1.311.000 EUR |
| - Außerordentliche Erträge | 0 EUR |
| - Außerordentliche Aufwendungen | 0 EUR |
| - Außerordentliches Ergebnis | 0 EUR |
| - Jahresergebnis | - 5.962.940 EUR |

Finanzplan

| | |
|---|------------------------|
| - Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit | 41.206.665 EUR |
| - Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit | 45.288.865 EUR |
| - Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | - 4.082.200 EUR |
| - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.071.400 EUR |
| - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.114.100 EUR |
| - Saldo aus Investitionstätigkeit | - 1.042.700 EUR |
| - Einzahlungen Finanzierungstätigkeit | 919.400 EUR |
| - Auszahlungen Finanzierungstätigkeit | 920.000 EUR |
| - Saldo aus Finanzierungstätigkeit | - 600 EUR |
| - Änderung Bestand eigene Finanzmittel | - 5.125.500 EUR |

Doppischer Budgetplan 2015

Außerdem wurden in der Haushaltssatzung folgende weitere Festsetzungen getroffen:

| | |
|--|----------------|
| - Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes | 5.962.940 EUR |
| - Gesamtbetrag der Kredite zur Investitionsfinanzierung | 918.000 EUR |
| - Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | 4.229.400 EUR |
| - Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung | 43.000.000 EUR |

Wie sich die mit diesen Planvorgaben versehene Haushaltswirtschaft bisher tatsächlich entwickelte und voraussichtlich zum Jahresende abschließen wird, ergibt sich aus den nachstehenden inhaltlichen Auszügen aus den Prognoseberichten über die Haushaltsentwicklung 2014 für den Finanz-, Wirtschaftsförderungs- und Immobilienausschuss.

Erträge:

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Erträge in etwa wie geplant zu erreichen sind.

Mindererträge im Bereich der Gewerbesteuern werden durch Mindererträge im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sowie der Kostenerstattungen mehr als ausgeglichen.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen steigen vor allem im Bereich der Transferaufwendungen. Hier sind insbesondere Leistungen für Asylbewerber und der Jugendhilfe zu nennen.

Ergebnis:

Durch die zu erwartenden Minderaufwendungen bei den Liquiditätszinsen ist insgesamt ein ordentliches Ergebnis zu erwarten, das in etwa den Planungen entspricht.

Finanzplan – Teil 2 – Investitionstätigkeit

Aufgrund der strikten Einhaltung der Vorgabe des § 23 Abs. 1 GemHVO (Investitionen nur bei Sicherstellung der Finanzierung) kann sich hier gegenüber den Planwerten lediglich eine Veränderung des Ausführungsvolumens ergeben. Und diese Veränderung orientiert sich an den tatsächlich gesicherten Einzahlungen. Zuwendungen werden nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides als gesichert angesehen, Veräußerungserlöse frühestens nach Abschluss des Kaufvertrages und Beiträge nicht vor Bekanntgabe der Festsetzungsbescheide.

Das Haushaltsjahr 2015

Allgemeines

Die in Nordrhein-Westfalen seit dem 01. Januar 2005 geltenden Vorschriften für das neue Haushalts- und Rechnungswesen (Neues Kommunales Finanzmanagement – NKF) ist nun seit dem Haushaltsjahr 2008 Grundlage des Haushaltes und der Haushaltswirtschaft, der Geschäftsbuchführung und der Zahlungsabwicklung in der Verwaltung.

Für die alljährlich erforderlichen Vorarbeiten (*Einschätzung und Planung der künftigen Maßnahmen und Betriebsläufe, Berechnung, Kalkulierung und Schätzung der voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen*) zur Aufstellung des Haushaltsplanes wurden wieder wie in den Vorjahren differenzierte Mittelanmeldungen für den aufzustellenden Haushaltsplan von den Fachbereichen angefordert. Als Maßgabe galt jedoch, die Planwerte für 2015 aus dem Haushaltssicherungskonzept 2014 strikt einzuhalten. Dies zudem mit der Maßgabe, alle Aufgaben nach möglichen Konsolidierungsmaßnahmen zu überarbeiten.

Der ursprünglich für 2015 vorgesehene Gesamtbetrag an Ordentlichen Aufwendungen musste überschritten werden.

Diese Verschlechterung kann teilweise durch zu erwartende Mehrerträge insbesondere im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben neutralisiert werden. Trotzdem weicht das Jahresergebnis 2015 rd. 80 T€ von dem zu erwartenden Ergebnis aus dem Haushaltssicherungskonzept 2014 ab.

Die Ursachen für die Veränderungen und Entwicklungen sind in den nachfolgenden Erläuterungen zu den veranschlagten Ertrags- und Aufwandsarten dargelegt.

Haushaltsausgleich

Hier gilt auch im NKF unverändert die grundsätzliche Forderung, dass der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein muss. Der „Ausgleich“ wird im NKF jedoch teilweise etwas anders definiert.

Nach § 75 Abs. 2 GO NRW **ist** der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Ausgleichsverpflichtung **gilt** als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der *Ausgleichsrücklage* (§ 75 Abs. 3 GONRW) gedeckt werden kann.

Diese **Ausgleichsrücklage** ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage (wobei diese im NKF eine andere Bedeutung als im kameralen Rechnungswesen hat) als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals, höchstens jedoch bis zu einem Drittel der jährlichen Steuereinnahmen und allgemein Zuweisungen (bemessen nach dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre) festgesetzt werden.

Das Volumen der im Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Rösrath (siehe im Abschnitt Anlagen) ausgewiesenen Ausgleichsrücklage betrug rd. 9,3 Mio. €.

Bei diesem Bestand der Ausgleichsrücklage und dem im ersten NKF-Haushalt 2008 ausgewiesenen Fehlbedarf von 6,3 Mio. € konnten die Anforderungen des § 75 GO NRW zum Haushaltsausgleich für das Haushaltsjahr 2008 erfüllt werden.

Mit anderen Worten, der Haushalt 2008 galt als ausgeglichen und bedurfte deshalb keiner Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Dies gilt auch bis zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage fort, d.h. auch der fiktiv ausgeglichene Haushalt ist der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen. Ist diese Rücklage aufgezehrt und ein ausgewiesener Fehlbedarf erfordert somit die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage, ergibt sich eine Genehmigungspflicht.

Unter bestimmten Voraussetzungen muss auch ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden. Dies ist u.a. dann gegeben, wenn in 2 aufeinander folgenden Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage um jeweils mehr als 1/20 geplant ist.

Die Entwicklung des Eigenkapitals bzw. dessen Verbrauch in den folgenden Jahren der Finanzplanung, ist in einer Übersicht im Abschnitt Anlagen dargestellt. Wie sich daraus ergibt, reichte der Restbetrag der Ausgleichsrücklage schon 2009 bei weitem nicht aus, um den ausgewiesenen Fehlbedarf abzudecken. D.h., die allgemeine Rücklage musste in Anspruch genommen werden. Dies entsprach auch der damaligen Finanzplanung.

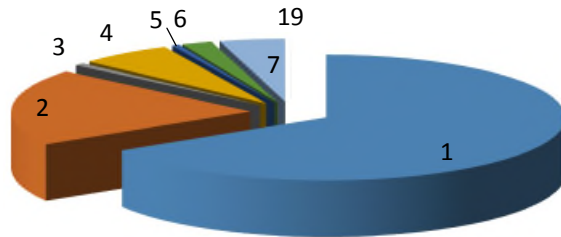
Allerdings führt die sich gegenüber dieser Planung für 2009 tatsächlich in der Planung ermittelte Ergebnisverschlechterung schon im Haushaltsjahr 2009 zur deutlichen Überschreitung des (HSK)-Schwellenwertes von 5%. Dies war auch für alle Folgejahre des Finanzplanungszeitraumes der Fall. Womit sich schon für das Haushaltsjahr 2009 wieder die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergab.

In den darauf folgenden Jahren und auch in der im Planentwurf für 2015 erfolgten Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich kein wesentlich besseres Bild. Das Haushaltssicherungskonzept ist daher fortzuschreiben.
(*Ausführungen hierzu siehe unter „Haushaltssicherungskonzept“*)

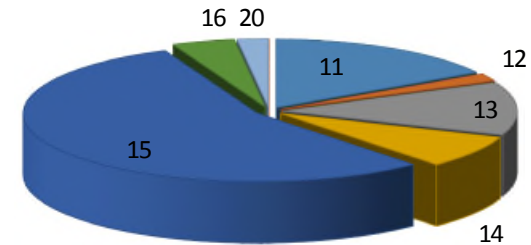
Haushaltsvolumen Ergebnisplan 2015

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen

**Erträge
des Ergebnisplanes**



**Aufwendungen
des Ergebnisplanes**



| Bezeichnung des Ertrages | Haushalts-Plan 2014 € | Haushalts-Plan 2015 € |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 28.614.300 | 31.405.500 |
| 2 Zuwendungen und allgem. Umlagen | 8.232.085 | 9.349.550 |
| 3 Sonstige Transfererträge | 266.500 | 326.500 |
| 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.678.600 | 2.989.330 |
| 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 281.630 | 242.700 |
| 6 Kostenerstattungen, -umlagen | 771.770 | 987.600 |
| 7 Sonstige ordentliche Erträge | 1.926.480 | 2.093.000 |
| 19 Finanzerträge | 1.700 | 3.100 |
| Gesamt-Erträge | 42.773.065 | 47.397.280 |

| Bezeichnung des Aufwandes | Haushalts-Plan 2014 € | Haushalts-Plan 2015 € |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 11 Personalaufwendungen | 8.130.210 | 8.270.330 |
| 12 Versorgungsaufwendungen | 510.150 | 899.920 |
| 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.176.070 | 6.349.130 |
| 14 Bilanzielle Abschreibungen | 3.690.520 | 3.901.850 |
| 15 Transferaufwendungen | 26.476.055 | 27.833.230 |
| 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.440.300 | 2.191.840 |
| 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.312.700 | 1.073.850 |
| Gesamt-Aufwendungen | 48.736.005 | 50.520.150 |

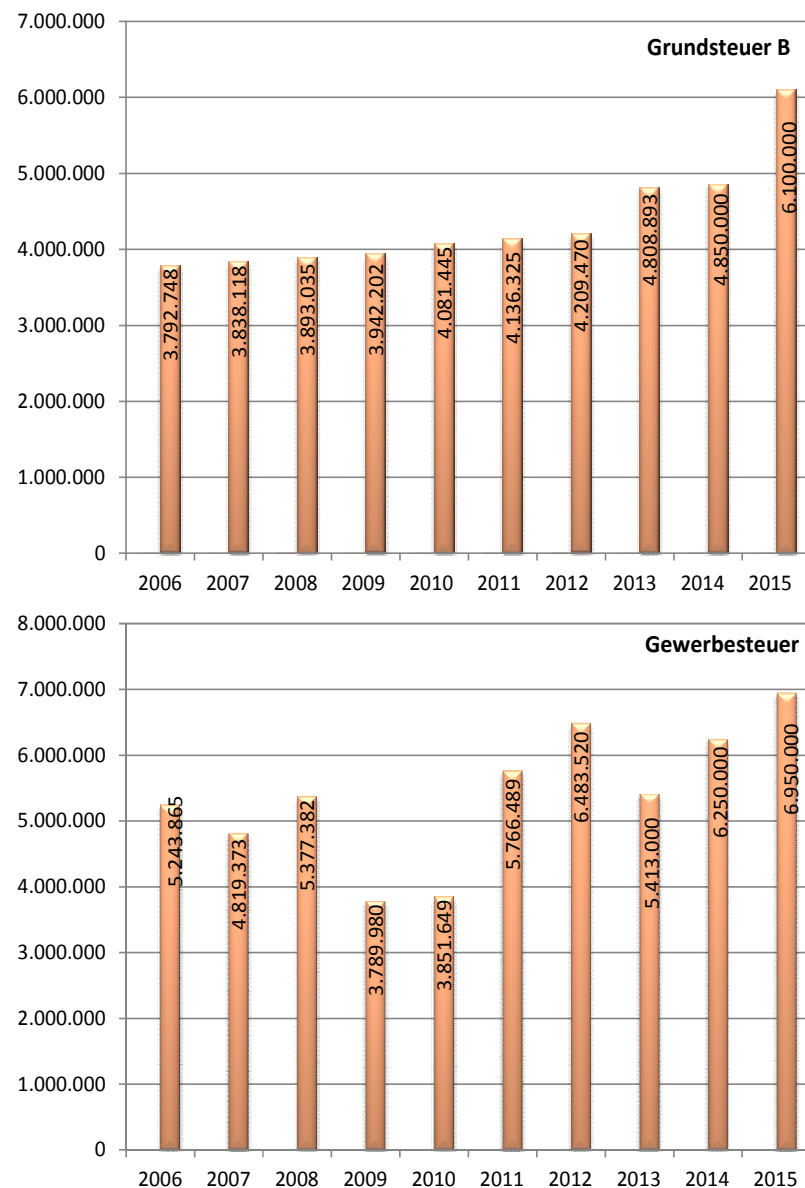
ERTRÄGE

Steuern und ähnliche Abgaben

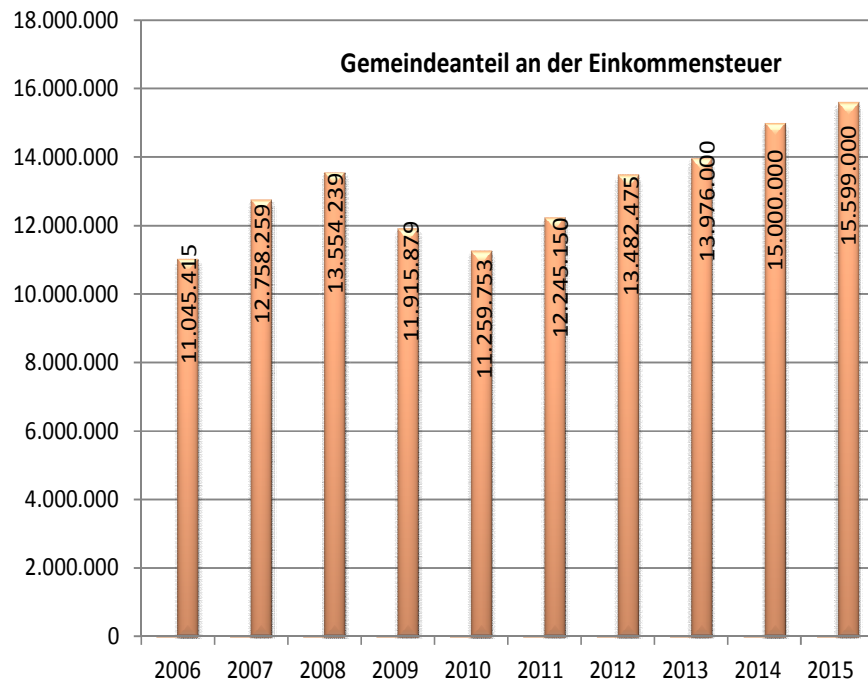
Diese in Zeile 1 des Ergebnisplanes mit insgesamt in 2015 rd. 31,4 Mio. € ausgewiesene Ertragsart addiert sich aus den Gemeindesteuern (Grundsteuern A u. B, Gewerbesteuer, Hunde- und Vergnügungssteuer), den Anteilen an Umsatz- und Einkommensteuer sowie den Kompensationsleistungen. Die mit Abstand größte Steuereinnahme und auch größter Anteil an den Erträgen ist hier der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, die mit knapp 15,6 Mio. € in 2015 kalkuliert ist.

Als relativ sicher berechenbar und gefestigt sind die Grundlagen für die Veranschlagung bei der Grundsteuer B anzusehen. Wie im letzten Jahr wird auch für die Zukunft noch mit geringfügigen Nachveranlagungen gerechnet. Im aktuellen Jahr hat sich dies mit den tatsächlich erfolgten Steuerfestsetzungen auch bestätigt. Durch die Erhöhung des Hebesatzes ergibt sich ein Ansatz für 2015 von 6,1 Mio. €.

Aufgrund der Entwicklungen in 2013 und 2014 und der Erhöhung des Hebesatzes kann der Ansatz bei der Gewerbesteuer entsprechend erhöht werden. So wird der erwartete Gewerbesteuerertrag mit 6,95 Mio. € in 2015 veranschlagt.



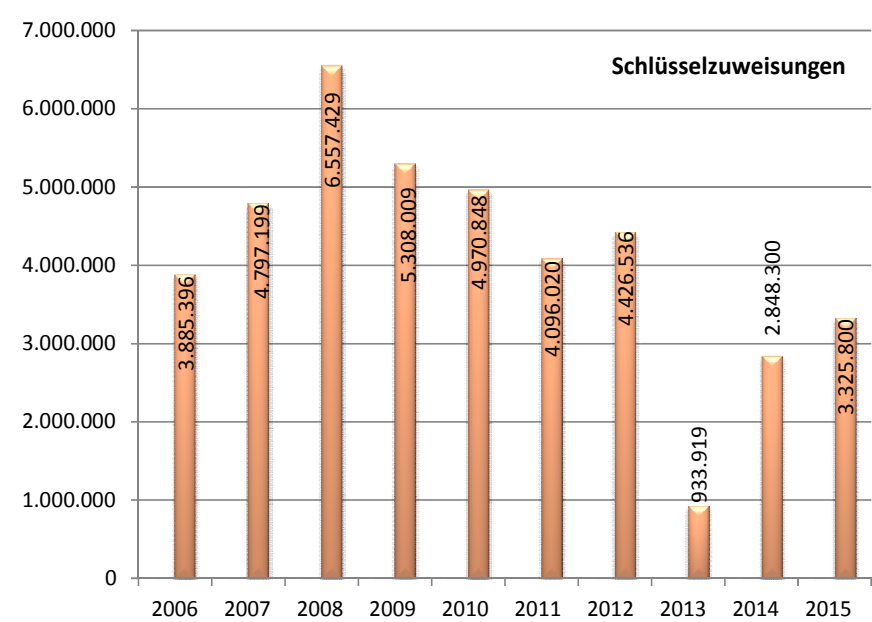
Doppischer Budgetplan 2015



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bedeutendster Ertragswert sind hier die Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), im Planansatz 2015 mit dem Wert von rd. 3,3 Mio. € enthalten. Im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres bedeutet dies eine Verbesserung von knapp 500 T€ aufgrund des höheren Grundbetrages und der höheren Ausgangsmesszahl.

Die nach dem GFG gewährte Schulpauschale ist mit rd. 500 T€ dem Ergebnisplan zugeordnet (weitere 273 T€ sind im investiven Teil des Finanzplanes veranschlagt). Außerdem sind Landeszuweisungen im Bereich der Kindertagesstätten (3,5 Mio. €) sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen werden über die Abschreibungsdauer des Investitionsgutes erfolgswirksam aufgelöst) in Höhe von rd. 825 T€ berücksichtigt.



Sonstige Transfererträge

Bei diesen Erträgen, die im Wesentlichen im Sozial- und Jugendbereich anfallen (z.B. Kostenersatz von anderen Sozialleistungs-, Jugendhilfeträgern), ergibt sich im Haushaltsjahr 2015 aufgrund von höheren Kostenbeiträgen in der Tagespflege ein Wert von rd. 326 T€.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Gebühren, Beiträge, Entgelte:

Unter den hierunter fallenden Erträgen sind die Gegenleistungen für die Inanspruchnahme der Leistungen bzw. Einrichtungen der Bereiche Feuerwehr, Unterkünfte, Kindertagesstätten, Straßenbeleuchtung, Märkte u. dgl. sowie die Verwaltungsgebühren zu verstehen. Hier sind leichte Erhöhungen gegenüber dem bisherigen Niveau aufgrund der ansteigenden Zahl an OGATA Plätzen zu erwarten. Dies gilt auch für die ebenfalls hierunter zu veranschlagenden Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (z.B. erfolgswirksame Auflösung von Erschließungsbeiträgen).

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Insbesondere die Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie Verkaufserlöse - z.B. aus dem Verkauf von Familienbüchern - sind unter dieser Ertragsart zu verbuchen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind solche Erträge zu veranschlagen, die den Ersatz für Aufwendungen darstellen, welche die Stadt für andere erbracht hat. Darin enthalten sind z.B. die Kostenerstattungen im Bereich der Unterhaltsleistungen; für die Personal- und Sachausgaben des Jobcenters und des Rechnungsprüfungsamtes sowie auch die Erstattungen von den StadtWerken. Die Erhöhung des Ansatzes erfolgte aufgrund der tatsächlichen Ergebnisse der Vorjahre.

Sonstige ordentliche Erträge

Die Konzessionsabgaben der RWE AG (Strom), der RheinEnergie AG (Gas) sowie der StadtWerke Rösrath (Wasser) nehmen den größten Anteil dieser Position ein. Die Konzessionsabgabe für Strom wird ab Netzübergang von der StadtWerke Rösrath Energie GmbH entrichtet.

Darüber hinaus fallen hierunter Verwarnungs- und Bußgelder, Stundungszinsen, Säumniszuschläge.

AUFWENDUNGEN

Personalaufwendungen

In den in Zeile 11 des Ergebnisplanes ausgewiesenen Personalaufwendungen wurden entsprechende beschlossene Besoldungs- und Tarifierhöhungen berücksichtigt.

Im Bereich der Beamten wird als lineare Besoldungserhöhung von einem Steigerungsbetrag in Höhe von 2,0 % (lineare Besoldungserhöhung in analoger Anwendung des Tarifergebnisses) ausgegangen. Neben dieser linearen Besoldungsanpassung wurden bei der Ermittlung der Personalkosten sonstige strukturelle Besoldungsveränderungen (Stufensteigerungen u.ä.) in einem Umfang von 0,5 % berücksichtigt, so dass sich insgesamt eine lineare Steigerung von 2,5 % ergibt.

Für die tariflich Beschäftigten wurden lineare Entgeltsteigerungen im Umfang von 2,5 % prognostiziert. Grundlage hierfür sind mit 2,0 % die von den Tarifvertragsparteien für das Kalenderjahr 2015 linearen Entgeltsteigerungen. Darüber hinaus fließen sonstige strukturelle Veränderungen (Eingruppierungsänderungen u. ä.) mit 0,5 % in die Prognose ein.

Für die Aufwendungen zur Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten wurde wie auch im Vorjahr ein Hebesatz für Aufwendungen an die Rheinische Zusatzversorgungskasse in Höhe von 8,25 % angesetzt.

Bei der Ermittlung der Arbeitgeberanteile an der gesetzlichen Sozialversicherung wird auch für 2015 von einem durchschnittlichen Beitragssatz von 20,5 % ausgegangen.

Versorgungsaufwendungen

Für erforderliche Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für die inaktiven Beamten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Aufwendungsblock wird mit der veranschlagten Gesamtsumme von rd. 6,34 Mio. € der Vorjahreswert leicht überschritten. Dies liegt auch hier im Wesentlichen an der Anpassung der Ansätze an die tatsächlichen Rechnungsergebnisse der Vorjahre und an der steigenden Anzahl der zugewiesenen Asylbewerber und der damit verbundenen Aufwendungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Mit dieser Position wird die wesentliche Änderung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, nämlich die Darstellung des vollständigen Ressourcenverbrauchs, eindrucksvoll verdeutlicht.

Die 3,9 Mio. € ausgewiesenen Abschreibungen überschreiten den Jahresfehlbedarf des Ergebnisplanes um rund 600 T€. Die Ermittlung der jährlichen Abschreibung erfolgte auf Grundlage der Vermögensbewertungen des bestehenden Anlagevermögens sowie der geplanten Investitionsmaßnahmen.

Transferaufwendungen

Hierunter sind Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe sowie Umlagen und verschiedene Beiträge zusammengefasst. Erfasst sind hier aber auch (nicht aktivierbare) Investitionszuschüsse und -umlagen. Z.B. die Krankenhausinvestitionsumlage in Höhe von rd. 295 T€.

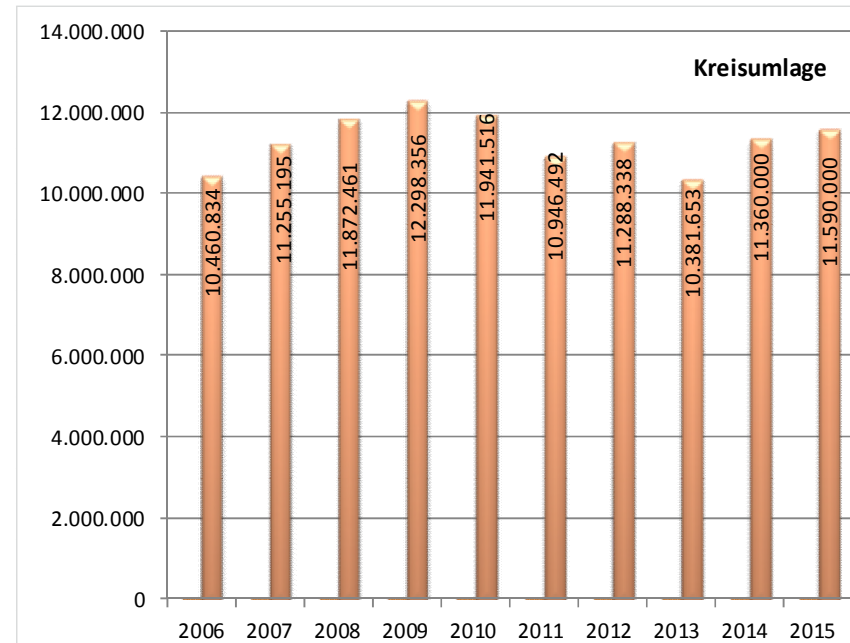
Den größten Anteil an den mit insgesamt rd. 27,8 Mio. € ausgewiesenen Transferaufwendungen beansprucht die Kreisumlage, die betragsmäßig von 11,36 Mio. € auf 11,59 Mio. € und somit um 2 % steigt.

Derartige Aufwandssteigerungen sind im kommunalen Haushalt vielfach nicht vorgesehen.

Weitere 4,6 % (rd. 1,27 Mio. €) entfallen auf die Gewerbesteuerumlage, die Umlagen an die beiden Zweckverbände Volkshochschule und Berufsschule sowie die Umlage an den Aggerverband zur Gewässerunterhaltung. In Summe liegen diese Anteile über dem Ansatz des Vorjahres. Dies ist in den erhöhten Gewerbesteuerumlagen begründet, als Folge der erhöhten Gewerbesteuererträge.

Mit den OGATA-Zuschüssen von rd. 1,2 Mio. € sind nochmals 4,3 % dem Bereich Schulen zuzuschreiben.

Die verbleibenden rd. 49,3 % sind die steigenden Sozial- und Jugendhilfeleistungen sowie die Leistungen für Asylbewerber.



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese in Zeile 16 des Ergebnisplanes platzierten Aufwendungen adieren sich auf insgesamt rd. 2,2 Mio. € und beinhalten die Geschäftsaufwendungen, Mieten und Pachten, Steuern und Versicherungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Schutzkleidung und sonstige Personalnebenaufwendungen sowie auch die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Von den in Zeile 20 veranschlagten 1,1 Mio. € entfallen rd. 30 T€ auf die Gewerbesteuerzinsen. Der größte Anteil an dieser Position muss für die Zinslasten aus den Krediten (rd. 450 T€ Liquiditätskreditzinsen sowie 580 T€ Investitionskreditzinsen) aufgewendet werden. Die Anpassung des Ansatzes in der Finanzplanung beruht auf dem nach wie vor günstigen Zinsniveau, dennoch ist ein künftiger Zinsanstieg berücksichtigt.

Finanzplan

Vorbemerkung

Im Finanzplan sind in den Zeilen 1 bis einschließlich 17 die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit geplant. Also grundsätzlich die Zahlungen zu den im Ergebnisplan dargestellten Erträgen und Aufwendungen. Insoweit könnte vorausgesetzt werden, dass die Summenwerte dieser Ein- und Auszahlungen mit den Ertrags- und Aufwandssummen des Ergebnisplanes übereinstimmen müssten. Da jedoch in vielen Fällen die Zahlungen erfahrungsgemäß nicht entsprechend den Rechnungs-/Bescheidfestsetzungen (offene Forderungen / Verbindlichkeiten) gezahlt werden, ist dies bei der Planung entsprechend zu beachten. Es wird jedoch angenommen, dass sich dies über die Jahre hinweg immer wieder ausgleicht, so dass die der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordneten Werte des Finanzplanes im Ergebnis doch noch in wesentlichen Teilen denen des Ergebnisplanes entsprechen.

Die ausweislich der Festsetzungen in der Haushaltssatzung bestehende Abweichung zwischen Ergebnis- und Finanzplan beruht vielmehr einmal auf den nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen, Abschreibungen), die nur im Ergebnisplan veranschlagt sind. Zum anderen auf den Einzahlungen und Auszahlungen, die keinen Ertrag oder Aufwand des Wirtschaftsjahres darstellen und daher nur im Finanzplan zu planen sind (z.B. Einzahlungen auf offene Forderungen, Auszahlungen auf Verbindlichkeiten).

Auch die Inanspruchnahme der Rückstellungen ist ausschließlich im Finanzplan ausgewiesen. Also die Umlagezahlung an die Versorgungskasse.

Die Zeilen 18 bis 31 enthalten die geplanten Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und in den Zeilen 33 bis 35 sind die Vorgänge der Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme und –Tilgung, Gewährung von Darlehen und deren Rückflüsse) darzustellen.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

... aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Im Haushalt 2015 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 1.727.600 € ausgewiesen.

Neben der allgemeinen Investitionspauschale, den Schul- und Sportpauschalen nach dem GFG sowie der Feuerschutzpauschale sind hier auch objektbezogene Zuweisungen enthalten. Allgemeine Investitionszuweisungen sind in 2015 mit rd. 1.258.700 € enthalten, so dass 468.900 € auf Objektzuweisungen entfallen.

Diese teilen sich folgendermaßen auf:

- 100.000 € Landeszuweisung Bahnhof Rösrath
- 200.000 € Landeszuweisung P+R Bahnhof Stümpen

... aus der Veräußerung von Sachanlagen

Die in Zeile 19 des Finanzplanes veranschlagten Werte beziehen sich fast ausschließlich auf die Veräußerung von Grundvermögen. Mit diesen Einzahlungen sind die von der Stadt zu tragenden Eigenanteile zu den vorgenannten Investitionsmaßnahmen zu finanzieren.

... aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Berücksichtigt sind in diesem Planansatz ausschließlich Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch und Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz.

Bezüglich der im Einzelnen berücksichtigten Erschließungsanlagen und der jeweils zugeordneten Ansatzanteile wird auf die Erläuterungen zum Produkt 12.10.10 (Verkehr) im Budget 08 = Fachbereich 4 hingewiesen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

.. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken sind im einzelnen im Budget 08 = Fachbereich 4 bei den Produkten 01.70.30 (Grundstücksentwicklung) und 12.10.10 (Verkehr) und im Budget 10 = Fachbereich 6 beim Produkt 01.70.20 (Immobilienprojektierung) veranschlagt. Diesen Planansätzen liegen keine konkreten zu erwerbenden Objekte zu Grunde, sie betreffen den allgemeinen Grunderwerb.

.. für Baumaßnahmen

Die für das Planungsjahr 2015 veranschlagten Baumaßnahmen in Höhe von rd. 4,2 Mio. € betreffen im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- 1.522.800 € Neu-/Umbau von Feuerwehrgebäuden

Hiervon betroffen sind die Baumaßnahmen der Feuerwehrgebäude Rösrath und Forsbach sowie der Feuerwehrstandort Venauen, die sich insgesamt wie folgt auf den Finanzplanungszeitraum aufteilen:

| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---------------------------|-----------|---------|---------|------|
| Feuerwehrgebäude Rösrath | 580.000 | 300.000 | 0 | 0 |
| Feuerwehrgebäude Forsbach | 530.000 | 644.400 | 755.000 | 0 |
| Feuerwehrstandort Venauen | 412.800 | 0 | 0 | 0 |
| | 1.522.800 | 944.400 | 755.000 | |

- 1.438.500 € Straßenbaumaßnahmen (siehe Produkt 12.10.10)

Die Straßenbaumaßnahmen erstrecken sich in der Regel auf mehrere Jahre, so dass in 2015 teilweise zunächst nur Planungskosten

veranschlagt sind, deren Ausführung in den Folgejahren durchgeführt wird.

Die größte Maßnahme ist hierbei die Rotdornallee, die mit insgesamt 1,7 Mio. € (durchschnittlich rd. 570 T€ je Jahr) im Zeitraum 2015 bis 2017 veranschlagt ist.

- 1.322.000 € Immobilienmaßnahmen

Den größten Posten stellen hier die Planungs- und Projektierungskosten für das Schulzentrum Freiherr-vom-Stein dar, die mit insgesamt 1,0 Mio. € veranschlagt sind.

Auf welche Maßnahmen, welche Teilbeträge der Gesamtsummen von 2.843.500 € in 2016; 2.907.200 € in 2017 und 2.147.200 € in 2018 entfallen, ergibt sich aus den Veranschlagungen in den Teilfinanzplänen „Teil B – einzelne Investitionsmaßnahmen“ der jeweiligen Produkte.

... für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die hierfür ausgewiesene Gesamtsumme beträgt 775.360 €. Die größeren Einzelpositionen sind die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen nach dem Fahrzeugkonzept der Feuerwehr mit 340.000 €, Büroausstattung/Dienstfahrzeuge mit insgesamt 75.600 € sowie Ausrüstungsgegenstände mit 65.700 €.

Im Übrigen sind derartige Auszahlungen fast in allen Produkten für die Anschaffung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 € (sog. Geringwertige Wirtschaftsgüter – GWG's) oder die Anschaffung von Ausstattungs- und Einrichtungsgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 € veranschlagt. Insbesondere auch die Versorgung der Schulen mit Mobiliar und EDV-Ausstattung

... von aktivierbaren Zuwendungen

Bei den hier zugeordneten Auszahlungen handelt es sich einmal um die Investitionszuschüsse der Stadt für die anteilige Finanzierung von Kanalbaumaßnahmen der StadtWerke. Nämlich für den der Straßentwässerung dienenden Teil des jeweiligen Abwasserkanals. Zum anderen sind hier die Zuschüsse für die Ausstattung von Kindertagesstätten der freien Träger enthalten.

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

... aus Aufnahme und Rückflüssen von Darlehen

Für den hohen Bedarf an Investitionsauszahlungen ist für das Haushaltsjahr ein Betrag in Höhe von 964 T€ an Kreditaufnahme vorgesehen.

In 2016 und 2017 sind jedoch wieder zwei Darlehensaufnahmen geplant, um die Investitionsmaßnahmen der Feuerwehrrhäuser und des Straßenbaus zu finanzieren.

Die auf Rückflüsse von (Wohnungsbau)-Darlehen entfallenden Beträge sind in den einzelnen Jahren durchschnittlich mit 1.400 € beziffert.

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

... für Tilgung und Gewährung von Darlehen

Darlehensgewährungen sind im gesamten Finanzplanungszeitraum nicht vorgesehen. Der ausgewiesene Planansatz beinhaltet ausschließlich die Tilgung der für Investitionen aufgenommenen Kredite.

Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden NRW
Übersicht / Vergleich der Orientierungsdaten für die Planungsperioden

Nach den Orientierungsdaten sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltsplanes und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ausrichten. Dies sind Durchschnittswerte und geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Anhand dieser Empfehlungen sind unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die zutreffenden bzw. erforderlichen Einzelwerte zu ermitteln bzw. zu bestimmen.

Die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise, der hohen Rohstoff- und Energiepreise und der fragilen internationalen Finanzmärkte stellen eine besondere Herausforderung für die Gemeinden dar, die bereits in der Vergangenheit keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen konnten. Hier kann es erforderlich sein, die für die Aufwendungen genannten Orientierungsdaten noch zu unterschreiten. Im Interesse der Erhaltung kommunaler Selbstverwaltung und der Generationengerechtigkeit muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

| Absolut | Orientierungsdaten | | | | |
|--------------|--------------------|------|------|------|------|
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| in Mio. Euro | in % | | | | |

Einzahlungen / Erträge

| | | | | | |
|--|--------|-------|-------|-------|-------|
| Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto) | 21.590 | + 4,2 | + 3,6 | + 3,3 | + 3,3 |
| davon¹: | | | | | |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 7.139 | + 5,7 | + 4,8 | + 5,1 | + 5,1 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ² | 974 | + 3,9 | + 3,3 | + 3,1 | + 3,2 |
| Gewerbesteuer (brutto) | 9.951 | + 4,0 | + 3,0 | + 2,8 | + 2,8 |
| Grundsteuer A und B | 3.196 | + 1,8 | + 1,8 | + 1,7 | + 1,7 |

| | | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge) | 725 | + 2,8 | + 2,7 | + 2,6 | + 3,2 |
| Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge) | 9.464 | + 1,6 | + 4,9 | + 4,9 | + 4,2 |
| davon: | | | | | |
| Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände | 8.031 | + 1,6 | + 4,9 | + 4,9 | + 4,2 |

Aufwendungen

| | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Personalaufwendungen | + 2,0 | + 1,0 | + 1,0 | + 1,0 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | + 1,0 | + 1,0 | + 1,0 | + 1,0 |
| Sozialtransferaufwendungen | + 2,0 | + 2,0 | + 2,0 | + 2,0 |

ANLAGEN

- Übersicht Verbindlichkeiten
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht Zuwendungen an Fraktionen
- Eröffnungsbilanz
- Übersicht Entwicklung Eigenkapital
- Stellenplan
- Übersicht Wirtschaftslage StadtWerke Rösrath AöR

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der VERBINDLICHKEITEN

| Art der Verbindlichkeiten | Stand am Ende des Vorvorjahres 2013 | <i>voraussichtlicher</i> Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 | <i>voraussichtlicher</i> Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 |
|---|---|---|--|
| 1 | 2 | 3 | 5 |
| 1. Anleihen | - | - | - |
| 1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | |
| 2.1 von verbundenen Unternehmen | - | - | - |
| 2.2 von Beteiligungen | - | - | - |
| 2.3 von Sondervermögen | - | - | - |
| 2.4 vom öffentlichen Bereich | - | - | - |
| 2.5 von Kreditinstituten | 17.170.594 € | 17.168.594 € | 17.168.594 € |
| 3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | | | |
| 3.1 vom öffentlichen Bereich | - | - | - |
| 3.2 vom privaten Kreditmarkt | 29.150.000 € | 36.275.202 € | 40.133.662 € |
| 4. Verbindlichkeiten aus Kredit ähnlichen Vorgängen | - | - | - |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 721.579 € | | |
| 6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 635.728 € | | |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten | 503.367 € | - | - |
| 8. Erhaltene Anzahlungen | 5.336.070 € | | |
| Summe: | 53.517.338 € | 53.443.796 € | 57.302.256 € |

Übersicht

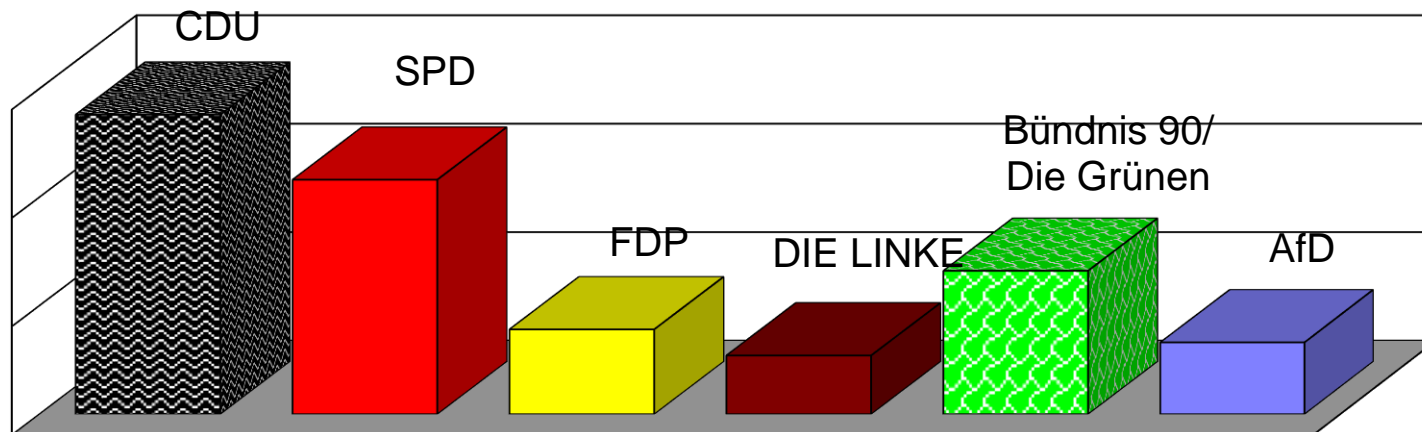
über die aus VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

| Verpflichtungsermächtigungen im HH-Plan des Jahres ... Budget - Produkt - Investitionsmaßnahme 1 | in Höhe von 1.1 | Voraussichtlich fällige Ausgaben in den Haushaltsjahren | | |
|---|-----------------------|--|-------------|-----------|
| | | 2016 2 | 2017 3 | 2018 4 |
| <u>2014</u> | | | | |
| 10 - 01.70.20 - 4131 Feuerwehrgebäude Rösrath | 580.000 € | 300.000 € | | |
| 10 - 01.70.20 - 4132 Feuerwehrgebäude Forsbach | 330.000 € | 644.400 € | 755.000 € | |
| Summe Vorjahr | 910.000 € | 944.400 € | 755.000 € | |
| <u>2015</u> | | | | |
| 08 - 12.10.10 - 1005 Pestalozziweg | 150.000 € | 150.000 € | | |
| 08 - 12.10.10 - 2013 Rotdornallee | 700.000 € | 333.500 € | 366.500 € | |
| <u>Summe 2015</u> | 850.000 € | 483.500 € | 366.500 € | |
| <u>Summe gesamt</u> | 1.760.000 € | 1.427.900 € | 1.121.500 € | |
| <u>Nachrichtlich:</u> | | | | |
| Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen | 964.000 € | 673.000 € | 693.000 € | 652.000 € |

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

| Lfd. Nr. | Bezeichnung der Fraktion | Haushaltsplanung | | Rechnungs-Ergebnis 2013 | Erläuterungen |
|----------|--------------------------|------------------|----------|-------------------------|--|
| | | 2015 | 2014 | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. | CDU | 5.520 € | 5.520 € | 5.520 € | Die Höhe der Fraktionszuwendungen ist in der Hauptsatzung (§ 9 Abs. 4) geregelt. Danach erhalten die Fraktionen eine monatliche Zuwendung in Form eines Sockelbetrages und einer Pauschale je Ratsmitglied. Das Haushaltssicherungskonzept weist hierzu einen Konsolidierungsvorschlag aus, der eine Reduzierung dieser Zuwendungen vorsieht. |
| 2. | SPD | 4.320 € | 4.080 € | 4.080 € | |
| 3. | FDP | 1.560 € | 2.640 € | 2.640 € | |
| 4. | DIE LINKE | 1.080 € | 1.080 € | 1.080 € | |
| 5. | Bündnis 90/Die Grünen | 2.640 € | 2.880 € | 2.880 € | |
| 6. | AfD | 1.320 € | | | |
| 7. | BfR | | 1.080 € | 1.080 € | |
| | Summe: | 16.440 € | 17.280 € | 17.280 € | |

Fraktionszuwendungen



Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

| Fraktion: | | | | | |
|-----------|---|-----------------|-----------------|-----------------------|---|
| | Zweckbestimmung | Geldwert | | | Erläuterungen |
| | | HH-Jahr 2015 | Vorjahr 2014 | mehr(+) weniger(-) | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. | Gestellung von Personal der Kommune für die Fraktionsarbeit | | | | <p>Den im Rat vertretenen Fraktionen werden lediglich Räumlichkeiten zur Durchführung ihrer Fraktionssitzungen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Diese Sitzungssäle im Rathaus, im Bürgerforum Bergisch Hof sowie in den Verwaltungsräumen am Rathausplatz werden von den Fraktionen mit unterschiedlicher Häufigkeit genutzt.</p> <p>Der diesen Nutzungen zuzuordnende "Mietwert" wurde in den letzten Jahren mit rd. 110,- € angenommen. Dieser Nutzungswert ist anhand geänderter Kostengrößen neu zu kalkulieren.</p> <p>Bedingt durch die erforderliche Neukalkulation ist für 2011 auch auf die Angabe eines Schätzwertes verzichtet worden.</p> |
| 1.1 | für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsbetrieb) | - | - | - | |
| 1.2 | für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) | - | - | - | |
| 1.3 | für Fahrer von Dienstfahrzeugen | - | - | - | |
| 2. | Bereitstellung von Fahrzeugen | - | - | - | |
| 3. | Bereitstellung von Räumen | | | | |
| 3.1 | für die Fraktionsgeschäftsstelle | | | | |
| 3.2 | dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 5.600 € | 5.600 € | - | |
| 4. | Bereitstellung einer Büroausstattung | - | - | - | |
| 4.1 | Büromöbel und -maschinen | - | - | - | |
| 4.2 | sonstiges Büromaterial | - | - | - | |
| 5. | Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für | - | - | - | |
| 5.1 | bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | - | - | - | |
| 5.2 | Fachliteratur und -zeitschriften | - | - | - | |
| 5.3 | Telefon, Telefax, Datenübertragungsleistungen | - | - | - | |
| 5.4 | Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage | - | - | - | |
| 6. | Sonstiges | - | - | - | |

Doppischer Budgetplan 2015

Eröffnungsbilanz

der Stadt Rösrath zum 01. Januar 2008

A k t i v a

1. Anlagevermögen

| | | | |
|-------|---|--------------|----------------------|
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | 25.393 € | |
| 1.2 | Sachanlagen | | |
| 1.2.1 | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 10.854.651 € | |
| 1.2.2 | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 68.276.270 € | |
| 1.2.3 | Infrastrukturvermögen | 70.563.842 € | |
| 1.2.4 | Bauten auf fremden Grund und Boden | 25.435 € | |
| 1.2.6 | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 662.921 € | |
| 1.2.7 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.433.424 € | |
| 1.2.8 | Geleistete Anzahlungen, Anlagen in Bau | ----- | 153.816.543 € |
| 1.3 | Finanzanlagen | | |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 15.986.502 € | |
| 1.3.2 | Beteiligungen | 123.110 € | |
| 1.3.4 | Wertpapiere des Anlagevermögens | 177.595 € | |
| 1.3.5 | Ausleihungen | 205.390 € | |
| | | ----- | 16.492.596 € |
| | | | 170.334.532 € |

2. Umlaufvermögen

| | | | |
|-------|---|-------------|--------------------|
| 2.2 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 2.2.1 | Öffentlich-Rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen | 3.694.940 € | |
| 2.2.2 | Privatrechtliche Forderungen | 27.774 € | |
| 2.2.3 | Sonstige Vermögensgegenstände | 75.955 € | |
| | | ----- | 3.798.669 € |
| 2.4 | Liquide Mittel | | 550.489 € |
| | | | 4.349.158 € |
| 3. | Aktive Rechnungsabgrenzung | | 118.775 € |

Bilanzsumme

174.802.465 €

Doppischer Budgetplan 2015

Eröffnungsbilanz

der Stadt Rösrath zum 01. Januar 2008

P a s s i v a

1. Eigenkapital

| | | |
|---|--------------|--------------|
| 1.1 Allgemeine Rücklagen | 73.159.480 € | |
| 1.2 Sonderrücklagen | - € | |
| 1.3 Ausgleichrücklage | 9.352.056 € | |
| 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | - € | 82.511.536 € |

2. Sonderposten

| | | |
|---------------------------|--------------|--------------|
| 2.1 für Zuwendungen | 19.042.703 € | |
| 2.2 für Beiträge | 20.349.435 € | |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | - € | 39.392.138 € |

3. Rückstellungen

| | | |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 14.017.037 € | |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | 987.000 € | |
| 3.4 Sonstigen Rückstellungen | 2.096.170 € | 17.100.207 € |

4. Verbindlichkeiten

| | | |
|---|--------------|--------------|
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 20.374.911 € | |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 13.334.885 € | |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 209.539 € | |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 451.680 € | |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 67.677 € | |
| 4.7 Erhaltene Anzahlungen | 418.953 € | |
| 4.8 Sonstige Verbindlichkeiten | 939.790,26 € | 35.797.433 € |

5. Passive Rechnungsabgrenzung

1.151 €

Bilanzsumme

174.802.465 €

Entwicklung des Eigenkapitals

| Haushaltsjahr | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Bestand zum Beginn des Haushaltsjahres | Allgemeine Rücklage: | 61.533.339 € | 59.234.656 € | 53.255.250 € | 47.067.963 € | 43.945.093 € | 42.147.783 € | 42.147.783 € |
| | Sonderrücklage: | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | Deckungsrücklage: | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | Ausgleichsrücklage: | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 212.580 € |
| | Summe Eigenkapital: | 61.533.339 € | 59.234.656 € | 53.255.250 € | 47.067.963 € | 43.945.093 € | 42.147.783 € | 42.360.363 € |

| | | | | | | | |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------|-------------|
| "Endgültiges"/"Vorläufiges"/"Geplantes Jahresergebnis * | -2.298.684 € | -5.979.405 € | -6.187.287 € | -3.122.870 € | -1.797.310 € | 212.580 € | 1.050.320 € |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------|-------------|

| | | | | | | | | |
|---|-----------------------|---------------|----------------|----------------|---------------|---------------|--------------|--------------|
| Veränderungen (Verringerung) des Eigenkapitals | Allgemeine Rücklage: | -2.298.684 € | -5.979.405 € | -6.187.287 € | -3.122.870 € | -1.797.310 € | 0 € | 0 € |
| | <i>Minderung in %</i> | <i>-3,74%</i> | <i>-10,09%</i> | <i>-11,62%</i> | <i>-6,63%</i> | <i>-4,09%</i> | <i>0,00%</i> | <i>0,00%</i> |
| | Sonderrücklage: | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | Deckungsrücklage: | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | Ausgleichsrücklage: | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 212.580 € | 1.050.320 € |
| Summe Verringerungen: | -2.298.684 € | -5.979.405 € | -6.187.287 € | -3.122.870 € | -1.797.310 € | 212.580 € | 1.050.320 € | |

| | | | | | | | | |
|---|----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Bestand zum Ende des Haushaltsjahres | Allgemeine Rücklage: | 59.234.656 € | 53.255.250 € | 47.067.963 € | 43.945.093 € | 42.147.783 € | 42.147.783 € | 42.147.783 € |
| | Sonderrücklage: | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | Deckungsrücklage: | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | Ausgleichsrücklage: | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 212.580 € | 1.262.900 € |
| | Summe Eigenkapital: | 59.234.656 € | 53.255.250 € | 47.067.963 € | 43.945.093 € | 42.147.783 € | 42.360.363 € | 43.410.683 € |

* 2008 bis 2013 = endgültig ermittelte Ergebnisse; 2014 = Prognose HH-Entwicklung; ab 2015 Planwerte nach den Ausweisungen in den Gesamtergebnisplänen der mittelfristigen Ergebnisplanung bzw. des Haushaltssicherungskonzeptes.

**Stellenplan
und
Stellenübersicht
der Stadt Rösrath**

2015

Doppischer Budgetplan 2015

Stellenplan 2015

| Wahlbeamte und Laufbahngruppen | Besoldungsgruppe | 2015 insgesamt | 2014 | tatsächlich besetzt am 30.06.2014 | Erläuterungen | | | |
|--------------------------------------|------------------|--------------------------|-------------|---|---------------|-----|-----|-----|
| | | | | | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | KU | KW | TZ | AZ |
| <u>Wahlbeamte</u> | | | | | | | | |
| Bürgermeister | B 4 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | | |
| 1. Beigeordneter | A 16 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | | |
| Beigeordnete | A 15 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | | |
| <u>Höherer Dienst</u> | | | | | | | | |
| Direktor/in | A 15 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | | |
| Oberrat/-rätin | A 14 | 2,0 | 3,0 | 3,0 | | | | |
| Rat/Rätin | A 13 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | |
| <u>Gehobener Dienst</u> | | | | | | | | |
| Oberamtsrat/-rätin | A 13 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | |
| Amtsrat/-rätin | A 12 | 5,0 | 6,0 | 5,0 | | 1,0 | | |
| Amtmann/-frau | A 11 | 4,7 | 3,7 | 4,7 | | | 0,7 | |
| Oberinspektor/in | A 10 | 5,5 | 6,5 | 5,2 | | | 0,5 | 1,0 |
| Inspektor/in | A 9 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | | |
| <u>Mittlerer Dienst</u> | | | | | | | | |
| Amtsinspektor/in | A 9 | 2,5 | 2,4 | 2,3 | | | 0,5 | |
| Hauptsekretär/in | A 8 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | | | | |
| Obersekretär/in | A 7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | |
| Insgesamt: | | 26,7 | 28,6 | 27,2 | | 1 | 1,7 | 1 |

Doppischer Budgetplan 2015

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte -

2015 Stellenübersicht

Erläuterungen:

| Produktbereich Bezeichnung | | Wahlbeamte | | | Höherer Dienst | | | Gehobener Dienst | | | | | Mittlerer Dienst | | | | | Anzahl Stellen | Erläuterungen: | | | |
|-------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|----------------|-------------|-------------|------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------------|----------------|-----------|------------|-----------|
| | | B 4 | A16 | A15 | A15 | A14 | A13 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A9 | A8 | A7 | A6 | A5 | | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | 2 | 3 | | | 4 | | | 5 | | | | | 6 | | | | | | | | | |
| 01 | Innere Verwaltung | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 1,10 | 0,00 | 0,00 | 2,00 | 1,00 | 2,50 | 1,00 | 0,00 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 13 | <i>KW</i> | <i>KU</i> | <i>TZ</i> | <i>AZ</i> |
| 01.10.10 | Verwaltungsvorstand | 1,0 | 1,0 | 0,5 | | | | | 0,5 | | 1,0 | | | | | | | 4 | | | | |
| 01.20.10 | Personalvertretung | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 01.30.10 | Gleichstellung | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 01.40.10 | Rechnungsprüfung, Revision, Datenschutz | | | | | | | | | 1,0 | | | | | | | | 1 | | | | |
| 01.40.20 | Controlling | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 01.50.10 | Organisation und zentrale Dienste | | | | | 0,3 | | | | | | | | 1,0 | | | | 2 | | | | |
| 01.50.20 | Personalservice | | | | | | | | 0,5 | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 01.60.10 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | | | 0,5 | | | | | 1,0 | | 1,5 | 1,0 | | 1,0 | | | | 5 | <i>1,0</i> | | <i>0,5</i> | |
| 01.70.10 | Immobilienverwaltung | | | | | 0,8 | | | | | | | | | | | | 1 | | | | |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,70 | 0,00 | 0,00 | 2,00 | 0,00 | 1,00 | 0,00 | 0,98 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | |
| 02.10.10 | Schutz von Leben u. Gesundheit | | | | | 0,3 | | | 0,7 | | | | | | | | | 1 | | | | |
| 02.10.20 | Verkehrssicherheit | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 02.10.30 | Feuer-, Zivil u. Katastrophenschutz | | | | | 0,4 | | | 0,3 | | | | | | | | | 1 | | | | |
| 02.10.40 | Gewerbeüberwachung | | | | | | | | | | | | 0,98 | | | | | 1 | | | | |
| 02.20.10 | Meldeangelegenheiten | | | | | | | | 0,5 | | | | | | | | | 1 | | | | |
| 02.20.20 | Wahlen | | | | | | | | 0,4 | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 02.30.10 | Standesamt | | | | | | | | 0,1 | | 1,00 | | | | | | | 1 | | | | |
| 03 | Schulträgeraufgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | | | |
| 03.10.10 | Grundschulen | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 03.10.20 | Schulen der Sekundarstufen | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 03.10.30 | Verbundschule | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 03.10.40 | Übrige schulische Aufgaben | | | | | | | | 0,1 | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 04 | Kultur und Wissenschaft | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1 | | | | |

Doppischer Budgetplan 2015

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte -

2015 Stellenübersicht

Erläuterungen:

| Produktbereich Bezeichnung | Wahlbeamte | Höherer Dienst | | | Gehobener Dienst | | | | | Mittlerer Dienst | | | | | Anzahl Stellen | Erläuterungen: | | | | | | |
|-------------------------------|--|----------------|-------------|-------------|------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------------|----------------|-------------|----------|-----|-----|-----|-----|
| | | | | | | | | | | | | | | | | B 4 | A16 | A15 | A15 | A14 | A13 | A13 |
| 1 | 2 | 3 | | | 4 | | | 5 | | | | | 6 | | | | | 7 | 8 | 9 | 10 | |
| 04.10.10 | Kulturverwaltung, -förderung, Veranstaltungen | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 04.10.20 | Stadtbücherei | | | | | | | | | 1,0 | | | | | | | | 1 | | | | |
| 04.10.30 | Musik- und Erwachsenenbildung | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 05 | Soziale Leistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1 | | | | |
| 05.10.10 | Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage | | | | | | | | | 1,0 | | | | | | | | 1 | | | | |
| 05.10.20 | Besondere soziale Bürgerdienste | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 05.20.10 | Hilfe bei Wohnproblemen | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 05.20.20 | Leistungen für Asylbewerber | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2 | | | | |
| 06.10.10 | Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 06.10.20 | Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien | | | | | | | | | 1,9 | | | | | | | | 2 | | | | |
| 06.10.30 | Förderung von Kindern in der Tagespflege | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 06.10.40 | Jugendarbeit | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 07 | Gesundheitsdienste | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | | |
| 08 | Sport | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | | |
| 08.10.10 | Sportförderung | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| 09 | Räumliche Planung und Entwicklung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2 | | | | |
| 09.10.10 | Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung | | | | 1,0 | | | | | | | | 0,4 | | | | | 2 | | | 0,4 | |
| 10 | Bauen und Wohnen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,20 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2 | | | | | |
| 10.10.10 | Bauordnungsangelegenheiten | | | | | | | | | 2,0 | | | | | | | 2 | | | | 1,0 | |
| 10.10.20 | Denkmalschutz- u. Denkmalpflege | | | | | | | | | 0,2 | | | | | | | 0 | | | 0,2 | | |
| 11 | Ver- und Entsorgung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | | | |

Doppischer Budgetplan 2015

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte -

2015 Stellenübersicht

Erläuterungen:

| Produktbereich Bezeichnung | | Wahlbeamte | | | Höherer Dienst | | | Gehobener Dienst | | | | | Mittlerer Dienst | | | | | Anzahl Stellen | Erläuterungen: | | | |
|-------------------------------|---|--------------|-------------|-------------|----------------|-------------|-------------|------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------------|-------------------------|--------------------------|---------------------|-----------------|
| | | B 4 | A16 | A15 | A15 | A14 | A13 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A9 | A8 | A7 | A6 | A5 | | KW = künftig wegfallend | KU = künftig umzuwandeln | TZ = z.Zt. Teilzeit | AZ = Amtszulage |
| 1 | 2 | 3 | | | 4 | | | 5 | | | | | 6 | | | | | 7 | 8 | 9 | 10 | |
| 12 | Verkehrsmitteln und -anlagen, ÖPNV | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,50 | 0,00 | 0,00 | 0,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2 | | | | | |
| 12.10.10 | Verkehr | | | | | | | | 0,5 | | | 0,8 | | | | | 2 | | | 0,5 | | |
| 13 | Natur- und Landschaftspflege | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | | | |
| 13.10.10 | Öffentliche Grün- und Waldflächen | | | | | 0,2 | | | | | | | | | | | 0 | | | | | |
| 13.10.20 | Landschaftspark Venauen | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | | |
| 14 | Umweltschutz | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | | | |
| 14.10.10 | Umweltschutz | | | | | | | | | | | 0,2 | | | | | 0 | | | | | |
| 15 | Wirtschaft und Tourismus | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,02 | 0,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | | | |
| 15.10.10 | Tourismus | | | | | | | | | | | | 0,1 | | | | 0 | | | 0,1 | | |
| 15.10.20 | Wochenmärkte | | | | | | | | | | | 0,02 | | | | | 0 | | | | | |
| 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | | | |
| 16.10.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | | |
| 17 | Stiftungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | | | |
| Insgesamt: | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 6,90 | 2,80 | 5,50 | 1,00 | 2,40 | 2,10 | 0,00 | 0,00 | 28,0 | 1,0 | 0,0 | 1,7 | 1,0 | |
| | | 26,70 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Doppischer Budgetplan 2015

Stellenplan 2015

Teil B - Tariflich Beschäftigte

| Entgeltgruppe TVÖD / Sondertarif zum Sozial- und Erziehungsdienst | 2015 | 2014 | besetzt am 30.06.2014 | Erläuterungen | | |
|---|--------------|--------------|--------------------------|--------------------------------|-------------------------------|------------------|
| | | | | KU = künftig umzuwandeln | KW = künftig wegfallend | TZ = Teilzeit |
| 1 | 2a | 3 | 4 | | | |
| TVÖD 14 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | |
| TVÖD 13 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | |
| TVÖD 12 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | |
| TVÖD 11 / S 17 | 10,0 | 9,0 | 9,0 | | | |
| TVÖD 10 / S 15, S 13 | 13,7 | 14,7 | 12,2 | 1,0 | | 0,7 |
| TVÖD 9 / S 14, S 11Ü | 19,9 | 24,0 | 19,6 | 1,0 | | 5,9 |
| TVÖD 8 / S 6, S 11 | 32,5 | 28,0 | 25,9 | 1,0 | 6,0 | 9,5 |
| TVÖD 7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | |
| TVÖD 6 | 29,0 | 28,8 | 28,8 | 2,7 | 2,7 | 4,5 |
| TVÖD 5 / S 3 | 11,4 | 12,9 | 9,7 | | 0,5 | 9,4 |
| TVÖD 4 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | |
| TVÖD 3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | |
| TVÖD 2Ü | 0,8 | 0,8 | 0,8 | | 0,8 | 0,8 |
| TVÖD 1 | 0,7 | 0,0 | 0,9 | | 0,5 | 0,7 |
| Insgesamt: | 122,0 | 122,2 | 110,9 | 6,7 | 10,5 | 31,5 |

Doppischer Budgetplan 2015

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Tariflich Beschäftigte -

2015 Stellenübersicht

| Produktbereich Bezeichnung | | Entgeltgruppen TVÖD / TV zum Sozial- und Erziehungsdienst ("S") | | | | | | | | | | | | | | Anzahl Stellen | Erläuterungen TZ = Teilzeit KU = künftig umzuwandeln KW = künftig wegfallend [jew.: Stellen (Stellenwerte)] | | |
|-------------------------------|---|---|-------------|-------------|-------------|------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------------|---|-----------|-----------|
| | | 14 | 13 | 12 | 11 S17 | 10 S15 S13 | 9 S14 S11Ü | 8 S6 S11 | 7 | 6 | 5 S3 | 4 | 3 | 2ü | 1 | | 4 | 5 | 6 |
| 1 | 2 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | 4 | 5 | 6 |
| 01 | Innere Verwaltung | 0,00 | 1,00 | 0,00 | 6,10 | 4,40 | 4,70 | 5,80 | 0,00 | 15,10 | 1,40 | 1,00 | 0,00 | 0,80 | 0,70 | 47 | <i>TZ</i> | <i>KU</i> | <i>KW</i> |
| 01.10.10 | Verwaltungsvorstand | | | | | | 1,80 | | | 0,40 | | | | | | 3,00 | 1,20 | | |
| 01.20.10 | Personalvertretung | | | | 0,20 | | | | | | | | | | | 0,00 | | | |
| 01.30.10 | Gleichstellung | | | | | 0,50 | | | | | | | | | | 1,00 | | | |
| 01.40.10 | Rechnungsprüfung, Revision, Datenschutz | | 0,50 | | | 1,00 | | | | | | | | | | 2,00 | | | |
| 01.40.20 | Controlling | | 0,50 | | | | | | | | | | | | | 0,00 | | | |
| 01.50.10 | Organisation und zentrale Dienste | | | | 2,00 | 1,00 | | 1,00 | | 0,80 | 1,40 | | | | | 8,00 | 2,10 | 0,70 | |
| 01.50.20 | Personalservice | | | | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | | 2,00 | | | |
| 01.60.10 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | | | | 1,00 | | 1,90 | 3,80 | | 1,00 | | | | | | 8,00 | 1,70 | | |
| 01.70.10 | Immobilienverwaltung | | | | 1,90 | 0,90 | 1,00 | 1,00 | | 12,90 | | 1,00 | | 0,80 | 0,70 | 23,00 | 1,50 | 3,00 | 2,30 |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2,00 | 2,00 | 0,00 | 5,80 | 1,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 16 | | | |
| 02.10.10 | Schutz von Leben u. Gesundheit | | | | | | 1,00 | | | | | | | | | 1,00 | | | |
| 02.10.20 | Verkehrssicherheit | | | | | | 1,00 | 1,00 | | | 1,30 | | | | | 7,00 | 1,30 | | |
| 02.10.30 | Feuer-, Zivil u. Katastrophenschutz | | | | | | | | | 1,00 | 0,40 | | | | | 2,00 | 0,40 | | |
| 02.10.40 | Gewerbeüberwachung | | | | | | | | | | | | | | | 0,00 | | | |
| 02.20.10 | Meldeangelegenheiten | | | | | | | 0,80 | | 4,80 | | | | | | 6,00 | 0,80 | | |
| 02.20.20 | Wahlen | | | | | | | | | | | | | | | 0,00 | | | |
| 02.30.10 | Standesamt | | | | | | | 0,20 | | | | | | | | 0,00 | | | |
| 03 | Schulträgeraufgaben | 0,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,90 | 0,20 | 0,00 | 6,00 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 13 | | | |
| 03.10.10 | Grundschulen | 0,07 | | | | | 0,70 | | | | 1,80 | | | | | 4,00 | 1,80 | | |
| 03.10.20 | Schulen der Sekundarstufen | 0,07 | | | | | 0,60 | | | 4,50 | 0,20 | | | | | 7,00 | 1,70 | | 1,70 |
| 03.10.30 | Verbundschule | 0,08 | | | | | 0,40 | | | 0,50 | | | | | | 1,00 | 0,50 | | |
| 03.10.40 | Übrige schulische Aufgaben | 0,13 | | | | | 0,20 | 0,20 | | 1,00 | | | | | | 1,00 | | | |

Doppischer Budgetplan 2015

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Tariflich Beschäftigte -

2015 Stellenübersicht

| Produktbereich Bezeichnung | | Entgeltgruppen TVÖD / TV zum Sozial- und Erziehungsdienst ("S") | | | | | | | | | | | | | | Anzahl Stellen | Erläuterungen TZ = Teilzeit KU = künftig umzuwandeln KW = künftig wegfallend [jew.: Stellen (Stellenwerte)] | | | |
|-------------------------------|---|---|-------------|-------------|-------------|------------------|---------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------------|---|-------|------|------|
| | | 14 | 13 | 12 | 11 S17 | 10 S15 S13 | 9 S14 S11Ü | 8 S6 S11 | 7 | 6 | 5 S3 | 4 | 3 | 2ü | 1 | | 4 | 5 | 6 | |
| 1 | 2 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 04 | Kultur und Wissenschaft | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3 | | | |
| 04.10.10 | Kulturverwaltung, -förderung, Veranstaltungen | | | | | 0,50 | | | | | | | | | | | 0,00 | | | |
| 04.10.20 | Stadtbücherei | | | | | | | | | | | 1,10 | | | | | 3,00 | 1,10 | | |
| 04.10.30 | Musik- und Erwachsenenbildung | | | | | | | | | | | | | | | | 0,00 | | | |
| 05 | Soziale Leistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,70 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6 | | | |
| 05.10.10 | Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage | | | | | | 2,20 | 1,00 | | | | | | | | | 4,00 | 0,70 | 1,00 | |
| 05.10.20 | Besondere soziale Bürgerdienste | | | | | | 1,00 | | | | | | | | | | 1,00 | | | |
| 05.20.10 | Hilfe bei Wohnproblemen | | | | | | 0,50 | 1,00 | | | | | | | | | 1,00 | | | |
| 05.20.20 | Leistungen für Asylbewerber | | | | | | | | | | | | | | | | 0,00 | | | |
| 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 0,65 | 0,00 | 0,00 | 1,00 | 2,00 | 6,90 | 22,40 | 0,00 | 0,60 | 5,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 49 | | | |
| 06.10.10 | Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze | | | | 0,50 | 2,00 | | 21,90 | | | 5,20 | | | | | | 38,00 | 11,20 | 1,00 | 6,50 |
| 06.10.20 | Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien | 0,65 | | | 0,50 | | 5,80 | 0,50 | | 0,60 | | | | | | | 10,00 | 3,50 | | |
| 06.10.30 | Förderung von Kindern in der Tagespflege | | | | | | 0,65 | | | | | | | | | | 1,00 | 0,35 | | |
| 06.10.40 | Jugendarbeit | | | | | | 0,45 | | | | | | | | | | 0,00 | 0,35 | | |
| 07 | Gesundheitsdienste | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 08 | Sport | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,10 | 0,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 08.10.10 | Sportförderung | | | | | | 0,10 | 0,10 | | | | | | | | | 0,00 | | | |
| 09 | Räumliche Planung und Entwicklung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,20 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2 | | | |
| 09.10.10 | Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung | | | | 0,20 | 2,00 | | | | | | | | | | | 2,00 | 0,70 | | |
| 10 | Bauen und Wohnen | 0,00 | 0,00 | 1,00 | 0,00 | 3,00 | 0,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | |
| 10.10.10 | Bauordnungsangelegenheiten | | | 1,00 | | 3,00 | 0,60 | | | | | | | | | | 5,00 | 0,60 | 1,00 | |
| 10.10.20 | Denkmalschutz- u. Denkmalpflege | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Doppischer Budgetplan 2015

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Tariflich Beschäftigte -

2015 Stellenübersicht

| Produktbereich Bezeichnung | | Entgeltgruppen TVÖD / TV zum Sozial- und Erziehungsdienst ("S") | | | | | | | | | | | | | | Anzahl Stellen | Erläuterungen TZ = Teilzeit KU = künftig umzuwandeln KW = künftig wegfallend [jew.: Stellen (Stellenwerte)] | | | |
|-------------------------------|---|---|-------------|-------------|--------------|------------------|---------------|--------------|-------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------------|---|------|-----|------|
| | | 14 | 13 | 12 | 11 S17 | 10 S15 S13 | 9 S14 S11Ü | 8 S6 S11 | 7 | 6 | 5 S3 | 4 | 3 | 2ü | 1 | | 4 | 5 | 6 | |
| 1 | 2 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Ver- und Entsorgung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 12 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,60 | 1,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | |
| 12.10.10 | Verkehr | | | | 1,60 | 1,70 | | | | 1,00 | | | | | | | 5,00 | | | |
| 13 | Natur- und Landschaftspflege | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,40 | 0,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 13.10.10 | Öffentliche Grün- und Waldflächen | | | | 0,10 | 0,10 | | | | 0,50 | | | | | | | 0,00 | | | |
| 13.10.20 | Landschaftspark Venauen | | | | 0,30 | | | | | | | | | | | | 0,00 | | | |
| 14 | Umweltschutz | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1 | | | |
| 14.10.10 | Umweltschutz | | | | 0,70 | | | | | | | | | | | | 1,00 | | | |
| 15 | Wirtschaft und Tourismus | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 15.10.10 | Tourismus | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15.10.20 | Wochenmärkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 16.10.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Stiftungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| Insgesamt: | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 10,00 | 13,70 | 19,90 | 32,50 | 0,00 | 29,00 | 11,40 | 1,00 | 0,00 | 0,80 | 0,70 | | 140,0 | 31,5 | 6,7 | 10,5 |
| | | 122,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Stellenübersicht 2015

- Beamte zur Probe -

| Amtsbezeichnung | Besoldungsgruppe | Zahl der Beamtinnen u. Beamten 2015 | Zahl der Beamtinnen u. Beamten 2014 | Zahl der Beamtinnen u. Beamten am 30.06.2014 | Vermerke Erläuterungen |
|-------------------|------------------|---|--|---|---------------------------|
| 1 | 2 | 3a | 4 | 5 | 6 |
| Inspektor/in. | A 9 | 1 | 2 | 2 | |
| Assistent/in | A 5 | 0 | 0 | 0 | |
| Insgesamt: | | 1 | 2 | 2 | |

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

| Bezeichnung | Art der Vergütung | vorgesehen für 2015 | beschäftigt am 01.10.2014 | Vermerke Erläuterungen |
|--|--------------------|----------------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Inspektoren-Anwärter/in | Unterhaltszuschus | 0 | 0 | |
| Assistenten-Anwärter/in | Unterhaltszuschus | 0 | 0 | |
| Verwaltungspraktikant/in | Unterhaltsbeihilfe | 0 | 0 | |
| Auszubildende/Fachinformatiker/in | Ausbildungsvergüt | 1 | 0 | |
| Auszubildende/Verwaltungsfachangestellte /r | Ausbildungsvergüt | 6 | 5 | |
| Erzieher/in im Anerkennungsjaar | fester Satz | 2 | 2 | |
| Referendar/in | ohne | 2 | 0 | |
| Aufstiegsbeamte | Besoldung | 0 | 0 | |
| Insgesamt: | | 11 | 7 | |



- Jahresabschluss 2013
 - Lagebericht

Doppischer Budgetplan 2015

AKTIVA:

| | € | € | Vorjahr T€ |
|---|---------------------|----------------------|-----------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Wasser- und Kanalrechte | 119.920,00 | | 63,1 |
| 2. Leitungsrechte | 30.591,53 | | 21,6 |
| 3. EDV-Software | <u>1.057.940,00</u> | 1.208.451,53 | 1.090,0 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 5.510.475,37 | | 5.693,5 |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 2,00 | | 0,0 |
| 3. Grundstücke ohne Bauten | 237.003,65 | | 237,0 |
| 4. Bauten auf fremden Grundstücken | 5.463,00 | | 6,4 |
| 5. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen | 278.715,00 | | 323,8 |
| 6. Verteilungsanlagen | 8.531.432,00 | | 8.736,5 |
| 7. Technische Anlagen Freibad | 1.283.535,00 | | 1.349,2 |
| 8. Abwasserreinigungs- u. -behandlungsanlagen | 5.106.754,50 | | 5.306,2 |
| 9. Abwassersammelungsanlagen | 46.803.033,50 | | 48.328,8 |
| 10. Maschinen | 11,50 | | 1,0 |
| 11. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 811.299,35 | | 603,6 |
| 12. Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>2.303.434,69</u> | 70.871.159,56 | 659,6 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 105.693,50 | | 105,7 |
| 2. Arbeitgeberdarlehen | <u>3.180,78</u> | 108.874,28 | 5,6 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | | | |
| 1. Bau- und Installationsstoffe | 192.842,74 | | 162,1 |
| 2. Salzlager | <u>25.960,00</u> | 218.802,74 | 25,9 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (T€ 0) | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 740.248,66 | | 706,5 |
| 2. Forderungen gegenüber der Stadt | 35.428,36 | | 102,2 |
| 3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 63.270,40 | | 0,0 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>38.717,46</u> | 877.664,88 | 29,9 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | | |
| 1. Kassenbestand | 1.842,66 | | 1,1 |
| 1. Guthaben bei Kreditinstituten | <u>217.584,75</u> | 219.427,41 | 456,5 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | |
| | | 18.308,11 | 16,7 |
| D. Aktive latente Steuern | | | |
| | | <u>22.697,00</u> | 22,1 |
| | | <u>73.545.385,51</u> | <u>74.054,6</u> |

StadtWerke Rösrath AÖR
Rösrath

Bilanz
zum 31. Dezember 2013

Doppischer Budgetplan 2015

StadtWerke Rösrath AöR
Rösrath

Bilanz
zum 31. Dezember 2013

PASSIVA:

| | € | € | Vorjahr T€ |
|--|---------------------|----------------------|-----------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Stammkapital | | 3.433.000,00 | 3.433,0 |
| II. Rücklagen | | | |
| 1. Allgemeine Rücklage | 5.895.322,34 | | 5.218,8 |
| 2. Zweckgebundene Rücklagen | 185.521,53 | | 185,5 |
| 3. Empfangene Investitionszuschüsse | 4.100.302,45 | | 4.100,3 |
| 4. Gewinnrücklagen | <u>0,00</u> | 10.181.146,32 | 5,7 |
| III. Bilanzgewinn | | | |
| Gewinnvortrag | 670.766,42 | | |
| Einstellung in die Rücklagen | -670.766,42 | | |
| Jahresüberschuss | <u>632.483,65</u> | 632.483,65 | 670,8 |
| B. Empfangene Ertragszuschüsse | | | |
| Bauzuschüsse bis 2002 | 7.978.790,08 | | 8.589,3 |
| Bauzuschüsse ab 2003 | <u>6.816.150,20</u> | 14.794.940,28 | 6.136,8 |
| C. Rückstellungen | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen | 575.483,00 | | 496,3 |
| 2. Steuerrückstellungen | 39.918,50 | | 36,8 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | <u>1.800.909,11</u> | 2.416.310,61 | 1.599,3 |
| D. Verbindlichkeiten | | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 5.990.672,84 (T€ 6.808,0) | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 39.036.562,19 | | 40.428,9 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 355.737,07 | | 285,8 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 1.068.148,49 | | 1.219,0 |
| - davon aus Steuern: € 21.268,08 (T€ 62,4) | | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (T€ 0) | | <u>40.460.447,75</u> | |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | | 1.627.056,90 | 1.648,3 |
| | | <u>73.545.385,51</u> | <u>74.054,6</u> |

Doppischer Budgetplan 2015

StadtWerke Rösrath AöR, Rösrath
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

| | € | € | Vorjahr T€ |
|---|---------------------|--------------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 15.400.550,51 | 15.493,4 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 123.268,49 | 48,8 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | | <u>1.104.485,76</u> | <u>740,6</u> |
| | | 16.628.304,76 | 16.282,8 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 803.969,73 | | 728,0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>5.674.918,63</u> | 6.478.888,36 | 5.581,2 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 2.826.783,96 | | 2.636,4 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 301.012,67 (Vorj.: T€ 236,6) | <u>844.229,27</u> | 3.671.013,23 | 770,8 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 2.823.493,81 | 2.803,2 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | <u>1.282.065,95</u> | <u>1.158,7</u> |
| | | 2.372.843,41 | 2.604,5 |
| 8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 39,92 | | 0,1 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 752,65 | | 2,4 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>1.631.929,78</u> | <u>-1.631.137,21</u> | <u>1.734,7</u> |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 741.706,20 | 872,3 |
| 12. Außerordentlicher Aufwand | | 0,00 | 112,3 |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 98.845,50 | 80,8 |
| 14. Sonstige Steuern | | <u>10.377,05</u> | <u>8,4</u> |
| 15. Jahresüberschuss | | <u><u>632.483,65</u></u> | <u><u>670,8</u></u> |

StadtWerke Rösrath AöR,
Rösrath

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit
vom 01. Januar
bis 31. Dezember 2013

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 der StadtWerke Rösrath, Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Neben der Stadt Rösrath als Träger kommunaler Verwaltungsaufgaben ist die StadtWerke Rösrath, Anstalt öffentlichen Rechts (SWR) als zentraler Ansprechpartner für alle betrieblich-technisch geprägten öffentlichen Einrichtungen und Dienstleistungen im Rösrather Stadtgebiet positioniert. Im Geschäftsjahr waren im Einzelnen folgende kommunale Betätigungen Unternehmensgegenstand:

- die Versorgung mit Wasser,
- die Trägerschaft und Betriebsführung des Freibades Hoffnungsthal,
- die Beseitigung des Abwassers,
- die Abfallentsorgung,
- die Straßenreinigung,
- das Friedhofs- und Bestattungswesen,
- die Übernahme von Tätigkeiten des Baubetriebshofes zur Deckung städtischen Eigenbedarfs sowie
- die Prüfung und Durchführung energiewirtschaftlicher Betätigungen.

Zur konkreten Durchführung energiewirtschaftlicher Betätigungen wurde am 14.11.2012 ein Tochterunternehmen, die „StadtWerke Rösrath - Energie GmbH“ (SWR-E) gegründet. Dieses mit der SWR eng verbundene Unternehmen hat am 10.01.2013 seine Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die SWR hält mit 51% die Mehrheit der Anteile der SWR-E. Mitgesellschafter ist die STAWAG – Stadtwerke Aachen AG mit einem Anteil von 49%. SWR und STAWAG als tragende Gesellschafter der SWR-E sind wiederum jeweils zu 100% im Besitz der Stadt Rösrath bzw. der Stadt Aachen. Aufgrund ihrer Gesellschafterstruktur stellt die SWR-E daher ein zu 100% kommunal geprägtes Unternehmen dar und hat den Anspruch eine nachhaltige und bürgernahe örtliche Energieversorgung zu gewährleisten.

Unternehmensgegenstand der SWR-E ist die sichere, wirtschaftliche, umweltverträgliche und ressourcenschonende Versorgung mit Energie (Strom, Gas, Wärme) inklusive des Betriebs, der Instandhaltung und des Ausbaus der jeweiligen Netze, die Energieerzeugung und der Energiehandel sowie die Erbringung unmittelbar verbundener Dienstleistungen. Die SWR-E soll aufbauend auf den zum 01.04.2013 gestarteten Vertrieb von Ökostrom und Erdgas zu einem integrierten kommunalen Energieunternehmen entwickelt werden, welches nach Möglichkeit alle Medien und Wertschöpfungsstrukturen der Energiewirtschaft abdeckt. Mit Verfolgung dieser Zielsetzung sowie unter Ausnutzung größtmöglicher Synergien in der Aufgabenerfüllung sol-

len dauerhaft wettbewerbsfähige kommunale Versorgungsstrukturen im Stadtgebiet Rösrath geschaffen werden. Im Verbund mit den weiteren, durch die SWR originär wahrgenommenen Aufgaben, besteht für Rösraths Einwohner und Gewerbetreibende damit ein umfassendes städtisches Dienstleistungs- und Versorgungsangebot „aus einer Hand“.

Für den originären Aufgabenbestand der SWR haben sich im Geschäftsjahr keinerlei Änderungen ergeben. Mit Ausnahme der als Hilfsbetrieb ausgestalteten Baubetriebshoftätigkeit (die entsprechenden Leistungen werden gegen Kostenerstattung im Wege der Amtshilfe an die Stadt Rösrath zur Erfüllung ihrer hoheitlichen Aufgaben erbracht) ist der SWR die Trägerschaft der jeweiligen öffentlichen Einrichtungen mit der entsprechenden Satzungshoheit und damit die rechtliche, organisatorische und wirtschaftliche Aufgabenverantwortung übertragen. Dem Unternehmen obliegen die städtischen Verpflichtungen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Abfallentsorgung nach § 15 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, die Straßenreinigungspflichten nach § 1 Abs. 1 des Straßenreinigungsgesetz NRW sowie die Erfüllung der kommunalen Abwasserbeseitigungspflicht nach § 53 Abs. 1 des Landeswassergesetzes NRW.

Das operative Geschäft der SWR bezieht sich ausschließlich auf die Leistungserbringung im Rahmen der städtischen Daseinsvorsorge. Forschung und Entwicklung werden nicht betrieben.

Die SWR mit ihren 7 operativ tätigen Unternehmenszweigen wird als Verbundunternehmen nach § 6 Kommunalunternehmensverordnung NRW geführt, um größtmögliche Synergien in der Aufgabenerfüllung zu erschließen. Das Unternehmen mit derzeit 63 Beschäftigten ist spartenübergreifend in folgende funktionale Organisationsbereiche gegliedert:

Vorstand

- Leitungsservice
- Hauptabteilung Verwaltung
 - Friedhofsverwaltung
 - Vertrieb- und Kundenservice
 - Finanz- und Rechnungswesen
- Hauptabteilung Technik
 - Wassergewinnung
 - Badbetrieb
 - Friedhofsbetrieb
 - Netzbetrieb
 - Baubetrieb

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2013 war erneut sehr zufriedenstellend. Der erzielte Jahresüberschuss von 633 T€ lag nahezu auf Vorjahresniveau (671 T€) und stellt damit das bislang zweit-beste Ergebnis seit Bestehen des Unternehmens dar. Das Ergebnis zum Ende des Geschäftsjahres fiel damit sogar noch etwas besser aus, als nach den Prognosen der Wirtschaftsplanung (576 T€) sowie nach dem tatsächlichen Verlauf des 1. Halbjahres für 2013 (565 T€) erwartet.

Bei einem insgesamt erfreulichen Ergebnis wirkten sich im Geschäftsjahr 2013 unplanmäßige Entwicklungen in einzelnen Geschäftsfeldern sowohl negativ wie auch positiv auf das Ergebnis aus. Die „klassischen“ strukturellen Dauerverlustbetriebe Freibad Hoffnungsthal sowie das Friedhofs- und Bestattungswesen stellten sich wie in den Vorjahren mit defizitären Ergebnissen dar, welche sich etwas über den Planvorgaben bewegten. Ebenso fielen die Ergebnisse der Unternehmens-zweige Straßenreinigung und Baubetriebshof schlechter als erwartet aus. Dem stehen jedoch Verbesserungen bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung gegenüber. Des Weiteren fielen – anders als im Vorjahr – keine Vorlaufkosten im Hinblick auf die Gründung der Energietochter mehr an.

Für die Wirtschaftsführung der SWR besteht die gesetzliche Verpflichtung, die übertragenen öffentlichen Aufgaben nachhaltig zu erfüllen. Etwaige Verlustabdeckungen durch die Stadt Rösrath als Alleineigentümer und Gewährträger der SWR sind nach dem durch den Stadtrat bei Aufgabenübertragung beschlossenen Geschäftsmodell nicht vorgesehen. Dies gilt sowohl für das Unternehmen als Ganzes, als auch für die einzelnen Betätigungsfelder. Die insoweit im Geschäftsjahr in den Unternehmenszweigen Badbetrieb, Straßenreinigung, Friedhöfe und Baubetrieb entstandenen und gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht angestiegenen Defizite in Höhe von insgesamt 795 T€ wurden daher vollständig innerbetrieblich gedeckt.

Daneben erhält die Stadt Rösrath bezogen auf die Betätigung der SWR als Wasserversorgungsunternehmen im Jahre 2013 eine Gewerbesteuerzahlung in Höhe von rd. 47 T€, eine Konzessionsabgabenzahlung in Höhe von 299 T€ sowie darüber hinaus weitere Vergünstigungen in Form von Preisnachlässen für städtische Verbrauchsstellen und die vollständig unentgeltliche Bereitstellung von Löschwasser und Anlagen zur Brandbekämpfung, auf der Grundlage des Wasserkonzessionsvertrages.

Aufgrund der zuvor genannten Rahmenbedingungen leistet die SWR auch im Jahr 2013 mit insgesamt rd. 1.142 T€ wiederum einen deutlichen und nachhaltigen Beitrag zur städtischen Haushaltskonsolidierung. Weiterer finanzieller Spielraum für eine zusätzliche Gewinnausschüttung an die Stadt Rösrath besteht allerdings nicht.

Nach der gesetzlichen Anforderung (§ 10 Kommunalunternehmensverordnung) sind im Rahmen einer geordneten Wirtschaftsführung auch Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung sowie für Erneuerungen zu bilden. Dieser gesetzlichen Anforderung kommt für die SWR im

Hinblick auf den fortlaufend notwendigen Erhalt und den Ausbau von kapitalintensiver öffentlicher Infrastruktur besondere Bedeutung zu. Es ist daher erforderlich, den im Geschäftsjahr 2013 erwirtschafteten Jahresgewinn vollständig zur Dotierung von Rücklagen einzusetzen.

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Herkunftsbereiche soll der Jahresgewinn für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von insgesamt 632.483,65 € wie folgt verwendet werden:

Der Jahresgewinn des Unternehmenszweiges Wasserversorgung in Höhe von 191.495,44 € wird vollständig in die allgemeine Rücklage für die Wasserversorgung eingestellt. Der restliche Jahresgewinn in Höhe von 440.988,21 € wird in die allgemeine Rücklage für die Entsorgungs- und sonstigen Betriebe eingestellt.

2. Ertragslage

Die Ertragslage zeigte sich gegenüber dem Vorjahr zwar insgesamt leicht verschlechtert, befand sich aber weiterhin auf einem stabilen, nachhaltigen und geschäftsüblichen Niveau. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank um rd. 130 T€ auf 742 T€ (Vorjahr 872 T€).

Maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung hatte das Betriebsergebnis für das operative Geschäft, dass gegenüber dem Vorjahr um rd. 232 T€ geringer ausfiel. Der Saldo aus Betriebserträgen und -aufwendungen belief sich im Geschäftsjahr auf 2.373 T€ (Vorjahr 2.605 T€). Den um rd. 577 T€ höheren Betriebsaufwendungen standen Ertragssteigerungen von lediglich rd. 345 T€ gegenüber.

Mit Ausnahme des Bereichs Baubetriebshof entwickelten sich die Umsatzerlöse in allen Unternehmenszweigen durchweg positiv, d.h. blieben zumindest konstant oder erfuhren leichte Verbesserungen. Der im Vorjahresvergleich (15.493 T€) summarisch gleichwohl ausgewiesene Umsatzrückgang von rd. 92 T€ auf nunmehr 15.401 T€ ist allein durch einen Sonderfaktor bedingt. Seit Beginn des Geschäftsjahrs erfolgt die Finanzierung der öffentlichen Straßenreinigung nicht mehr durch Benutzungsgebühren sondern über die Weiterleitung eines Teils des städtischen Aufkommens aus der Grundsteuer B. Der entsprechende Zuschuss der Stadt ist nicht innerhalb der Umsatzerlöse sondern in den sonstigen betrieblichen Erträgen auszuweisen.

Erstmals seit vielen Jahren entwickelte sich auch der Trinkwasserverkauf im Geschäftsjahr wieder positiv. Der Gesamtabsatz im Rösrather Versorgungsgebiet belief sich auf 1.262.419 cbm, was einem durchschnittlichen Wasserverbrauch je Einwohner und Tag von 125,9 l (Vorjahr 124,1 l) entspricht. Diese Entwicklung ist allerdings allein jahresspezifischen, überdurchschnittlich hohen Verbrauchszahlen während der Sommerzeit geschuldet. Eine nachhaltige, quantitative Verbesserung der Situation für die Zukunft ist hieraus nicht abzuleiten. Der Trend zum individuellen Wassersparen

über entsprechende Maßnahmen in den hauseigenen, privaten Kundenanlagen hält vielmehr unverändert an. Aufgrund rückläufiger Reparaturumsätze sowie durch verminderte Erträge aus der Auflösung von Bauzuschüssen blieben trotz der höheren Absatzzahlen die Gesamtumsätze der Wasserversorgung mit rd. 3.007 T€ nur in etwa konstant.

Im Kontext mit dem gestiegenen Trinkwasserabsatz erhöhte sich auch die im Jahr 2013 entsorgte Schmutzwassermenge auf 1.204.739 cbm (+2,4%). Höhere Bemessungsgrundlagen für die Gebührenerhebung ergaben sich ferner für die Niederschlagswasserbeseitigung. Durch erfolgte Neuanschlüsse sowie als Ergebnis örtlicher Überprüfung von Bestandsanlagen stiegen hier die abflusswirksamen (versiegelten) Flächen auf insgesamt 2.522.802 qm. Mit insgesamt rd. 8.439 T€ (Vorjahr 8.273 T€) stellt die Abwasserbeseitigung den weiterhin deutlich umsatzstärksten Unternehmenszweig der SWR dar.

Die Umsatzerlöse im Bereich Abfallentsorgung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (2.559 T€) um rd. 100 T€ auf 2.659 T€ im Geschäftsjahr. Auch die Erlöse des Unternehmenszweiges Friedhöfe lagen mit 257 T€ leicht über dem Niveau des Vorjahres (255 T€).

Deutliche Einbußen bei seinen Außenumsätzen (- 117 T€) erwirtschaftete hingegen der Unternehmenszweig Baubetrieb. Bei einem zum Vorjahr unverändert gebliebenen Preisniveau waren hierfür allein quantitative Aspekte der Leistungserbringung maßgeblich. Die städtische Nachfrage nach Baubetriebshofleistungen blieb deutlich hinter den Vorjahreszahlen zurück. Unverändert besteht für weite Teile der Leistungserbringung des Baubetriebshofes zur Pflege und Erhaltung kommunaler Infrastruktur nach wie vor kein planbarer und gesicherter Aufgabenbestand durch die Stadt Rös-rath. Freie Kapazitäten des Baubetriebs wurden im Geschäftsjahr daher vermehrt zur innbetrieblichen Leistungserstellung verwandt.

Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete auch das Freibad Hoffnungsthal einen Umsatzzuwachs. Die Erlöse aus Eintrittsgeldern stiegen durch deutlich höhere Besucherzahlen um rd. 25 T€ auf 190 T€ (Vorjahr 165 T€). Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr wesentlich besseren Witterungs- und Temperatursituation konnte mit 64.001 Badegästen (Vorjahr 54.162) ein sehr gutes und noch deutlich über den Planveranschlagungen (60.000 Badegäste) liegendes Ergebnis erreicht werden.

Die aktivierten Eigenleistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr (49 T€) um rd. 74 T€ auf 123 T€. Sie bezogen sich im Wesentlichen auf den Anlagenbau in der Wasserversorgung sowie auf Aktivitäten des Baubetriebshofes.

Die erzielten sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.104 T€ lagen mit rd. 364 T€ deutlich über denen des Vorjahres (741 T€). Diese Entwicklung beruht vornehmlich aus der im Geschäftsjahr vollzogenen Finanzierungsumstellung für die Durchführung der Straßenreinigung (s.o.) sowie auf erstmals wirksame Erträge für die Erbringung von Front-Office-Dienstleistungen für den Kundenverkehr des Tochterunternehmens SWR-E.

Innerhalb der Betriebsaufwendungen ergaben sich gegenüber dem Vorjahr über alle Aufwandsarten hinweg Mehraufwendungen, die sich auf insgesamt rd. 577 T€ kumulierten.

Der Materialaufwand im Geschäftsjahr stieg gegenüber dem Vorjahr (6.309 T€) um rd. 170 T€ auf 6.479 T€. Neben höheren Aufwendungen für den Materialbezug (+ 18 T€) schlugen hier wesentlich die höheren Energiekosten (+ 58 T€) zu Buche. Die bezogenen Fremdleistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt rd. 94 T€ auf 5.675 T€. Die Gebühren des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes stiegen aufgrund einer neuerlich vollzogenen Gebührenerhöhung – der 8. in Folge – trotz insgesamt leicht rückläufiger Abfallmengen nochmals um 32 T€ an. Mehraufwendungen waren auch bei den Aufwendungen für notwendige Reparaturen an Betriebsanlagen in Höhe von rd. 16 T€ sowie bei den Aufwendungen für die Kanalreinigung in Höhe von rd. 29 T€ zu verzeichnen. Der vom Umfang her größte Aufwandsblock, die Verbandsumlage des Aggerverbandes, sank trotz eines Einwohnerzuwachs sowie unveränderten Hebesätzen gegenüber dem Vorjahr aufgrund eines geringer veranlagten Fremdwasseranteils leicht, und zwar um rd. 16 T€.

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2013 betrug 3.671 T€. Dies beinhaltet eine Steigerung von 264 T€ gegenüber dem Vorjahr (3.407 T€). Wie schon im Vorjahr war es auch 2013 nicht mehr möglich, die allgemeinen Aufwandsteigerungen durch personalwirtschaftliche Maßnahmen zu kompensieren. Der Tarifabschluss für das Jahr 2012/2013 und die hierin vereinbarte lineare Entgelterhöhung von jeweils 1,4 % ab dem 1.1.2013 und dem 1.8.2013 für die tariflich Beschäftigten, wirkte sich entsprechend aus. Weitere Aufwandssteigerungen ergaben sich durch höhere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie durch die Wiederbesetzung zweier bis dato vakanter Stellen im Organisationsbereich Vertrieb und Kundenservice, denen allerdings auch entsprechende Dienstleistungserträge von der Energietochter SWR-E in Höhe von 105 T€ gegenüber stehen.

In der Entwicklung des Abschreibungsaufwands (+ 20 T€) auf nunmehr 2.823 T€ (Vorjahr 2.803 T€) spiegelt sich die stetige Investitionstätigkeit des Unternehmens zum Erhalt und Ausbau des öffentlichen Wasserversorgungs- und Abwassernetzes, zur Grundsanierung des Freibades und für notwendige Ersatzbeschaffungen im unternehmenseigenen Fuhr- und Gerätepark wieder. Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden weitere Anlagen und Einrichtungen betriebsfertig hergestellt bzw. angeschafft und damit erstmals zeitanteilig abschreibungswirksam.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 123 T€ auf 1.282 T€. Dabei erhöhten sich die Betriebsaufwendungen, schwerpunktmäßig bedingt durch steigende Unterhaltungsaufwendungen für Betriebsgebäude und Fuhrpark, um rd. 81 T€ auf 452 T€ (Vorjahr 371 T€). Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit insgesamt 815 T€ um rd. 71 T€ über dem Vorjahresniveau. Sie beinhalten als größten Einzelposten die Zahlung einer Wasserkonzessionsabgabe in Höhe von rd. 299 T€ (Vorjahr 296 T€) an die Stadt Rösrath. Der Anstieg der Verwaltungsaufwendungen wurde maßgeblich

Doppischer Budgetplan 2015

durch eine höhere Verwaltungskostenumlage an die Stadt Rösrath, gestiegenen Aus- und Fortbildungskosten sowie Planungsaufwendungen für die Friedhofsneukonzeption bestimmt. Die neutralen Aufwendungen dagegen lagen mit 16 T€ deutlich unter Vorjahresniveau (43 T€). Dies resultiert wesentlich aus einem deutlich verringerten Umfang bei der Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 104 T€ verbessert. Es schloss per Saldo mit -1.631 T€ (Vorjahr -1.735 T€) ab. Wesentlich bedingt war dies durch eine geringere Zinsbelastung in Höhe von 87 T€ für den Altbestand von Krediten. Eine Kreditneuaufnahme erfolgte im Geschäftsjahr hingegen nicht. Des Weiteren lagen die Kontokorrentzinsen für die stadtwereeigenen Bankkonten aufgrund der günstigen Zinsenlage nochmals leicht unter dem Vorjahresniveau.

Ein außerordentliches Ergebnis war im Geschäftsjahr nicht zu verzeichnen.

Korrespondierend mit dem im Vorjahresvergleich gestiegenen Jahresergebnis in der Wasserversorgung haben sich auch die Steuern vom Einkommen und Ertrag im Geschäftsjahr auf 99 T€ (Vorjahr 81 T€) erhöht.

Doppischer Budgetplan 2015

Das Unternehmensergebnis nach Steuern für das Geschäftsjahr betrug rd. 633 T€ und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 38 T€. An diesem Verbundergebnis waren die einzelnen Unternehmenszweige wie folgt beteiligt:

| | 2012 | 2013 | Veränderungen | |
|---------------------|-------|-------|---------------|--------|
| | T€ | T€ | in T€ | in % |
| SWR gesamt | 671 | 633 | -38 | -5,7 |
| <u>davon:</u> | | | | |
| Wasserversorgung | 173 | 192 | +19 | +11,0 |
| Energie | -112 | 0 | +112 | +100,0 |
| Badbetrieb | -395 | -386 | +9 | +2,3 |
| Abwasserbeseitigung | 1.172 | 1.205 | +33 | +2,8 |
| Straßenreinigung | 102 | -69 | -171 | -167,6 |
| Abfallentsorgung | 13 | 31 | +18 | +138,5 |
| Friedhöfe | -193 | -224 | -31 | -16,1 |
| Baubetriebshof | -89 | -116 | -27 | -30,3 |

3. Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war über die eingerichteten Geschäftskonten jederzeit sichergestellt.

Der Cash-Flow im Geschäftsjahr 2013 betrug 2.980 T€ (Vorjahr 3.027 T€). Unter Berücksichtigung weiterer Liquiditätswirkungen aus Anlagenabgängen, der Entwicklung von Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie sonstiger Vorgänge, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, ergab sich ein bereinigter Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.805 T€ (Vorjahr 2.465 T€).

Unter Einbeziehung des Cash-Flows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -2.480 T€ sowie aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -1.063,2 T€ ergab sich im Geschäftsjahr eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes in Höhe von -738 T€. Unter Einbeziehung des Vortrages aus dem Vorjahr (-207 T€) belief sich der Finanzmittelbestand zum Ende des Geschäftsjahres 2013 damit auf -945 T€).

Im Geschäftsjahr wurden keine Darlehnsneuaufnahmen getätigt.

4. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

Die Bilanz zum 31.12.2013 schließt mit einer Summe von 73.545 T€ ab. Die Bilanzsumme wird im Wesentlichen durch den Wert des Anlagevermögens bestimmt und kennzeichnet die SWR zugleich als kapitalintensives Unternehmen.

Unter Berücksichtigung von Zugängen aus der Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr (2.488 T€) sowie der Wertminderungen aus Abschreibungen (2.823 T€) und Anlagenabgängen (8 T€) reduziert sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr per Saldo um 343 T€ auf insgesamt 72.189 T€. Dies entspricht einem Anteil von 98,1 % der Bilanzsumme.

Die Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr stellte sich bezogen auf die jeweiligen Unternehmenszweige wie folgt dar:

| | |
|-----------------------------|--------------|
| ▪ Wasserversorgung | 395 T€ |
| ▪ Badbetrieb | 72 T€ |
| ▪ Abwasserbeseitigung | 1.675 T€ |
| ▪ Friedhöfe | 96 T€ |
| ▪ Baubetrieb | 215 T€ |
| ▪ <u>Gemeinsame Anlagen</u> | <u>35 T€</u> |
| | 2.488 T€ |

Das kurz- und mittelfristige Vermögen hat sich im Vorjahresvergleich von 1.523 T€ um 166 T€ auf 1.357 T€ zum Ende des Geschäftsjahres vermindert. Wesentlich verantwortlich hierfür ist ein geringerer Bestand an liquiden Mitteln.

Das Vermögen zum Bilanzstichtag 31.12.2013 ist im Umfang von 28.629 T€ durch Eigenkapital sowie in einer Gesamthöhe von 44.916 T€ durch Fremdkapital finanziert. Davon entfällt ein Volumen von 36.064 T€ auf langfristiges sowie 8.852 T€ auf kurzfristiges Fremdkapital.

Aufgrund des erzielten Jahresüberschusses 2013 als Zufluss im Eigenkapital sowie dem Zuwachs an passivierten Ertragszuschüssen ist die Eigenkapitalquote im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr (37,7 %) um weitere 1,2 %-Punkte auf 38,9 % gestiegen.

Die Eigenkapitalrentabilität blieb positiv. Sie betrug im Geschäftsjahr 5,1 % und lag damit nahe dem bislang erzielten Höchstwert (5,5 %) im Vorjahr.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum 31.12.2013 war insgesamt zufriedenstellend.

5. Nachtragsbericht

Vorkommnisse von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

6. Risikobericht

In der vom Vorstand verfolgten Risikostrategie werden die im Unternehmen vorhandenen Informationssysteme auch zur Risikofrüherkennung genutzt. Darüber hinaus werden geschäftskritische Prozesse und risikobehaftete Projekte über interne Organisations- und Kommunikationsstrukturen fortlaufend erörtert, überwacht und begleitet, um bedarfsweise zeitnah reagieren und gegensteuern zu können.

Im Geschäftsjahr waren keine Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- oder Wirtschaftslage des Unternehmens erkennbar. Risiken, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der SWR gefährden, bestanden im Geschäftsjahr nicht und sind auch für die Zukunft nicht zu erwarten.

7. Ausblick

Im Geschäftsjahr 2014 werden wiederum durch eine Reihe investiver Projekte im Bereich der technischen Anlagen und der Netze abzuwickeln sein. Die im Vorjahr bereits geplanten Maßnahmen im Wasserwerk Leidenhausen – Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen zur Erweiterung der Trinkwasseraufbereitungsanlage und zur Erneuerung der Mittel- und Niederspannungsanlage – werden im Jahresverlauf voraussichtlich realisiert werden können. Im Bereich der Abwasserbeseitigung stehen neben der Maßnahmenplanung und -umsetzung aus der Fortschreibung des Generalentwässerungsplans Forsbach die Neukanalisierung des Bereiches „In den Schlämmen, Hahnenberg“ sowie die Kanalsanierung der Straßen „Im Kläffberg“ und „Krähenhüttenweg“ an. Im Bereich Baubetrieb sind dringend notwendige Ersatzbeschaffungen im Fuhr- und Gerätepark zu realisieren.

Des Weiteren wird die Neuordnung des Rösrather Friedhof- und Bestattungswesens mit Hilfe externer, fachlicher Begleitung fortgesetzt. Neben einer an den aktuellen Wandel der Bestattungskultur und nutzerspezifischen Bedarfe angepassten Friedhofskonzeption und Friedhofsentwicklungsplanung wird dabei auch über eine neue, dauerhaft tragfähige Gebührenausrüstung des Friedhofsbereichs zu entscheiden sein. Aufgrund anderweitiger Auslastung der personellen Kapazitäten ist mit einer Fertigstellung und Umsetzung des Gesamtprojektes erst im Laufe des Jahres 2015 zu rechnen.

Durch die schlechte Witterungslage im ersten Halbjahr 2014 konnten die angestrebten Besucherzahlen im Freibad bisher nicht realisiert werden. Ob die hieraus resultierenden Umsatzeinbußen durch eine sehr gute zweite Saisonhälfte – wie im vergangenen Jahr geschehen – noch kompensiert werden können, bleibt abzuwarten und hängt wiederum maßgeblich von den Wetter- und Temperaturbedingungen der verbleibenden Saisonzeit bis Mitte September ab.

Nach dem bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2014 ist erneut mit einem zufriedenstellenden Verbundergebnis zu rechnen. Gegenwärtig ist davon auszugehen, dass die Zielvorgabe nach Wirtschaftsplanung vom Herbst letzten Jahres in Höhe von rd. 0,5 Mio. € in etwa erreicht werden kann.

Finanzielle Beteiligungseffekte aus der Geschäftstätigkeit der SWR-E sind auch für das Jahr 2014 noch nicht zu erwarten. Hier gilt es vielmehr, sich mit den Strom- und Gasprodukten am lokalen Markt zu etablieren und das operative Geschäft des Tochterunternehmens weiter auszubauen.

Rösrath im Juli 2014

gez.: Ralph Hausmann
Vorstand

Doppischer Budgetplan 2015

**Interne
Leistungsverrechnung**

Doppischer Budgetplan 2015

Eigene Datenverarbeitung - Produkt 01.50.10

Der Inanspruchnahme der EDV werden die einzelnen Produkte im Wege der Leistungsverrechnung wie folgt belastet:

SUMME: 500.000 €

| Produkt | Betrag € | Produkt | Betrag € | Produkt | Betrag € | Produkt | Betrag € |
|--|----------|---|----------|--|----------|---|----------|
| 01.10.10 Politische Steuerung und Verwaltungsführung | 27.050 € | 01.50.10 Organisation und zentrale Dienste | 36.040 € | 01.40.10 Rechnungsprüfung, Revision, Datenschutz | 6.760 € | 01.40.20 Controlling | 6.760 € |
| 02.20.10 Meldeangelegenheiten | 31.530 € | 02.30.10 Standesamt | 9.010 € | 02.10.10 Schutz von Leben und Gesundheit | 31.550 € | 03.10.10 Grundschulen | 18.020 € |
| 03.10.20 Schulen der Sekundarstufen | 13.500 € | 03.10.30 Verbundschule | 4.500 € | 03.10.40 Übrige schulische Aufgaben | 4.500 € | 04.10.10 Kultur - Veranstaltungen | 9.010 € |
| 05.10.10 Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage | 31.530 € | 06.10.10 Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze | 22.530 € | 06.10.20 Förderung junger Menschen und Familien | 22.530 € | 06.10.30 Förderung von Kindern in der Tagespflege | 22.530 € |
| 06.10.40 Jugendarbeit | 13.510 € | 08.10.10 Sportförderung | 4.500 € | 14.10.10 Umweltschutz | 4.500 € | 10.10.20 Denkmalschutz und Denkmalpflege | 4.500 € |
| 12.10.10 Verkehr | 27.030 € | 09.10.10 Räumliche Konzepte und Bauleitplanung | 40.540 € | 01.60.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen | 54.010 € | 01.70.10 Immobilienverwaltung | 45.050 € |
| 13.10.10 Öffentliche Grün und Waldflächen | 9.010 € | | | | | | |

Doppischer Budgetplan 2015

Sachaufwand Verwaltung

Die im Produktbereich "Organisation und Zentrale Dienste" anfallenden Sachausgaben werden den nachstehenden Bereichen wie folgt belastet:

SUMME: 545.000 €

| Produkt | Betrag € | Produkt | Betrag € | Produkt | Betrag € | Produkt | Betrag € |
|---|----------|--|----------|--|----------|---|----------|
| 01.40.10 Rechnungsprüfung, Revision, Datenschutz | 12.390 € | 01.40.20 Controlling | 12.390 € | 01.50.10 Organisation und zentrale Dienste | 66.030 € | 01.60.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen | 74.320 € |
| 02.10.10 Schutz von Leben und Gesundheit | 41.290 € | 03.10.10 Grundschulen | 16.520 € | 03.10.20.1 Hauptschule | 8.260 € | 03.10.20.2 Realschule | 8.260 € |
| 03.10.20.3 Gymnasium | 8.260 € | 03.10.30 Verbundschule | 8.260 € | 03.10.40 Übrige schulische Aufgaben | 8.260 € | 05.10.10 Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage | 57.800 € |
| 06.10.10 Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze | 82.580 € | 09.10.10 Räumliche Konzepte und Bauleitplanung | 74.320 € | 12.10.10 Verkehr | 66.060 € | | |

Doppischer Budgetplan 2015

Verwaltungskostenerstattungen

| Erstattungsberechtigte Bereiche: | | Summe: | 36.490 € | | | | |
|--|----------|--|-----------------|-------------|---------|--------------|---------|
| Produkt | Betrag | Produkt | Betrag | Produkt | Betrag | Produkt | Betrag |
| 01.10.10 | 9.120 € | 01.40.10 | 2.280 € | 01.40.20 | 2.280 € | 01.50.10 | 7.600 € |
| Politische Steuerung und Verwaltungsführung | | Rechnungsprüfung, Revision, Datenschutz | | Controlling | | Organisation | |
| 01.60.10 | 15.210 € | | | | | | |
| Finanzmanagement und Rechnungswesen | | | | | | | |
| Erstattungspflichtige Bereiche: | | Summe: | 36.490 € | | | | |
| 03.10.30 | 36.490 € | | | | | | |
| Verbundschule | | | | | | | |

Öffentliche Begegnungsstätte - Produkt 01.70.10

Für die Nutzung der öffentlichen Begegnungsstätte "Bürgerforum Bergischer Hof" werden den einzelnen Unterabschnitten der nutzenden Produktbereiche folgende Leistungsverrechnungen belastet:

| SUMME: | | 29.300 € | | | | | |
|--|---------|--------------------------------------|---------|---------------|----------|---------|--------|
| Produkt | Betrag | Produkt | Betrag | Produkt | Betrag | Produkt | Betrag |
| 01.10.10 | 8.040 € | 01.50.10 | 9.870 € | 04.10.30 | 11.390 € | | |
| Politische Steuerung und Verwaltungsführung | | Organisation und zentrale Dienste | | Zweckverbände | | | |

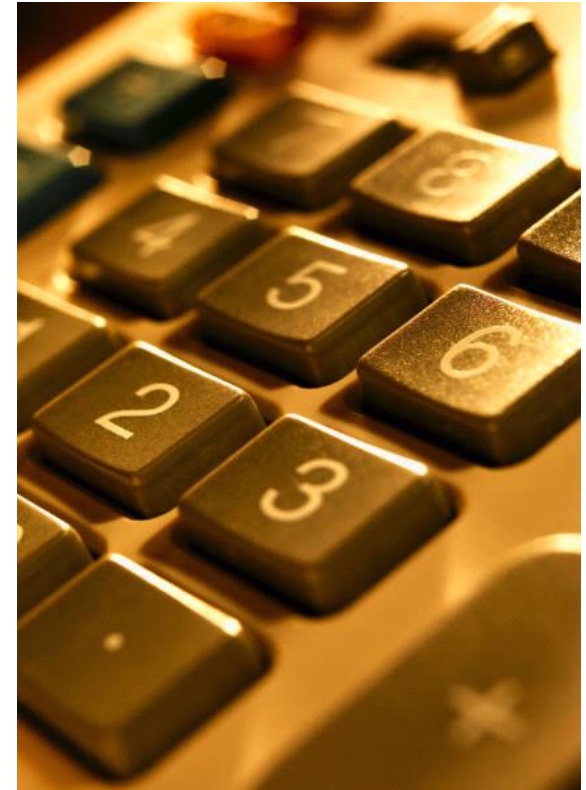
Doppischer Budgetplan 2015

Immobilienervice

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen ist für fast alle Produktbereiche dem zentralen Servicedienst "Immobilienervice" übertragen. Die dort dafür erbrachten Leistungen werden den die Objekte nutzenden Produktbereichen mit folgenden Leistungsverrechnungen zugerechnet.

SUMME: 5.600.000 €

| Produkt | Betrag € | Produkt | Betrag € | Produkt | Betrag € | Produkt | Betrag € |
|---|-----------|--|-----------|---|-------------|---|-------------|
| 01.50.10 Organisation und zentrale Dienste | 595.000 € | 02.10.30 Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz | 142.000 € | 03.10.10 Grundschulen | 1.062.000 € | 03.10.30 Verbundschule | 239.000 € |
| 03.10.20.1 Schulen der Sekundarstufe <i>Hauptschule</i> | 241.000 € | 03.10.20.2 Schulen der Sekundarstufe <i>Realschule</i> | 175.000 € | 03.10.20.3 Schulen der Sekundarstufe <i>Gymnasium</i> | 644.000 € | 03.10.40 Übrige schulische Aufgaben | 1.367.000 € |
| 04.10.20 Stadtbücherei | 57.000 € | 05.20.10.3 Hilfe bei Wohnproblemen | 101.000 € | 05.20.20 Leistungen für Asylbewerber | 171.800 € | 06.10.10 Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze | 693.200 € |
| 08.10.10 Sportförderung | 112.000 € | | | | | | |



HAUSHALTSPLAN 2015

Vorbemerkungen

zum Haushaltsbuch und den Budgetausweisungen

In Rösrath wurde bereits in der Kameralistik der Produkthaushalt auf freiwilliger Basis als wichtiger Bestandteil des Neuen Steuerungsmodells eingeführt. Der Produkthaushalt 2015 basiert auf der Grundlage der seit 2005 in der Gemeindeordnung verankerten Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements.

Die hierzu ebenfalls geänderten Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung geben in § 4 vor, dass die Teilpläne des Haushaltsplanes **produktorientiert** sind.

In seiner Struktur gliedert sich der Haushaltsplan im NKF in den Ergebnisplan, den Finanzplan, die Teilpläne und das Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches aufzustellen ist.

Die Darstellung in den Plänen erfolgt durch die Zusammenfassung der Buchungsstellen in die verschiedenen Ertrags- und Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten, die für verschiedene Teilbereiche saldiert werden.

Im Ergebnisplan sind dies die Teilbereiche

- Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- Finanzergebnis
- Ordentliches Ergebnis
- Außerordentliches Ergebnis
- Jahresergebnis

Im Finanzplan werden ausgewiesen

- Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Saldo aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag
- Saldo aus Finanzierungstätigkeit
- Liquide Mittel

Beim Aufbau der Planungsgrundlagen, also der Zuordnung der einzelnen Planungsstellen zu den einzelnen Produkten sowie Ertrags- und Aufwands- bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten wurden für den Haushaltsplan 2015 als Grundlage die Werte aus der Finanzplanung des Haushaltsplanes 2014 übernommen, jedoch an die individuellen Mittelanmeldungen der Fachbereiche angepasst.

Haushaltsbewirtschaftung Budgetbildung / Haushaltsvermerke

Grundsätzlich gelten die in der Gemeindehaushaltsverordnung aufgeführten Bewirtschaftungsgrundsätze:

§ 20

Grundsatz der Gesamtdeckung

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, dienen

1. die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen,
2. die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit,
3. die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit.

§ 21

Bildung von Budgets

(1) Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

(2) Es kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

(3) Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 führen.

Budgetbildung im Haushalt 2015:

Im Haushaltsplan der Stadt Rösrath für das Haushaltsjahr 2015 ist die bereits in den vergangenen Haushalten praktizierte Budgetbildung unverändert beibehalten worden.

Die wesentlichen, für die gesamten Haushaltsbereiche geltenden Haushaltsvermerke, nämlich die grundsätzliche Deckungsfähigkeit der Aufwendungen in den gebildeten Budgets, sind in § 9 der Haushaltssatzung ausgewiesen.

Für die nachgenannten Aufwands- bzw. Auszahlungsgruppen gelten folgende von der Haushaltssatzung abweichende Regelungen.

• Personal- und Versorgungsaufwendungen

(Kontengruppen 50 und 51) der einzelnen Produkte werden von der Deckungsfähigkeit nach § 9 der Haushaltssatzung ausgenommen und zu einem Budget gem. § 21 GemHVO zusammengefasst. Dementsprechend werden dazu die jeweiligen Auszahlungen (Kontengruppen 70 und 71) zu einem Budget zusammengefasst.

• Leistungen der Stadtwerke

(Konten 5235) sind abweichend von § 9 der Haushaltssatzung gegenüber anderer Konten desselben Budgets nur deckungsberechtigt, nicht deckungspflichtig. Die Aufwendungen dieser Konten sind innerhalb eines Budgets untereinander gegenseitig deckungsfähig. Analog werden dazu die jeweiligen Auszahlungen (Konten 7235) zu einem Budget zusammengefasst.

• Transferaufwendungen

(Zuweisungen und Zuschüsse -> Kontenarten 531 bis 533) sowie die analogen Transferauszahlungen (Kontenarten 731 bis 733) sind innerhalb eines Budgets untereinander gegenseitig deckungsfähig. Die gegenseitige Deckung mit den übrigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen des jeweiligen Budgets erfolgt ausschließlich mit Zustimmung des Kämmersers.

Doppischer Budgetplan 2015

• Abschreibungen

(Kontengruppen 57) der einzelnen Produkte werden von der Deckungsfähigkeit nach § 9 der Haushaltssatzung ausgenommen und zu einem Budget gem. § 21 GemHVO zusammengefasst.

• Interne Verrechnungen

Bei den Internen Verrechnungen und Kostenerstattungen sind die Verrechnungswerte der Kontengruppe 58 jeweils untereinander gegenseitig deckungsfähig.

Konkrete Deckungsvermerke:

Grundsätzlich berechtigen zweckgebundene Mehrerträge für die entsprechenden Mehraufwendungen. Analog gilt dies für die jeweiligen Ein- und Auszahlungskonten.

Insbesondere gilt dies bei den in nachstehender Übersicht genannten Erträgen für die zugeordneten Aufwendungen.

| | | |
|---|--|--|
| A | Mehrerträge bei | |
| B | berechtigen zu Mehraufwendungen bei | |

| | | | |
|---|-----------|--------|---|
| A | 01.70.10. | 448700 | Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen |
| A | 01.70.10 | 441110 | Erstattungen für Gebäudepflege |
| B | 01.70.10 | 524104 | Aufwendungen für Gebäudepflege |

| | | | |
|---|-----------|--------|---|
| A | 01.70.10. | 446100 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte |
| B | 01.70.10. | 543100 | Geschäftsaufwendungen |

| | | | |
|---|----------|--------|------------------------------|
| A | 01.70.10 | 459100 | Sonstige ordentliche Erträge |
| B | 01.70.10 | 521101 | Unterhaltungsmaßnahmen |

| | | | |
|---|----------|--------|----------------------------------|
| A | 02.20.10 | 431100 | Verwaltungsgebühren |
| B | 02.20.10 | 543100 | Bundespersalausweise, Reisepässe |

| | | | |
|---|------------|---------|--|
| A | 03.10.10.X | 44 | Kopiergeld/Verkaufserlöse Grundschulen |
| B | 03.10.10.X | 52 & 54 | Selbstbewirtschaftung Aufwendungen |

| | | | |
|---|------------|---------|---|
| A | 03.10.20.X | 44 | Kopiergeld/Verkaufserlöse Sek. I und II |
| B | 03.10.20.X | 52 & 54 | Selbstbewirtschaftung Aufwendungen |

| | | | |
|---|------------|--------|------------------------------|
| A | 03.10.40.1 | 414100 | Landeszuweisung Schulfahrten |
| B | 03.10.40.1 | 527900 | Weiterleitung Zuweisung |

| | | | |
|---|-----------|--------|-----------------------|
| A | 04.10.10. | 446100 | Städtepartnerschaften |
| B | 04.10.10. | 528101 | Städtepartnerschaften |

| | | | |
|---|-----------|--------|-------------------------------------|
| A | 04.10.10. | 432100 | Entgelte Kulturprogramm |
| B | 04.10.10. | 528100 | Veranstaltungskosten Kulturprogramm |

| | | | |
|---|------------|--------|---------------------------------|
| A | 05.10.10.2 | 421103 | Unterhaltsbeiträge |
| B | 05.10.10.2 | 523103 | Landesanteil Unterhaltsbeiträge |

| | | | |
|---|----------|--------|------------------------------------|
| A | 06.10.10 | 414202 | Zuweisungen (Familienzentrum) |
| B | 06.10.10 | 528102 | Aufwendungen sonst. Sachleistungen |

| | | | |
|---|----------|--------|------------------------------------|
| A | 06.10.10 | 414700 | Rückflüsse Betriebskostenzuschüsse |
| B | 06.10.10 | 448200 | Betriebskostenzuschüsse |

| | | | |
|---|---------------|--------|-----------------------|
| A | 09.10.10/1508 | 682100 | Einzahlungen Umlegung |
| B | 09.10.10/1508 | 782100 | Auszahlungen Umlegung |

| | | | |
|---|------------|--------|-------------------------------------|
| A | 12.10.10.2 | 448200 | Zuschuss ÖPNV |
| B | 12.10.10.2 | 529100 | Anruf Sammeltaxi Zuschuss Linie 481 |

| | | | |
|---|------------|-----|------------------|
| A | 16.10.10.2 | 461 | Zinserträge |
| B | 16.10.10.2 | 551 | Zinsaufwendungen |

| | | | |
|---|---------------|--------|---------------------------------|
| A | 01.70.20/0100 | 682100 | Erlöse aus Grundstücksverkäufen |
| B | 01.70.20/0100 | 782100 | Erwerb von Grundstücken |

| | | | |
|---|-----------|-----|--------------------------|
| A | Budget 08 | 78* | Investitionsauszahlungen |
| B | Budget 10 | 78* | Investitionsauszahlungen |

| | | | |
|---|-----------|---------|----------------------------------|
| A | Budget 06 | 68* 78* | Maßnahme 4464: Kita Brander Str. |
| B | Budget 10 | 68* 78* | Maßnahme 4464: Kita Brander Str. |

HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT

2015 – 2016 – 2017 - 2018

(Ausblick auf die künftigen Jahre)

Grundsätzliches:

In § 75 der Gemeindeordnung (GO NRW) ist vorgegeben, dass der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein muss. Und dies gilt auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbetrag im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Sofern die Ausgleichsrücklage aufgezehrt ist, und bei der Aufstellung der Haushaltssatzung ein Ergebnis vorgesehen ist, dass zu einer Reduzierung der Allgemeinen Rücklage führt, ist eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde erforderlich.

Diese ist mit der Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes zu verbinden, wenn die nachfolgend aufgeführten Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen:

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung

1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird
oder

2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Dies

gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 95 Absatz 3.

Die Anforderungen an die Genehmigungsfähigkeit eines Haushaltssicherungskonzeptes sowie mögliche Ausnahmen sind in Absatz 2 erläutert:

(2) Das Haushalts sicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Soweit ein solches Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigungsfähig ist, wenn also der Haushaltsausgleich nicht innerhalb der vorgegebenen Frist erreicht werden kann, gelten für die Haushaltswirtschaft ausnahmslos und dauerhaft die Bestimmungen der Absätze 3 und 4 des § 82 GO NRW, der den Regelungen zur Vorläufigen Haushaltsführung zu Grunde liegt.

Für die Prüfung von Haushaltssicherungskonzepten durch die Aufsichtsbehörden hatte das Innenministerium Richtlinien erstellt, um eine einheitliche Vorgehensweise zu gewährleisten. Dieser Leitfaden „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 06. März 2009 war dementsprechend auch von den Kommunen bei Aufstellung und Vorlage der Haushaltssicherungskonzepte zu

beachten. Nach Aufhebung des Erlasses ist hier ein gewisses Vakuum entstanden, das es noch zu füllen gilt. Übergangsweise werden Teile der Richtlinien hilfsweise zur Prüfung herangezogen.

Die Situation in Rösraith:

Bereits vor der Umstellung auf das Neue kommunale Finanzmanagement (NKF) war der Haushalt strukturell nicht mehr ausgeglichen. Nach zwei negativen Jahresabschlüssen musste 2005 das erste (genehmigungsfähige) Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden. Aber schon bei der Fortschreibung 2006 war die Genehmigungsfähigkeit nicht mehr gegeben. Rösraith war im Nothaushalt.

Obwohl sich die Haushaltsstruktur auch danach nicht geändert hat, konnte der Nothaushalt 2008 verlassen werden, weil mit der NKF-Umstellung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage die Fiktion des Haushaltsausgleiches gegeben war. Allerdings nur vorübergehend für dieses eine Jahr, denn weiter reichte die Ausgleichsrücklage nicht. Seit 2009 wird mit den ausgewiesenen Fehlbeträgen die Allgemeine Rücklage des Eigenkapitals in Anspruch genommen, und zwar jeweils über den zulässigen Schwellenwerten. Ebenso konnte in keinem der letzten drei Haushaltsjahre ein Haushaltsausgleich in der mittelfristigen Ergebnisplanung ein Haushaltsausgleich dargestellt werden.

Dies galt unverändert auch für die Haushaltszahlen der Haushaltsjahre 2012 / 2013.

Anders ist die Situation für das Haushaltsjahr 2014 und die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2017 zu beurteilen. Bereits das Ergebnis 2013 wird deutlich besser ausfallen, als noch in 2011 bei der Aufstellung des Doppelhaushalts prognostiziert. Der Controllingbericht mit dem Status vom 05.09.2013 ließ bereits ein gegenüber dem Plan um 1,2 Mio. € weniger schlechtes Ergebnis für das Jahr 2013 erwarten, und dies obwohl erhebliche Mehraufwendungen im Jugendhilfebereich entstanden sind. Insgesamt war hierdurch mit einem Ergebnis zu rechnen, das „nur noch bei – 7,3 Mio. € liegt. Aufgrund der im Entwurf vorliegenden Bilanz, ergänzt allerdings durch aufgetretene und zu berücksichtigende Effekte, fällt das Ergebnis noch weniger dramatisch aus und weist eine Unterdeckung von ca. 6 Mio. Euro aus.

Auch im Jahr 2014 wird kein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen sein. Allerdings wird sich die begonnene Reduzierung der negativen Ergebnisse ausgehend von dem Ergebnis 2013 weiter ausbauen lassen und zu positiven Ergebnissen im mittelfristigen Finanzplanzeitraum führen.

Hierzu sind neben einer Vielzahl anderer Maßnahmen ein Vorziehen der Hebesatzänderung bei der Grundsteuer B vom Jahr 2018 in das Jahr 2017, wenn auch mit einem auf 690 v.H. reduzierten Hebesatz, sowie eine Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer auf 490 v.H. im selben Jahr, erforderlich.

Doppischer Budgetplan 2015

| Ergebnisplan | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz | Planungsjahr | Planungsjahr | Planungsjahr |
|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Haushaltsjahr | 2016 | 2017 | 2018 |
| | | | 2015 | | | |
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 27.707.289,58 | 28.614.300 | 31.405.500 | 32.931.000 | 35.341.900 | 36.177.100 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.090.982,45 | 8.232.085 | 9.349.550 | 9.742.150 | 9.620.950 | 9.817.150 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 308.797,02 | 266.500 | 326.500 | 326.500 | 326.500 | 329.640 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.658.108,27 | 2.678.600 | 2.989.330 | 2.998.330 | 2.998.330 | 2.999.830 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 330.357,39 | 281.630 | 242.700 | 257.700 | 256.600 | 256.600 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.334.595,89 | 771.770 | 987.600 | 877.620 | 922.420 | 879.970 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 3.167.189,28 | 1.926.480 | 2.093.000 | 2.074.900 | 2.055.390 | 2.059.970 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 41.597.319,88 | 42.771.365 | 47.394.180 | 49.208.200 | 51.522.090 | 52.520.260 |
| 11 - Personalaufwendungen | 7.793.958,68 | 8.130.210 | 8.270.330 | 8.364.690 | 8.414.700 | 8.488.340 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 1.102.302,53 | 510.150 | 899.920 | 907.490 | 915.140 | 922.870 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.082.230,00 | 6.176.070 | 6.349.130 | 6.409.620 | 6.054.220 | 6.079.220 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 3.618.300,62 | 3.690.520 | 3.901.850 | 3.901.850 | 3.901.850 | 3.901.850 |
| 15 - Transferaufwendungen | 24.713.395,68 | 26.476.055 | 27.833.230 | 28.003.230 | 28.242.980 | 27.746.860 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.121.898,83 | 2.440.300 | 2.191.840 | 2.097.030 | 2.158.570 | 2.108.400 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 46.432.086,34 | 47.423.305 | 49.446.300 | 49.683.910 | 49.687.460 | 49.247.540 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -4.834.766,46 | -4.651.940 | -2.052.120 | -475.710 | 1.834.630 | 3.272.720 |
| 19 + Finanzerträge | 3.753,28 | 1.700 | 3.100 | 2.600 | 2.500 | 2.500 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.148.392,13 | 1.312.700 | 1.073.850 | 1.324.200 | 1.624.550 | 2.224.900 |
| 21 = Finanzergebnis | -1.144.638,85 | -1.311.000 | -1.070.750 | -1.321.600 | -1.622.050 | -2.222.400 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -5.979.405,31 | -5.962.940 | -3.122.870 | -1.797.310 | 212.580 | 1.050.320 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Jahresergebnis | -5.979.405,31 | -5.962.940 | -3.122.870 | -1.797.310 | 212.580 | 1.050.320 |

Fazit:

Aus der Übersicht mit den Entwicklungen im mittelfristigen Finanzplanzeitraum wird ersichtlich, dass im Jahr 2016 ein vergleichsweise geringer Aufwandsüberschuss und im Jahr 2017 sogar ein positives Jahresergebnis erzielt wird, wenn die beschriebenen Maßnahmen umgesetzt werden. Im Jahr 2018 ist darüber hinaus mit einem deutlichen Überschuss bei den Erträgen zu rechnen.

Diese Situation hat unmittelbare Auswirkung auf die Haushaltssatzung. Für die Stadt Rösrath ergibt sich die Situation, dass die Haushaltssatzung einer Aufsichtsbehördlichen Genehmigung bedarf, da die Summe der Aufwendungen die der Erträge übersteigt. Insofern ist eine Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage erforderlich. Der Betrag liegt im Jahr 2015 bei 3.122.870 Euro. Damit ist vorgesehen, die Allgemeine Rücklage des Vorjahres um mehr als ein zwanzigstel zu reduzieren. Da aber für das Jahr 2016 eine Unterdeckung von nur noch 1.797.310 Euro und ab dem Jahr 2017 höhere Erträge als Aufwendungen vorgesehen sind, ergibt sich hieraus die Verpflichtung zur Erstellung eines genehmigungspflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes nicht mehr. Der § 76 GO NRW sieht dieses eben nur vor, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein zwanzigstel zu verringern.

Dieser Ansatz betrug in der Schlussbilanz des Jahres 2013 allerdings immer noch mehr als 59 Mio. Euro und wird selbst unter Berücksichtigung des negativen Jahresergebnisses von nahezu 6 Mio. Euro immer noch über 53 Mio. Euro betragen. Damit wird das geplante Ergebnis 2016 so ausfallen, dass zum Ausgleich die Allgemeine Rücklage nicht mehr um mehr als ein zwanzigstel in

Anspruch genommen werden muss und in der Folge kein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept mehr zu erstellen wäre.

Dennoch ist auf Grundlage des Leitfadens „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ aus dem Jahr 2009, der weiterhin herangezogen wird, auch zu dieser Haushaltssatzung ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen und fortzuschreiben um den Weg zur Haushaltskonsolidierung fortzusetzen bis ein Ausgleich erzielt ist. Insbesondere ist die Reduzierung der aufgelaufenen Liquiditätsdarlehen im Blick zu halten. Dieser wird eine besondere Bedeutung zukommen, da hierin das größte Risiko für eine wirtschaftlich stabile Zukunft zu sehen ist.

1 Ergebnisplan

A) Aufwendungen allgemein

Auch wenn der Handlungsrahmen zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten keine Gültigkeit mehr hat, orientiert sich dieses Haushaltssicherungskonzept an dem Handlungsrahmen. Hierdurch ist eine bessere Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit gegeben. Ein Haushaltsausgleich ist ab dem Jahr 2017 darstellbar und realistisch erreichbar. Dennoch wird zum Ende der Erläuterungen zum Ergebnisplan die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes über den mittelfristigen Finanzplanzeitraum hinaus nochmals dargestellt.

Neben vielen Anknüpfungspunkten zur Konsolidierung des Haushaltes, die sich rein auf die Stadt Rösrath beziehen, gibt es schon seit langem auch Ansätze, über Kooperationen mit Nachbarkommunen Synergien aufzudecken und nutzen. Dieses Bestreben ist nach wie vor nicht im gewünschten Maße von Erfolg gekrönt. Insbesondere die angestrebte Zusammenarbeit mit der Stadt Overath im Bereich des Brandschutzes ist gescheitert, schreiten die Planungen für die Errichtung von zentralen Werkstätten alleine für die Freiwillige Feuerwehr Rösrath in Venauen voran. Gegebenenfalls sind im Rahmen der Überprüfung der Produktstrukturen andere Bereiche zu separieren, in denen sich bei einer Interkommunalen Zusammenarbeit für alle Partner überwiegende Vorteile generieren lassen.

Grundlage für die Haushaltsplanung 2015 und die Folgejahre sind die Mittelanmeldungen und das laufende Haushaltssicherungskonzept. Obwohl die Zahlen an einigen Stellen deutlich von dem bestehenden Haushaltssicherungskonzept abweichen, konnte wiederum ein Plan erstellt werden, der die aufgezeigte Perspektive fortschreibt.

B) Personalaufwendungen

Die Personalstruktur bleibt auch weiterhin ein Thema in allen Kommunalverwaltungen, da sie Grundlage für eine der größten Aufwandsarten ist. Sie steht somit auch permanent im Fokus der Diskussionen zur Erreichung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses. Bereits in der Vergangenheit war eine Überarbeitung der Organisationsstruktur Gegenstand der Betrachtungen. Eine Vielzahl von Maßnahmen wurde bereits umgesetzt und führte zu nachhaltigen Aufwandsreduzierungen.

Dieser Prozess wird sicherlich fortgesetzt werden müssen, um bei mindestens gleichbleibender Leistungsqualität etwaige Fluktuationen zu kompensieren. Auch gilt es zu prüfen, ob und inwieweit interne Abläufe weiter optimiert werden können um freie Ressourcen zu schaffen und diese zu nutzen. Die Überprüfung der sich aus der Einführung des NKF ergebenden Produktstrukturen und der damit verbundenen Ablauforganisation können hierzu beitragen.

Im Plan für das Jahr 2015 und die Finanzplanjahre steigen die Personalaufwendungen deutlich an. Ursächlich sind die Tarifabschlüsse, die nicht mehr durch Stellenreduzierungen zu kompensieren waren. Auch die zusätzlichen Stellen im Bereich der Kinderbetreuung haben zu den Aufwandsteigerungen beigetragen, werden aber weitgehend durch Zuweisungen kompensiert. So können anstehende Tarifsteigerungen im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung teilweise aufgefangen und sogar überkompensiert werden. Wie bereits im Haushaltssicherungskonzept 2014 erläutert, hat sich nun gezeigt, wie endlich derartige Maßnahmen, insbesondere bei vergleichbaren Tarifabschlüssen, zukünftig sein können. Die Begrenzung der Personalkostenentwicklung auf ein

Prozent Steigerung wird in solchen Fällen nur mit Aufgabenreduzierungen oder der Nutzung von Synergien einhergehen können. Dabei ist zu beachten, dass durch die reine Umwandlung von Personal- in Sachaufwand kein positiver Effekt für das Ergebnis erreicht wird.

Auch in diesem Zusammenhang ist auf noch zu entwickelnde neue Ansätze für Kooperationen hinzuweisen. Doch auch hier gilt, es die Frage der Wirtschaftlichkeit zu beantworten. Nur wenn Kooperationen gewollt sind und allen Beteiligten überwiegend Vorteile verschaffen, können Sie dauerhaft erfolgreich sein.

Selbstverständlich werden auch in Zukunft bei Stellenbesetzungen die sich aus der Rangfolge „Intern vor Extern“ ergebenden Folgewirkungen eingehend und vordringlich mit dem Ziel einer Einsparung gegenüber dem bisherigen Stellenbedarf geprüft. Bei dieser Überprüfung wird die Aufgabenstellung analysiert und untersucht, ob auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden kann bzw. Standardabsenkungen möglich sind und ob eine Stellenbesetzung mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht kommt.

C) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei diesem Aufwendungsbereich werden künftig vor allem Art und Umfang der Leistungserbringung durch Dritte zu hinterfragen sein. So war beispielweise die Übertragung der Aufgabe der Straßenbeleuchtung ab dem Jahr 2016 an die StadtWerke Rösrath AöR vorgesehen. Diese Aufgabenübertragung soll nun nach Abschluss eines Stromkonzessionsvertrags bereits im Jahr 2015 erfolgen.

Gerade ein weiteres Hinausschieben von Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen scheint hingegen nicht weiter fortsetzbar. Hier ist vielmehr zu hinterfragen, ob anstehende energetische Sanierungen, insbesondere im Bereich des Schulzentrums nicht vielmehr Investitionen darstellen. Hierzu wird, begleitend zu einer Schulentwicklungsplanung, eine Untersuchung beauftragt, die neben den notwendigen Maßnahmen auch eine Amortisationsberechnung beinhaltet. Dieses Vorgehen ist künftig auch bei anderen energetischen Maßnahmen vorgesehen. Mit der Entscheidung zur weiteren Ausgestaltung der Schulentwicklung erfolgt insbesondere für das Schulzentrum eine Weichenstellung mit erheblichen Auswirkungen auf die Gebäudestruktur.

D) Bilanzielle Abschreibungen

Der Aufwand für die Abschreibung von Vermögen wurde auf Grundlage der Fortschreibung der Vermögensermittlung für die Eröffnungsbilanz ermittelt. Den Abschreibungen stehen Sonderposten gegenüber, die aus Beiträgen und Investitionszuschüssen gebildet wurden und parallel zu den Abschreibungen aufgelöst werden und Erträge darstellen. Zusätzliche Abschreibungen durch geplante Investitionen sind natürlich berücksichtigt.

E) Transferaufwendungen

Ist die Ursache für einen Teilbereich des Anstiegs der Transferleistungen durch Verbesserung der Bemessungsgrundlage auch positiv, sind die Auswirkungen trotzdem kritisch zu betrachten. Nach wie vor stellt die Kreisumlage mit rund 11,6 Mio. Euro die größte Aufwandsposition dar. Der Kreisverband der Kämmerer hat in einer Stellungnahme zum Entwurf des Kreishaushaltes eine mögliche Senkung mit hinreichender Begründung gefordert. Dennoch ist nicht

von einer Umlagesenkung auszugehen. Der hierdurch entstehende Mehraufwand stellte eine zusätzliche Belastung dar und erschwert die Erreichung eines Haushaltsausgleichs erheblich. Die Mitnahme positiver Effekte ist aber kein besonderes Problem im Rheinisch-Bergischen-Kreis, sondern, wie im Haushaltsplanentwurf des Kreises abzulesen, noch mehr die geübte Praxis des Landschaftsverbands Rheinland. Dieser wird nicht nur, trotz bereits guter Umlagegrundlagen, mit Erhöhung des Umlagesatzes seine Erträge im Jahr 2015 steigern, sondern hat darüber hinaus auch im Finanzplanzeitraum eine weitere Erhöhung des Umlagesatzes berücksichtigt.

Auch die Einflussmöglichkeiten auf die sonstigen Transferleistungen sind stark eingeschränkt. Die Steigerungen im Bereich der Jugendhilfe im Jahr 2014 wurden in den Entwurf 2015 übernommen und in den Folgejahren fortgeschrieben. Im Rahmen der Einzelfallbetrachtung ist hier der besonders effiziente Umgang mit den finanziellen Ressourcen einzufordern. Der Aufwand für die Kindertagesbetreuung wird voraussichtlich weiter ansteigen. Möglich erscheinende Reduzierungen durch etwaig sinkende Kinderzahlen werden durch sich wandelnde Anforderungen an die Kinderbetreuung ausgeglichen. Auch findet der demografische Wandel in der Stadt Rösrath durch den anhaltenden Zuzug von Familien mit Kindern vergleichsweise langsam statt.

Zunehmend wirken sich die militärischen und religiösen Krisenherde in der Welt unter anderem auch auf die Stadt Rösrath aus. In Nordrhein-Westfalen sind die Kommunen für die Unterbringung der Asylsuchenden zuständig. Die Rahmenbedingungen sind jedoch von kommunaler Ebene nicht zu beeinflussen. Kommunalwirtschaftlich bleibt nur zu hoffen, dass das Land bezüglich der Erstattung der Unterbringungskosten und der Bund bezüglich der zeitlichen Gestaltung von Asylverfahren auf die steigenden Zahlen reagiert.

Viele sonstige Transferaufwendungen, gerade für soziale Zwecke und sonstige ehrenamtliche Bereiche sind vertraglich vereinbart. Hier gilt es zu beachten, dass die Stadt stark von ehrenamtlichem Engagement profitiert und hierauf angewiesen sein wird. Dem folgend ist eine Abwägung zu treffen, inwieweit eine Reduzierung dieser Unterstützungen verhältnismäßig ist. Um die Transparenz der städtischen Unterstützung zu erhöhen, ist die interne Leistungsverrechnung auszubauen und die Unterstützung durch personelle Ressourcen und Sachleistungen wie Stellung von Räumlichkeiten zu dokumentieren.

F) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden, wie bereits im HSK 2014 dargestellt, wieder auf reduziertem Niveau fortgeschrieben. Diesem reduzierten Niveau liegt die Annahme zu Grunde, dass sich die rechtlichen Streitigkeiten um den ersten Durchgang des Stromkonzessionsverfahrens im Jahr 2015 nicht mehr erheblich auswirken. Eine weitere Annahme hierbei ist, dass sich auch das laufende Gaskonzessionsverfahren ohne größere Rechtstreitigkeiten durchführen lässt.

In den Ansätzen für das Jahr 2015 ist darüber hinaus ein Ansatz für die Prüfung der Stadt durch die Gemeindeprüfungsanstalt enthalten. Entgegen der bisherigen Planungen wurden Rückstellungen gebildet. So konnte der Ansatz für das Jahr 2015 reduziert werden.

Die bereits getroffenen Änderungen an den vorangegangenen Haushaltssicherungskonzepten werden bedarfsgerecht fortgesetzt. So sind hinreichende Mittel für Aus- und Fortbildung berücksichtigt, um den steigenden Anforderungen an kommunale Dienstleistungsverwaltung gerecht werden zu können.

G) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Im vorliegenden Planentwurf sind für den Brandschutz erforderliche Investitionen vorgesehen, die nur mit der Neuaufnahme von Krediten möglich sein werden. Hieraus werden zusätzliche Zinsleistungen und Abschreibungen verursacht, die aber, wie zu den Abschreibungen bereits dargestellt, berücksichtigt sind und, wie am Haushaltsausgleich im Jahr 2017 erkennbar, die Leistungsfähigkeit der Stadt nicht beeinträchtigen. Weitere Investitionen wie die Erweiterung und Revitalisierung oder sogar eines Neubaus werden ebenfalls zusätzlichen Aufwand erzeugen, der sofern die erste Alternative umgesetzt wird, zumindest teilweise über Minderaufwand gedeckt sein kann. Durch Umschuldungen wird das niedrige Zinsniveau zu weiteren Aufwandsreduzierungen genutzt.

Im Bereich der Zinsen für Liquiditätskredite ist anzumerken, dass durch teilweise mehrjährige Finanzierung das Zinsrisiko auf extrem niedrigem Niveau minimiert wurde.

H) Erträge allgemein

Die insgesamt gute Entwicklung der Ertragspositionen, insbesondere im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft, im Jahr 2013 und die relativ stabile Entwicklung im Jahr 2014 bilden die Grundlage für die Planung des Haushaltes 2015. Hierauf baut sich auch die mittelfristige Finanzplanung auf. Für die Finanzplanung der Steuern und ähnliche Erträge wurden die Orientierungsdaten zugrunde gelegt. Die übrigen Ansätze ergeben sich aus einer individuellen Bewertung, denen wie auch bei den vorgenannten Positionen die zu erwartenden Ergebnisse des Jahres 2014 zugrunde liegen.

Die aus den Erträgen resultierenden Umlagen wurden entsprechend der Erträge berechnet, da hierbei unmittelbare Beziehungen bestehen.

I) Steuern und ähnliche Abgaben

Die Hebesätze der Grundsteuer A wurden zuletzt im Jahr 2010 angepasst und liegen unter dem Verrechnungssatz der Kommunen gleicher Größenklasse. Diese Steuerart spielt eine untergeordnete Rolle. Dennoch sollte über eine Anpassung im Jahr 2015, gemeinsam mit der Änderung des Hebesatzes für die Grundsteuer B nachgedacht werden. Eine Berücksichtigung in der Finanzplanung hat nicht stattgefunden und würde sich positiv auf das Ergebnis auswirken.

Nach der Anpassung der Grundsteuer B im 2013 bei gleichzeitiger Einbeziehung der Straßenreinigungsgebühren ist die Erhöhung des Hebesatzes im Jahr 2015 auf 590 v.H. eine der wesentlichen Bausteine zur Erreichung positiver Jahresergebnisse ab dem Jahr 2017. Die zweite Anhebung ist im Finanzplan abweichend von dem Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2012/13 mit

lediglich 690 v.H. berücksichtigt, würde dafür aber bereits im Jahr 2017 erfolgen.

Ein ähnlicher Ablauf ist auch für die Gewerbesteuer im Plan berücksichtigt. Die bereits beschlossene Erhöhung auf 480 v.H. wird im Jahr 2015 erfolgen und durch eine weitere Anhebung des Hebesatzes um 10 Punkte im Jahr 2017 ergänzt.

Die Entwicklung der Einkommensteuer wird entsprechend der vorliegenden Erkenntnisse und der trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation in Europa anhaltend guten Beschäftigungslage auf Grundlage des zu erwartenden Ergebnisses fortgeschrieben. Diese Ertragsposition ist die mit Abstand größte Ertragsposition im Haushalt der Stadt und deckt mehr als ein Drittel der Gesamterträge ab.

Der Anteil an der Umsatzsteuer wurde auf Grundlage der aktuell vorliegenden Steuerschätzung ermittelt und im Finanzplanzeitraum auf Grundlage der Orientierungsdaten fortgeschrieben.

Die Hebesätze für die Vergnügungs- und Hundesteuer werden nicht erhöht. Auch ist bei der Hundesteuer lediglich ein leichter Anstieg bei den hieraus resultierenden Erträgen in die Finanzplanung eingeflossen. Sollte hier, wie womöglich bei der Grundsteuer A, eine Erhöhung des Hundesteuersatzes beschlossen werden, würde sich hierdurch das Jahresergebnis verbessern. Die Ansätze für die Vergnügungssteuer hingegen wurden aufgrund des hohen Aufkommens angepasst.

J) Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In diesem Ertragsbereich hat sich gegenüber dem vorangegangenen HSK keine wesentliche Veränderung in der Gesamteinschätzung ergeben. Ein wesentliches Augenmerk ist auch künftig auf die Erstattung von Kosten zu legen.

Eine weitere Stufe zur Erhöhung von Elternbeiträgen ist in dem vorliegenden Haushaltssicherungskonzept noch nicht berücksichtigt. Dennoch ist eine Beratung hierüber zur Verringerung des kommunalen Zuschusses dann sinnvoll, wenn die Kinderbetreuung nicht aufgrund von gesetzlichen Regelungen ohnehin gebührenfrei gestellt wird. Dann allerdings ist auf allen Ebenen auf eine adäquate Entschädigung hinzuwirken.

Die Erträge durch die städtischen Unterkünfte spielen bei der Konsolidierung des Haushaltes keine tragende Rolle. Wirtschaftlich betrachtet würde die Verbesserung bei der Beteiligung des Landes an den Kosten der Unterbringung von Asylbewerbern dann das Ergebnis verbessern, wenn nicht zugleich die absoluten Asylbewerberzahlen erheblich steigen. So stehen den Mehrerträgen erhebliche Mehraufwendungen gegenüber.

Die Erträge aus der Vergabe von Konzessionen für die Versorgung mit Wasser und Energie sind verbrauchsabhängig und somit nicht durch die Stadt steuerbar. Die Ansätze sind auf Grundlage der zu erwartenden Ergebnisse ermittelt worden.

K) Finanzerträge

Die zu erwartenden Finanzerträge sind nach wie vor eine zu vernachlässigende Größenordnung und basieren vor allem auf Arbeitgeber- und Wohnbauförderungsdarlehen.

L) Ermächtigungsübertragungen

Grundsätzlich werden keine Ermächtigungen übertragen. Lediglich in begründeten Einzelfällen, z.B. wenn ein Vergabeverfahren aus Gründen der Wirtschaftlichkeit erst in den Wintermonaten erfolgt, wird eine Ermächtigung auf Antrag in das Folgejahr übertragen.

Doppischer Budgetplan 2015

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis zum Jahr 2020

| Beschreibung | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 27.707.289,58 | 28.614.300 | 31.405.500 | 32.931.000 | 35.341.900 | 36.177.100 | 37.075.500 | 37.998.900 |
| + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.090.982,45 | 8.232.085 | 9.349.550 | 9.742.150 | 9.620.950 | 9.817.150 | 9.915.322 | 10.014.475 |
| + Sonstige Transfererträge | 308.797,02 | 266.500 | 326.500 | 326.500 | 326.500 | 329.640 | 332.936 | 336.266 |
| + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.658.108,27 | 2.678.600 | 2.989.330 | 2.998.330 | 2.998.330 | 2.999.830 | 3.029.828 | 3.060.127 |
| + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 330.357,39 | 281.630 | 242.700 | 257.700 | 256.600 | 256.600 | 259.166 | 261.758 |
| + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.334.595,89 | 771.770 | 987.600 | 877.620 | 922.420 | 879.970 | 888.770 | 897.657 |
| + Sonstige ordentliche Erträge | 3.167.189,28 | 1.926.480 | 2.093.000 | 2.074.900 | 2.055.390 | 2.059.970 | 2.080.570 | 2.101.375 |
| + Aktivierte Eigenleistungen | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | |
| = Ordentliche Erträge | 41.597.319,88 | 42.771.365 | 47.394.180 | 49.208.200 | 51.522.090 | 52.520.260 | 53.582.092 | 54.670.558 |
| - Personalaufwendungen | 7.793.958,68 | 8.130.210 | 8.270.330 | 8.364.690 | 8.414.700 | 8.488.340 | 8.573.223 | 8.658.956 |
| - Versorgungsaufwendungen | 1.102.302,53 | 510.150 | 899.920 | 907.490 | 915.140 | 922.870 | 932.099 | 941.420 |
| - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.082.230,00 | 6.176.070 | 6.349.130 | 6.409.620 | 6.054.220 | 6.079.220 | 6.140.012 | 6.201.412 |
| - Bilanzielle Abschreibungen | 3618300,62 | 3.690.520 | 3.901.850 | 3.901.850 | 3.901.850 | 3.901.850 | 3.940.869 | 3.980.277 |
| - Transferaufwendungen | 24.713.395,68 | 26.476.055 | 27.833.230 | 28.003.230 | 28.242.980 | 27.746.860 | 28.301.797 | 28.867.833 |
| - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.121.898,83 | 2.440.300 | 2.191.840 | 2.097.030 | 2.158.570 | 2.108.400 | 2.129.484 | 2.150.779 |
| = Ordentliche Aufwendungen | 46.432.086,34 | 47.423.305 | 49.446.300 | 49.683.910 | 49.687.460 | 49.247.540 | 50.017.484 | 50.800.677 |
| = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -4.834.766,46 | -4.651.940 | -2.052.120 | -475.710 | 1.834.630 | 3.272.720 | 3.564.608 | 3.869.881 |
| + Finanzerträge | 3.753,28 | 1.700 | 3.100 | 2.600 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.148.392,13 | 1.312.700 | 1.073.850 | 1.324.200 | 1.624.550 | 2.224.900 | 2.247.149 | 2.269.620 |
| = Finanzergebnis | -1.144.638,85 | -1.311.000 | -1.070.750 | -1.321.600 | -1.622.050 | -2.222.400 | -2.244.649 | -2.267.120 |
| = Ordentliches Ergebnis | -5.979.405,31 | -5.962.940 | -3.122.870 | -1.797.310 | 212.580 | 1.050.320 | 1.319.959 | 1.602.760 |
| + Außerordentliche Erträge | | | | | | | | |
| - Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | |
| = Außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | |
| = Jahresergebnis | -5.979.405,31 | -5.962.940 | -3.122.870 | -1.797.310 | 212.580 | 1.050.320 | 1.319.959 | 1.602.760 |

Die Steigerung der Steuern und ähnliche Abgaben ergibt sich aus der Hochrechnung auf Grundlage der Steigerungsdaten.
Die übrigen Zeilen wurden mit 1 % Steigerung fortgeschrieben, die Transferaufwendungen mit 2 % (gem. letztem Jahr der Orientierungsaten)

2. Finanzplan

Dringend erforderliche Investitionen im Bereich des Brandschutzes aber auch der kommunalen Infrastruktur wurden in der Vergangenheit zurückgestellt und stellen jetzt eine erheblich Herausforderung für die Finanzwirtschaft dar. Auch wurden wirtschaftlich sinnvolle Investitionen wie die umfassende energetische Sanierung von Gebäuden in Teilabschnitten als Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt und haben so zu den negativen Ergebnissen erheblich beigetragen.

Für die Jahre 2015 und folgende sind neben den vorgenannten Brandschutzinvestitionen auch Straßenbaumaßnahmen erforderlich. Vor allem aber ist über die Entwicklung des Schulzentrums Freiherr vom Stein zu befinden. Hierbei ist zu beachten, dass die daraus resultierenden Aufwendungen im Einklang mit der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt stehen.

3. Bilanz

Grundsätzlich sind die sich in Ergebnis- und Finanzrechnung wiederfindenden Ergebnisse mit ihren entsprechenden Auswirkungen auf die Bilanz in den vorstehend erläuterten Positionen bereits angesprochen. Zwar wird bei den ausgewiesenen Defiziten der Jahre 2015 und 2016 und der nahezu neutralen Ergebnisplanung 2017 noch keine Rückführung der Liquiditätskredite erreicht, aber im Ergebnis führt jede einzelne Konsolidierungsmaßnahme zumindest zur Minderung dieses Kreditbedarfs.

Die Reduzierung der längerfristigen Verbindlichkeiten aus den Investitionskrediten wurde durch den Verzicht auf die Veranschlagung neuer Kredite in mehreren Jahren in voller Höhe der Tilgungsleistungen erreicht.

Die Untersuchung und Prüfung der Möglichkeiten zur Veräußerung von Vermögen, das nicht oder nicht mehr für öffentliche Zwecke benötigt wird, ist ein ständiger Prozess in den zuständigen Fachbereichen.

4. Maßnahmen zur Umsetzung des HSK

Die Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes haben gegriffen, so dass mit dem Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2015 und mit den zusätzlichen Maßnahmen bereits im Jahr 2017, also im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung der Ausgleich erreicht wird. Durch die mehrmalige unterjährige Überprüfung der Mittelbewirtschaftung werden Abweichungen frühzeitig erkannt und ermöglichen ein Gegensteuern.

Wesentliche Maßnahmen sind in diesem Konzept beschrieben, weitere ergeben sich ggf. aus den Produktbeschreibungen.

Seiten 97-100 unbesetzt

GESAMTPLANDATEN

| ERGEBNISPLAN | | | |
|--|------------------|----------------|-------------------|
| | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2015 |
| <u>Laufende Verwaltungstätigkeit</u> | | | |
| Erträge | 41.597.319,88 | 42.771.365 | 47.394.180 |
| Aufwendungen | 46.432.086,34 | 47.423.305 | 49.446.300 |
| Ergebnis | -4.834.766,46 | -4.651.940 | -2.052.120 |
| <u>Finanzierungstätigkeit</u> | | | |
| Finanzerträge | 3.753,28 | 1.700 | 3.100 |
| Finanzaufwendungen | 1.148.392,13 | 1.312.700 | 1.073.850 |
| Finanzergebnis | -1.144.638,85 | -1.311.000 | -1.070.750 |
| Ordentliches Ergebnis | -5.979.405,31 | -5.962.940 | -3.122.870 |
| <u>Außerordentliche Betriebsvorgänge</u> | | | |
| Erträge | - | 0 | 0 |
| Aufwendungen | - | 0 | 0 |
| Außerord. Ergebnis | - | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | -5.979.405,31 | -5.962.940 | -3.122.870 |

| FINANZPLAN | | | |
|--------------------------------------|------------------|----------------|-------------------|
| | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2015 |
| <u>Laufende Verwaltungstätigkeit</u> | | | |
| Einzahlungen | 39.110.396,39 | 41.206.665 | 46.002.780 |
| Auszahlungen | 42.918.263,82 | 45.288.865 | 46.459.780 |
| Ergebnis | -3.807.867,43 | -4.082.200 | -457.000 |
| <u>Investitionstätigkeit</u> | | | |
| Einzahlungen | 2.719.747,64 | 2.071.400 | 2.145.800 |
| Auszahlungen | 1.807.728,76 | 3.114.100 | 5.548.660 |
| Saldo | 912.018,88 | -1.042.700 | -3.402.860 |
| Finanzmittelergebnis | -2.895.848,55 | -5.124.900 | -3.859.860 |
| <u>Finanzierungstätigkeit</u> | | | |
| Darlehensaufnahme | 51.311.316,76 | 919.400 | 965.400 |
| Darlehenstilgung | 46.731.005,25 | 920.000 | 964.000 |
| Saldo | 4.580.311,51 | -600 | 1.400 |
| Jahresergebnis | 1.684.462,96 | -5.125.500 | -3.858.460 |

Doppischer Budgetplan 2015

Doppischer Produktplan 2015

Gesamthaushalt

| <u>Ergebnisplan</u> Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|----------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 27.707.289,58 | 28.614.300 | 31.405.500 | 32.931.000 | 35.341.900 | 36.177.100 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.090.982,45 | 8.232.085 | 9.349.550 | 9.742.150 | 9.620.950 | 9.817.150 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 308.797,02 | 266.500 | 326.500 | 326.500 | 326.500 | 329.640 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.658.108,27 | 2.678.600 | 2.989.330 | 2.998.330 | 2.998.330 | 2.999.830 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 330.357,39 | 281.630 | 242.700 | 257.700 | 256.600 | 256.600 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.334.595,89 | 771.770 | 987.600 | 877.620 | 922.420 | 879.970 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 3.167.189,28 | 1.926.480 | 2.093.000 | 2.074.900 | 2.055.390 | 2.059.970 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 41.597.319,88 | 42.771.365 | 47.394.180 | 49.208.200 | 51.522.090 | 52.520.260 |
| 11 - Personalaufwendungen | 7.793.958,68 | 8.130.210 | 8.270.330 | 8.364.690 | 8.414.700 | 8.488.340 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 1.102.302,53 | 510.150 | 899.920 | 907.490 | 915.140 | 922.870 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.082.230,00 | 6.176.070 | 6.349.130 | 6.409.620 | 6.054.220 | 6.079.220 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 3.618.300,62 | 3.690.520 | 3.901.850 | 3.901.850 | 3.901.850 | 3.901.850 |
| 15 - Transferaufwendungen | 24.713.395,68 | 26.476.055 | 27.833.230 | 28.003.230 | 28.242.980 | 27.746.860 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.121.898,83 | 2.440.300 | 2.191.840 | 2.097.030 | 2.158.570 | 2.108.400 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 46.432.086,34 | 47.423.305 | 49.446.300 | 49.683.910 | 49.687.460 | 49.247.540 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -4.834.766,46 | -4.651.940 | -2.052.120 | -475.710 | 1.834.630 | 3.272.720 |
| 19 + Finanzerträge | 3.753,28 | 1.700 | 3.100 | 2.600 | 2.500 | 2.500 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.148.392,13 | 1.312.700 | 1.073.850 | 1.324.200 | 1.624.550 | 2.224.900 |
| 21 = Finanzergebnis | -1.144.638,85 | -1.311.000 | -1.070.750 | -1.321.600 | -1.622.050 | -2.222.400 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -5.979.405,31 | -5.962.940 | -3.122.870 | -1.797.310 | 212.580 | 1.050.320 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Jahresergebnis | -5.979.405,31 | -5.962.940 | -3.122.870 | -1.797.310 | 212.580 | 1.050.320 |

Doppischer Produktplan 2015

Gesamthaushalt

| <u>Finanzplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|----------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | |
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 27.518.019,88 | 28.614.300 | 31.405.500 | 32.931.000 | 35.341.900 | 36.177.100 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.360.799,12 | 7.136.685 | 8.522.350 | 8.914.950 | 8.793.750 | 8.989.950 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 9.823.104,16 | 266.500 | 326.500 | 326.500 | 326.500 | 329.640 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.174.034,93 | 2.235.100 | 2.489.330 | 2.498.330 | 2.498.330 | 2.499.830 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 357.687,21 | 281.630 | 242.700 | 257.700 | 256.600 | 256.600 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 1.338.748,80 | 771.770 | 987.600 | 877.620 | 922.420 | 879.970 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 2.025.652,22 | 1.898.980 | 2.025.700 | 2.029.600 | 2.010.090 | 2.014.670 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 2.981,05 | 1.700 | 3.100 | 2.600 | 2.500 | 2.500 |
| 9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 48.601.027,37 | 41.206.665 | 46.002.780 | 47.838.300 | 50.152.090 | 51.150.260 |
| 10 - Personalauszahlungen | 7.314.355,13 | 7.647.510 | 8.114.580 | 8.194.790 | 8.275.820 | 8.357.670 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 868.602,53 | 1.201.180 | 965.900 | 974.030 | 982.250 | 990.550 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.200.132,26 | 6.176.120 | 6.348.750 | 6.407.430 | 6.054.690 | 6.079.200 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 1.144.554,45 | 1.312.700 | 1.073.850 | 1.324.200 | 1.624.550 | 2.224.900 |
| 14 - Transferauszahlungen | 35.612.753,28 | 26.511.055 | 27.762.180 | 27.932.180 | 28.171.930 | 27.675.810 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 1.919.216,89 | 2.440.300 | 2.194.520 | 2.099.710 | 2.161.250 | 2.116.080 |
| 16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 53.059.614,54 | 45.288.865 | 46.459.780 | 46.932.340 | 47.270.490 | 47.444.210 |
| 17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -4.458.587,17 | -4.082.200 | -457.000 | 905.960 | 2.881.600 | 3.706.050 |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 2.012.918,09 | 1.639.400 | 1.727.600 | 1.503.800 | 1.749.800 | 1.347.800 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 641.862,50 | 319.500 | 155.500 | 162.500 | 150.500 | 54.500 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 61.986,24 | 109.500 | 259.500 | 1.199.500 | 754.500 | 610.500 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 2.980,81 | 3.000 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.719.747,64 | 2.071.400 | 2.145.800 | 2.869.000 | 2.658.000 | 2.016.000 |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 297.937,68 | 294.000 | 310.000 | 195.000 | 210.000 | 120.000 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 718.869,57 | 1.626.500 | 4.283.300 | 2.843.500 | 2.907.200 | 2.147.200 |
| 26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 428.366,44 | 858.600 | 775.360 | 253.500 | 223.800 | 390.800 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 362.555,07 | 335.000 | 180.000 | 250.000 | 10.000 | 10.000 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.807.728,76 | 3.114.100 | 5.548.660 | 3.542.000 | 3.351.000 | 2.668.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 912.018,88 | -1.042.700 | -3.402.860 | -673.000 | -693.000 | -652.000 |
| 32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | -3.546.568,29 | -5.124.900 | -3.859.860 | 232.960 | 2.188.600 | 3.054.050 |

Doppischer Produktplan 2015

Gesamthaushalt

| <u>Finanzplan</u> Ein- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|--|---------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 33 + Aufnahme u. Rückflüsse von Darlehen | 51.311.316,76 | 919.400 | 965.400 | 674.500 | 694.600 | 653.650 |
| 34 - Tilgung u. Gewährung von Darlehen | 46.731.005,25 | 920.000 | 964.000 | 673.000 | 693.000 | 652.000 |
| 35 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 4.580.311,51 | -600 | 1.400 | 1.500 | 1.600 | 1.650 |
| | | | | | | |
| 36 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | 1.033.743,22 | -5.125.500 | -3.858.460 | 234.460 | 2.190.200 | 3.055.700 |
| | | | | | | |
| 37 + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 92.466,81 | 1.126.210 | -3.999.290 | -7.857.750 | -7.623.290 | -5.433.090 |
| 38 = Liquide Mittel | 1.126.210,03 | -3.999.290 | -7.857.750 | -7.623.290 | -5.433.090 | -2.377.390 |

Gliederung des örtlichen Haushaltsplans Gliederungsvarianten

1. Gliederung nach Produktbereichen

Der kommunale Haushaltsplan ist in produktorientierte Teilpläne nach folgenden verbindlichen Produktbereichen und in der ausgewiesenen Reihenehfolge zu gliedern:

| Produktbereiche | | | | | |
|---------------------------------------|---|---------------------------------|--|--|--|
| 01 Innere Verwaltung | 07 Gesundheitsdienste | 13 Natur- und Landschaftspflege | | | |
| 02 Sicherheit und Ordnung | 08 Sportförderung | 14 Umweltschutz | | | |
| 03 Schulträgeraufgaben | 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 15 Wirtschaft und Tourismus | | | |
| 04 Kultur und Wissenschaft | 10 Bauen und Wohnen | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft | | | |
| 05 Soziale Leistungen | 11 Ver- und Entsorgung | 17 Stiftungen | | | |
| 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | | | | |

Innerhalb der Grenzen dieser Produktbereiche können Teilpläne auch nach Produktgruppen oder nach Produkten aufgestellt werden. Es bleibt dabei jeder Gemeinde überlassen, ob sie im Haushaltsplan lediglich eine weitere Gliederungsebene darstellen (Produktgruppen) oder tiefer untergliedern (Produkte) will. Teilpläne unterhalb der Produktbereichsebene können auch nach örtlichen Verantwortungsbereichen aufgestellt werden. Auch diese Teilpläne können in Produktgruppen oder Produkte untergliedert werden.

Die Aufzählung der Produktbereiche folgt der Abstimmung der Länder, erleichtert die Sortierung der Produktbereiche sowie die Zuordnung der Produktgruppen und Produkte zu den Produktbereichen.

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO sind für diese verbindlichen Produktbereiche jeweils Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne zu erstellen und den nach Produktbereichen, Produkten oder Budgetbereichen (siehe Stadt Rösrath) aufgestellten Teilplänen voranzustellen.



PRODUKTBEREICHE

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | |
|---|----|----------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 544.441,84 | 944.900 | 537.400 | 837.400 | 537.400 | 537.400 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | 1.423,90 | 210 | 530 | 530 | 530 | 530 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | 282.890,36 | 240.830 | 205.000 | 218.000 | 216.900 | 216.900 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | 344.585,86 | 180.670 | 145.580 | 179.280 | 179.460 | 179.460 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | 888.129,64 | 198.380 | 250.500 | 232.900 | 237.390 | 241.970 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 2.061.471,60 | 1.564.990 | 1.139.010 | 1.468.110 | 1.171.680 | 1.176.260 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 3.419.648,35 | 3.426.570 | 3.174.950 | 3.219.100 | 3.218.370 | 3.240.770 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | | 1.102.302,53 | 510.150 | 899.920 | 907.490 | 915.140 | 922.870 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 3.234.720,73 | 3.225.890 | 3.647.735 | 3.830.700 | 3.466.770 | 3.491.590 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | 1.640.540,70 | 1.535.260 | 1.650.000 | 1.650.000 | 1.650.000 | 1.650.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 1.404.033,63 | 1.363.790 | 1.331.690 | 1.260.190 | 1.271.510 | 1.271.810 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 10.801.245,94 | 10.061.660 | 10.704.295 | 10.867.480 | 10.521.790 | 10.577.040 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | -8.739.774,34 | -8.496.670 | -9.565.285 | -9.399.370 | -9.350.110 | -9.400.780 |
| 19 + Finanzerträge | | 3.232,50 | 1.700 | 3.100 | 2.600 | 2.500 | 2.500 |
| 21 = Finanzergebnis | | 3.232,50 | 1.700 | 3.100 | 2.600 | 2.500 | 2.500 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -8.736.541,84 | -8.494.970 | -9.562.185 | -9.396.770 | -9.347.610 | -9.398.280 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | -8.736.541,84 | -8.494.970 | -9.562.185 | -9.396.770 | -9.347.610 | -9.398.280 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | 5.754.656,92 | 6.545.970 | 6.710.790 | 6.676.890 | 6.743.660 | 6.811.100 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 770.193,10 | 1.047.290 | 953.710 | 963.250 | 972.690 | 982.500 |
| 29 = Ergebnis | | -3.752.078,02 | -2.996.290 | -3.805.105 | -3.683.130 | -3.576.640 | -3.569.680 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | | |
|--|----|-------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | 123.661,36 | 0 | 64.800 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | | 599.012,50 | 280.500 | 150.500 | 0 | 150.500 | 150.500 | 50.500 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | 2.980,81 | 3.000 | 3.200 | 0 | 3.200 | 3.200 | 3.200 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 725.654,67 | 283.500 | 218.500 | 0 | 153.700 | 153.700 | 53.700 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | 265.892,77 | 60.000 | 60.000 | 0 | 147.000 | 147.000 | 60.000 |
| 25 - Baumaßnahmen | | 274.320,93 | 606.500 | 2.859.800 | 1.699.400 | 1.101.500 | 1.257.200 | 2.128.700 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 89.889,06 | 150.200 | 161.200 | 0 | 68.500 | 68.500 | 133.500 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | | 0,00 | 80.000 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 630.102,76 | 896.700 | 3.111.000 | 1.699.400 | 1.317.000 | 1.472.700 | 2.322.200 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 95.551,91 | -613.200 | -2.892.500 | -1.699.400 | -1.163.300 | -1.319.000 | -2.268.500 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | | | | | |
|---|----|------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 77.646,42 | 23.600 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | 288.777,47 | 282.500 | 302.000 | 302.000 | 302.000 | 302.500 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | 4.697,52 | 5.500 | 6.800 | 6.800 | 6.800 | 6.800 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | 29.769,84 | 35.600 | 6.600 | 6.600 | 51.100 | 6.600 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | 117.459,39 | 109.700 | 100.000 | 99.500 | 99.500 | 99.500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 518.350,64 | 456.900 | 465.400 | 464.900 | 509.400 | 465.400 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 632.307,23 | 685.250 | 753.700 | 761.080 | 768.530 | 776.060 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 145.587,21 | 168.500 | 144.190 | 142.560 | 147.860 | 148.060 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | 118.056,72 | 111.900 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 310.969,14 | 530.500 | 354.270 | 353.660 | 399.140 | 353.620 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 1.206.920,30 | 1.496.150 | 1.402.160 | 1.407.300 | 1.465.530 | 1.427.740 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | -688.569,66 | -1.039.250 | -936.760 | -942.400 | -956.130 | -962.340 |
| 21 = Finanzergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -688.569,66 | -1.039.250 | -936.760 | -942.400 | -956.130 | -962.340 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | -688.569,66 | -1.039.250 | -936.760 | -942.400 | -956.130 | -962.340 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 258.700,60 | 285.620 | 255.380 | 258.550 | 260.650 | 263.850 |
| 29 = Ergebnis | | -947.270,26 | -1.324.870 | -1.192.140 | -1.200.950 | -1.216.780 | -1.226.190 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | | | | | | |
|--|----|------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | 47.560,40 | 47.400 | 61.100 | 0 | 61.000 | 61.000 | 61.000 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | | 3.600,00 | 29.000 | 5.000 | 0 | 12.000 | 0 | 4.000 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 51.160,40 | 76.400 | 66.100 | 0 | 73.000 | 61.000 | 65.000 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 197.678,31 | 590.000 | 442.700 | 0 | 90.200 | 62.200 | 170.200 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | | 0,00 | 0 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 197.678,31 | 590.000 | 447.700 | 0 | 95.200 | 67.200 | 175.200 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | -146.517,91 | -513.600 | -381.600 | 0 | -22.200 | -6.200 | -110.200 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | | | | | |
|---|----|----------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 522.571,42 | 466.785 | 555.480 | 555.480 | 555.480 | 555.480 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | 419.907,50 | 388.290 | 455.300 | 455.300 | 455.300 | 455.300 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | 11.631,12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | 297.525,00 | 203.000 | 353.000 | 353.060 | 353.090 | 353.090 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | 320,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 1.251.955,55 | 1.058.075 | 1.363.780 | 1.363.840 | 1.363.870 | 1.363.870 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 538.362,58 | 488.130 | 522.050 | 527.100 | 532.230 | 537.420 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 393.592,83 | 472.820 | 459.650 | 441.480 | 432.790 | 435.930 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | 269.666,73 | 201.960 | 250.050 | 250.050 | 250.050 | 250.050 |
| 15 - Transferaufwendungen | | 1.614.891,63 | 1.675.100 | 1.761.200 | 1.783.920 | 1.806.820 | 1.749.050 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 330.468,58 | 350.770 | 342.630 | 330.310 | 334.860 | 329.850 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 3.146.982,35 | 3.188.780 | 3.335.580 | 3.332.860 | 3.356.750 | 3.302.300 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | -1.895.026,80 | -2.130.705 | -1.971.800 | -1.969.020 | -1.992.880 | -1.938.430 |
| 21 = Finanzergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -1.895.026,80 | -2.130.705 | -1.971.800 | -1.969.020 | -1.992.880 | -1.938.430 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | -1.895.026,80 | -2.130.705 | -1.971.800 | -1.969.020 | -1.992.880 | -1.938.430 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 3.608.275,89 | 3.537.920 | 3.862.830 | 3.903.250 | 3.942.520 | 3.981.550 |
| 29 = Ergebnis | | -5.503.302,69 | -5.668.625 | -5.834.630 | -5.872.270 | -5.935.400 | -5.919.980 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | | | | | | |
|--|----|---------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | 13.836,73 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 13.836,73 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 97.280,99 | 84.100 | 145.160 | 0 | 78.500 | 76.800 | 73.800 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 97.280,99 | 84.100 | 145.160 | 0 | 78.500 | 76.800 | 73.800 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | -83.444,26 | -84.100 | -145.160 | 0 | -78.500 | -76.800 | -73.800 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 04 | Kultur- u. Wissenschaft | | | | | |
|---|----|-------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | 13.551,70 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 15.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | 1.021,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | 74.475,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 89.048,60 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 15.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 121.449,68 | 125.370 | 143.050 | 144.430 | 145.820 | 147.220 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 11.279,66 | 20.490 | 18.090 | 18.080 | 18.360 | 19.380 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | 2.653,16 | 0 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 15 - Transferaufwendungen | | 180.000,00 | 180.000 | 190.000 | 180.000 | 180.000 | 144.900 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 8.566,63 | 6.390 | 6.770 | 6.710 | 6.710 | 6.710 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 323.949,13 | 332.250 | 360.410 | 351.720 | 353.390 | 320.710 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | -234.900,53 | -318.250 | -346.410 | -337.720 | -339.390 | -305.710 |
| 21 = Finanzergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -234.900,53 | -318.250 | -346.410 | -337.720 | -339.390 | -305.710 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | -234.900,53 | -318.250 | -346.410 | -337.720 | -339.390 | -305.710 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 76.529,93 | 73.500 | 77.400 | 78.540 | 78.800 | 80.000 |
| 29 = Ergebnis | | -311.430,46 | -391.750 | -423.810 | -416.260 | -418.190 | -385.710 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 04 | Kultur- u. Wissenschaft | | | | | | |
|---|----|-------------------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 777,30 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 0 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 777,30 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 0 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | -777,30 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | 0 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | | | | | |
|---|----|---------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 118.052,83 | 70.000 | 416.900 | 416.900 | 416.900 | 416.900 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | | 69.770,99 | 31.500 | 31.500 | 31.500 | 31.500 | 34.640 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | 187.627,44 | 163.400 | 232.900 | 231.900 | 231.900 | 231.900 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | 152.419,69 | 138.000 | 140.920 | 147.000 | 147.000 | 148.760 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | 25.364,41 | 400 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 553.235,36 | 403.300 | 822.720 | 827.800 | 827.800 | 832.700 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 347.096,04 | 337.320 | 353.780 | 357.240 | 360.730 | 364.230 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 31.369,12 | 34.450 | 32.240 | 29.040 | 29.500 | 27.680 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | 753,07 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 - Transferaufwendungen | | 709.951,32 | 764.800 | 1.079.570 | 1.065.800 | 1.015.800 | 964.800 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 169.537,26 | 14.430 | 13.240 | 13.210 | 13.210 | 13.210 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 1.258.706,81 | 1.151.000 | 1.478.830 | 1.465.290 | 1.419.240 | 1.369.920 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | -705.471,45 | -747.700 | -656.110 | -637.490 | -591.440 | -537.220 |
| 21 = Finanzergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -705.471,45 | -747.700 | -656.110 | -637.490 | -591.440 | -537.220 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | -705.471,45 | -747.700 | -656.110 | -637.490 | -591.440 | -537.220 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 233.126,59 | 288.760 | 362.130 | 261.100 | 264.200 | 266.150 |
| 29 = Ergebnis | | -938.598,04 | -1.036.460 | -1.018.240 | -898.590 | -855.640 | -803.370 |

Doppischer Budgetplan 2015

| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | | | | | | |
|---|----|--------------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | | | | | |
|---|----|----------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 3.327.351,65 | 3.363.900 | 3.823.200 | 3.822.600 | 3.830.400 | 3.872.600 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | | 239.026,03 | 235.000 | 295.000 | 295.000 | 295.000 | 295.000 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | 1.064.295,90 | 1.108.100 | 1.240.000 | 1.250.000 | 1.250.000 | 1.250.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | 210,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | 479.676,33 | 186.000 | 313.000 | 163.060 | 163.090 | 163.380 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | 1.104,95 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 5.111.664,86 | 4.893.000 | 5.671.200 | 5.530.660 | 5.538.490 | 5.580.980 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 1.710.692,26 | 1.954.530 | 2.178.870 | 2.200.620 | 2.222.580 | 2.244.750 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 523.700,31 | 217.150 | 222.280 | 213.040 | 213.040 | 211.530 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | 24.124,26 | 14.400 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 15 - Transferaufwendungen | | 10.025.971,93 | 10.531.650 | 11.225.150 | 11.239.250 | 11.333.050 | 10.794.650 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 36.744,81 | 35.070 | 33.390 | 32.490 | 32.680 | 32.050 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 12.321.233,57 | 12.752.800 | 13.679.690 | 13.705.400 | 13.821.350 | 13.302.980 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | -7.209.568,71 | -7.859.800 | -8.008.490 | -8.174.740 | -8.282.860 | -7.722.000 |
| 21 = Finanzergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -7.209.568,71 | -7.859.800 | -8.008.490 | -8.174.740 | -8.282.860 | -7.722.000 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | -7.209.568,71 | -7.859.800 | -8.008.490 | -8.174.740 | -8.282.860 | -7.722.000 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 609.711,68 | 863.170 | 856.880 | 866.650 | 874.700 | 883.650 |
| 29 = Ergebnis | | -7.819.280,39 | -8.722.970 | -8.865.370 | -9.041.390 | -9.157.560 | -8.605.650 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | | | | | | |
|--|----|----------------------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | 203.606,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 203.606,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 42.740,78 | 26.500 | 8.500 | 0 | 8.500 | 8.500 | 7.000 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | | 90.586,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 133.326,78 | 26.500 | 8.500 | 0 | 8.500 | 8.500 | 7.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 70.279,22 | -26.500 | -8.500 | 0 | -8.500 | -8.500 | -7.000 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 08 | Sportförderung | | | | | | |
|---|----|----------------|--------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 45,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 45,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 10.398,16 | 10.450 | 9.930 | 10.010 | 10.090 | 10.170 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 11.748,43 | 16.000 | 15.360 | 14.640 | 14.640 | 9.960 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 45,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 9.000,00 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.200 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 356,01 | 250 | 300 | 230 | 230 | 170 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 31.547,90 | 35.700 | 34.590 | 33.880 | 33.960 | 29.500 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -31.502,60 | -35.700 | -34.590 | -33.880 | -33.960 | -29.500 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -31.502,60 | -35.700 | -34.590 | -33.880 | -33.960 | -29.500 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -31.502,60 | -35.700 | -34.590 | -33.880 | -33.960 | -29.500 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 89.713,28 | 106.510 | 116.500 | 117.400 | 119.550 | 120.600 |
| 29 = Ergebnis | | | -121.215,88 | -142.210 | -151.090 | -151.280 | -153.510 | -150.100 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 08 | Sportförderung | | | | | | | |
|---|--|----------------|---------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 23 = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 26 - | Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.500 |
| 30 = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.500 |
| 31 = | Saldo aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | -1.000 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.500 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 09 | Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen | | | | | |
|---|----|---|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | 8.956,31 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | 1.675,00 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 10.631,31 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 220.364,12 | 229.040 | 235.930 | 238.260 | 240.610 | 242.990 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 0,00 | 200 | 180 | 180 | 180 | 210 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 21.434,90 | 60.500 | 40.470 | 40.470 | 40.470 | 40.510 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 241.799,02 | 289.740 | 276.580 | 278.910 | 281.260 | 283.710 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | -231.167,71 | -277.740 | -264.580 | -266.910 | -269.260 | -271.710 |
| 21 = Finanzergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -231.167,71 | -277.740 | -264.580 | -266.910 | -269.260 | -271.710 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | -231.167,71 | -277.740 | -264.580 | -266.910 | -269.260 | -271.710 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 32.359,43 | 175.970 | 114.860 | 116.000 | 117.150 | 118.400 |
| 29 = Ergebnis | | -263.527,14 | -453.710 | -379.440 | -382.910 | -386.410 | -390.110 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 09 | Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen | | | | | | |
|---|----|---|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 0,00 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | -300 | -300 | 0 | -300 | -300 | -300 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 10 | Bauen und Wohnen | | | | | |
|---|----|--------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | 157.261,45 | 250.000 | 220.000 | 220.000 | 220.000 | 220.000 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | 14.693,62 | 8.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 171.955,07 | 258.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 361.060,16 | 385.860 | 401.810 | 405.780 | 409.800 | 413.860 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 13.131,26 | 15.000 | 14.130 | 14.780 | 15.260 | 15.740 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 23.073,85 | 18.050 | 19.070 | 19.180 | 19.180 | 19.180 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 397.265,27 | 418.910 | 435.010 | 439.740 | 444.240 | 448.780 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | -225.310,20 | -160.910 | -205.010 | -209.740 | -214.240 | -218.780 |
| 21 = Finanzergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -225.310,20 | -160.910 | -205.010 | -209.740 | -214.240 | -218.780 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | -225.310,20 | -160.910 | -205.010 | -209.740 | -214.240 | -218.780 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 20.991,27 | 5.410 | 4.500 | 4.500 | 4.600 | 4.600 |
| 29 = Ergebnis | | -246.301,47 | -166.320 | -209.510 | -214.240 | -218.840 | -223.380 |

Doppischer Budgetplan 2015

| Produktbereich | 10 | Bauen und Wohnen | | | | | | |
|---|----|------------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht Ein- und Auszahlungsarten | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | | | | | |
|---|----|-----------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 98.800,08 | 111.600 | 98.000 | 98.000 | 98.000 | 98.000 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | 508.063,33 | 457.600 | 510.100 | 510.100 | 510.100 | 510.100 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | 4.125,00 | 4.900 | 3.900 | 3.900 | 3.900 | 3.900 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | 19.565,35 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | 48.731,14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 679.284,90 | 589.100 | 627.000 | 627.000 | 627.000 | 627.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 341.894,39 | 352.290 | 354.080 | 357.570 | 361.100 | 364.670 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 1.616.249,65 | 1.865.300 | 1.664.385 | 1.568.760 | 1.575.460 | 1.578.780 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | 1.560.091,10 | 1.827.000 | 1.827.000 | 1.827.000 | 1.827.000 | 1.827.000 |
| 15 - Transferaufwendungen | | 416.200,00 | 510.700 | 455.700 | 435.000 | 435.000 | 435.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 145.381,25 | 57.900 | 42.830 | 38.060 | 38.060 | 38.060 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 4.079.816,39 | 4.613.190 | 4.343.995 | 4.226.390 | 4.236.620 | 4.243.510 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | -3.400.531,49 | -4.024.090 | -3.716.995 | -3.599.390 | -3.609.620 | -3.616.510 |
| 20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 13.236,00 | 13.500 | 13.850 | 14.200 | 14.550 | 14.900 |
| 21 = Finanzergebnis | | -13.236,00 | -13.500 | -13.850 | -14.200 | -14.550 | -14.900 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -3.413.767,49 | -4.037.590 | -3.730.845 | -3.613.590 | -3.624.170 | -3.631.410 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | -3.413.767,49 | -4.037.590 | -3.730.845 | -3.613.590 | -3.624.170 | -3.631.410 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 34.120,73 | 145.600 | 93.090 | 94.050 | 95.000 | 95.900 |
| 29 = Ergebnis | | -3.447.888,22 | -4.183.190 | -3.823.935 | -3.707.640 | -3.719.170 | -3.727.310 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | | | | | | |
|--|----|-----------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | 460.000,00 | 250.000 | 343.000 | 0 | 156.000 | 402.000 | 0 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | | 39.250,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Beiträge u.ä. Entgelte | | 61.986,24 | 104.500 | 257.000 | 0 | 847.000 | 507.000 | 608.000 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 561.236,24 | 354.500 | 600.000 | 0 | 1.003.000 | 909.000 | 608.000 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | 32.044,91 | 234.000 | 20.000 | 0 | 48.000 | 63.000 | 60.000 |
| 25 - Baumaßnahmen | | 444.548,64 | 1.015.000 | 1.391.000 | 850.000 | 1.239.500 | 1.297.500 | 16.000 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 0,00 | 500 | 10.500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | | 271.969,07 | 255.000 | 145.000 | 0 | 245.000 | 5.000 | 5.000 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 748.562,62 | 1.504.500 | 1.566.500 | 850.000 | 1.533.000 | 1.366.000 | 81.500 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | -187.326,38 | -1.150.000 | -966.500 | -850.000 | -530.000 | -457.000 | 526.500 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 13 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | | | | | |
|---|----|--------------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 8.868,91 | 5.000 | 4.800 | 4.800 | 4.800 | 4.800 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | 743,27 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | 25.781,49 | 30.400 | 27.000 | 29.000 | 29.000 | 29.000 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | 333.033,00 | 0 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 368.426,67 | 35.400 | 71.800 | 73.800 | 73.800 | 73.800 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 53.256,42 | 55.880 | 60.310 | 60.870 | 61.440 | 62.020 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 94.462,22 | 131.320 | 121.010 | 127.330 | 131.330 | 131.330 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | 2.369,58 | 0 | 2.300 | 2.300 | 2.300 | 2.300 |
| 15 - Transferaufwendungen | | 50.000,00 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 19.572,78 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 219.661,00 | 237.200 | 238.620 | 240.500 | 245.070 | 245.650 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | 148.765,67 | -201.800 | -166.820 | -166.700 | -171.270 | -171.850 |
| 21 = Finanzergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | 148.765,67 | -201.800 | -166.820 | -166.700 | -171.270 | -171.850 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | 148.765,67 | -201.800 | -166.820 | -166.700 | -171.270 | -171.850 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 10.223,54 | 10.810 | 9.010 | 9.100 | 9.200 | 9.300 |
| 29 = Ergebnis | | 138.542,13 | -212.610 | -175.830 | -175.800 | -180.470 | -181.150 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 13 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | | | | | | |
|--|----|--------------------------------|---------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | | 0,00 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Beiträge u.ä. Entgelte | | 0,00 | 5.000 | 2.500 | 0 | 352.500 | 247.500 | 2.500 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 15.000 | 2.500 | 0 | 352.500 | 247.500 | 2.500 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | 0,00 | 0 | 230.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 - Baumaßnahmen | | 0,00 | 5.000 | 32.500 | 0 | 502.500 | 352.500 | 2.500 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 0,00 | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 9.000 | 266.500 | 0 | 506.500 | 356.500 | 6.500 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 6.000 | -264.000 | 0 | -154.000 | -109.000 | -4.000 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 14 | Umweltschutz | | | | | | |
|---|----|--------------|--------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 9.378,82 | 8.500 | 8.500 | 8.620 | 8.680 | 8.680 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 9.378,82 | 8.500 | 8.500 | 8.620 | 8.680 | 8.680 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 74.672,44 | 74.650 | 76.660 | 77.390 | 78.130 | 78.880 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 6.388,58 | 8.650 | 9.120 | 8.270 | 8.270 | 8.270 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 108.605,00 | 108.605 | 132.210 | 145.260 | 158.310 | 171.360 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 1.075,23 | 2.400 | 1.950 | 2.290 | 2.290 | 2.990 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 190.741,25 | 194.305 | 219.940 | 233.210 | 247.000 | 261.500 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -181.362,43 | -185.805 | -211.440 | -224.590 | -238.320 | -252.820 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -181.362,43 | -185.805 | -211.440 | -224.590 | -238.320 | -252.820 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -181.362,43 | -185.805 | -211.440 | -224.590 | -238.320 | -252.820 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 5.157,12 | 5.410 | 4.500 | 4.500 | 4.600 | 4.600 |
| 29 = Ergebnis | | | -186.519,55 | -191.215 | -215.940 | -229.090 | -242.920 | -257.420 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 15 | Wirtschaft und Tourismus | | | | | |
|---|----|--------------------------|--------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | 7.500,00 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 7.500,00 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 2.571,47 | 4.870 | 5.210 | 5.240 | 5.270 | 5.300 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 0,00 | 300 | 760 | 760 | 760 | 760 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 34,40 | 250 | 230 | 230 | 230 | 240 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 2.605,87 | 5.420 | 6.200 | 6.230 | 6.260 | 6.300 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | 4.894,13 | 2.080 | 1.300 | 1.270 | 1.240 | 1.200 |
| 21 = Finanzergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | 4.894,13 | 2.080 | 1.300 | 1.270 | 1.240 | 1.200 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | 4.894,13 | 2.080 | 1.300 | 1.270 | 1.240 | 1.200 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 5.553,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | | -659,63 | 2.080 | 1.300 | 1.270 | 1.240 | 1.200 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | |
|---|----|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | | 27.707.289,58 | 28.614.300 | 31.405.500 | 32.931.000 | 35.341.900 | 36.177.100 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 1.393.204,00 | 3.246.300 | 3.863.770 | 3.956.970 | 4.127.970 | 4.281.970 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | 1.663.877,62 | 1.610.000 | 1.692.000 | 1.692.000 | 1.668.000 | 1.668.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 30.764.371,20 | 33.470.600 | 36.961.270 | 38.579.970 | 41.137.870 | 42.127.070 |
| 11 - Personalaufwendungen | | -39.814,62 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 - Transferaufwendungen | | 11.598.775,80 | 12.646.200 | 12.930.400 | 13.095.000 | 13.255.000 | 13.427.900 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 650.650,36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 12.209.611,54 | 12.646.200 | 12.930.400 | 13.095.000 | 13.255.000 | 13.427.900 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | 18.554.759,66 | 20.824.400 | 24.030.870 | 25.484.970 | 27.882.870 | 28.699.170 |
| 19 + Finanzerträge | | 520,78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 1.135.156,13 | 1.299.200 | 1.060.000 | 1.310.000 | 1.610.000 | 2.210.000 |
| 21 = Finanzergebnis | | -1.134.635,35 | -1.299.200 | -1.060.000 | -1.310.000 | -1.610.000 | -2.210.000 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | 17.420.124,31 | 19.525.200 | 22.970.870 | 24.174.970 | 26.272.870 | 26.489.170 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | 17.420.124,31 | 19.525.200 | 22.970.870 | 24.174.970 | 26.272.870 | 26.489.170 |
| 29 = Ergebnis | | 17.420.124,31 | 19.525.200 | 22.970.870 | 24.174.970 | 26.272.870 | 26.489.170 |

Doppischer Produktplan 2015

| Produktbereich | 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | |
|---|----|-----------------------------|------------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | 1.164.253,60 | 1.342.000 | 1.258.700 | 0 | 1.286.800 | 1.286.800 | 1.286.800 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 1.164.253,60 | 1.342.000 | 1.258.700 | 0 | 1.286.800 | 1.286.800 | 1.286.800 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 1.164.253,60 | 1.342.000 | 1.258.700 | 0 | 1.286.800 | 1.286.800 | 1.286.800 |



Budget 01

Allgemeine Finanzwirtschaft

Doppischer Budgetplan 2015

| | | |
|---------------|----|-----------------------------|
| Budgetebene 1 | 01 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
|---------------|----|-----------------------------|

| | | |
|----------------|----------|-----------------------------|
| Produktbereich | 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktgruppe | 16.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produkt | 16.10.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft |

Beschreibung

Das Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft umfasst alle Steuerarten, die von Unternehmern, Bürgerinnen und Bürgern an die Stadt zu entrichten sind (insb. Grundsteuern und Gewerbesteuern). Die verschiedenen Ein- und Auszahlungen, Investitionspauschalen im Rahmen des Gemeindefinanzausgleichs sowie die Abbildung der Kredite und Zinsen.

Auftrag

Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindeordnung, Kommunalabgabengesetz, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz

Zielgruppe

Verwaltung, Bürger, Rat und Gremien

Ziele

Sicherstellung der Finanzkraft
Optimierung der Finanzierungstätigkeiten

Doppischer Budgetplan 2015

| | | |
|----------------|----------|-----------------------------|
| Budgetebene 1 | 01 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktbereich | 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktgruppe | 16.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produkt | 16.10.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft |

Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben umfassen alle verschiedenen Steuerarten und Steueranteile, die angelehnt an die Modellrechnungen des GFG und die Orientierungsdaten sowie unter Bezug der aktuellen Entwicklungen der örtlichen Gegebenheiten fortgeschrieben wurden.

Die Entwicklung dieser relevanten und zur Deckung des Gesamthaushaltes erforderlichen Erträge stellen sich im Detail wie folgt dar:

| Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2015 |
|---|-----------------------------|----------------|----------------|
| Grundsteuer A | 16.056,13 | 15.300 | 17.600 |
| Grundsteuer B | 4.806.477,49 | 4.850.000 | 6.100.000 |
| Gewerbesteuer | 6.113.171,71 | 6.250.000 | 6.950.000 |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 14.142.320,00 | 15.000.000 | 15.599.000 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 707.831,00 | 730.000 | 808.900 |
| Vergnügungssteuer | 231.942,01 | 100.000 | 190.000 |
| Hundesteuer | 155.508,38 | 143.000 | 156.000 |
| Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich | 1.533.982,86 | 1.526.000 | 1.584.000 |
| Schlüsselzuweisungen | 933.919,00 | 2.848.300 | 3.325.800 |

Die Konzessionsabgaben der RWE AG (bei Netzübergang der StadtWerke Rösrath Energie GmbH), der RheinEnergie AG und der StadtWerke Rösrath AöR summieren sich unter den Sonstigen ordentlichen Erträgen.

Die Transferaufwendungen beinhalten die Gewerbesteuerumlage, den Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit sowie die Kreisumlage.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen fallen für die Investitions- und Liquiditätskredite an.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Im investiven Teil des Teilfinanzplanes sind die Investitionspauschalen nach dem GFG NRW unter Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zu veranschlagen.

Erläuterungen zur Finanzierungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind nur im Gesamtfinanzplan dargestellt. Sie setzen sich für den Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft wie folgt zusammen:

Zur Finanzierung der Investitionen ist in der Haushaltssatzung ein Betrag für die Aufnahme von Krediten in Höhe von 964 T€ veranschlagt.

Für die Tilgung von Krediten sind im Haushaltsjahr 2015 insgesamt 964 T€ veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | |
|----------------|----------|-----------------------------|
| Budgetebene 1 | 01 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktbereich | 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktgruppe | 16.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produkt | 16.10.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|----------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 27.707.289,58 | 28.614.300 | 31.405.500 | 32.931.000 | 35.341.900 | 36.177.100 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.393.204,00 | 3.246.300 | 3.863.770 | 3.956.970 | 4.127.970 | 4.281.970 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 1.663.877,62 | 1.610.000 | 1.692.000 | 1.692.000 | 1.668.000 | 1.668.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 30.764.371,20 | 33.470.600 | 36.961.270 | 38.579.970 | 41.137.870 | 42.127.070 |
| 11 - Personalaufwendungen | -39.814,62 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 - Transferaufwendungen | 11.598.775,80 | 12.646.200 | 12.930.400 | 13.095.000 | 13.255.000 | 13.427.900 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 650.650,36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 12.209.611,54 | 12.646.200 | 12.930.400 | 13.095.000 | 13.255.000 | 13.427.900 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | 18.554.759,66 | 20.824.400 | 24.030.870 | 25.484.970 | 27.882.870 | 28.699.170 |
| 19 + Finanzerträge | 520,78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.135.156,13 | 1.299.200 | 1.060.000 | 1.310.000 | 1.610.000 | 2.210.000 |
| 21 = Finanzergebnis | -1.134.635,35 | -1.299.200 | -1.060.000 | -1.310.000 | -1.610.000 | -2.210.000 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | 17.420.124,31 | 19.525.200 | 22.970.870 | 24.174.970 | 26.272.870 | 26.489.170 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | 17.420.124,31 | 19.525.200 | 22.970.870 | 24.174.970 | 26.272.870 | 26.489.170 |
| 29 = Ergebnis | 17.420.124,31 | 19.525.200 | 22.970.870 | 24.174.970 | 26.272.870 | 26.489.170 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | |
|----------------|----------|-----------------------------|
| Budgetebene 1 | 01 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktbereich | 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktgruppe | 16.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produkt | 16.10.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|---------------------|------------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.164.253,60 | 1.342.000 | 1.258.700 | 0 | 1.286.800 | 1.286.800 | 1.286.800 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.164.253,60 | 1.342.000 | 1.258.700 | 0 | 1.286.800 | 1.286.800 | 1.286.800 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 1.164.253,60 | 1.342.000 | 1.258.700 | 0 | 1.286.800 | 1.286.800 | 1.286.800 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | |
|---|---------------------|-----------------------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|--|
| Budgetebene 1 | 01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | |
| Produktbereich | 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 16.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | |
| Produkt | 16.10.10 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | | | | | | | | | | |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen | |
| 8100 GFG NRW Investitionspauschalen | | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.164.253,60 | 1.342.000 | 1.258.700 | 0 | 1.286.800 | 1.286.800 | 1.286.800 | 149.863 | 7.775.217 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 1.164.253,60 | 1.342.000 | 1.258.700 | 0 | 1.286.800 | 1.286.800 | 1.286.800 | 149.863 | 7.775.217 | |
| 9000 Kredite/Darlehen | | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |



BUDGET 02

Personalvertretung

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 02 | Personalvertretung | verantwortlich: Heinz-Gerd Juchems |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.20 | Personalvertretung | |
| Produkt | 01.20.10 | Personalvertretung | |

Beschreibung

- Mitbestimmung und -wirkung bei Personal- und Organisationsentscheidungen
- Durchführung von Personalversammlungen
- Beratung/Hilfe bei Einzelfällen,
- Ausrichtung von Personalgemeinschaftsveranstaltungen

Auftrag

Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) Allgemeines Gleichstellungsgesetz (AGG)

Zielgruppe

Tariflich Beschäftigte und Beamte

Ziele

Schutz und Förderung der Interessen der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Rösrath

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|---|---------|----------|-----------|-----------|
| Mitarbeiter gesamt | Anzahl | 158,6 | 161,8 | 159,7 |
| Beamte | Anzahl | 32,8 | 28,6 | 26,7 |
| Beschäftigte | Anzahl | 115,8 | 122,2 | 122,0 |
| Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit | Anzahl | 10,0 | 11,0 | 11,0 |

Erläuterungen

Es entstehen Aufwendungen für

- Büromaterial, Bücher/Ergänzungslieferungen etc.
- Fortbildung der Personalratsmitglieder
- Anteilige Personalkosten für die Freistellung des Personalratsvorsitzenden

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|-----------------|---------------------------|---|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 02 | Personalvertretung | verantwortlich: Heinz-Gerd Juchems | | | | | |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | | |
| Produktgruppe | 01.20 | Personalvertretung | | | | | | |
| Produkt | 01.20.10 | Personalvertretung | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 15.621,70 | 16.210 | 16.710 | 16.860 | 17.020 | 17.180 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 0,00 | 200 | 150 | 150 | 150 | 170 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 987,45 | 2.000 | 1.950 | 1.950 | 2.000 | 2.000 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 16.609,15 | 18.410 | 18.810 | 18.960 | 19.170 | 19.350 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -16.609,15 | -18.410 | -18.810 | -18.960 | -19.170 | -19.350 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -16.609,15 | -18.410 | -18.810 | -18.960 | -19.170 | -19.350 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -16.609,15 | -18.410 | -18.810 | -18.960 | -19.170 | -19.350 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 3.468,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | | | -20.077,47 | -18.410 | -18.810 | -18.960 | -19.170 | -19.350 |

Doppischer Budgetplan 2015



BUDGET 03

Gleichstellung

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|--------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 03 | Gleichstellung | verantwortlich: Elke Günzel |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.30 | Gleichstellung | |
| Produkt | 01.30.10 | Gleichstellung | |

Beschreibung

- Unterstützung der Dienststelle & Mitwirkung bei der Ausführung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW sowie aller Vorschriften & Maßnahmen, welche Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann & Frau haben oder haben können, insbes. bei personellen, sozialen oder organisatorischen Maßnahmen gem. Landesgleichstellungsgesetz NRW
- Beratung von Beschäftigten und ggf. Bürgerinnen und Bürgern
- Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Karriere & Familie und zur Frauenförderung, insbes. bei der Aufstellung und Änderung des Frauenförderplans und dessen Bericht zur Umsetzung
- Öffentlichkeitsarbeit, inkl. Pflege des Auftritts im Internet
- Teilnahme an internen und externen Gremien
- Umsetzung der sprachlichen Gleichbehandlung von Frauen und Männern

Auftrag

Landesgleichstellungsgesetz NRW, Dienstanweisung für die Gleichstellungsbeauftragte, Gemeindeordnung, Allgemeines Gleichstellungsgesetz & Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Zielgruppe

Alle Beschäftigten der Stadtverwaltung, Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet

Ziele

- Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern
- Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Einbindung der Gleichstellungsbeauftragten bei allen personalwirtschaftlichen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen, die Auswirkung auf die gesellschaftliche Stellung der Frau haben oder haben können
- Frauenförderung
- Sprachliche Gleichbehandlung

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|--|---------|----------|-----------|-----------|
| Beschäftigte | Anzahl | | | |
| Beschäftigte der Stadtverwaltung (gesamt, inkl. Beamtinnen und Beamte) | Anzahl | 171 | 171 | 184 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-------------------|-----------------------------|
| Budgetebene 1 | 03 | Gleichstellung | verantwortlich: Elke Günzel |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.30 | Gleichstellung | |
| Produkt | 01.30.10 | Gleichstellung | |

Erläuterungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen

- Teilnahme an überregionalen und kreisweiten Gremien
Aufwendungen für Fahrt-, Teilnahme-, Reisekosten 610,-€/a
(beinhaltet für 2015 400,-€ zur Teilnahme an der Bundeskonferenz)
Einsparung: ca. 195,-€/a (bereits seit einigen Jahren)
- Öffentlichkeitsarbeit
Veranschlagte Kosten: 350,-€/a
Einsparung: 200,-€/a (bereits seit einigen Jahren)
- Interne Arbeit, wie z.B. Umsetzung von Maßnahmen aus dem Frauenförderplan,
Fortbildung von Kolleginnen oder Führungskräfteförderung.
Veranschlagte Kosten: 1300,-€/a
- Sachkosten - wie z.B. Fachliteratur und Leistungen der Landesarbeitsgemeinschaft,
Leistungen der Bundesarbeitsgemeinschaft werden ab 2014 eingespart.
Veranschlagte Kosten: 100,-€/a
Einsparung: ca.50,-€/a (bereits seit einigen Jahren)

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung

- Ein erhöhter Aufwand ist notwendig, da die Gleichstellungsarbeit eine
Querschnittsaufgabe ist.
Veranschlagte Kosten für 2-3 Schulungen jährlich: ca.400,-€/a

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|--|----------|-------------------|-----------------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 03 | Gleichstellung | verantwortlich: Elke Günzel | | | | | |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | | |
| Produktgruppe | 01.30 | Gleichstellung | | | | | | |
| Produkt | 01.30.10 | Gleichstellung | | | | | | |
| <u>Teilergebnisplan</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 26.686,46 | 28.030 | 39.150 | 39.530 | 39.910 | 40.300 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 1.937,09 | 2.660 | 2.760 | 2.400 | 2.740 | 2.780 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 28.623,55 | 30.690 | 41.910 | 41.930 | 42.650 | 43.080 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -28.623,55 | -30.690 | -41.910 | -41.930 | -42.650 | -43.080 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -28.623,55 | -30.690 | -41.910 | -41.930 | -42.650 | -43.080 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -28.623,55 | -30.690 | -41.910 | -41.930 | -42.650 | -43.080 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 5.157,12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | | | -33.780,67 | -30.690 | -41.910 | -41.930 | -42.650 | -43.080 |



BUDGET 04

Rechnungsprüfung

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 04 | Rechnungsprüfung | verantwortlich: Annette Krop | | | | |
|---|----|--------------------|------------------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | 110.351,30 | 99.000 | 64.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | 110.351,30 | 99.000 | 64.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | 202.250,65 | 193.140 | 177.290 | 179.030 | 180.780 | 182.560 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 0,00 | 1.600 | 2.705 | 2.700 | 2.700 | 2.950 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | 7.690,20 | 4.700 | 16.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | 209.940,85 | 199.440 | 195.995 | 185.730 | 187.480 | 189.510 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | -99.589,55 | -100.440 | -131.995 | -85.730 | -87.480 | -89.510 |
| 21 = Finanzergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -99.589,55 | -100.440 | -131.995 | -85.730 | -87.480 | -89.510 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | -99.589,55 | -100.440 | -131.995 | -85.730 | -87.480 | -89.510 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | 2.400,00 | 4.160 | 4.560 | 4.600 | 4.660 | 4.700 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | 15.471,36 | 58.660 | 38.300 | 38.600 | 39.000 | 39.600 |
| 29 = Ergebnis | | -112.660,91 | -154.940 | -165.735 | -119.730 | -121.820 | -124.410 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--|------------------------------|
| Budgetebene 1 | 04 | Rechnungsprüfung | verantwortlich: Annette Krop |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.40 | Rechnungsprüfung | |
| Produkt | 01.40.10 | Rechnungsprüfung, Revision, RPA, Datenschutz | |

Beschreibung

- Örtliche Rechnungsprüfung der Verwaltungsvorgänge, der Finanzbuchhaltung, der Zahlungsabwicklung, der Jahresabschlüsse sowie der Vergaben
- Beratung der gesamten Verwaltung bei haushaltsrechtlichen, vergaberechtlichen Fragestellungen sowie wichtigen organisatorischen Änderungen
- Datenschutz und Korruptionsprävention
- Kooperation der örtlichen Rechnungsprüfungen der Stadt Rösrath und Overath

| | |
|---|---|
| Auftrag GO NRW, GemHVO NRW, LHO, Rechnungsprüfungsordnung, Beschlüsse der politischen Gremien | Zielgruppe Politische Gremien, Verwaltungsführung, Mitarbeiter/ innen |
|---|---|

Ziele

- Begleitende Prüfung und Bertatung
- Prüfung der Verwaltung auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit

Erläuterungen

Kostenerstattungen

Die Erträge aus Kostenerstattungen entstammen der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Overath.
Ausgewiesen werden anteilige Personal- und Sachkosten für die teilabgeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die veranschlagten Aufwendungen enthalten Wartungskosten für die Software zur Unterstützung der Jahresabschlussprüfung sowie Fachliteratur.
Die ausgewiesenen Fortbildungskosten weisen geschätzte Kosten für Fachseminare aus dem Bereich der Rechnungsprüfung, der Korruptionsprävention und des Datenschutzes aus.
Kosten für die Prüfung des Gesamtabchlusses der Stadt Rösrath durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sind veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|--|------------------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 04 | Rechnungsprüfung | verantwortlich: Annette Krop | | | | | |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | | |
| Produktgruppe | 01.40 | Rechnungsprüfung | | | | | | |
| Produkt | 01.40.10 | Rechnungsprüfung, Revision, RPA, Datenschutz | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 110.351,30 | 99.000 | 64.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 110.351,30 | 99.000 | 64.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 148.685,24 | 148.580 | 143.170 | 144.580 | 146.000 | 147.440 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 0,00 | 1.600 | 2.705 | 2.700 | 2.700 | 2.700 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 5.525,45 | 4.200 | 15.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 154.210,69 | 154.380 | 161.375 | 150.780 | 152.200 | 153.640 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -43.859,39 | -55.380 | -97.375 | -50.780 | -52.200 | -53.640 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -43.859,39 | -55.380 | -97.375 | -50.780 | -52.200 | -53.640 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -43.859,39 | -55.380 | -97.375 | -50.780 | -52.200 | -53.640 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | 1.200,00 | 2.080 | 2.280 | 2.300 | 2.330 | 2.350 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 7.735,68 | 29.330 | 19.150 | 19.300 | 19.500 | 19.800 |
| 29 = Ergebnis | | | -50.395,07 | -82.630 | -114.245 | -67.780 | -69.370 | -71.090 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-------------------|------------------------------|
| Budgetebene 1 | 04 | Rechnungsprüfung | verantwortlich: Annette Krop |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.40 | Rechnungsprüfung | |
| Produkt | 01.40.20 | Controlling | |

Beschreibung

- Verwaltungscontrolling
- Projektcontrolling
- Bauinvestitionscontrolling

Auftrag

GO NRW, GemHVO, Beschlüsse politischer Gremien

Zielgruppe

Politische Gremien, Verwaltungsführung, Mitarbeiter/ innen

Ziele

Entwicklung von steuerungsunterstützenden Maßnahmen, um dem Gebot der wirtschaftlichen und zielorientierten Haushaltsführung Rechnung zu tragen.

Erläuterungen

Die veranschlagten Geschäftsaufwendungen enthalten die Kosten der Fachliteratur.
Die ausgewiesenen Fortbildungskosten weisen geschätzte Kosten für Fachseminare aus dem Bereich des Controllings aus.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|------------------|------------------------------|
| Budgetebene 1 | 04 | Rechnungsprüfung | verantwortlich: Annette Krop |
|---------------|----|------------------|------------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|-------------------|--|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.40 | Rechnungsprüfung | |
| Produkt | 01.40.20 | Controlling | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 10 = Ordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 - Personalaufwendungen | 53.565,41 | 44.560 | 34.120 | 34.450 | 34.780 | 35.120 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 250 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.164,75 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 55.730,16 | 45.060 | 34.620 | 34.950 | 35.280 | 35.870 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -55.730,16 | -45.060 | -34.620 | -34.950 | -35.280 | -35.870 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -55.730,16 | -45.060 | -34.620 | -34.950 | -35.280 | -35.870 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -55.730,16 | -45.060 | -34.620 | -34.950 | -35.280 | -35.870 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 1.200,00 | 2.080 | 2.280 | 2.300 | 2.330 | 2.350 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 7.735,68 | 29.330 | 19.150 | 19.300 | 19.500 | 19.800 |
| 29 = Ergebnis | -62.265,84 | -72.310 | -51.490 | -51.950 | -52.450 | -53.320 |



Budget 05

Fachbereich 1

Personal - Organisation

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 05 | Fachbereich 1 | verantwortlich: Martin Häck | | | | | |
|---|----|---------------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 1.021,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 5.056,78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 2.854,60 | 2.550 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 8.933,28 | 2.550 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 718.629,22 | 701.130 | 781.490 | 789.230 | 797.040 | 804.940 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | | | 868.602,53 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 2.452,94 | 6.770 | 6.200 | 6.200 | 6.200 | 6.200 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 289.310,86 | 354.280 | 339.850 | 338.350 | 337.450 | 337.550 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 1.878.995,55 | 1.062.180 | 1.127.540 | 1.133.780 | 1.140.690 | 1.148.690 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -1.870.062,27 | -1.059.630 | -1.125.040 | -1.131.280 | -1.138.190 | -1.146.190 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -1.870.062,27 | -1.059.630 | -1.125.040 | -1.131.280 | -1.138.190 | -1.146.190 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -1.870.062,27 | -1.059.630 | -1.125.040 | -1.131.280 | -1.138.190 | -1.146.190 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | 4.800,00 | 8.300 | 9.120 | 9.210 | 9.300 | 9.390 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 51.473,11 | 51.280 | 44.100 | 44.550 | 44.990 | 45.440 |
| 29 = Ergebnis | | | -1.916.735,38 | -1.102.610 | -1.160.020 | -1.166.620 | -1.173.880 | -1.182.240 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|--|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 05 | Fachbereich 1 | verantwortlich: Martin Häck |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.10 | Verwaltungsvorstand | |
| Produkt | 01.10.10 | Pol. Steuerung u. Verwaltungsführung, Organisation, Vergabe | |

Beschreibung

- Erlass und Änderung von Satzungen, Prüfungen, Anwendung und Auslegung gesetzlicher Vorschriften
- Organisation des Sitzungsdienstes (Einladungen, Niederschriften, Protokollführung, Sitzungsräume)
- Fachliche, organisatorische und technische Hilfestellung für die jeweiligen Gremien
- Abrechnung von Entschädigungen
- Anregungen, Beschwerden, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide
- Amtliche Bekanntmachungen und Pressemitteilungen
- Aktualisierung und Pflege des Ratsinformationssystems für die Öffentlichkeit
- Repräsentationen, Ehrungen und Empfänge
- Betreuung des Verwaltungsvorstandes
- Mitgliedschaften

Auftrag

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben des kommunalen Verfassungsrechts, insbes. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Ratsbeschlüsse, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB), Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung-VgV), Vergabe-u. Vertragsordnung für Leistungen (VOL), für Bauleistungen (VOB), Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF), Tariftreue- u- Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen - TVgG-NRW
Korruptionsbekämpfungsgesetz - KorruptionsbG

Zielgruppe

- Bürgerinnen und Bürger
- Rats- und Ausschussmitglieder
- Verwaltung
- Bieter

Ziele

- Zeit- und fristgerechte Abwicklung von Beschlussvorlagen
- Information der Öffentlichkeit über die Rats- und Ausschussarbeit
- Kundenorientierte, transparente und rechtssichere Durchführung von Ausschreibungen und Vergaben

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|--|---------|----------|-----------|-----------|
| Ratsmitglieder, sachkundige Bürgerinnen und Bürger | Anzahl | 108 | 115 | 115 |
| Ratssitzungen | Anzahl | 7 | 6 | 6 |
| Ausschußsitzungen | Anzahl | 22 | 39 | 40 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|---|-----------------------------|
| Budgetebene 1 | 05 | Fachbereich 1 | verantwortlich: Martin Häck |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.10 | Verwaltungsvorstand | |
| Produkt | 01.10.10 | Pol. Steuerung u. Verwaltungsführung, Organisation, Vergabe | |

Erläuterungen

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Reisekosten und ähnliches. Auch Aufwandsentschädigungen/Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtrates und seiner Ausschüsse sind in den Aufwendungen enthalten.

Für die Durchführung von Rats- und Ausschussarbeit sind die Zuwendungen an die Fraktionen berücksichtigt. Für die Versicherung von Ratsmitgliedern sowie für Lohn- und Verdienstaufälle fallen ebenfalls Kosten an.

Hinzu kommen Geschäftsaufwendungen, Mitgliedsbeiträge an übergeordnete Organisationen und Aufwendungen für Aus- und Fortbildung für die Zentrale Vergabestelle der Stadt Rösrath und für den Bereich Inklusion.

Haushaltsvermerk:

Der Haushaltsansatz in Höhe von 10.000,00 € für Inklusion ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Inklusionsmaßnahmen der anderen Budgets.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|-----------------------------|
| Budgetebene 1 | 05 | Fachbereich 1 | verantwortlich: Martin Häck |
|---------------|----|---------------|-----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|---|--|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.10 | Verwaltungsvorstand | |
| Produkt | 01.10.10 | Pol. Steuerung u. Verwaltungsführung, Organisation, Vergabe | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|--------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 2.854,60 | 2.550 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 2.854,60 | 2.550 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 11 - Personalaufwendungen | 427.185,31 | 442.400 | 472.550 | 477.250 | 481.990 | 486.790 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 267.090,05 | 325.980 | 309.300 | 307.800 | 306.900 | 307.000 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 694.275,36 | 768.380 | 781.850 | 785.050 | 788.890 | 793.790 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -691.420,76 | -765.830 | -779.350 | -782.550 | -786.390 | -791.290 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -691.420,76 | -765.830 | -779.350 | -782.550 | -786.390 | -791.290 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -691.420,76 | -765.830 | -779.350 | -782.550 | -786.390 | -791.290 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 4.800,00 | 8.300 | 9.120 | 9.210 | 9.300 | 9.390 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 38.982,71 | 40.470 | 35.090 | 35.450 | 35.790 | 36.140 |
| 29 = Ergebnis | -725.603,47 | -798.000 | -805.320 | -808.790 | -812.880 | -818.040 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|-----------------------------|
| Budgetebene 1 | 05 | Fachbereich 1 | verantwortlich: Martin Häck |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.50 | Verw. Management/Organisation | |
| Produkt | 01.50.20 | Personalservice | |

Beschreibung

- Personalverwaltung (Stellenausschreibungen, Beteiligungsverfahren, Einstellungen, Besoldungs- und Gehaltszahlungen, Beihilfen, Kindergeldkasse, dienst- und arbeitsrechtliche Maßnahmen)
- Personalentwicklung (Ausbildung, Weiterbildung, Beurteilungen)
- Personalplanung (künftiger Personalbedarf, Stellenplan, Stellenbewertungen, Optimierung der Personalkosten)
- Sicherheitstechnischer und arbeitsmedizinischer Dienst - Betreuung aller Beschäftigten der Stadtverwaltung
- Durchführung des BEM-Verfahrens (Betriebliches Eingliederungsmanagement)

Auftrag

Gesetze, Tarifverträge, Verordnungen, Richtlinien, Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

- Alle Beschäftigte der Stadtverwaltung, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Stadtrat

Ziele

- Bereitstellung des erforderlichen Personals
- Besoldungs- und tarifgerechte Eingruppierung und Aufgabenzuweisung der Beschäftigten
- Betreuung des Personals

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|--|---------|----------|-----------|-----------|
| Mitarbeiter der Stadt (gesamt) | Anzahl | 158,6 | 161,8 | 159,7 |
| Beamte | Anzahl | 32,8 | 28,6 | 26,7 |
| Beschäftigte | Anzahl | 115,8 | 122,2 | 122,0 |
| Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit | Anzahl | 10,0 | 11,0 | 11,0 |
| Beschäftigte der Stadtwerke Rösrath AöR | Anzahl | 61,0 | 64,0 | 0,0 |
| Beschäftigte der Stadtwerke Rösrath Energie GmbH | Anzahl | 0,0 | 4,0 | 0,0 |

Erläuterungen

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung der im Produkt tätigen Mitarbeiter und insbesondere der Auszubildenden sowie allgemeine Geschäftsausgaben für den laufenden Betrieb (Aufwendungen für Stellenausschreibungen, anwaltliche Betreuung, Stellenbewertungen etc.).

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|-----------------------------|
| Budgetebene 1 | 05 | Fachbereich 1 | verantwortlich: Martin Häck |
|---------------|----|---------------|-----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|--|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.50 | Verw. Management/Organisation | |
| Produkt | 01.50.20 | Personalservice | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|----------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 5.056,78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 5.056,78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 - Personalaufwendungen | 272.035,04 | 231.850 | 265.860 | 268.490 | 271.150 | 273.830 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 868.602,53 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 21.299,61 | 26.700 | 29.100 | 29.100 | 29.100 | 29.100 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 1.161.937,18 | 258.550 | 294.960 | 297.590 | 300.250 | 302.930 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -1.156.880,40 | -258.550 | -294.960 | -297.590 | -300.250 | -302.930 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -1.156.880,40 | -258.550 | -294.960 | -297.590 | -300.250 | -302.930 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -1.156.880,40 | -258.550 | -294.960 | -297.590 | -300.250 | -302.930 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 6.936,62 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | -1.163.817,02 | -258.550 | -294.960 | -297.590 | -300.250 | -302.930 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|---|-----------------------------|
| Budgetebene 1 | 05 | Fachbereich 1 | verantwortlich: Martin Häck |
| Produktbereich | 04 | Kultur- u. Wissenschaft | |
| Produktgruppe | 04.10 | Kultur | |
| Produkt | 04.10.10 | Kulturverwaltung, -förderung u. Veranstaltungen | |

Beschreibung

- Förderung der Kultur durch Unterstützung von Personen, Gemeinschaften, Gruppen, Vereinen mit Aktivitäten im Bereich der Kultur- & Brauchtumspflege
- Initiierung von Kulturveranstaltungen
- Unterstützung der Städtepartnerschaften zwischen Rösrath & Veurne sowie dem Pays de Gallie

Auftrag

Beschlüsse des Rates sowie des zuständigen Ausschusses und Aufträge des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe

- Die Einwohner der Stadt Rösrath sowie der umliegenden Kommunen, Vereine, Gemeinschaften & sonstige Kultureinrichtungen
- Bürgerinnen und Bürger der Partnerstädte

Ziele

- Förderung eines Forums zur Präsentation von Künstlern
- Den Bürgern der Stadt sowie insbesondere den Kindern und Jugendlichen soll ergänzend zu den kulturellen Angeboten in den Oberzentren, der Zugang zu den unterschiedlichsten Formen von Kultur/der kulturellen Bildung ermöglicht werden.

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der kulturtreibenden Vereine und Gemeinschaften
- Anzahl der kulturellen Veranstaltungen

Erläuterungen

Der bisher eingeschränkte Umfang des städtischen Angebotes wurde nach Ablauf der Wiederbesetzungssperre wieder erhöht. Die hierzu erforderlichen Aufwendungen sollen weiterhin vermehrt über Spenden und Sponsoring erfolgen.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|-----------------------------|
| Budgetebene 1 | 05 | Fachbereich 1 | verantwortlich: Martin Häck |
|---------------|----|---------------|-----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|---|--|
| Produktbereich | 04 | Kultur- u. Wissenschaft | |
| Produktgruppe | 04.10 | Kultur | |
| Produkt | 04.10.10 | Kulturverwaltung, -förderung u. Veranstaltungen | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.021,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 1.021,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 - Personalaufwendungen | 19.408,87 | 26.880 | 43.080 | 43.490 | 43.900 | 44.320 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.452,94 | 6.770 | 6.200 | 6.200 | 6.200 | 6.200 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 921,20 | 1.600 | 1.450 | 1.450 | 1.450 | 1.450 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 22.783,01 | 35.250 | 50.730 | 51.140 | 51.550 | 51.970 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -21.761,11 | -35.250 | -50.730 | -51.140 | -51.550 | -51.970 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -21.761,11 | -35.250 | -50.730 | -51.140 | -51.550 | -51.970 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -21.761,11 | -35.250 | -50.730 | -51.140 | -51.550 | -51.970 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.157,12 | 10.810 | 9.010 | 9.100 | 9.200 | 9.300 |
| 29 = Ergebnis | -26.918,23 | -46.060 | -59.740 | -60.240 | -60.750 | -61.270 |



Budget 06

Fachbereich 2

Jugend - Bildung - Soziales - Sport

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
|---|----|---------------|----------------------------|--------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 3.968.021,20 | 3.900.685 | 4.795.580 | 4.794.980 | 4.802.780 | 4.844.980 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | | | 308.797,02 | 266.500 | 326.500 | 326.500 | 326.500 | 329.640 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 1.685.382,54 | 1.673.790 | 1.942.200 | 1.951.200 | 1.951.200 | 1.952.200 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 11.841,12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 929.621,02 | 527.000 | 806.920 | 663.120 | 663.180 | 665.230 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 101.264,87 | 400 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 7.004.927,77 | 6.368.375 | 7.871.700 | 7.736.300 | 7.744.160 | 7.792.550 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 2.708.589,85 | 2.888.920 | 3.164.600 | 3.195.910 | 3.227.550 | 3.259.470 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 969.237,41 | 754.140 | 741.420 | 710.080 | 702.130 | 698.280 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 297.242,52 | 216.360 | 272.550 | 272.550 | 272.550 | 272.550 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 12.539.814,88 | 13.160.550 | 14.264.920 | 14.277.970 | 14.344.670 | 13.662.600 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 544.752,09 | 405.310 | 394.880 | 381.500 | 386.240 | 380.540 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 17.059.636,75 | 17.425.280 | 18.838.370 | 18.838.010 | 18.933.140 | 18.273.440 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -10.054.708,98 | -11.056.905 | -10.966.670 | -11.101.710 | -11.188.980 | -10.480.890 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -10.054.708,98 | -11.056.905 | -10.966.670 | -11.101.710 | -11.188.980 | -10.480.890 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -10.054.708,98 | -11.056.905 | -10.966.670 | -11.101.710 | -11.188.980 | -10.480.890 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 4.612.200,25 | 4.859.050 | 5.266.730 | 5.217.840 | 5.270.570 | 5.322.650 |
| 29 = Ergebnis | | | -14.666.909,23 | -15.915.955 | -16.233.400 | -16.319.550 | -16.459.550 | -15.803.540 |

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | | |
|--|----|---------------|----------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | 217.442,73 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | 217.442,73 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 140.799,07 | 113.600 | 156.660 | 0 | 90.000 | 88.300 | 82.300 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | | | 90.586,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | 231.385,07 | 113.600 | 156.660 | 0 | 90.000 | 88.300 | 82.300 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -13.942,34 | -113.600 | -156.660 | 0 | -90.000 | -88.300 | -82.300 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|----------------------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.10 | Grundschulen | |

Beschreibung

Angebot für die Bildung im Primarbereich der Schüler/innen des 1. bis 4. Schuljahres. Die Auswahl verschiedener Grundschulen inklusive einer Angebotsschule, Katholische Grundschule, besteht. Der Besuch einer wohnortnahen Grundschule wird gewährleistet.

Für einen Teil der Schüler/innen wird an jeder Grundschule eine Offene Ganztagschule angeboten. Weiterhin wird die Möglichkeit geboten, Angebote unterhalb der Offenen Ganztagschule in Anspruch zu nehmen.

Auftrag

Der Auftrag ergibt sich aus den gesetzlichen Regelungen im Schulgesetz NRW sowie den entsprechenden Erlassen und Verordnungen.

Zielgruppe

Eltern, schulpflichtige Kinder, in der Regel im Alter von 6 - 10 Jahren

Ziele

Bei den Schüler/innen sollen die kognitiven Grundkenntnisse und sozialen Voraussetzungen geschaffen werden, um ihrem Leistungsvermögen entsprechend, eine der weiterführenden Schulformen besuchen zu können.

Lernrückstände bzw. besondere Fähigkeiten sollen besonders gefördert werden. Die notwendigen Räume und die Ausstattung für einen zeitgemäßen Unterricht und eine gute Aufenthaltsqualität sollen vorgehalten werden.

Die Schüler/innen die ein Angebot aufgrund der Berufstätigkeit der Eltern benötigen, sollen auch am Nachmittag ein Angebot durch die Offene Ganztagschule oder ein Angebot unterhalb erhalten.

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|---------------------------------------|---------|----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Grundschulschüler (gesamt) | Anzahl | 1.047 | 1.049 | 1.071 |
| davon Offene Ganztagschule (OGS) | Anzahl | 454 | 454 | 509 |
| davon Verlässliche Grundschule (VG) | Anzahl | 207 | 207 | 247 |
| Anzahl der Klassen (gesamt) | Anzahl | 48 | 48 | 46 |
| GGG Hoffnungsthal | | | | |
| Schüler GGS Hoffnungsthal | Anzahl | 257 | 262 | 276 |
| Anzahl der Klassen | Anzahl | 12 | 12 | 12 |
| GGG Forsbach | | | | |
| Schüler GGS Forsbach | Anzahl | 224 | 222 | 240 |
| Anzahl der Klassen | Anzahl | 10 | 10 | 10 |
| GGG Rösrath | | | | |
| Schüler GGS Rösrath | Anzahl | 266 | 272 | 263 |
| Anzahl der Klassen | Anzahl | 14 | 14 | 12 |
| KGS Rösrath | | | | |
| Schüler KGS Rösrath | Anzahl | 300 | 293 | 292 |
| Anzahl der Klassen | Anzahl | 12 | 12 | 12 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|---------------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.10 | Grundschulen | |

Erläuterungen

Entgelte sowie Landeszuweisungen für die Offene Ganztagschule wurden wie im Vorjahr veranschlagt. Die Schulkinderbetreuung unterhalb der Offenen Ganztagschule sowie Betreuung in der Offenen Ganztagschule für über 630 Kinder wurde bedarfsorientiert berücksichtigt.

Aufwendungen für Zuschüsse an freie Träger zum Betrieb der Offenen Ganztagschule in der Stadt Rösrath.

Aufwendungen für die Ausstattung der einzelnen Schulen mit Gebrauchsgegenständen, Lehr- und Unterrichtsmitteln sowie Geschäftsausgaben gemäß den aktualisierten Richtlinien zu den Schulbudgets.
Die Schulbudgets wurden gemäß den Schülerzahlen fortgeschrieben.

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung wurden aufgrund des Vertrages mit der RVK veranschlagt. Leistungen zu den gesetzlichen Schülerversicherungen werden in gleicher Höhe wie im Vorjahr erforderlich.

Die Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar wird auf der Grundlage der in den aktuellen Richtlinien zu den Schulbudgets festgeschriebenen Berechnungsgrundlagen veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
|---|----------|---------------------|----------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | | | | | | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | | | | | | |
| Produkt | 03.10.10 | Grundschulen | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 480.164,70 | 465.785 | 507.700 | 507.700 | 507.700 | 507.700 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 413.005,00 | 382.990 | 450.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 232,16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 320,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 893.722,37 | 848.775 | 957.700 | 957.700 | 957.700 | 957.700 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 107.336,00 | 110.870 | 158.920 | 160.480 | 162.070 | 163.670 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 119.894,00 | 126.280 | 131.980 | 119.930 | 120.680 | 123.090 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 69.271,78 | 47.830 | 58.760 | 58.760 | 58.760 | 58.760 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 1.138.087,56 | 1.114.000 | 1.196.900 | 1.219.300 | 1.241.800 | 1.260.700 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 84.543,60 | 91.140 | 88.010 | 85.520 | 86.590 | 86.680 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 1.519.132,94 | 1.490.120 | 1.634.570 | 1.643.990 | 1.669.900 | 1.692.900 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -625.410,57 | -641.345 | -676.870 | -686.290 | -712.200 | -735.200 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -625.410,57 | -641.345 | -676.870 | -686.290 | -712.200 | -735.200 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -625.410,57 | -641.345 | -676.870 | -686.290 | -712.200 | -735.200 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 973.058,62 | 1.005.810 | 1.096.540 | 1.107.700 | 1.118.800 | 1.129.600 |
| 29 = Ergebnis | | | -1.598.469,19 | -1.647.155 | -1.773.410 | -1.793.990 | -1.831.000 | -1.864.800 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|---------------------|--|
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.10 | Grundschulen | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|---------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 15.707,28 | 23.810 | 41.660 | 0 | 21.600 | 21.500 | 18.500 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 15.707,28 | 23.810 | 41.660 | 0 | 21.600 | 21.500 | 18.500 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -15.707,28 | -23.810 | -41.660 | 0 | -21.600 | -21.500 | -18.500 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|---------------------|--|
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.10 | Grundschulen | |

| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 10.074,76 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | -1.327 | 18.748 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.074,76 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | 1.327 | -18.748 |
| 4210 Grundschulen | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 5.632,52 | 21.810 | 39.660 | 0 | 19.600 | 19.500 | 16.500 | -413 | 122.290 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -5.632,52 | -21.810 | -39.660 | 0 | -19.600 | -19.500 | -16.500 | 413 | -122.290 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.20 | Schulen der Sekundarstufen | |

Beschreibung

Angebot für die Bildung im Sekundarbereich I und II der Schüler/innen des 5. bis 10. Schuljahres bzw. bis zum 12. Schuljahr in der Sekundarstufe II. Zentral erfolgt das Angebot in den weiterführenden Schulformen, Hauptschule, Realschule und Gymnasium.

Für einen Teil der Schüler erfolgt ein Nachmittagsangebot mit Mittagessen.

Kinder mit besonderem Förderbedarf in der Hauptschule erhalten ein sozialpädagogisches Angebot in Form von Schulsozialarbeit.

Den Schülern steht das Selbstlernzentrum zur Verfügung.

Auftrag

Der Auftrag ergibt sich aus den gesetzlichen Regelungen im Schulgesetz NRW.

Zielgruppe

Eltern, schulpflichtige Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Alter von 10 - 21 Jahren

Ziele

Den Schüler/innen soll ihrer Leistungs- und Lernfähigkeit entsprechend ein entsprechendes Schulangebot vorgehalten werden. Dieses soll den Schülern/innen die Möglichkeit bieten einen Abschluss zu erhalten, welcher als Voraussetzung für eine spätere Ausbildung, einen aufbauenden Schulbesuch oder ein Studium dient.

Die notwendigen Räume und die Ausstattung für einen zeitgemäßen Unterricht und eine gute Aufenthaltsqualität sollen vorgehalten werden.

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|--|---------|----------|-----------|-----------|
| Anzahl Schüler weiterführende Schulen (gesamt) | Anzahl | 1.972 | 1.952 | 1.553 |
| Anzahl der Klassen (gesamt) | Anzahl | 62 | 62 | 47 |
| Hauptschule | | | | |
| Schüler Hauptschule | Anzahl | 175 | 190 | 132 |
| Anzahl der Klassen | Anzahl | 9 | 9 | 7 |
| Realschule | | | | |
| Schüler Realschule | Anzahl | 474 | 473 | 452 |
| Anzahl der Klassen | Anzahl | 18 | 18 | 18 |
| Gymnasium | | | | |
| Schüler Gymnasium (inkl. Oberstufe) | Anzahl | 932 | 947 | 969 |
| Anzahl der Klassen | Anzahl | 21 | 21 | 22 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|----------------------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.20 | Schulen der Sekundarstufen | |

Erläuterungen

Aufwendungen für die Ausstattung der einzelnen Schulen mit Gebrauchsgegenständen, Lehr- und Unterrichtsmitteln sowie Geschäftsausgaben gemäß den aktualisierten Richtlinien zu den Schulbudgets.
Die Schulbudgets wurden gemäß den Schülerzahlen fortgeschrieben.

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung wurden aufgrund des Vertrages mit der RVK veranschlagt. Leistungen zu den gesetzlichen Schülerversicherungen werden in gleicher Höhe wie im Vorjahr erforderlich.

Die Schulsozialarbeit an der Hauptschule wird gemäß der bestehenden Vereinbarung weiterhin gefördert.

Für das Selbstlernzentrum am Gymnasium werden Mittel wie in den Vorjahren zur Verfügung gestellt.

Die Durchführung der Ausbildungsbörse soll besonders gefördert werden.

Die Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar wird auf der Grundlage der in den Richtlinien zu den Schulbudgets festgeschriebenen Berechnungsgrundlagen veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
|---|----------|----------------------------|----------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | | | | | | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | | | | | | |
| Produkt | 03.10.20 | Schulen der Sekundarstufen | | | | | | |
| <u>Teilergebnisplan</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 21.730,27 | 0 | 21.100 | 21.100 | 21.100 | 21.100 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 2.354,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 24.084,97 | 0 | 21.100 | 21.100 | 21.100 | 21.100 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 289.850,74 | 231.620 | 229.100 | 231.310 | 233.550 | 235.820 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 194.878,42 | 261.160 | 239.930 | 236.320 | 233.900 | 239.730 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 156.351,42 | 135.780 | 149.290 | 149.290 | 149.290 | 149.290 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 1.819,00 | 0 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 148.388,31 | 157.990 | 157.430 | 149.500 | 151.330 | 152.410 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 791.287,89 | 786.550 | 777.550 | 768.220 | 769.870 | 779.050 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -767.202,92 | -786.550 | -756.450 | -747.120 | -748.770 | -757.950 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -767.202,92 | -786.550 | -756.450 | -747.120 | -748.770 | -757.950 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -767.202,92 | -786.550 | -756.450 | -747.120 | -748.770 | -757.950 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 1.261.641,68 | 648.980 | 693.280 | 701.300 | 708.000 | 715.300 |
| 29 = Ergebnis | | | -2.028.844,60 | -1.435.530 | -1.449.730 | -1.448.420 | -1.456.770 | -1.473.250 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|----------------------------|--|
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.20 | Schulen der Sekundarstufen | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 13.185,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 13.185,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 47.691,04 | 31.830 | 61.940 | 0 | 28.500 | 27.000 | 27.000 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 47.691,04 | 31.830 | 61.940 | 0 | 28.500 | 27.000 | 27.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -34.506,04 | -31.830 | -61.940 | 0 | -28.500 | -27.000 | -27.000 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | | |
|--|----------|----------------------------|----------------------------|-------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|--------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | | | | |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | | | | | | | | | |
| Produkt | 03.10.20 | Schulen der Sekundarstufen | | | | | | | | | |
| Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz | Verpfl.- | Planungsjahr | Planungsjahr | Planungsjahr | Bisher | Gesamt Ein-/ |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | Haushaltsjahr | Ermächtigung | 2016 | 2017 | 2018 | bereitgestellt | Auszahlungen |
| | | | | | 2015 | | | | | | |
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | 13.185,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13.185 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 13.190,90 | 3.000 | 3.000 | 0 | 3.000 | 3.000 | 2.000 | -2.093 | 25.097 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -5,90 | -3.000 | -3.000 | 0 | -3.000 | -3.000 | -2.000 | 2.093 | -11.912 |
| 4230 Realschule | | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 4.207,89 | 8.230 | 7.770 | 0 | 8.000 | 8.100 | 10.000 | -5.568 | 40.739 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -4.207,89 | -8.230 | -7.770 | 0 | -8.000 | -8.100 | -10.000 | 5.568 | -40.739 |
| 4240 Gymnasium | | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 16.857,00 | 17.010 | 48.300 | 0 | 15.000 | 14.000 | 15.000 | -933 | 125.234 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -16.857,00 | -17.010 | -48.300 | 0 | -15.000 | -14.000 | -15.000 | 933 | -125.234 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|----------------------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.30 | Verbundschule | |

Beschreibung

Zentrales sonderpädagogisches Angebot im Rahmen einer Verbundschule in Trägerschaft der Stadt Rösrath im Verbund mit der Stadt Overath und dem Rheinisch-Bergischen Kreis mit den Schwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung, Lernen und Sprache.

Für einen Teil der Schüler/innen wird eine Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule in einer benachbarten Grundschule angeboten. Für diese Schüler/innen wird eine Mittagssensversorgung sichergestellt.

Insbesondere die Schüler/innen des Förderschwerpunktes emotionale und soziale Entwicklung erhalten ein sozialpädagogisches Angebot im Rahmen der Schulsozialarbeit.

Auftrag

Der Auftrag ergibt sich aus den gesetzlichen Regelungen im Schulgesetz NRW sowie den entsprechenden Erlassen und Verordnungen und einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Overath und dem Rheinisch-Bergischen Kreis.

Zielgruppe

- Eltern, schulpflichtige Kinder, Jugendliche und junge Menschen mit Förderbedarf
- Emotionale und soziale Entwicklung und Sprache im Alter von 6 - 10 Jahren
- Lernen im Alter von 6 - 17 Jahren aus Rösrath, Overath und dem Rheinisch-Bergischen Kreis

Ziele

Die Schüler/innen sollen zu den Abschlüssen geführt werden, die das Schulgesetz vorsieht. Möglichst früh, durch gezielte Förderung soll der Besuch einer Regelschule ermöglicht werden. Der Erwerb eines Hauptschulabschlusses für die Schüler/innen des Förderschwerpunktes Lernen soll möglichst erreicht werden.

Die notwendigen Räume und die Ausstattung für einen zeitgemäßen Unterricht und eine gute Aufenthaltsqualität sollen vorgehalten werden.

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|--|---------|----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Schüler/innen je Förderschwerpunkt | | | | |
| Schüler SB | Anzahl | 13 | 10 | 0 |
| Schüler EZ | Anzahl | 58 | 43 | 0 |
| Schüler LB | Anzahl | 92 | 95 | 0 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|---------------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.30 | Verbundschule | |

Erläuterungen

Die Kosten der Verbundschule werden anteilig je nach Schülerzahl von der Stadt Rösra th, der Stadt Overa th sowie dem Rheinisch-Bergischen Kreis getragen. Overath und der Rheinisch-Bergische Kreis werden im Rahmen der Kostenerstattung an den Aufwendungen beteiligt.

Aufwendungen für die Ausstattung der einzelnen Schulen mit Gebrauchsgegenständen, Lehr- und Unterrichtsmitteln sowie Geschäftsausgaben gemäß den aktualisierten Richtlinien zu den Schulbudgets.
Die Schulbudgets wurden gemäß den Schülerzahlen fortgeschrieben.

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung wurden aufgrund des Vertrages mit der RVK veranschlagt. Leistungen zu den gesetzlichen Schülerversicherungen werden in gleicher Höhe wie im Vorjahr erforderlich.

Die Schulsozialarbeit an der Käthe-Kollwitz-Schule wird gemäß der bestehenden Vereinbarung weiterhin gefördert.

Die Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar wird auf der Grundlage der in den Richtlinien zu den Schulbudgets festgeschriebenen Berechnungsgrundlagen veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|---------------------|----------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | | | | | | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | | | | | | |
| Produkt | 03.10.30 | Verbundschule | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 3.526,45 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 297.525,00 | 203.000 | 353.000 | 353.060 | 353.090 | 353.090 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 301.051,45 | 203.000 | 356.000 | 356.060 | 356.090 | 356.090 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 57.364,31 | 58.330 | 50.450 | 50.920 | 51.390 | 51.870 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 19.850,04 | 23.380 | 22.800 | 22.190 | 22.310 | 23.630 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 24.018,93 | 18.350 | 22.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 80.050,48 | 84.490 | 81.800 | 80.510 | 82.160 | 84.220 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 181.283,76 | 184.550 | 177.050 | 175.620 | 177.860 | 181.720 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | 119.767,69 | 18.450 | 178.950 | 180.440 | 178.230 | 174.370 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | 119.767,69 | 18.450 | 178.950 | 180.440 | 178.230 | 174.370 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | 119.767,69 | 18.450 | 178.950 | 180.440 | 178.230 | 174.370 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 254.350,50 | 633.160 | 693.250 | 700.650 | 708.220 | 714.690 |
| 29 = Ergebnis | | | -134.582,81 | -614.710 | -514.300 | -520.210 | -529.990 | -540.320 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|---------------------|--|
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.30 | Verbundschule | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|------------------|---------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 250,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 250,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 3.109,51 | 2.960 | 3.060 | 0 | 2.900 | 2.800 | 2.800 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.109,51 | 2.960 | 3.060 | 0 | 2.900 | 2.800 | 2.800 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.859,51 | -2.960 | -3.060 | 0 | -2.900 | -2.800 | -2.800 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | | |
|---|----------|---------------------|----------------------------|---------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | | | | |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | | | | | | | | | |
| Produkt | 03.10.30 | Verbundschule | | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | | | | | | | |
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 668,11 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 | 0 | 3.168 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -668,11 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 | 0 | -3.168 |
| 4250 sonstige Schulen (KKS) | | | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | 250,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 250 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 2.441,40 | 2.460 | 2.560 | 0 | 2.400 | 2.300 | 2.300 | 0 | 14.461 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -2.191,40 | -2.460 | -2.560 | 0 | -2.400 | -2.300 | -2.300 | 0 | -14.211 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|----------------------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.40 | Übrige schulische Aufgaben | |

Beschreibung

- Beteiligung am Zweckverband der Berufsschule durch Übernahme anteiliger Kosten am Betrieb und Investitionen
- Beteiligung an der Kreisbildstelle
- Überprüfung der elektrischen Anlagen in Schulen
- EDV-Ausstattung der Schulen
- Vorhalten eines Lehrschwimbeckens für den Schulunterricht
- Teilnahme der Schulen am Projekt KLU
- Vorhalten der Mensa für den Bereich der weiterführenden Schulen

Auftrag

Der Auftrag ergibt sich aus den gesetzlichen Regelungen im Schulgesetz NRW sowie den entsprechenden Erlassen und Verordnungen und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Städten Bergisch-Gladbach, Overath und den Gemeinden Odenthal und Kürten und den Vereinbarungen zu KLU.

Zielgruppe

Eltern, schulpflichtige Kinder, Jugendliche und junge Menschen sowie Schüler/innen der gewerblichen kaufmännischen Berufsschulen im Alter von in der Regel 6 - 25 Jahren

Ziele

Durch die Beteiligung am Berufsschulzweckverband wird ein umfassendes, ortsnahes Ausbildungsangebot gesichert.

Die Kreisbildstelle soll für alle Rösrather Bürger zugänglich sein.

Durch die Bereitstellung & Wartung der EDV-Ausstattung der Schulen soll der vom Schulministerium geforderte Unterricht an neuen Medien gewährleistet werden.

Schwimmertüchtigung möglichst aller Schüler an den Schulen Rösraths.

Durchführung des Bildungsauftrages durch KLU an außerschulischen Standorten mit innovativen Mitteln.

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Schüler/innen aus Rösrath, die die Berufsschulen in Bergisch-Gladbach besuchen
- Anzahl der Schüler/innen, welche das Lehrschwimmbekken besuchen

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|----------------------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.40 | Übrige schulische Aufgaben | |

Erläuterungen

Der Betrag für die Beteiligung am Zweckverband der Berufsschule wurde entsprechend der anteiligen Schülerzahlen und der notwendigen Aufwendungen ermittelt. Aufgrund von Mieterhöhungen werden die Kosten in diesem Bereich ansteigen.

Der Zuschuss zur Kreisbildstelle erfolgt anhand der Schülerzahlen.

Die EDV- Betreuung erfolgt in Absprache mit den Schulen und externen Anbietern. Auf die Ersatzbeschaffung wird besonderes Augenmerk gelegt.

Die Mittel für den Betrieb der Mensa am Schulzentrum FvS werden weiterhin zur Verfügung gestellt.

Das Projekt KLU wird im Rahmen der Schulnutzung unterstützt.

Der Betrieb des Lehrschwimmbeckens für die Schulen soll bedarfsorientiert erfolgen. Die Nutzung des Bades wird den örtlichen Schwimmvereinen gegen ein Eintrittsgeld ermöglicht.

Die notwendige Neuausstattung der Schulen mit EDV wird auf der Grundlage des Medienentwicklungsplanes fortgeführt.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|----------------------------|----------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | | | | | | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | | | | | | |
| Produkt | 03.10.40 | Übrige schulische Aufgaben | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 17.150,00 | 1.000 | 23.680 | 23.680 | 23.680 | 23.680 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 6.902,50 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 9.044,26 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 33.096,76 | 6.300 | 28.980 | 28.980 | 28.980 | 28.980 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 83.811,53 | 87.310 | 83.580 | 84.390 | 85.220 | 86.060 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 58.970,37 | 62.000 | 64.940 | 63.040 | 55.900 | 49.480 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 20.024,60 | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 474.985,07 | 561.100 | 562.500 | 562.820 | 563.220 | 486.550 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 17.486,19 | 17.150 | 15.390 | 14.780 | 14.780 | 6.540 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 655.277,76 | 727.560 | 746.410 | 745.030 | 739.120 | 648.630 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -622.181,00 | -721.260 | -717.430 | -716.050 | -710.140 | -619.650 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -622.181,00 | -721.260 | -717.430 | -716.050 | -710.140 | -619.650 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -622.181,00 | -721.260 | -717.430 | -716.050 | -710.140 | -619.650 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 1.119.225,09 | 1.249.970 | 1.379.760 | 1.393.600 | 1.407.500 | 1.421.960 |
| 29 = Ergebnis | | | -1.741.406,09 | -1.971.230 | -2.097.190 | -2.109.650 | -2.117.640 | -2.041.610 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|----------------------------|--|
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | |
| Produkt | 03.10.40 | Übrige schulische Aufgaben | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|---------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 401,73 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 401,73 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 30.773,16 | 25.500 | 38.500 | 0 | 25.500 | 25.500 | 25.500 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 30.773,16 | 25.500 | 38.500 | 0 | 25.500 | 25.500 | 25.500 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -30.371,43 | -25.500 | -38.500 | 0 | -25.500 | -25.500 | -25.500 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | | |
|--|----------|----------------------------|----------------------------|-------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|--------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | | | | |
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 03.10 | Schulen | | | | | | | | | |
| Produkt | 03.10.40 | Übrige schulische Aufgaben | | | | | | | | | |
| Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz | Verpfl. - | Planungsjahr | Planungsjahr | Planungsjahr | Bisher | Gesamt Ein-/ |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | Haushaltsjahr | Ermächtigung | 2016 | 2017 | 2018 | bereitgestellt | Auszahlungen |
| | | | | | 2015 | | | | | | |
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | 401,73 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 402 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 7.859,05 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 | -4.369 | 5.990 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -7.457,32 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 | 4.369 | -5.588 |
| 4200 Schulen | | | | | | | | | | | |
| allg./Schulsportstätten/Lehrschwimmbecken | | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 22.914,11 | 25.000 | 38.000 | 0 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 160.914 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -22.914,11 | -25.000 | -38.000 | 0 | -25.000 | -25.000 | -25.000 | 0 | -160.914 |
| 5000 Ausgleichsmaßnahmen | | | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 04 | Kultur- u. Wissenschaft | |
| Produktgruppe | 04.10 | Kultur | |
| Produkt | 04.10.20 | Stadtbücherei | |

Beschreibung

- Angebot von Medien zur Ausleihe an die Einwohner der Stadt mit einer zentralen Hauptstelle sowie einer ehrenamtlich betreuten Außenstelle im Stadtteil Forsbach mit dem Schwerpunkt Schülerbibliothek
- Beratung und Information
- Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung
- Durchführung von Veranstaltungen (Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen u.a.) in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei
- Leseförderprojekte (Leseclub für die jüngeren Leser)
- Information und Vermittlung von Medien über die Fernleihe
- Förderung von Literatur und Medien
- Angebote für Schulen z.B. Offene Ganztagschule, Klassenführungen, Medienkisten
- Angebote für Kindergärten: Führungen

Auftrag

Beschluss des Stadtrates

Zielgruppe

Einwohner der Stadt Rösrath und der umliegenden Kommunen, Schulen, Interessenten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Partnerbibliotheken und sonstige Institutionen.

Ziele

- Bereitstellung und Gewährleistung der Ausleihe von Büchern und anderen Medien
- Beratung und Hilfe bei der Suche nach bestimmten Informationen
- Aufbau eines weitgefächerten, anspruchsvollen Medienbestandes aus den verschiedensten Themenbereichen

Themenbereiche

- Vermittlung von Literatur und Leseförderung junger Menschen
- Anleitung zum Umgang mit den Medien (Vermittlung von Medienkompetenz)
- Förderung des lebenslangen Lernens, der Aus- und Weiterbildung, Kulturellen Bildung,

Meinungsbildung und der sinnvollen Freizeitgestaltung

- Die Bibliothek soll ein Informations- und Medienzentrum sowie ein Kommunikationszentrum und Treffpunkt der Bevölkerung sein

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|----------------------------------|---------|----------|-----------|-----------|
| Angebot | | | | |
| Medienbestand (gesamt) | Anzahl | 3.000 | 30.000 | 30.000 |
| Anzahl PC-Arbeitsplätze | Anzahl | 7 | 7 | 7 |
| Anzahl Veranstaltungen | Anzahl | 85 | 85 | 85 |
| Nutzung | | | | |
| Anzahl Besucher im gesamten Jahr | Anzahl | 27.600 | 27.700 | 27.700 |
| Anzahl Entleihungen | Stunden | 56.300 | 56.400 | 56.400 |
| Anzahl virtuelle Besuche | Anzahl | 6.500 | 6.600 | 6.600 |
| Jahresöffnungstunden | Anzahl | 1.575 | 1.580 | 1.580 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 04 | Kultur- u. Wissenschaft | |
| Produktgruppe | 04.10 | Kultur | |
| Produkt | 04.10.20 | Stadtbücherei | |

Erläuterungen

Ausstattung der Stadtbücherei mit den notwendigen Medien im Rahmen der Vorjahre.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|-------------------------|----------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
| Produktbereich | 04 | Kultur- u. Wissenschaft | | | | | | |
| Produktgruppe | 04.10 | Kultur | | | | | | |
| Produkt | 04.10.20 | Stadtbücherei | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 13.551,70 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 15.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 13.551,70 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 15.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 100.829,86 | 98.490 | 99.970 | 100.940 | 101.920 | 102.900 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 8.826,72 | 13.720 | 11.890 | 11.880 | 12.160 | 13.180 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 2.653,16 | 0 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 7.645,43 | 4.790 | 5.320 | 5.260 | 5.260 | 5.260 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 119.955,17 | 117.000 | 119.680 | 120.580 | 121.840 | 123.840 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -106.403,47 | -103.000 | -105.680 | -106.580 | -107.840 | -108.840 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -106.403,47 | -103.000 | -105.680 | -106.580 | -107.840 | -108.840 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -106.403,47 | -103.000 | -105.680 | -106.580 | -107.840 | -108.840 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 54.734,99 | 51.300 | 57.000 | 58.000 | 58.000 | 59.000 |
| 29 = Ergebnis | | | -161.138,46 | -154.300 | -162.680 | -164.580 | -165.840 | -167.840 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------|--|
| Produktbereich | 04 | Kultur- u. Wissenschaft | |
| Produktgruppe | 04.10 | Kultur | |
| Produkt | 04.10.20 | Stadtbücherei | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|---------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 777,30 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 0 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 777,30 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 0 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -777,30 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | 0 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------|--|
| Produktbereich | 04 | Kultur- u. Wissenschaft | |
| Produktgruppe | 04.10 | Kultur | |
| Produkt | 04.10.20 | Stadtbücherei | |

| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
|---|---------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 777,30 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 | 8.777 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -777,30 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | 0 | 0 | -8.777 |
| | | | | | | | | | |
| 4350 Bücherei | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 04 | Kultur- u. Wissenschaft | |
| Produktgruppe | 04.10 | Kultur | |
| Produkt | 04.10.30 | Musik- und Erwachsenenbildung | |

Beschreibung

Die Erfüllung kultureller Aufgaben der Stadt Rösrath wird gemeinsam mit der Stadt Overath sichergestellt. Gefördert werden die Volkshochschulangebote sowie musikalische Angebote.

Auftrag

Der Auftrag wird definiert durch Ratsbeschlüsse, das Weiterbildungsgesetz NW sowie die Satzungen der jeweiligen Zweckverbände.

Zielgruppe

Einwohner und Institutionen der Stadt Rösrath und umliegender Städte und Gemeinden

Ziele

- Sicherstellung der Erwachsenenbildung
- Schaffung kultureller Weiterbildungsangebote
- Ortsnahes, erreichbares Angebot für den Bürger
- Große Angebotspalette
- Angebote sollen sich an den Bedürfnissen der Bürger orientieren
- Durch Gebühren sollen die Teilnehmer im angemessenen Rahmen an den Kosten beteiligt werden

Kenn- u. Messzahlen

- Stattgefundene Kurse der Volkshochschule
- Belegungen der Volkshochschule
- Schüler der Musikschule

Erläuterungen

Das allgemeinbildende Angebot der Volkshochschule Overath-Rösrath soll im bisherigen Umfang fortgeführt werden.

Die Angebote der bisherigen Musikschule werden unter dem Dach der Volkshochschule weitergeführt.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|--|
| Produktbereich | 04 | Kultur- u. Wissenschaft | |
| Produktgruppe | 04.10 | Kultur | |
| Produkt | 04.10.30 | Musik- und Erwachsenenbildung | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|--------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 74.475,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 74.475,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 - Personalaufwendungen | 1.210,95 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 - Transferaufwendungen | 180.000,00 | 180.000 | 190.000 | 180.000 | 180.000 | 144.900 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 181.210,95 | 180.000 | 190.000 | 180.000 | 180.000 | 144.900 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -106.735,95 | -180.000 | -190.000 | -180.000 | -180.000 | -144.900 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -106.735,95 | -180.000 | -190.000 | -180.000 | -180.000 | -144.900 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -106.735,95 | -180.000 | -190.000 | -180.000 | -180.000 | -144.900 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 16.637,82 | 11.390 | 11.390 | 11.440 | 11.600 | 11.700 |
| 29 = Ergebnis | -123.373,77 | -191.390 | -201.390 | -191.440 | -191.600 | -156.600 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | |
| Produktgruppe | 05.10 | Leistungen der Sozialhilfe | |
| Produkt | 05.10.10 | Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage | |

Beschreibung

Überwiegende Sicherstellung des Lebensunterhalts für unterschiedliche Personenkreise durch Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit, sonstige Hilfen nach dem SGB XII, die nicht zur Hilfe zum Lebensunterhalt oder zur Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung gehören (u.a. Krankenhilfe, Übernahme von Bestattungskosten oder Hilfe zur Pflege) sowie Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Die Kosten nach dem SGB XII werden vom Rheinisch-Bergischen-Kreis getragen. Die Aufwendungen treffen die Stadt jedoch mittelbar über die Kreisumlage.

Die Kosten für Unterhaltsvorschuss werden zu rd. 1/3 von der Stadt getragen. Die Erstattung, der auf die Stadt Rösrath entfallenden Anteils für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II, sind hier erfasst. Einnahmen aus Unterhaltsheranziehung SGB XII werden an den Kreis abgeführt. Einnahmen aus Unterhaltsheranziehung beim Unterhaltsvorschuss sind hier berücksichtigt.

Beratung in Rentenangelegenheiten und zur Sozialversicherung.

Auftrag

SGB, SGB II, SGB XII, UVG, BSHG, Delegationsatzung des RBK, SGB IV

Zielgruppe

Hilfeberechtigte Personen, deren Bedarfslage bekannt ist.
Alleinerziehende mit Kindern bis zum 12. Lebensjahr
Ratsuchende in Rentenangelegenheiten

Ziele

- Umsetzung von Beratungsleistungen und wirtschaftlichen Hilfen nach dem SGB XII in Verbindung mit anderen gesetzlichen Regelungen außerhalb von Einrichtungen, die aufgrund nicht ausreichenden Einkommens oder Vermögens ihren sozialhilferechtlichen Bedarf nicht oder nicht ausreichend realisieren können oder darüber hinausgehende soziale Leistungen in Anspruch nehmen müssen.
- Sicherung des Unterhaltes von Kindern bis 12 von alleinstehenden Eltern durch Vorschüsse und Ausfallleistungen. Unterhaltsleistungen als Vorschuss oder Ausfallleistung.
- Gewährung der Grundsicherung für Arbeitssuchende, soweit es sich um kommunale Leistungsverpflichtungen handelt und deren finanzielle Abwicklung.
- Qualifizierte ortsnahe Rentenberatung.
- Verringerung der Aufwendungen für Grundsicherungsleistungen.

Kenn- u. Messzahlen

- Zahl der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten, aufgegliedert nach Leistungsarten SGB XII
- Anzahl UVG-Fälle
- Zahl der Rentenberatungen

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | |
| Produktgruppe | 05.10 | Leistungen der Sozialhilfe | |
| Produkt | 05.10.10 | Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage | |

Erläuterungen

Die Kosten nach dem SGB XII werden vom Rheinisch-Bergischen-Kreis getragen. Die Aufwendungen treffen die Stadt jedoch mittelbar über die Kreisumlage. Die Kosten für Unterhaltsvorschuss werden zu rd. 1/3 von der Stadt getragen. Einnahmen aus Unterhaltsheranziehung SGB XII werden an den Kreis abgeführt. Einnahmen aus Unterhaltsheranziehung beim Unterhaltsvorschuss sind hier berücksichtigt.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|--|----------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | | | | | | |
| Produktgruppe | 05.10 | Leistungen der Sozialhilfe | | | | | | |
| Produkt | 05.10.10 | Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage | | | | | | |
| <u>Teilergebnisplan</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 3 + Sonstige Transfererträge | | | 60.837,50 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 33.140 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 93.966,91 | 91.000 | 89.000 | 96.000 | 96.000 | 100.650 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 25.041,37 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 179.845,78 | 121.000 | 119.000 | 126.000 | 126.000 | 133.790 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 200.718,72 | 202.510 | 211.670 | 213.760 | 215.870 | 217.990 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 23.749,37 | 26.950 | 22.990 | 21.010 | 21.010 | 21.050 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 168.782,00 | 195.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 163.218,40 | 13.680 | 12.530 | 12.530 | 12.530 | 12.530 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 556.468,49 | 438.140 | 427.190 | 427.300 | 429.410 | 431.570 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -376.622,71 | -317.140 | -308.190 | -301.300 | -303.410 | -297.780 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -376.622,71 | -317.140 | -308.190 | -301.300 | -303.410 | -297.780 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -376.622,71 | -317.140 | -308.190 | -301.300 | -303.410 | -297.780 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 32.540,83 | 136.860 | 89.330 | 90.200 | 91.200 | 92.150 |
| 29 = Ergebnis | | | -409.163,54 | -454.000 | -397.520 | -391.500 | -394.610 | -389.930 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|--|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | |
| Produktgruppe | 05.10 | Leistungen der Sozialhilfe | |
| Produkt | 05.10.20 | Besondere soziale Bürgerdienste | |

Beschreibung

- Allgemeine Information für Senioren. Einzelfallbezogene Beratung älterer Menschen, Pflegebedürftiger, von Pflegebedürftigkeit Bedrohte und Angehörige ihres sozialen Umfeldes.
- Wohnberatung
- Pflege und Entwicklung der regionalen Versorgungsstruktur
- Öffentlichkeitsarbeit der Pflege- und Seniorenberatung
- Organisation des Seniorenbeirates und des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung und Umsetzung der Beschlüsse
- Förderung von Seniorengruppen zur Sicherung von Angeboten zur Kommunikation und Freizeitgestaltung
- Förderung des Vereins "Arbeit für Rösrath"

Auftrag

SGB XII, Landespflegegesetz; Ratsbeschluss zur Bildung eines Seniorenbeirates; Ratsbeschluss zur Förderung des Vereins "Arbeit für Rösrath"

Zielgruppe

Ältere Menschen
Pflegebedürftige und von Pflegebedürftigkeit Bedrohte und deren Angehörige
Erwerbslose

Ziele

- Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen in der Stadt Rösrath, u.a. durch trägerunabhängige Beratung
- Selbständige Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit
- Hilfe bei besonderen Schwierigkeiten & psychosoziale Beratung
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Seniorenarbeit
- Zusammenarbeit mit Land und Kreis zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur für Pflegebedürftige und deren Pflgenden
- Unterstützung der Beiräte (Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung, Seniorenbeirat)
- Entwicklung von stadtteilbezogener Seniorenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit „Rund ums Alter“
- Unterstützung des Vereins "Arbeit für Rösrath"

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Beratungseinheiten
- Anzahl der Beratenen

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|---------------------------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | |
| Produktgruppe | 05.10 | Leistungen der Sozialhilfe | |
| Produkt | 05.10.20 | Besondere soziale Bürgerdienste | |

Erläuterungen

Aufwand für Zuwendungen an die Evangelische Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath (Begegnungsstätte aktiver Senioren und ehrenamtliche Seniorenberatung), Aufwand für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B.: Honorare für Vorträge, Broschüren usw.) und den Seniorenausflug.

Der Zuschuss an den Verein „Arbeit für Rösrath“ soll entsprechend dem beschlossenen Haushaltssicherungskonzept gezahlt werden.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|---------------------------------|----------------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | | | | | | |
| Produktgruppe | 05.10 | Leistungen der Sozialhilfe | | | | | | |
| Produkt | 05.10.20 | Besondere soziale Bürgerdienste | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 57.069,26 | 46.000 | 50.920 | 50.000 | 50.000 | 47.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 57.069,26 | 46.000 | 50.920 | 50.000 | 50.000 | 47.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 51.612,14 | 49.300 | 54.230 | 54.760 | 55.290 | 55.820 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 1.087,00 | 1.500 | 1.620 | 1.620 | 1.620 | 1.620 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 45.000,00 | 69.800 | 54.800 | 40.800 | 40.800 | 40.800 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 335,26 | 400 | 360 | 360 | 360 | 360 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 98.034,40 | 121.000 | 111.010 | 97.540 | 98.070 | 98.600 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -40.965,14 | -75.000 | -60.090 | -47.540 | -48.070 | -51.600 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -40.965,14 | -75.000 | -60.090 | -47.540 | -48.070 | -51.600 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -40.965,14 | -75.000 | -60.090 | -47.540 | -48.070 | -51.600 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 6.936,62 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | | | -47.901,76 | -75.000 | -60.090 | -47.540 | -48.070 | -51.600 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | |
| Produktgruppe | 05.20 | Soziale Förderung | |
| Produkt | 05.20.10 | Hilfe bei Wohnproblemen | |

Beschreibung

- Unterbringung und Betreuung von asylbegehrenden oder geduldeten Ausländern in Gemeinschaftsunterkünften der Stadt
- Unterbringung und Betreuung von obdachlosen Personen in Notunterkünften
- Erhebung von Benutzungsgebühren
- Überwachung und Kontrolle von öffentlich geförderten Wohnungen
- Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und Zinssenkungsbescheinigungen
- Mietpreisüberprüfung und Bescheinigungen über das Ende der Bindung bei öffentlich geförderten Wohnungen
- Wohnungsvermittlung
- Kontrolle der Gebrauchsfähigkeit von Wohnraum
- Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld. Wohngeld wird aus dem Landeshaushalt gezahlt.

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Asylverfahrensgesetz, Aufenthaltsgesetz, Satzung und Benutzungsordnung für die Unterkünfte,
Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW, Umsetzung der Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Wohngeldgesetz NW, Nebengesetze

Zielgruppe

- Zugewiesene Asylsuchende und Geduldete
- In Rösrath obdachlos gewordene Personen
- Eigentümer und Mieter von öfftl. geförd. Wohnraum
- Wohnungssuchende
- Einkommensschwache Mieter und Eigentümer von Wohnraum

Ziele

- Unterbringung der Personen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Migrationshintergründe.
 - Schaffung und Aufrechterhaltung eines ausreichenden Platzangebotes.
 - Vermeidung von Obdachlosigkeit. Abstimmung mit dem „Netzwerk Wohnungsnot“.
- Wiedereingliederung von Obdachlosen in Wohnungen des regulären Marktes.
- Sicherstellung der Einhaltung der Wohnungsbindungsvorschriften bei öfftl. geförd. Wohnraum.
 - Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Gewährung von Wohngeld.

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl untergebrachte Personen
- Anzahl Beratungen Wohnungssuchende
- Anzahl Überprüfungen Wohnungsbestand
- Anzahl wohnungswirtschaftlicher Bescheinigungen

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | |
| Produktgruppe | 05.20 | Soziale Förderung | |
| Produkt | 05.20.10 | Hilfe bei Wohnproblemen | |

Erläuterungen

Erträge aus Entgelten für die Nutzung von Gemeinschaftsunterkünften (Asyl, Spätaussiedler) und Notunterkünften (Obdachlose).

Erträge aus Verwaltungsgebühren für Wohnberechtigungsscheine und aus Zuwendungen des Landes.

Aufwand für die anteilige Finanzierung „Netzwerk Wohnungsnot“ ist wegen der Finanzverantwortung des Landrates im Kreishaushalt veranschlagt.

Wohngeld wird im Landeshaushalt veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
|---|----------|-------------------------|----------------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | | | | | | |
| Produktgruppe | 05.20 | Soziale Förderung | | | | | | |
| Produkt | 05.20.10 | Hilfe bei Wohnproblemen | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 187.627,44 | 163.400 | 232.900 | 231.900 | 231.900 | 231.900 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 1.383,52 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.110 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 323,04 | 400 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 189.334,00 | 164.800 | 234.400 | 233.400 | 233.400 | 233.510 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 94.765,18 | 85.510 | 87.880 | 88.720 | 89.570 | 90.420 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 6.532,75 | 6.000 | 7.630 | 6.410 | 6.870 | 5.010 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 753,07 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 5.983,60 | 350 | 350 | 320 | 320 | 320 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 108.034,60 | 91.860 | 95.860 | 95.450 | 96.760 | 95.750 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | 81.299,40 | 72.940 | 138.540 | 137.950 | 136.640 | 137.760 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | 81.299,40 | 72.940 | 138.540 | 137.950 | 136.640 | 137.760 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | 81.299,40 | 72.940 | 138.540 | 137.950 | 136.640 | 137.760 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 135.625,17 | 91.400 | 101.000 | 102.900 | 104.000 | 105.000 |
| 29 = Ergebnis | | | -54.325,77 | -18.460 | 37.540 | 35.050 | 32.640 | 32.760 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-----------------------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | |
| Produktgruppe | 05.20 | Soziale Förderung | |
| Produkt | 05.20.20 | Leistungen für Asylbewerber | |

Beschreibung

Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt durch Bar- und Sachmittel sowie der Krankenhilfe.
Abrechnung der Erstattungen des Landes.

Auftrag

Asylbewerberleistungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Zielgruppe

Hilfeberechtigte Asylbewerber und geduldete Ausländer

Ziele

Angemessene Hilfeleistung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.
Reduzierung der Kosten durch genaue Abrechnung der Landesmittel.

Kenn- u. Messzahlen

Anzahl der Leistungsberechtigten

Erläuterungen

Erträge aus Erstattungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Erträge aus Ersatzleistungen sowie Erstattungen öffentlicher Leistungsträger.

Aufwand für Betreuung und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Asylbewerber und geduldete Personen, die nicht nach dem SGB leistungsberechtigt sind. Darin sind Leistungen für Lebensunterhalt, Kosten bei Erkrankung und Beihilfen enthalten. Aufgrund erhöhter Zuweisungszahlen ist mit steigenden laufenden Aufwendungen zu rechnen.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|-----------------------------|----------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
| Produktbereich | 05 | Soziale Leistungen | | | | | | |
| Produktgruppe | 05.20 | Soziale Förderung | | | | | | |
| Produkt | 05.20.20 | Leistungen für Asylbewerber | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 118.052,83 | 70.000 | 416.900 | 416.900 | 416.900 | 416.900 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | | | 8.933,49 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 126.986,32 | 71.500 | 418.400 | 418.400 | 418.400 | 418.400 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 496.169,32 | 500.000 | 844.770 | 845.000 | 795.000 | 744.000 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 496.169,32 | 500.000 | 844.770 | 845.000 | 795.000 | 744.000 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -369.183,00 | -428.500 | -426.370 | -426.600 | -376.600 | -325.600 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -369.183,00 | -428.500 | -426.370 | -426.600 | -376.600 | -325.600 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -369.183,00 | -428.500 | -426.370 | -426.600 | -376.600 | -325.600 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 58.023,97 | 60.500 | 171.800 | 68.000 | 69.000 | 69.000 |
| 29 = Ergebnis | | | -427.206,97 | -489.000 | -598.170 | -494.600 | -445.600 | -394.600 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|---|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung | |
| Produkt | 06.10.10 | Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze | |

Beschreibung

Die Tagesbetreuung von Kindern wird durch Tageseinrichtungen oder Tagespflege sichergestellt. Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet.

Der Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.

Das Produkt umfasst die Förderung der Träger bzw. Trägerverbände.

Auftrag

SGB VIII
Kinderbildungsgesetz mit entsprechenden Verordnungen und Erlassen
Satzung der Stadt Rösrath

Zielgruppe

Eltern und Kinder, in der Regel im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie Kinder und Jugendliche

Ziele

Schaffung und Erhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder bis zur Einschulung. Die Kinder sollen entsprechend ihrem Alter gefördert werden. Das soziale Lernen und die Sprachentwicklung sollen im Vordergrund stehen. In der Gruppe mit Gleichaltrigen sollen die Grundlagen für ein gesellschaftsfähiges Miteinander geschaffen werden. Die Kinder sollen auf den bevorstehenden Schulbesuch vorbereitet werden.

Angebote für Kinder mit besonderem Bedarf sollen erfolgen. Bereitstellung eines bedarfsorientierten Angebots an Spielplätzen.

Beteiligung der Kinder bei der Gestaltung der Freiräume.

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|--|---------|----------|-----------|-----------|
| Kindertageseinrichtungen | | | | |
| Anzahl der Kindertageseinrichtungen | Anzahl | 16 | 16 | 16 |
| Anzahl Kinder 3-6 Jahre in Kitas zu Beginn des Kiga-Jahres | Anzahl | 747 | 807 | 800 |
| Anzahl Kinder 0-3 Jahre in Kitas zu Beginn des Kiga-Jahres | Anzahl | 154 | 176 | 180 |
| Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderungen | Anzahl | 24 | 25 | 25 |
| Spielplätze der Stadt Rösrath | | | | |
| Anzahl der Spielplätze im Stadtgebiet | Anzahl | 26 | 25 | 25 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung | |
| Produkt | 06.10.10 | Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze | |

Erläuterungen

Die Träger der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Rösrath werden über Zuschüsse auf der Grundlage des Kibiz gefördert. Die Förderhöhe richtet sich nach der angebotenen bzw. von den Eltern in Anspruch genommenen Gruppenform.

Die Haushaltsansätze der städtischen Kindertageseinrichtungen wurden analog zu den Schulbudgets nach einem Schlüssel bestehend aus Platzzahl und Raumangebot ermittelt, um eine gerechte und nachvollziehbare Verteilung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu gewährleisten.

Die Fachberatung der Kindertageseinrichtungen wird entsprechend der kreisweiten Förderrichtlinien angeboten. Dieses Angebot steht auch den beiden städtischen Einrichtungen zur Verfügung.

Die von der Landesregierung beschlossene Beitragsbefreiung für das letzte Kindergartenjahr wurde bei der Ermittlung der Ansätze berücksichtigt.

Für die Ersatzbeschaffung von Mobiliar für die städtischen Kindertageseinrichtungen werden die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt.

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
|---|----------|--|----------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | | | | | | |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung | | | | | | |
| Produkt | 06.10.10 | Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 3.270.479,90 | 3.255.300 | 3.707.000 | 3.707.000 | 3.714.800 | 3.757.000 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 1.064.295,90 | 1.108.100 | 1.240.000 | 1.250.000 | 1.250.000 | 1.250.000 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 0,00 | 3.000 | 3.000 | 3.060 | 3.090 | 3.380 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 1.104,95 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 4.335.880,75 | 4.366.400 | 4.950.000 | 4.960.060 | 4.967.890 | 5.010.380 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 1.146.740,68 | 1.326.070 | 1.531.820 | 1.547.120 | 1.562.570 | 1.578.180 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 89.047,94 | 93.150 | 103.420 | 99.380 | 99.380 | 97.520 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 23.382,31 | 14.400 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 5.508.072,15 | 5.811.450 | 6.267.700 | 6.384.300 | 6.503.300 | 6.228.100 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 16.182,90 | 15.150 | 14.560 | 14.060 | 14.150 | 13.260 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 6.783.425,98 | 7.260.220 | 7.937.500 | 8.064.860 | 8.199.400 | 7.937.060 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -2.447.545,23 | -2.893.820 | -2.987.500 | -3.104.800 | -3.231.510 | -2.926.680 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -2.447.545,23 | -2.893.820 | -2.987.500 | -3.104.800 | -3.231.510 | -2.926.680 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -2.447.545,23 | -2.893.820 | -2.987.500 | -3.104.800 | -3.231.510 | -2.926.680 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 555.125,67 | 792.890 | 798.310 | 807.050 | 815.000 | 823.300 |
| 29 = Ergebnis | | | -3.002.670,90 | -3.686.710 | -3.785.810 | -3.911.850 | -4.046.510 | -3.749.980 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | |
|----------------|----------|--|
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung |
| Produkt | 06.10.10 | Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 203.606,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 203.606,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 42.740,78 | 26.500 | 8.500 | 0 | 8.500 | 8.500 | 7.000 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 90.586,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 133.326,78 | 26.500 | 8.500 | 0 | 8.500 | 8.500 | 7.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 70.279,22 | -26.500 | -8.500 | 0 | -8.500 | -8.500 | -7.000 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | |
|--|----------|--|----------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|--------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | | | |
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung | | | | | | | | |
| Produkt | 06.10.10 | Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze | | | | | | | | |
| Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz | Verpfl. - | Planungsjahr | Planungsjahr | Planungsjahr | Bisher | Gesamt Ein-/ |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | Haushaltsjahr | Ermächtigung | 2016 | 2017 | 2018 | bereitgestellt | Auszahlungen |
| | | | | 2015 | | | | | | |
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 100,37 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 | 0 | 2.600 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | -100,37 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 | 0 | -2.600 |
| 4464 Kindertagesstätten | | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | 203.606,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 203.606 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 42.640,41 | 26.000 | 8.000 | 0 | 8.000 | 8.000 | 6.500 | -998 | 98.142 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | | 90.586,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.374 | 92.960 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 70.379,59 | -26.000 | -8.000 | 0 | -8.000 | -8.000 | -6.500 | -1.375 | 12.504 |
| 5000 Ausgleichsmaßnahmen | | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|---|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung | |
| Produkt | 06.10.20 | Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien | |

Beschreibung

Zur Vermeidung von Fehlentwicklungen werden präventive Angebote gemacht, z.B. Drogen- und Suchtprophylaxe, Sexual- und Aidsberatung.

Im Rahmen der Förderung der Erziehung in der Familie bietet das Jugendamt in Zusammenarbeit mit den freien Trägern Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen, in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und bei der Ausübung der Personensorge an.

In den Fällen, in denen bereits ein Hilfebedarf entstanden ist, greift die Hilfe zur Erziehung.

Hilfe zur Erziehung wird in verschiedensten Formen angeboten. Sie teilt sich auf in:

- Ambulante Hilfen (das Kind bleibt in seiner Familie)
- Teilstationäre Hilfen (das Kind wird für einen Teil des Tages außerhalb seiner Familie betreut)
- Stationäre Hilfen (das Kind wird außerhalb seiner Familie betreut)

Auftrag

Grundgesetz, SGB VIII insbesondere §§ 27 ff SGB VIII

Zielgruppe

Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene aus der Stadt Rösrath

Ziele

Personensorgeberechtigte sollen Hilfen zur Erziehung erhalten, wenn eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Die Hilfen sollen sich am erzieherischen Bedarf des Kindes ausrichten. Die Hilfen sollen familienergänzend und wenn dies nicht ausreicht, teilstationär oder familienersetzend erfolgen. Durch die Hilfe soll erreicht werden, dass das Kind wieder in die Familie integriert wird oder der junge Mensch auf ein selbstständiges Leben vorbereitet wird.

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Ambulanten Hilfen
- Anzahl der Teilstationären Hilfen
- Anzahl der Stationären Hilfen

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung | |
| Produkt | 06.10.20 | Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien | |

Erläuterungen

Die Adoptionsvermittlungsstelle beim Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach wird gemäß der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung anteilig gezahlt.

Die Drogen- und Suchtprävention sowie die Jugendberatung und Jugendwerkstatt werden weiterhin gemäß kreisweiter Förderrichtlinien bezuschusst.

Hilfen zur Erziehung werden als Einzelfallhilfen gewährt.
Aufgrund steigender Fallzahlen sowie steigender Kosten je Einzelfall ist mit erhöhten Aufwendungen zu rechnen.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|--|--|
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung | |
| Produkt | 06.10.20 | Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|----------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.202,00 | 6.200 | 6.800 | 6.200 | 6.200 | 6.200 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 132.687,93 | 145.000 | 145.000 | 145.000 | 145.000 | 145.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 210,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 479.676,33 | 183.000 | 310.000 | 160.000 | 160.000 | 160.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 618.776,26 | 334.200 | 461.800 | 311.200 | 311.200 | 311.200 |
| 11 - Personalaufwendungen | 563.951,58 | 628.460 | 647.050 | 653.500 | 660.010 | 666.570 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 434.652,37 | 124.000 | 118.860 | 113.660 | 113.660 | 114.010 |
| 15 - Transferaufwendungen | 3.891.259,32 | 4.147.000 | 4.095.500 | 3.988.500 | 3.988.500 | 3.723.500 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 18.031,41 | 8.870 | 8.130 | 8.130 | 8.130 | 8.310 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 4.907.894,68 | 4.908.330 | 4.869.540 | 4.763.790 | 4.770.300 | 4.512.390 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -4.289.118,42 | -4.574.130 | -4.407.740 | -4.452.590 | -4.459.100 | -4.201.190 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -4.289.118,42 | -4.574.130 | -4.407.740 | -4.452.590 | -4.459.100 | -4.201.190 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -4.289.118,42 | -4.574.130 | -4.407.740 | -4.452.590 | -4.459.100 | -4.201.190 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 20.447,08 | 27.030 | 22.530 | 23.200 | 22.950 | 23.200 |
| 29 = Ergebnis | -4.309.565,50 | -4.601.160 | -4.430.270 | -4.475.790 | -4.482.050 | -4.224.390 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung | |
| Produkt | 06.10.30 | Förderung von Kindern in der Tagespflege | |

Beschreibung

Aufwendungen für die Unterbringung von einzelnen Kindern in Kindergärten, z.B. Integration und Pflegefamilien, sofern die Kinder tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit, ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.
Vermittlung und Finanzierung einzelner Kinder/Jugendlicher in Tagespflege.

Auftrag

SGB VIII, Richtlinien zur Förderung der Tagespflege in Rösrath

Zielgruppe

Eltern und Kinder aus Rösrath
Tagespflegepersonen, welche ein Tagespflegeangebot vorhalten

Ziele

Förderung der Entwicklung von Kindern/Jugendlichen in der Tagespflege gem. dem jeweiligen Betreuungsbedarf.
Unterstützung der Eltern, insbesondere der alleinerziehenden und berufstätigen Eltern bei der Betreuung ihres Kindes.

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|--------------------------------|---------|----------|-----------|-----------|
| Kinder in Tagespflege | Anzahl | 106 | 80 | 100 |
| Anzahl der Tagespflegepersonen | Anzahl | 35 | 35 | 40 |

Erläuterungen

Veranschlagt werden hier die Kosten der Tagespflege im Einzelfall sowie die Aufwendungen für die Qualifizierung der Tagespflegepersonen. Da der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für unter 3-jährige Kinder auch durch einen Platz bei einer Tagespflegeperson erfüllt werden kann, werden steigende Fallzahlen und damit auch erhöhte Kosten erwartet.

Die Eltern haben hierzu entsprechend ihrem Einkommen einen Kostenbeitrag zu leisten.

Das Land beteiligt sich durch einen Zuschuss an den Kosten der Tagespflege.

Der Ausbau der Kindertagespflege für unter 3-jährige Kinder wird auch weiterhin analog zu den bestehenden Bundes- und Landesprogrammen gefördert.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|--|--|
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung | |
| Produkt | 06.10.30 | Förderung von Kindern in der Tagespflege | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|--------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 50.669,75 | 56.000 | 63.000 | 63.000 | 63.000 | 63.000 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 106.338,10 | 90.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 157.007,85 | 146.000 | 213.000 | 213.000 | 213.000 | 213.000 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 741,95 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 - Transferaufwendungen | 347.493,89 | 300.000 | 584.250 | 584.250 | 554.250 | 554.250 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 267,69 | 2.980 | 2.950 | 2.910 | 3.010 | 3.090 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 348.503,53 | 302.980 | 587.200 | 587.160 | 557.260 | 557.340 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -191.495,68 | -156.980 | -374.200 | -374.160 | -344.260 | -344.340 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -191.495,68 | -156.980 | -374.200 | -374.160 | -344.260 | -344.340 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -191.495,68 | -156.980 | -374.200 | -374.160 | -344.260 | -344.340 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 20.447,08 | 27.030 | 22.530 | 22.800 | 23.000 | 23.200 |
| 29 = Ergebnis | -211.942,76 | -184.010 | -396.730 | -396.960 | -367.260 | -367.540 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung | |
| Produkt | 06.10.40 | Jugendarbeit | |

Beschreibung

Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendhilfearbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

Sie umfasst die Offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote wie außerschulische Jugendbildung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit, internationale Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Jugend-, Familien- und Erziehungsberatung.

Auftrag

SGB VIII, Richtlinien zur finanziellen Förderung von Personal und Einrichtung der Offenen Jugendarbeit durch die Stadt Rösrath, Richtlinien zur finanziellen Förderung von Maßnahmen der Jugendarbeit durch die Stadt Rösrath

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene aus der Stadt Rösrath
Verbände, Gruppen und Initiativen der Jugend
Träger der Jugendarbeit

Ziele

Jungen Menschen sollen die Angebote zur Verfügung gestellt werden um sie in ihrer Entwicklung zu fördern. Die Interessen der jungen Menschen sollen berücksichtigt werden.

Die Angebote sollen von den jungen Menschen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Sie sollen hierdurch befähigt werden gesellschaftliche Mitverantwortung zu übernehmen.

Soziales Engagement soll angeregt werden.

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Jugendzentren
- Anzahl der geförderten Ferienmaßnahmen
- Anzahl der geförderten Bildungsmaßnahmen

Erläuterungen

Die Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen werden weiterhin gemäß kreisweiter Vereinbarungen bezuschusst.

Die Offenen Jugendfreizeittätten werden nach den Richtlinien der Stadt Rösrath gefördert. Für den Betrieb der Offenen Jugendfreizeittätten werden Landeszuschüsse gezahlt.

Freizeiten, Bildungsmaßnahmen, etc. werden gemäß Richtlinien bezuschusst.

Die finanzielle Förderung des Dt. Kinderschutzbundes erfolgt auf der Grundlage einer Kosten- und Leistungsvereinbarung.

Dem Jugendparlament werden weiterhin Mittel zur Verfügung gestellt.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|--|----------|--------------------------------------|----------------------------|-------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe | | | | | | |
| Produktgruppe | 06.10 | Kinder-, Jugend-u. Familienförderung | | | | | | |
| Produkt | 06.10.40 | Jugendarbeit | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 0,00 | 46.400 | 46.400 | 46.400 | 46.400 | 46.400 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 0,00 | 46.400 | 46.400 | 46.400 | 46.400 | 46.400 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 279.146,57 | 273.200 | 277.700 | 282.200 | 287.000 | 288.800 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 2.262,81 | 8.070 | 7.750 | 7.390 | 7.390 | 7.390 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 281.409,38 | 281.270 | 285.450 | 289.590 | 294.390 | 296.190 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -281.409,38 | -234.870 | -239.050 | -243.190 | -247.990 | -249.790 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -281.409,38 | -234.870 | -239.050 | -243.190 | -247.990 | -249.790 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -281.409,38 | -234.870 | -239.050 | -243.190 | -247.990 | -249.790 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 13.691,85 | 16.220 | 13.510 | 13.600 | 13.750 | 13.950 |
| 29 = Ergebnis | | | -295.101,23 | -251.090 | -252.560 | -256.790 | -261.740 | -263.740 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
| Produktbereich | 08 | Sportförderung | |
| Produktgruppe | 08.10 | Sport | |
| Produkt | 08.10.10 | Sportförderung | |

Beschreibung

Förderung der sportlichen Betätigung und des sportlich-gesellschaftlichen Lebens in der Stadt.
Unterstützung des Vereinssports.

Auftrag

GO, Ratsbeschlüsse, Richtlinie zur Förderung des Sports

Zielgruppe

Einwohner der Stadt Rösrath, Sportvereine

Ziele

Durch die Sportförderung soll insbesondere den jungen Menschen die Teilnahme an den Sportangeboten der Vereine ermöglicht werden.
Sozialverträglich sollen die städtischen Sportanlagen den Vereinen überlassen werden. Im Gegenzug sollen die Vereine die Anlagen unterhalten. Die Sportvereine sollen unterstützt werden ein attraktives, zeitgemäßes und finanzierbares Angebot für den Bürger vorzuhalten.

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Sportvereine
- Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen
- Anzahl der Sportstätten

Erläuterungen

Die bisherige Förderung der Sportvereine in der Stadt Rösrath soll mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt 9.000 € weiter fortgeführt werden.

Die notwendigen Ersatzbeschaffungen sowie Reparaturen der Sportgeräte in den städtischen Sportstätten werden zur Ermöglichung des Vereinssportes weiterhin getätigt.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|----------------|----------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß | | | | | |
| Produktbereich | 08 | Sportförderung | | | | | | |
| Produktgruppe | 08.10 | Sport | | | | | | |
| Produkt | 08.10.10 | Sportförderung | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 45,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 45,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 10.398,16 | 10.450 | 9.930 | 10.010 | 10.090 | 10.170 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 11.748,43 | 16.000 | 15.360 | 14.640 | 14.640 | 9.960 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 45,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 9.000,00 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.200 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 356,01 | 250 | 300 | 230 | 230 | 170 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 31.547,90 | 35.700 | 34.590 | 33.880 | 33.960 | 29.500 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -31.502,60 | -35.700 | -34.590 | -33.880 | -33.960 | -29.500 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -31.502,60 | -35.700 | -34.590 | -33.880 | -33.960 | -29.500 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -31.502,60 | -35.700 | -34.590 | -33.880 | -33.960 | -29.500 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 89.713,28 | 106.510 | 116.500 | 117.400 | 119.550 | 120.600 |
| 29 = Ergebnis | | | -121.215,88 | -142.210 | -151.090 | -151.280 | -153.510 | -150.100 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|----------------|--|
| Produktbereich | 08 | Sportförderung | |
| Produktgruppe | 08.10 | Sport | |
| Produkt | 08.10.10 | Sportförderung | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|---------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.500 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.500 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -1.000 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.500 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|----------------------------|
| Budgetebene 1 | 06 | Fachbereich 2 | verantwortlich: Klaus Graß |
|---------------|----|---------------|----------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|----------------|--|
| Produktbereich | 08 | Sportförderung | |
| Produktgruppe | 08.10 | Sport | |
| Produkt | 08.10.10 | Sportförderung | |

| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
|---|---------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 | 0 | 2.500 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 | 0 | -2.500 |
| 4260 Turnhallen/Sport | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 1.000 | 0 | 3.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -1.000 | 0 | -3.000 |



Budget 07

Fachbereich 3

Bürgerdienste - Infrastruktur - Ordnung

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp | | | | | |
|---|----|---------------|------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 114.616,30 | 23.600 | 87.400 | 87.400 | 87.400 | 87.400 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 296.277,47 | 290.000 | 309.500 | 309.500 | 309.500 | 310.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 5.638,80 | 5.500 | 6.800 | 6.800 | 6.800 | 6.800 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 128.614,11 | 111.270 | 47.280 | 47.480 | 92.160 | 47.660 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 117.464,74 | 109.700 | 100.000 | 99.500 | 99.500 | 99.500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 662.611,42 | 540.070 | 550.980 | 550.680 | 595.360 | 551.360 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 1.072.025,52 | 1.111.920 | 1.157.830 | 1.169.210 | 1.180.710 | 1.192.330 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 201.572,57 | 206.750 | 221.890 | 219.610 | 224.910 | 225.110 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 246.628,05 | 211.160 | 280.000 | 280.000 | 280.000 | 280.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 691.410,48 | 967.200 | 770.280 | 752.940 | 806.020 | 761.500 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 2.211.636,62 | 2.497.030 | 2.430.000 | 2.421.760 | 2.491.640 | 2.458.940 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -1.549.025,20 | -1.956.960 | -1.879.020 | -1.871.080 | -1.896.280 | -1.907.580 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -1.549.025,20 | -1.956.960 | -1.879.020 | -1.871.080 | -1.896.280 | -1.907.580 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -1.549.025,20 | -1.956.960 | -1.879.020 | -1.871.080 | -1.896.280 | -1.907.580 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | 773.692,44 | 1.540.560 | 1.052.600 | 1.063.130 | 1.073.750 | 1.084.490 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 809.831,58 | 987.590 | 962.320 | 972.550 | 981.700 | 991.950 |
| 29 = Ergebnis | | | -1.585.164,34 | -1.403.990 | -1.788.740 | -1.780.500 | -1.804.230 | -1.815.040 |

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp | | | | | | |
|--|----|---------------|------------------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | 48.450,52 | 47.400 | 61.100 | 0 | 61.000 | 61.000 | 61.000 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | | | 4.072,50 | 29.500 | 5.500 | 0 | 12.500 | 500 | 4.500 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | 52.523,02 | 76.900 | 66.600 | 0 | 73.500 | 61.500 | 65.500 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 273.533,96 | 690.200 | 585.900 | 0 | 145.700 | 117.700 | 290.700 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | | | 0,00 | 0 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | 273.533,96 | 690.200 | 590.900 | 0 | 150.700 | 122.700 | 295.700 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -221.010,94 | -613.300 | -524.300 | 0 | -77.200 | -61.200 | -230.200 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|--------------------------------------|---|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.50 | Verw. Management/Organisation | |
| Produkt | 01.50.10 | Zentrale Dienste | |

Beschreibung

- EDV-Dienstleistungen (Bereitstellung & Betrieb des zentralen Rechners, Benutzerservice, Beratung & Betrieb dezentraler Anwendungen, Anwenderbetreuung)
- Zentrale Dienste (Post- & Botendienste, Telefondienste, Informationen von allgemeiner Bedeutung)
- Servicedienste (Druckerei, zentrale Beschaffungen, Fuhrparkverwaltung & -management)
- Archiv (Historische & Verwaltungsarchiv)

Auftrag

Gesetze, Dienstvereinbarungen, Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe

Beschäftigte der Stadtverwaltung und - als Serviceleistung - der StadtWerke Rösrath

Ziele

Ordnungsgemäßer Ablauf & dauerhafte Sicherstellung des Verwaltungsbetriebes

Kenn- u. Messzahlen

Für 191 Mitarbeiter der Stadtverwaltung Rösrath sind die Dienstleistungen zu erbringen.

EDV-Dienstleistungen sowie die Tätigkeiten der Zentralen Dienste werden auch für die rd. 65 Beschäftigten der StadtWerke Rösrath erbracht.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.50 | Verw. Management/Organisation | |
| Produkt | 01.50.10 | Zentrale Dienste | |

Erläuterungen

Teilergebnisplan

5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Erstattungen für Erbringung von Dienstleistungen (Kopien, Vervielfältigungen, Archivnutzung) gegenüber Dritten.

6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierbei handelt es sich um die Erstattung von Verwaltungskosten (VKE) durch die Stadtwerke Rösrath (SWR). Die Stadt Rösrath erbringt Dienstleistungen für die SWR in den Bereichen Telefonvermittlung sowie bei der Postannahme und -verteilung. Auch Kurier- und Botendienste werden geleistet. Im Bereich der technikerunterstützten Informationsverarbeitung ist die Stadt Rösrath im Wege von Daueraufträgen, z.B. für Domänen- und Mailserverarbeiten, und auf Grund von Einzelaufträgen tätig. Wegen Wegfall der Leistungen im Personalbereich ab 2015 für die SWR reduzieren sich die abzurechnenden Leistungen.

Aufwendungen (Büromaterial, Vorhaltung eines Arbeitsplatzes) aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Overath (gemeinsames Rechnungsprüfungsamt) werden erstattet.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen durch Dritte erfasst. Insbesondere die Kosten für die Haltung von Dienstfahrzeugen der Stadtverwaltung (Leasingraten, Versicherungsbeiträge, Betriebskosten) werden erfasst. Ebenso sind Unterhaltungsmaßnahmen von Gebrauchsgegenständen (z.B. Frankiersystem, Zeitbewirtschaftungssystem, Druck- und Kopiersysteme) infolge abgeschlossener Wartungsverträge in den Aufwendungen enthalten.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es werden Aufwendungen erfasst, die der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordnet werden können. Veranschlagt sind sämtliche Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekosten.

Die laufenden Geschäftsaufwendungen für Porto und Beschaffung von Büromaterial und Verbrauchsgütern werden ebenfalls abgebildet. Telekommunikationskosten und die Aufwendungen für die Vorhaltung der Telefonanlage fallen unter die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Versicherungen (Haftpflicht-Versicherung, Eigenschaden-Versicherung, Unfall-Versicherung) sind ebenfalls veranschlagt.

Teilfinanzplan

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Ausstattungs-/Vermögensgegenstände)

In 2015 sind Ersatzbeschaffungen von Büromöbeln, teilweise aufgrund nachgewiesener gesundheitlicher Beeinträchtigungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgesehen. Durch die Umstrukturierungs- und Umbaumaßnahme des Fachbereichs 3 / Infrastruktur im EG des Rathauses, sind weitere Neu- und Ersatzbeschaffungsmaßnahmen (Datenträgertresor, Schreibtische, Schreibtischstühle, Sortier-tisch für Poststelle, Arbeitsplatz Telefonzentrale) erforderlich.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|--|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.50 | Verw. Management/Organisation | |
| Produkt | 01.50.10 | Zentrale Dienste | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|---------------------|------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 36.969,88 | 0 | 37.400 | 37.400 | 37.400 | 37.400 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 941,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 98.844,27 | 75.670 | 40.680 | 40.880 | 41.060 | 41.060 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 5,35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 136.760,78 | 75.670 | 78.080 | 78.280 | 78.460 | 78.460 |
| 11 - Personalaufwendungen | 439.008,34 | 425.940 | 403.170 | 407.170 | 411.220 | 415.310 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 55.985,36 | 38.250 | 77.700 | 77.050 | 77.050 | 77.050 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 128.571,33 | 99.260 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 380.441,34 | 436.700 | 416.010 | 399.280 | 406.880 | 407.880 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 1.004.006,37 | 1.000.150 | 1.026.880 | 1.013.500 | 1.025.150 | 1.030.240 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -867.245,59 | -924.480 | -948.800 | -935.220 | -946.690 | -951.780 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -867.245,59 | -924.480 | -948.800 | -935.220 | -946.690 | -951.780 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -867.245,59 | -924.480 | -948.800 | -935.220 | -946.690 | -951.780 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 773.692,44 | 1.540.560 | 1.052.600 | 1.063.130 | 1.073.750 | 1.084.490 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 548.552,44 | 701.970 | 706.940 | 714.000 | 721.050 | 728.100 |
| 29 = Ergebnis | -642.105,59 | -85.890 | -603.140 | -586.090 | -593.990 | -595.390 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.50 | Verw. Management/Organisation | |
| Produkt | 01.50.10 | Zentrale Dienste | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 890,12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | 472,50 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.362,62 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 75.855,65 | 100.200 | 143.200 | 0 | 55.500 | 55.500 | 120.500 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 75.855,65 | 100.200 | 143.200 | 0 | 55.500 | 55.500 | 120.500 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -74.493,03 | -99.700 | -142.700 | 0 | -55.000 | -55.000 | -120.000 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | | |
|--|----------|-------------------------------|------------------------------------|----------------|-----------------|--------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp | | | | | | | | |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 01.50 | Verw. Management/Organisation | | | | | | | | | |
| Produkt | 01.50.10 | Zentrale Dienste | | | | | | | | | |
| Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz | Verpfl.- | Planungsjahr | Planungsjahr | Planungsjahr | Bisher | Gesamt Ein-/ |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | Haushaltsjahr | Ermächtigung | 2016 | 2017 | 2018 | bereitgestellt | Auszahlungen |
| | | | | | 2015 | | | | | | |
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 17.549,20 | 13.200 | 25.500 | 0 | 15.500 | 15.500 | 15.500 | -223 | 102.526 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -17.549,20 | -13.200 | -25.500 | 0 | -15.500 | -15.500 | -15.500 | 223 | -102.526 |
| 4100 Ausstattungs-/Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | 890,12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 890 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | | | 472,50 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 | 100 | 3.073 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 58.306,45 | 87.000 | 117.700 | 0 | 40.000 | 40.000 | 105.000 | -16.948 | 431.059 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -56.943,83 | -86.500 | -117.200 | 0 | -39.500 | -39.500 | -104.500 | 17.048 | -427.096 |
| 4101 EDV NKF | | | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.10 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produkt | 02.10.10 | Schutz von Leben u. Gesundheit | |

Beschreibung

Hier werden Aufgaben zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wahrgenommen.

Hierzu zählen insbesondere: allgemeine Gefahrenabwehr, Einleitung und Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren und die in diesem Zusammenhang anfallenden Verwaltungs-/Bußgeldverfahren bis hin zu gerichtlichen Entscheidungen, Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen, Gestattungen, Marktfestsetzungen, verkaufsoffene Sonntage, Wochenmärkte, traditionelle Feste und sonstige Veranstaltungen.

Auftrag

OBG, Ordnungswidrigkeitengesetz, Landeshundegesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Psych KG, JuSchG, OBV, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukt-Beseitigungsgesetz, LmschG, BestG, SprengG, IfSchG, KrW/AbfG, LÖG, NiSchG

Zielgruppe

Alle Bürger und Einwohner der Stadt Rösrath

Ziele

Zahl der ordnungs- und gefahrenabwehrrechtlichen Verfahren durch vorausschauende und rechtzeitige Überwachung und persönliche Ansprache der Betroffenen/Beteiligten zu reduzieren.

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|----------------------------------|---------|----------|-----------|-----------|
| ordnungsbehördliche Bestattungen | Anzahl | 12 | 12 | 12 |
| Zwangseinweisungen | Anzahl | 6 | 6 | 10 |

Erläuterungen

Erträge aus Gebühren für Dienstleistungen des Ordnungsamtes und der örtlichen Straßenverkehrsbehörde (verkehrsrechtliche Anordnungen, Genehmigungen, usw.).
Kostensersatz von Erstattungspflichtigen für Maßnahmen des Ordnungsamtes.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Rahmen der Durchführung von ordnungsbehördlichen Maßnahmen (Bestattungen, Fundsachen, usw.). Erstattungen an die SWR sowie **Sonstige ordentliche Aufwendungen** für Aus- und Fortbildung, Reisekosten und Geschäftsaufwendungen.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|--------------------------------|------------------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp | | | | | |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | | | | | | |
| Produktgruppe | 02.10 | Sicherheit und Ordnung | | | | | | |
| Produkt | 02.10.10 | Schutz von Leben u. Gesundheit | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 35.204,49 | 31.000 | 36.000 | 36.000 | 36.000 | 36.500 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 2.581,52 | 3.400 | 4.700 | 4.700 | 4.700 | 4.700 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 1.650,08 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 39.436,09 | 35.400 | 41.700 | 41.700 | 41.700 | 42.200 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 109.164,67 | 138.110 | 143.250 | 144.660 | 146.080 | 147.520 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 30.809,78 | 30.000 | 33.840 | 33.840 | 33.840 | 33.840 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 12.566,63 | 21.300 | 18.620 | 18.820 | 18.820 | 18.820 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 152.541,08 | 189.410 | 195.710 | 197.320 | 198.740 | 200.180 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -113.104,99 | -154.010 | -154.010 | -155.620 | -157.040 | -157.980 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -113.104,99 | -154.010 | -154.010 | -155.620 | -157.040 | -157.980 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -113.104,99 | -154.010 | -154.010 | -155.620 | -157.040 | -157.980 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 18.036,26 | 108.570 | 72.840 | 73.650 | 74.300 | 75.050 |
| 29 = Ergebnis | | | -131.141,25 | -262.580 | -226.850 | -229.270 | -231.340 | -233.030 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|-------------------------------|---|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.10 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produkt | 02.10.20 | Verkehrssicherheit | |

Beschreibung

- Örtliche Straßenverkehrsbehörde
- Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen
- Überwachung der Straßenverkehrssicherheit
- Genehmigung von Sondernutzungen
- Genehmigungen und Anordnungen von Verkehrszeichen
- Entfernen von Kraftfahrzeugen aus dem öffentlichen Verkehrsraum sowie sämtliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Durchführung von Verkehrsschauen und Bahnschauen

Auftrag

StVG, StVO, OwiG, StrWG NW, Ortsrecht, StrVZO, LabfG, KrW-/AbfG

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer und Einwohner im Stadtgebiet

Ziele

Die Sicherheit und Leichtigkeit im Straßenverkehr sowie die ständige Verbesserung durch intensive Zusammenarbeit mit Polizei, gemeindlichen und übergeordneten Dienststellen gewährleisten.

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|---|---------|----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Sondernutzungen | Anzahl | 145 | 156 | 155 |
| Anzahl der verkehrsrechtlichen Anordnungen | Anzahl | 372 | 396 | 383 |
| Anzahl der Verwarnungen (inkl. Bußgelder und Kostenbescheide) | Anzahl | 7.744 | 8.416 | 6.701 |

Erläuterungen

Leistungsentgelte für Sondernutzungen und Einnahmen aus Buß- und Verwarngeldern.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|------------------------|--|
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.10 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produkt | 02.10.20 | Verkehrssicherheit | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 13.687,85 | 13.000 | 16.000 | 16.000 | 16.000 | 16.000 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 111.386,30 | 81.000 | 97.000 | 96.500 | 96.500 | 96.500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 125.074,15 | 94.000 | 113.000 | 112.500 | 112.500 | 112.500 |
| 11 - Personalaufwendungen | 131.749,72 | 120.690 | 140.850 | 142.240 | 143.640 | 145.050 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 5.441,09 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 137.190,81 | 120.690 | 140.850 | 142.240 | 143.640 | 145.050 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -12.116,66 | -26.690 | -27.850 | -29.740 | -31.140 | -32.550 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -12.116,66 | -26.690 | -27.850 | -29.740 | -31.140 | -32.550 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -12.116,66 | -26.690 | -27.850 | -29.740 | -31.140 | -32.550 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 10.314,24 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | -22.430,90 | -26.690 | -27.850 | -29.740 | -31.140 | -32.550 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.10 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produkt | 02.10.30 | Feuer-, Zivil- u. Katastrophenschutz | |

Beschreibung

Die Gefahrenabwehr bei Bränden, Hilfeleistungen und Katastrophen wird durch die Feuerwehr mit ausschließlich ehrenamtlichen Kräften sichergestellt.
Unterhaltung und Sicherstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr, vorbeugender Brandschutz, Hilfe bei Bränden, Unfällen und öffentlichen Notständen, d.h. auch überörtliche Hilfeleistung.

Auftrag

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Laufbahnverordnung (LVO FF),
Feuerwehrdienstvorschriften (FwDV), UVV-Feuerwehren, BauO NRW, örtliche Satzungen

Zielgruppe

Gefährdete Personen und die Eigentümer von durch Bränden gefährdete Tiere, Gegenstände und Immobilien sowie die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgütern

Ziele

Feuer- und Katastrophenschutz sowie Hilfeleistungen werden unter Beibehaltung der bisher erreichten Standards, sowohl in Hinsicht auf die Personalstärke, als auch auf den Fahrzeugbestand sichergestellt.
Die Einhaltung vorgegebener Hilfsfristen ist bei allen zeitkritischen Einsätzen anzustreben.

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Einsätze
- Anzahl der Mitglieder
- Anzahl der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen

Erläuterungen

Erträge aus Benutzungsgebühren und Kostenerstattungen des Landes.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, wie Haltung von Fahrzeugen, Alarm- und Fernsprechanlagen, sächliche Ausrüstung usw..

Sonstige ordentliche Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Geschäftsaufwendungen.

Enthalten sind weiterhin die Investitionskosten für bewegliches Anlagevermögen, hier insbesondere die Kosten für die Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges (HLF) für den Löschzug Rösrath und die Kosten für die Alarmierung der Bevölkerung (2. Ausbaustufe der Sirenenalarmierung). Die Umsetzung der ersten Ausbaustufe erfolgte in 2014.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------------------|--|
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.10 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produkt | 02.10.30 | Feuer-, Zivil- u. Katastrophenschutz | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|--------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 77.646,42 | 23.600 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 39.132,40 | 18.500 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 180,00 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 17.405,13 | 6.600 | 6.600 | 6.600 | 6.600 | 6.600 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 4.149,51 | 27.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 138.513,46 | 75.800 | 81.700 | 81.700 | 81.700 | 81.700 |
| 11 - Personalaufwendungen | 65.083,22 | 93.850 | 96.700 | 97.630 | 98.560 | 99.510 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 80.518,33 | 92.500 | 105.650 | 104.170 | 105.970 | 106.170 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 118.056,72 | 111.900 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 160.219,76 | 301.000 | 204.790 | 200.430 | 200.910 | 200.390 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 423.878,03 | 599.250 | 557.140 | 552.230 | 555.440 | 556.070 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -285.364,57 | -523.450 | -475.440 | -470.530 | -473.740 | -474.370 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -285.364,57 | -523.450 | -475.440 | -470.530 | -473.740 | -474.370 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -285.364,57 | -523.450 | -475.440 | -470.530 | -473.740 | -474.370 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 164.051,54 | 128.400 | 142.000 | 144.000 | 145.000 | 147.000 |
| 29 = Ergebnis | -449.416,11 | -651.850 | -617.440 | -614.530 | -618.740 | -621.370 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.10 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produkt | 02.10.30 | Feuer-, Zivil- u. Katastrophenschutz | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|--|--------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 47.560,40 | 47.400 | 61.100 | 0 | 61.000 | 61.000 | 61.000 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | 3.600,00 | 29.000 | 5.000 | 0 | 12.000 | 0 | 4.000 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 51.160,40 | 76.400 | 66.100 | 0 | 73.000 | 61.000 | 65.000 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 197.678,31 | 590.000 | 442.700 | 0 | 90.200 | 62.200 | 170.200 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 0,00 | 0 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 197.678,31 | 590.000 | 447.700 | 0 | 95.200 | 67.200 | 175.200 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -146.517,91 | -513.600 | -381.600 | 0 | -22.200 | -6.200 | -110.200 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.10 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produkt | 02.10.30 | Feuer-, Zivil- u. Katastrophenschutz | |

| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
|---|--------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 5.822,23 | 10.000 | 10.000 | 0 | 10.000 | 10.000 | 8.000 | -2.243 | 51.580 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -5.822,23 | -10.000 | -10.000 | 0 | -10.000 | -10.000 | -8.000 | 2.243 | -51.580 |
| 4130 Feuerwehrfahrzeuge / -ausrüstung | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 47.560,40 | 47.400 | 61.100 | 0 | 61.000 | 61.000 | 61.000 | 0 | 339.060 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | 3.600,00 | 29.000 | 5.000 | 0 | 12.000 | 0 | 4.000 | 0 | 53.600 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 191.856,08 | 505.000 | 405.700 | 0 | 80.200 | 52.200 | 162.200 | -5.840 | 1.391.317 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 0,00 | 0 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | 20.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -140.695,68 | -428.600 | -344.600 | 0 | -12.200 | 3.800 | -102.200 | 5.840 | -1.018.656 |
| 4140 Sirenenanlagen | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 75.000 | 27.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 102.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -75.000 | -27.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -102.000 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.10 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produkt | 02.10.40 | Gewerbeüberwachung | |

Beschreibung

- Bearbeitung der Angelegenheiten erlaubnisfreier und erlaubnispflichtiger Betriebe
- Gaststättenangelegenheiten
- Führung und Pflege Gewereregister
- Auskünfte Gewereregister
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen, Gestattungen, Marktfestsetzungen, verkaufsoffene Sonntage und Wochenmärkte
- Ordnungswidrigkeits- und Verwaltungsverfahren

Auftrag

Umsetzung Bundes- und Landesgesetze sowie Nebengesetze

Zielgruppe

Gewerbetreibende und Verbraucher, Auskunftssuchende, Behörden und Institutionen

Ziele

- Größtmögliche Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften einschl. der Nebengesetze (z.B. Landesimmissionsschutzgesetz, Jugendschutzgesetz)
- Unterstützung der Gewerbetreibenden

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|------------------------|---------|----------|-----------|-----------|
| Gewerbeanmeldungen | Anzahl | 169 | 169 | 240 |
| Gewerbeummeldungen | Anzahl | 102 | 71 | 100 |
| Gaststättenerlaubnisse | Anzahl | 7 | 7 | 10 |
| Gestattungen | Anzahl | 79 | 52 | 73 |

Erläuterungen

Erträge aus Gewerbean- und ummeldungen; Gewerbeabmeldungen sind gebührenfrei.
Konzessionierung von Gaststätten, Erteilung von Auskünften, Erteilung von Gestattungen.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.10 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produkt | 02.10.40 | Gewerbeüberwachung | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 18.334,13 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 273,50 | 200 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 18.607,63 | 20.200 | 20.500 | 20.500 | 20.500 | 20.500 |
| 11 - Personalaufwendungen | 34.769,93 | 35.540 | 46.940 | 47.400 | 47.860 | 48.330 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 60,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 34.829,93 | 35.540 | 46.940 | 47.400 | 47.860 | 48.330 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -16.222,30 | -15.340 | -26.440 | -26.900 | -27.360 | -27.830 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -16.222,30 | -15.340 | -26.440 | -26.900 | -27.360 | -27.830 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -16.222,30 | -15.340 | -26.440 | -26.900 | -27.360 | -27.830 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.157,12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | -21.379,42 | -15.340 | -26.440 | -26.900 | -27.360 | -27.830 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|-------------------------------|---|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.20 | Einwohnermeldewesen | |
| Produkt | 02.20.10 | Meldeangelegenheiten | |

Beschreibung

- Verarbeitung aller melderechtlich und passrechtlich relevanten Vorgänge, Beratung der Pass- und Meldepflichtigen, Ausstellen/Beantragen von Bescheinigungen, Auskünften etc.
- Bearbeitung aller KFZ-Zulassungsangelegenheiten
- Annahme und Vorprüfung von Anträgen auf Aufenthaltserlaubnissen ausländischer Bürger und Führerscheinanträgen
- Führen des Fundbüros
- Ausfertigung von Schwerbehinderten-Parkausweisen, Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Ausfertigung von Untersuchungsberechtigungsscheinen
- Ausfertigung von Fischereischein, Annahme von Hundean-/ -abmeldungen, Ausgabe von Hundemarken
- Zentrale Anlaufstelle für Bürger
- Erstellen von Statistiken für andere Fachbereiche und Institutionen

Auftrag

Pass- und Personalausweisgesetz inkl. Verordnungen und Ausführungsgesetze, Meldegesetze, Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrszulassungsverordnung, Straßenverkehrsordnung, Einkommensteuergesetz inkl. Verordnungen und Hinweisen, Abgabenordnung, Bundeszentralregistergesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Landesfischereigesetz, Verwaltungsgebührenordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Wehrpflichtgesetz, div. Erlasse und Verordnungen, Arbeitsanweisungen der Ausländerbehörde RBK, der Führerscheinstelle RBK, des Versorgungsamtes, Satzungen der Stadt Rösrath

Zielgruppe

- Bürger der Stadt Rösrath
- andere Behörden
- andere Fachbereiche
- Anfragende

Ziele

- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und zum Nachweis der Identität und der Wohnung
- Versorgung der Deutschen mit Personaldokumenten und benötigten amtlichen Bescheinigungen/ Dokumenten
- Versorgung der Einwohner mit Lohnsteuerkarten
- Verwaltung der Fundsachen
- Bereitstellen von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale (örtliche) Anlaufstelle für die Einwohner
- Bearbeitung von Zulassungsangelegenheiten als Außenstelle der Zulassungsstelle des RBK

Kenn- u. Messzahlen

Kosten und Einnahmen je Dokument (28,80 € Personalausweis, 59,00 € Reisepasse, 13,00 € Kinderreisepass), Bescheinigungen, erbrachte Serviceleistungen

| Messzahlen | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|------------------------|---------|----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Anmeldungen | Anzahl | 1.861 | 1.800 | 1.850 |
| Anzahl der Ummeldungen | Anzahl | 1.093 | 1.100 | 1.200 |
| Anzahl der Abmeldungen | Anzahl | 1.518 | 1.500 | 1.500 |
| Ausländeranteil | Anzahl | 1.964 | 2.100 | 2.200 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.20 | Einwohnermeldewesen | |
| Produkt | 02.20.10 | Meldeangelegenheiten | |

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Diese Einnahmen beinhalten:

im Pass- und Meldewesen:

Gebühren für Personaldokumente

Gebühren für Melderegisteranfragen

Gebühren für Bescheinigungen / Anträge

Gebühren für Führerscheinanträge

Gebühren für die Aufbewahrung von Fundsachen

Gebühren für Fischereischeine

Gebühren für Ersatz-Hundemarken

Bußgelder bei unterlassenen An-, Ab- oder Ummeldungen

im Zulassungswesen:

Gebühren für Vorgänge der KFZ-Zulassungsstelle

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Diese Aufwendungen beinhalten:

an die Bundesdruckerei zu entrichtende Kosten für Personaldokumente

Zusätzliche Erläuterungen:

Für 2015 soll im Bereich Meso die e-Akte eingeführt werden; dieses Programm ist eine erhebliche Arbeitsvereinfachung für das Bürgerbüro und bietet die Möglichkeit einer Kosteneinsparung beim Papierverbrauch. Zunächst war die Einführung im Jahr 2014 geplant, musste wg. der Sperrung des Ansatzes verschoben werden.

In 2015 wird es ein neues Meldegesetz (Bundesmeldegesetz) geben, dies führt zu zusätzlichem Schulungsbedarf.

Ebenso ist eine neue Mitarbeiterin zu schulen. Somit besteht auch aus diesem Grund ein erhöhter Schulungsbedarf.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|------------------------|------------------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp | | | | | |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | | | | | | |
| Produktgruppe | 02.20 | Einwohnermeldewesen | | | | | | |
| Produkt | 02.20.10 | Meldeangelegenheiten | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 157.850,00 | 180.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 0,00 | 500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 157.850,00 | 180.500 | 181.500 | 181.500 | 181.500 | 181.500 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 207.317,30 | 232.200 | 254.630 | 257.140 | 259.690 | 262.260 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 31.594,33 | 40.000 | 2.500 | 2.400 | 2.400 | 2.400 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 109.954,80 | 156.500 | 125.240 | 129.760 | 129.760 | 129.760 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 348.866,43 | 428.700 | 382.370 | 389.300 | 391.850 | 394.420 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -191.016,43 | -248.200 | -200.870 | -207.800 | -210.350 | -212.920 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -191.016,43 | -248.200 | -200.870 | -207.800 | -210.350 | -212.920 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -191.016,43 | -248.200 | -200.870 | -207.800 | -210.350 | -212.920 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 45.656,87 | 37.840 | 31.530 | 31.800 | 32.150 | 32.500 |
| 29 = Ergebnis | | | -236.673,30 | -286.040 | -232.400 | -239.600 | -242.500 | -245.420 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|

| | | |
|----------------|----------|------------------------|
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 02.20 | Einwohnermeldewesen |
| Produkt | 02.20.20 | Wahlen |

Beschreibung

- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen
- >Listenerstellungen bzw. -prüfungen (Volksbegehren, Volksentscheide, Volksinitiativen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheide, ehrenamtliche Richter)

Auftrag

Wahlgesetze, Gemeindeordnung, Gerichtsverfassungsgesetz, städt. Satzungen

Zielgruppe

Wahlberechtigte, Wahlbehörden, Parteien und Kandidaten, Bürger der Stadt Rösrath

Ziele

Rechtmäßige Durchführung von Wahlen und Abstimmungen; Wahleinsprüche verhindern

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Wahlberechtigten
- Anzahl der Briefwähler
- Anzahl der Wahlen / Abstimmungen

Erläuterungen

Evtl. Einnahmen aus der Erstattung von Kosten für die Europa- und Kommunalwahl 2014.
Ebenso wird die Schlussabrechnung Land / Bund zur Europawahl 2014 erwartet.

In 2017 finden - planmäßig - wieder Landtags- und Bundestagswahlen sowie die Wahl des Landrats RBK statt.

In 2019 findet die nächste Europawahl statt.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|------------------------|--|
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.20 | Einwohnermeldewesen | |
| Produkt | 02.20.20 | Wahlen | |

| <u>Teilergebnisplan</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 12.364,71 | 29.000 | 0 | 0 | 44.500 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 12.364,71 | 29.000 | 0 | 0 | 44.500 | 0 |
| 11 - Personalaufwendungen | 15.528,61 | 21.350 | 16.720 | 16.880 | 17.040 | 17.200 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.461,60 | 3.500 | 0 | 0 | 3.500 | 3.500 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 19.034,86 | 46.000 | 0 | 0 | 45.000 | 0 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 36.025,07 | 70.850 | 16.720 | 16.880 | 65.540 | 20.700 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | -23.660,36 | -41.850 | -16.720 | -16.880 | -21.040 | -20.700 |
| 21 = Finanzergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -23.660,36 | -41.850 | -16.720 | -16.880 | -21.040 | -20.700 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | -23.660,36 | -41.850 | -16.720 | -16.880 | -21.040 | -20.700 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.468,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | -27.128,68 | -41.850 | -16.720 | -16.880 | -21.040 | -20.700 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|-------------------------------|---|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.30 | Standesamt | |
| Produkt | 02.30.10 | Standesamt | |

Beschreibung

- Beurkundung von Geburten- u. Sterbefällen sowie Namens- u. Personenstandsänderungen
- Entgegennahme - Anmeldung der Eheschließungen
- Durchführung der Eheschließungen
- Beurkundung im Heiratsregister
- Folgebeurkundung im Eheregister, Sterberegister und Geburtenregister
- Öffentlich-rechtliche Namensänderungen
- Ausstellung von Personenstandsurkunden
- Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen
- Einbürgerungen
- Führung der Testamentskartei

Auftrag

Personenstandsgesetz, Ehegesetz, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, Fam.NamRG, BGB, Vertriebenengesetz, EGBGB, StAG, DA für Standesbeamte, Personenstandsreformgesetz

Zielgruppe

Bürger aus der Stadt Rösrath und anderen Gemeinden und Städte

Ziele

- Feststellung der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließungen
- Rechtl. Dokumentation des Personenstands - Prüfung von ausländischen Urkunden
- Prüfung von ausländischen Urkunden
- Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten im Sterbefall / Geburt
- Anpassen von Familiennamen und Beseitigung von Unzulänglichkeiten im Namen
- Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten und Namen
- Sicherung von Erbsprüchen

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|-----------------------------|---------|----------|-----------|-----------|
| Einbürgerungen | Anzahl | 40 | 35 | 40 |
| Namensänderungen | Anzahl | 7 | 4 | 6 |
| Eheschließungen | Anzahl | 128 | 110 | 120 |
| Anmeldung zur Eheschließung | Anzahl | 120 | 100 | 130 |
| Geburten | Anzahl | 5 | 2 | 4 |
| Sterbefälle | Anzahl | 122 | 100 | 120 |
| Lebenspartnerschaften | Anzahl | 5 | 2 | 5 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | |
| Produktgruppe | 02.30 | Standesamt | |
| Produkt | 02.30.10 | Standesamt | |

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Einnahme von Standesamtsgebühren aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung des Landes NRW - Tarifstelle 5b

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Erlöse aus dem Verkauf von Familienbüchern

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Gebrauchsgegenstände, Kauf von Familienstambüchern (die Preise sind erhöht worden). Zudem werden nun auch DIN A4 Bücher angeboten, die deutlich teurer in der Anschaffung sind.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, (Fortbildungen an der Fachakademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlif)

Geschäftsausgaben (elektronisches Ortsbuch, elektr. Bibliothek, elektr. Formulare), Erwerb neuer Dekoration für die Trauzimmer (Blumen, Kerzenständer), Reinigung Tischdecken und Garderobe für Standesbeamtinnen

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp | | | | | |
| Produktbereich | 02 | Sicherheit und Ordnung | | | | | | |
| Produktgruppe | 02.30 | Standesamt | | | | | | |
| Produkt | 02.30.10 | Standesamt | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 24.568,60 | 20.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 1.936,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 26.504,60 | 22.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 68.693,78 | 43.510 | 54.610 | 55.130 | 55.660 | 56.190 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 1.203,17 | 2.500 | 2.200 | 2.150 | 2.150 | 2.150 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 3.692,00 | 5.700 | 5.620 | 4.650 | 4.650 | 4.650 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 73.588,95 | 51.710 | 62.430 | 61.930 | 62.460 | 62.990 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -47.084,35 | -29.710 | -35.430 | -34.930 | -35.460 | -35.990 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -47.084,35 | -29.710 | -35.430 | -34.930 | -35.460 | -35.990 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -47.084,35 | -29.710 | -35.430 | -34.930 | -35.460 | -35.990 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 12.016,25 | 10.810 | 9.010 | 9.100 | 9.200 | 9.300 |
| 29 = Ergebnis | | | -59.100,60 | -40.520 | -44.440 | -44.030 | -44.660 | -45.290 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|

| | | |
|----------------|----------|--------------------------|
| Produktbereich | 15 | Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 15.10 | Wirtschaft und Tourismus |
| Produkt | 15.10.20 | Wochenmärkte |

Beschreibung

Durchführung von Wochenmärkten

Auftrag

Vertrag mit der Marktgilde

Zielgruppe

Bürger der Stadt und Marktbesucher

Ziele

Erhaltung der Wochenmärkte

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|-------------------------|---------|----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Wochenmärkte | Anzahl | 2 | 2 | 2 |

Erläuterungen

Erträge aus Marktstandsgebühren, die vertraglich festgesetzt sind.
Eine Vertragsänderung ist nicht zu erwarten.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|--|----------|--------------------------|------------------------------------|-------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 07 | Fachbereich 3 | verantwortlich: Norbert Tillenkamp | | | | | |
| Produktbereich | 15 | Wirtschaft und Tourismus | | | | | | |
| Produktgruppe | 15.10 | Wirtschaft und Tourismus | | | | | | |
| Produkt | 15.10.20 | Wochenmärkte | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 7.500,00 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 7.500,00 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 709,95 | 730 | 960 | 960 | 960 | 960 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 709,95 | 730 | 960 | 960 | 960 | 960 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | 6.790,05 | 6.770 | 6.540 | 6.540 | 6.540 | 6.540 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | 6.790,05 | 6.770 | 6.540 | 6.540 | 6.540 | 6.540 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | 6.790,05 | 6.770 | 6.540 | 6.540 | 6.540 | 6.540 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 2.578,54 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | | | 4.211,51 | 6.770 | 6.540 | 6.540 | 6.540 | 6.540 |



Budget 08

Fachbereich 4

Planen - Bauen - Umwelt - Verkehr

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | |
|---|----|---------------|------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 107.668,99 | 116.600 | 102.800 | 102.800 | 102.800 | 102.800 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 675.024,36 | 714.600 | 737.100 | 737.100 | 737.100 | 737.100 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 4.125,00 | 4.900 | 3.900 | 3.900 | 3.900 | 3.900 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 30.619,17 | 28.500 | 28.500 | 28.620 | 28.680 | 28.680 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 65.824,76 | 8.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 883.262,28 | 872.600 | 882.300 | 882.420 | 882.480 | 882.480 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 1.023.264,02 | 1.070.270 | 1.097.770 | 1.108.550 | 1.119.460 | 1.130.490 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 1.642.901,66 | 1.894.450 | 1.693.155 | 1.597.330 | 1.604.510 | 1.608.340 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 1.562.460,68 | 1.827.000 | 1.829.300 | 1.829.300 | 1.829.300 | 1.829.300 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 524.805,00 | 619.305 | 587.910 | 580.260 | 593.310 | 606.360 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 190.999,63 | 139.100 | 104.550 | 100.230 | 100.230 | 100.980 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 4.944.430,99 | 5.550.125 | 5.312.685 | 5.215.670 | 5.246.810 | 5.275.470 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -4.061.168,71 | -4.677.525 | -4.430.385 | -4.333.250 | -4.364.330 | -4.392.990 |
| 20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | 13.236,00 | 13.500 | 13.850 | 14.200 | 14.550 | 14.900 |
| 21 = Finanzergebnis | | | -13.236,00 | -13.500 | -13.850 | -14.200 | -14.550 | -14.900 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -4.074.404,71 | -4.691.025 | -4.444.235 | -4.347.450 | -4.378.880 | -4.407.890 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -4.074.404,71 | -4.691.025 | -4.444.235 | -4.347.450 | -4.378.880 | -4.407.890 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 97.785,67 | 332.390 | 216.950 | 219.050 | 221.350 | 223.500 |
| 29 = Ergebnis | | | -4.172.190,38 | -5.023.415 | -4.661.185 | -4.566.500 | -4.600.230 | -4.631.390 |

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | | |
|--|----|---------------|------------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | 460.000,00 | 250.000 | 343.000 | 0 | 156.000 | 402.000 | 0 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | | | 427.790,00 | 100.000 | 50.000 | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 21 + Beiträge u.ä. Entgelte | | | 61.986,24 | 109.500 | 259.500 | 0 | 1.199.500 | 754.500 | 610.500 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | 949.776,24 | 459.500 | 652.500 | 0 | 1.405.500 | 1.206.500 | 660.500 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | 297.937,68 | 284.000 | 70.000 | 0 | 98.000 | 113.000 | 110.000 |
| 25 - Baumaßnahmen | | | 444.548,64 | 1.020.000 | 1.423.500 | 850.000 | 1.742.000 | 1.650.000 | 18.500 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 0,00 | 800 | 10.800 | 0 | 800 | 800 | 800 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | | | 271.969,07 | 255.000 | 145.000 | 0 | 245.000 | 5.000 | 5.000 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | 1.014.455,39 | 1.559.800 | 1.649.300 | 850.000 | 2.085.800 | 1.768.800 | 134.300 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -64.679,15 | -1.100.300 | -996.800 | -850.000 | -680.300 | -562.300 | 526.200 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|

| | | |
|----------------|----------|-------------------------------|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft |
| Produkt | 01.70.30 | Grundstücksentwicklung |

Beschreibung

Vermarktung von Baugrundstücken

Auftrag

Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

Bauinteressenten, Rat und Ausschüsse

Ziele

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen Vermarktung von Baugrundstücken zur Konsolidierung des Haushalts, zur Steuerung des Liegenschaftsmarktes der Stadt und zur Förderung bestimmter Personengruppen.

Erläuterungen

Die Stadt Rösrath beabsichtigt zur Konsolidierung des Haushaltes sukzessive Baugrundstücke zu verkaufen. Dabei ist eine kennzahlenmäßige Angabe der für die nächsten Jahre erwarteten Erlöse schwierig, da in der Regel als Voraussetzung die Schaffung von Baurecht und die Erschließung zu erfolgen hat. Dieses ist jedoch aufgrund unterschiedlicher Gründe (Verfahrensdauer, fehlende politische Beschlüsse etc.) nicht immer kalkulierbar.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|--|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | |
| Produkt | 01.70.30 | Grundstücksentwicklung | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | 388.540,00 | 100.000 | 50.000 | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 388.540,00 | 100.000 | 50.000 | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 265.892,77 | 50.000 | 50.000 | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 265.892,77 | 50.000 | 50.000 | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 122.647,23 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | | |
|---|----------|-------------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | | | | |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | | | | | | | | | |
| Produkt | 01.70.30 | Grundstücksentwicklung | | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | | | | | | | |
| 100 Grundstücke | | | | | | | | | | | |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | | | 388.540,00 | 100.000 | 50.000 | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 0 | 688.540 |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | 265.892,77 | 50.000 | 50.000 | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 0 | 515.893 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | 122.647,23 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 172.647 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|--|---|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 09 | Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen | |
| Produktgruppe | 09.10 | Räumliche Konzepte | |
| Produkt | 09.10.10 | Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung | |

Beschreibung

- Beteiligung in übergeordneten Planungen (Raumordnungsplanung, Landesplanung, Gebietsentwicklungsplanung) sowie innerhalb von Fachplanungen übergeordneter Behörden (z.B. Landschaftsplanung, Hochwasserschutz etc.)
- Erarbeitung von Konzepten, Gutachten und Planungen für das gesamte Stadtgebiet sowie von Stadtteilen
- Erarbeitung von Verkehrskonzepten
- Besondere städtebauliche Maßnahmen z.B. Sanierungsverfahren
- Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rösrath als Grundlage für die weitere städtische Entwicklung
- Aufstellung, Änderung oder Ergänzung von Bebauungsplänen, Begleitung und Verfahrensführung von Planverfahren privater Investoren
- Aufstellung, Änderung oder Ergänzung von Bauleitplänen und Satzungen gem. § 34 und § 35 BauGB

Auftrag

Grundlage bildet das Baugesetzbuch sowie die raumordnungs- und landesplanerischen Gesetze von Bund und Land, zunehmend auch aus europäischem Recht heraus, Landesbauordnung NW, Beschlüsse aus den politischen Gremien der Stadt Rösrath

Zielgruppe

Rat und Ausschüsse, Verwaltung, Investoren

Ziele

- Entwicklung eines fachbereichsübergreifenden „Masterplanes“ für die Entwicklung der Stadt in den nächsten 15 Jahren
- Steuerung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt mittels Bebauungsplänen, Gewährleistung der Infrastruktur, des Schutzes des Ortsbildes und der Belange von Umwelt- und Landschaftsschutz
- Ausgleich von öffentlichen und privaten Belangen der Bodennutzung
- Entwicklung neuer Baugebiete mittels Bodenordnungsverfahren

Kenn- u. Messzahlen

Zur Zeit befinden sich 15 Bauleitpläne (Stand August 2014) im Verfahren
Im Jahre 2013/14 konnten 7 Verfahren abgeschlossen werden.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|---|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 09 | Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen | |
| Produktgruppe | 09.10 | Räumliche Konzepte | |
| Produkt | 09.10.10 | Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung | |

Erläuterungen

Kosten der im Rahmen der Bauleitplanung erforderlichen Fachgutachten (z.B. Geologie, Immission, Ökologie, Vermessung), soweit nicht durch externe Investoren beauftragt. Außerdem Beschaffung von Kartenmaterial, Zeichen- und Plotterbedarf etc. Zur Zeit laufen 15 Bauleitplanverfahren, deren Planungskosten jedoch überwiegend von den Investoren bzw. Grundstückseigentümern finanziert werden. Ansonsten wäre der Ansatz um ein Vielfaches zu erhöhen.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|---|------------------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | |
| Produktbereich | 09 | Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen | | | | | | |
| Produktgruppe | 09.10 | Räumliche Konzepte | | | | | | |
| Produkt | 09.10.10 | Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 8.956,31 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 1.675,00 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 10.631,31 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 220.364,12 | 229.040 | 235.930 | 238.260 | 240.610 | 242.990 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 0,00 | 200 | 180 | 180 | 180 | 210 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 21.434,90 | 60.500 | 40.470 | 40.470 | 40.470 | 40.510 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 241.799,02 | 289.740 | 276.580 | 278.910 | 281.260 | 283.710 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -231.167,71 | -277.740 | -264.580 | -266.910 | -269.260 | -271.710 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -231.167,71 | -277.740 | -264.580 | -266.910 | -269.260 | -271.710 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -231.167,71 | -277.740 | -264.580 | -266.910 | -269.260 | -271.710 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 32.359,43 | 175.970 | 114.860 | 116.000 | 117.150 | 118.400 |
| 29 = Ergebnis | | | -263.527,14 | -453.710 | -379.440 | -382.910 | -386.410 | -390.110 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|

| | | |
|----------------|----------|---|
| Produktbereich | 09 | Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen |
| Produktgruppe | 09.10 | Räumliche Konzepte |
| Produkt | 09.10.10 | Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|---------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -300 | -300 | 0 | -300 | -300 | -300 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | |
|--|---------------|---|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|--------------|--|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | | | |
| Produktbereich | 09 | Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 09.10 | Räumliche Konzepte | | | | | | | | |
| Produkt | 09.10.10 | Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz | Verpfl.- | Planungsjahr | Planungsjahr | Planungsjahr | Bisher | Gesamt Ein-/ | |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | Haushaltsjahr | Ermächtigung | 2016 | 2017 | 2018 | bereitgestellt | Auszahlungen | |
| | | | 2015 | | | | | | | |
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 | 0 | 1.500 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -300 | -300 | 0 | -300 | -300 | -300 | 0 | -1.500 | |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|-------------------------------------|---|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 10 | Bauen und Wohnen | |
| Produktgruppe | 10.10 | Baurechtlicher Bürgerservice | |
| Produkt | 10.10.10 | Bauordnungsangelegenheiten | |

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle Leistungen der Bauaufsicht:

- Durchführung der Genehmigungsverfahren, Bauüberwachung und -prüfung
- Abgabe von fachlichen Stellungnahmen
- Durchführung ordnungsrechtlicher Verfahren
- Umfassende Bauberatung vor Antragstellung und im laufenden Verfahren
- Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Teilungsgenehmigungen, Freistellungsverfahren
- Führung des Baulastenverzeichnisses

Auftrag

Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Landesbauordnung NW mit einer Vielzahl von Verordnungen, Fachplanungsgesetze (z.B. Straßen- und Wegegesetz, Landeswassergesetz, Landschaftsgesetz u.a.), Verwaltungsverfahren- und Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Ortsrecht (Bebauungspläne, sonstige Satzungen), Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

Private und öffentliche Bauherren
Mittelbar Betroffene (z.B. Nachbarn)
Architekten

Ziele

- Rechtssichere Prüfung und Erteilung von Baugenehmigungen
- Kontrolle der Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften
- Erfassung und ordnungsbehördliches Einschreiten gegen illegale Bauten
- Beratung von Architekten und Bauherren im Sinne einer rechtssicheren Antragstellung und des Einfügens in das Ortsbild
- Weitere Optimierung der Bearbeitungszeiten
- Durchführung von Mediationen zur Abwendung von Klageverfahren

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|-------------------------------|---------|----------|-----------|-----------|
| Bauanträge | Anzahl | 301 | 340 | 340 |
| Bauvoranfragen | Anzahl | 43 | 48 | 46 |
| Teilungen | Anzahl | 27 | 27 | 27 |
| Baulasten | Anzahl | 1.519 | 900 | 900 |
| ordnungsbehördliche Verfahren | Anzahl | 98 | 110 | 105 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 10 | Bauen und Wohnen | |
| Produktgruppe | 10.10 | Baurechtlicher Bürgerservice | |
| Produkt | 10.10.10 | Bauordnungsangelegenheiten | |

Erläuterungen

Die Einnahmen setzen sich aus den Baugenehmigungsgebühren, den Gebühren für Abnahmen etc. sowie Bußgeldern und Gebühren in ordnungsrechtlichen Verfahren zusammen.

Die enthaltenen EDV-Ansätze beziehen sich im Wesentlichen auf die Programmpflege verwendeter und dringend benötigter Produkt-Software.

Die Ausgaben für Gerichts- und Anwaltskosten sind nach Wegfall des Widerspruchsverfahrens drastisch gestiegen, da sofort der Klageweg bestritten wird. Allerdings ist ein hoher Ansatz auch aufgrund eines fehlenden Juristen in der Verwaltung für Beratung im Vorfeld erforderlich.

Der durch den Wegfall des Widerspruchsverfahrens vermeintliche kürzere Entscheidungsweg hat sich nicht bestätigt. Außerdem hat die Fallzahl von „Fachaufsichtsbeschwerden“ bei der Oberen Bauaufsicht signifikant zugenommen und bindet immer mehr Zeitkapazitäten.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|------------------------------|------------------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | |
| Produktbereich | 10 | Bauen und Wohnen | | | | | | |
| Produktgruppe | 10.10 | Baurechtlicher Bürgerservice | | | | | | |
| Produkt | 10.10.10 | Bauordnungsangelegenheiten | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 154.759,45 | 250.000 | 220.000 | 220.000 | 220.000 | 220.000 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 14.693,62 | 8.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 169.453,07 | 258.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 352.989,88 | 374.450 | 390.240 | 394.110 | 398.030 | 401.990 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 13.131,26 | 15.000 | 14.130 | 14.780 | 15.260 | 15.740 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 20.503,29 | 15.800 | 16.860 | 16.970 | 16.970 | 16.970 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 386.624,43 | 405.250 | 421.230 | 425.860 | 430.260 | 434.700 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -217.171,36 | -147.250 | -191.230 | -195.860 | -200.260 | -204.700 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -217.171,36 | -147.250 | -191.230 | -195.860 | -200.260 | -204.700 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -217.171,36 | -147.250 | -191.230 | -195.860 | -200.260 | -204.700 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 15.834,15 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | | | -233.005,51 | -147.250 | -191.230 | -195.860 | -200.260 | -204.700 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|---------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 10 | Bauen und Wohnen | |
| Produktgruppe | 10.10 | Baurechtlicher Bürgerservice | |
| Produkt | 10.10.20 | Denkmalschutz- u. Denkmalpflege | |

Beschreibung

- Ermittlung denkmalwerter historischer Bausubstanz und deren Unterschutzstellung durch Satzung nach dem DSchG und Eintragung in die Denkmalliste
- Prüfung von Anträgen zur Änderung, Beseitigung oder Umnutzung von Denkmälern
- Ausstellen von Steuerbescheinigungen
- Öffentlichkeitsarbeit (Tag des Offenen Denkmals)

Auftrag

Denkmalschutzgesetz, Steuergesetze, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Denkmälern
Träger öffentlicher Planungen
Rat und Ausschüsse

Ziele

- Erhalt der historischen Bausubstanz zur Wahrung des Ortsbildes und der Bewahrung alter Bautechniken
- Erhalt von identitätsstiftenden Strukturen in Ortsteilen, Ensembles oder bei Solitärbauten

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|-------------------------------|---------|----------|-----------|-----------|
| eingetragene Baudenkmäler | Anzahl | 91 | 91 | 91 |
| eingetragene Bodendenkmäler | Anzahl | 6 | 6 | 6 |
| laufende Eintragungsverfahren | Anzahl | 1 | 0 | 0 |

Erläuterungen

Einnahmen aus Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Steuerbescheinigungen nach dem Denkmalschutzgesetz fallen unregelmäßig an.

Veranschlagt sind als Aufwand, Mittel für die Entschädigung des Denkmalpflegebeauftragten, der auf 5 Jahre vom Rat bestellt ist, sowie allgemeine Sachkosten für den Betrieb der lfd. Verwaltung (Material, Fahrtkosten etc.).

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|---------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | |
| Produktbereich | 10 | Bauen und Wohnen | | | | | | |
| Produktgruppe | 10.10 | Baurechtlicher Bürgerservice | | | | | | |
| Produkt | 10.10.20 | Denkmalschutz- u. Denkmalpflege | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 2.502,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 2.502,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 8.070,28 | 11.410 | 11.570 | 11.670 | 11.770 | 11.870 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 2.570,56 | 2.250 | 2.210 | 2.210 | 2.210 | 2.210 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 10.640,84 | 13.660 | 13.780 | 13.880 | 13.980 | 14.080 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -8.138,84 | -13.660 | -13.780 | -13.880 | -13.980 | -14.080 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -8.138,84 | -13.660 | -13.780 | -13.880 | -13.980 | -14.080 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -8.138,84 | -13.660 | -13.780 | -13.880 | -13.980 | -14.080 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 5.157,12 | 5.410 | 4.500 | 4.500 | 4.600 | 4.600 |
| 29 = Ergebnis | | | -13.295,96 | -19.070 | -18.280 | -18.380 | -18.580 | -18.680 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|--|---|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | |
| Produktgruppe | 12.10 | Verkehr | |
| Produkt | 12.10.10 | Verkehr | |

Beschreibung

- Planung, Bau, Erneuerung & Unterhaltung der Gemeindestraßen, Wege, Brücken, Plätzen sowie der Anlagen des ruhenden Verkehrs einschließlich der beitragsrechtlichen Abrechnung
- Mitwirkung und Koordinierung bei Planungen von Verkehrsanlagen anderer Baulastträger
- Mitwirkung bei der Erarbeitung sowie Umsetzung von Angeboten des ÖPNV

Auftrag

Baugesetzbuch, Straßen- und Wegegesetz NW, Straßenverkehrsordnung, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, Bebauungspläne, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verkehrssicherungspflicht, verkehrsrechtliche Anordnungen

Zielgruppe

Anlieger an Straßen
Verkehrsteilnehmer
Versorgungsunternehmen
Aufgabenträger des ÖPNV, Verkehrsunternehmen, Fahrgäste des ÖPNV
Rat und Ausschüsse

Ziele

- Aus- bzw. Neubau von Straßen unter dem Gesichtspunkt der Abwicklung des Verkehrs und der Refinanzierungsmöglichkeit für die Kommune
- Unterhaltung und Werterhaltung des Straßennetzes im Rahmen der finanziellen Mittel
- Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht
- Verbesserung des optischen Erscheinungsbildes der Stadt
- Schaffung eines attraktiven Angebotes im ÖPNV

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|---|---------|----------|-----------|-----------|
| Gemeindestraßen | qkm | 813 | 813 | 813 |
| - guter bis zufriedenstellender Zustand | qkm | 260 | 260 | 260 |
| - mittelfristig sanierungsbedürftig | qkm | 362 | 362 | 362 |
| - dringend sanierungsbedürftig | qkm | 191 | 191 | 191 |
| Straßenleuchten | Anzahl | 3.558 | 3.577 | 3.613 |
| Straßenbegleitgrün | qm | 13.800 | 13.800 | 13.800 |
| Fahrgastunterstände | Anzahl | 43 | 46 | 48 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | |
| Produktgruppe | 12.10 | Verkehr | |
| Produkt | 12.10.10 | Verkehr | |

Erläuterungen

Ergebnisplan:

Wegen des schlechten Zustandes vieler Straßen ist eine Vergabe größerer Aufträge im Rahmen der Straßenunterhaltung unerlässlich, da das permanente „Stopfen“ einzelner Löcher auf die Dauer weder wirtschaftlich noch bautechnisch sinnvoll ist. Deshalb ist vorgesehen, pro Jahr die Asphaltdecken bei ein bis zwei Straßen, die nicht als Neubaumaßnahme im Investitionshaushalt in Frage kommen, zu erneuern/sanieren. Der Ansatz muss deutlich erhöht werden, da die Sanierung „von Grund auf“ von den Stadtwerken nicht durchgeführt werden kann. Weiterhin ist aus dem Ansatz die Pflege des Straßenbegleitgrüns zu finanzieren.

Die erforderlichen Mittel für Leistungen der Stadtwerke Rösrath bleiben auf dem bisherigen Niveau.

Für die Brückenunterhaltung werden Mittel für regelmäßig durchzuführende Prüfungen sowie kleinere Reparaturen benötigt.

Aufgrund der unklaren Situation wegen der auslaufenden Verträge mit dem RWE, bleibt hinsichtlich der Strom- und Wartungskosten für die Straßenbeleuchtung ein erheblicher Unsicherheitsfaktor.

Finanzplan:

Erschließungsbeiträge

Erfolgen für Abrechnungen von bereits fertiggestellten Straßen sowie überwiegenden Vorausleistungen für neue BauGB - und/oder KAG- Maßnahmen, sofern sie entsprechend finanziert und freigegeben sind. Aufgrund eines gerichtlichen Hinweises auf die mögliche Nichtigkeit von Ablösevereinbarungen, lässt die Verwaltung die in der Zeit von 1958 bis 1970 eingegangenen, verschiedenen Arten der Ablösevereinbarungen im Rahmen eines Rechtsgutachtens überprüfen. Den Ansätzen im Haushaltsplan liegen Beiträge ohne Berücksichtigung von Ablösevereinbarungen zugrunde. In Abhängigkeit vom Ergebnis des Gutachtens müssen diese Ansätze ggfs. neu ermittelt werden.

2015 werden Vorausleistungen für den Bau der Jahnstraße erhoben.

Neue Investitionsmaßnahmen:

Ausbau Gehweg Lüghauser Str.

Die Fußgängersituation zwischen dem Ortskern Hoffnungsthal und der Ortschaft Lüghausen weist durch unübersichtliche Kurven ein hohes Gefährdungspotential aus. Da auch vermehrt Schulkinder diesen Abschnitt der Straße begehen, soll durch die Anlage eines Gehweges der Zustand entschärft und deutlich verbessert werden.

Parkplätze Bergsegen und Volberg

Im Rahmen der künftigen Bewirtschaftung des Veurneplatzes und dem damit verbundenen Fortfall von Dauerparkplätzen ist die Schaffung neuer Parkplätze geplant. Neben der Erweiterung der P+R-Anlage am Bahnhof Hoffnungsthal als eigenständige Maßnahme mit erwarteter Förderung ist an den beiden Standorten Bergsegen (ca. 90) und Vordersten Büchel (ca. 15) die Schaffung von weiteren öffentlichen Parkplätzen vorgesehen.

Auf dem Langenbroich/Hirschstr.

Hier haben umfangreiche Grunderwerbsverhandlungen stattgefunden. Bei einem Ausbau des unbefestigten Weges wären die Probleme der Oberflächenentwässerung gelöst, bei gleichzeitiger Abrechnung nach BauGB würden die zu finanzierenden Mittel entsprechend zurückfließen.

Haltestellenumbau Frankenfeld und Freibad Hoffnungsthal

Es handelt sich um zwei Standorte, die stark vom Schülerverkehr benutzt werden, bisher aber noch keinen Wetterschutz aufweisen. Da nach Möglichkeit Schritt für Schritt alle Haltestellen barrierefrei ausgebaut werden sollen, ist auch eine Anhebung der Bordsteine und die Pflasterung der Aufstellflächen mit taktilen Leitelementen vorgesehen.

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | |
|---|----------|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | | | | | | |
| Produktgruppe | 12.10 | Verkehr | | | | | | |
| Produkt | 12.10.10 | Verkehr | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 98.800,08 | 111.600 | 98.000 | 98.000 | 98.000 | 98.000 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 508.063,33 | 457.600 | 510.100 | 510.100 | 510.100 | 510.100 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 4.125,00 | 4.900 | 3.900 | 3.900 | 3.900 | 3.900 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 19.565,35 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 48.731,14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 679.284,90 | 589.100 | 627.000 | 627.000 | 627.000 | 627.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 341.894,39 | 352.290 | 354.080 | 357.570 | 361.100 | 364.670 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 1.616.249,65 | 1.865.300 | 1.664.385 | 1.568.760 | 1.575.460 | 1.578.780 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 1.560.091,10 | 1.827.000 | 1.827.000 | 1.827.000 | 1.827.000 | 1.827.000 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 416.200,00 | 510.700 | 455.700 | 435.000 | 435.000 | 435.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 145.381,25 | 57.900 | 42.830 | 38.060 | 38.060 | 38.060 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 4.079.816,39 | 4.613.190 | 4.343.995 | 4.226.390 | 4.236.620 | 4.243.510 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -3.400.531,49 | -4.024.090 | -3.716.995 | -3.599.390 | -3.609.620 | -3.616.510 |
| 20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | 13.236,00 | 13.500 | 13.850 | 14.200 | 14.550 | 14.900 |
| 21 = Finanzergebnis | | | -13.236,00 | -13.500 | -13.850 | -14.200 | -14.550 | -14.900 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -3.413.767,49 | -4.037.590 | -3.730.845 | -3.613.590 | -3.624.170 | -3.631.410 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -3.413.767,49 | -4.037.590 | -3.730.845 | -3.613.590 | -3.624.170 | -3.631.410 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 34.120,73 | 145.600 | 93.090 | 94.050 | 95.000 | 95.900 |
| 29 = Ergebnis | | | -3.447.888,22 | -4.183.190 | -3.823.935 | -3.707.640 | -3.719.170 | -3.727.310 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | |
| Produktgruppe | 12.10 | Verkehr | |
| Produkt | 12.10.10 | Verkehr | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|--|--------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 460.000,00 | 250.000 | 343.000 | 0 | 156.000 | 402.000 | 0 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | 39.250,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + Beiträge u.ä. Entgelte | 61.986,24 | 104.500 | 257.000 | 0 | 847.000 | 507.000 | 608.000 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 561.236,24 | 354.500 | 600.000 | 0 | 1.003.000 | 909.000 | 608.000 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 32.044,91 | 234.000 | 20.000 | 0 | 48.000 | 63.000 | 60.000 |
| 25 - Baumaßnahmen | 444.548,64 | 1.015.000 | 1.391.000 | 850.000 | 1.239.500 | 1.297.500 | 16.000 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 500 | 10.500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 271.969,07 | 255.000 | 145.000 | 0 | 245.000 | 5.000 | 5.000 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 748.562,62 | 1.504.500 | 1.566.500 | 850.000 | 1.533.000 | 1.366.000 | 81.500 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -187.326,38 | -1.150.000 | -966.500 | -850.000 | -530.000 | -457.000 | 526.500 |

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | | | |
|--|---------------|-----------------------------------|------------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|--|
| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 12.10 | Verkehr | | | | | | | | |
| Produkt | 12.10.10 | Verkehr | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen | |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | | | | | | |
| 1003 Stuppheide B-Plan 20 | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 119.121,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 119.122 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -119.121,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -119.122 | |
| 1004 Scharrenbroicher Straße | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 50.000 | 0 | 0 | 300.000 | 0 | 0 | 0 | 350.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -50.000 | 0 | 0 | -300.000 | 0 | 0 | 0 | -350.000 | |
| 1005 Pestalozziweg | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 50.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 0 | 0 | 0 | 350.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -50.000 | -150.000 | -150.000 | -150.000 | 0 | 0 | 0 | -350.000 | |
| 1006 Rambrücken | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 35.000 | 0 | 0 | 160.000 | 0 | 0 | 0 | 195.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -35.000 | 0 | 0 | -160.000 | 0 | 0 | 0 | -195.000 | |
| 1007 Bahnhof Rösrath | | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 460.000,00 | 100.000 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 660.000 | |
| 25 - Baumaßnahmen | 23.212,71 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -6.313 | 16.900 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 436.787,29 | 100.000 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.313 | 643.100 | |
| 1008 P + R Bahnhof Stümpen | | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 200.000 | 0 | 0 | 3.000 | 0 | 0 | 203.000 | |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.000 | 0 | 0 | 3.000 | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 20.000 | 240.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 260.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -20.000 | -40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -60.000 | |
| 1009 P + R Bahnhof Hoffnungsthal | | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 150.000 | 13.000 | 0 | 156.000 | 294.000 | 0 | 0 | 613.000 | |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|-----------------------------------|--|
| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | |
| Produktgruppe | 12.10 | Verkehr | |
| Produkt | 12.10.10 | Verkehr | |

| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
|---|------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 174.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 174.000 |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 34.000 | 0 | 0 | 0 | 340.000 | 0 | 0 | 374.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -58.000 | 13.000 | 0 | 156.000 | -46.000 | 0 | 0 | 65.000 |
| 1010 Sandweg | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 160.000 | 0 | 0 | 160.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | -160.000 | 0 | 0 | -160.000 |
| 1011 Eisenbahnkreuzungsmaßnahme | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 105.000 | 0 | 0 | 105.000 |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 150.000 | 0 | 0 | 150.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | -45.000 | 0 | 0 | -45.000 |
| 1019 LSA Bitze B-Plan 2 | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1023 An der Foche | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 250.000 | 200.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 450.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -250.000 | -200.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -450.000 |
| 1024 Goethestraße | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 1.096,75 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -2.004 | 39.093 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.096,75 | -40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.004 | -39.093 |
| 1028 Rad-Gehweg Bahntrasse Stuppheide | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 2.422,65 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.423 |
| 25 - Baumaßnahmen | 2.340,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -17.944 | -15.603 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -4.762,97 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17.944 | 43.181 |

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | | | |
|--|--------------------|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|--|
| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen,ÖPNV | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 12.10 | Verkehr | | | | | | | | |
| Produkt | 12.10.10 | Verkehr | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen | |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | | | | | | |
| 1029 In den Schlämmen | | | | | | | | | | |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 240.000 | 0 | 0 | 0 | 240.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -240.000 | 0 | 0 | 0 | -240.000 | |
| 1030 In den Schlämmen, Sanierung Sülzdamm | | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1033 Auf dem Langenbroich - Hirschstraße | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 80.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 80.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | -80.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -80.000 | |
| 1034 Jahnstraße | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 8.962,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -44.900 | -35.937 | |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 0,00 | 0 | 140.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 140.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -8.962,90 | 0 | -140.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 44.900 | -104.063 | |
| 1035 Zum Eulenbroicher Auel | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 9.068,64 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9.069 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -9.068,64 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -9.069 | |
| 1036 Parkplatz Jahnstraße | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 147.857,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 147.857 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -147.857,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -147.857 | |
| 1500 Straßen übergreifend | | | | | | | | | | |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | 39.250,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 780 | 40.030 | |
| 21 + Beiträge u.ä. Entgelte | 61.986,24 | 104.500 | 257.000 | 0 | 847.000 | 507.000 | 608.000 | 4.290 | 2.389.776 | |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | |
| Produktgruppe | 12.10 | Verkehr | |
| Produkt | 12.10.10 | Verkehr | |

| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 29.622,26 | 60.000 | 20.000 | 0 | 48.000 | 60.000 | 60.000 | -1.464 | 276.158 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 71.613,98 | 44.500 | 237.000 | 0 | 799.000 | 447.000 | 548.000 | 6.534 | 2.153.648 |
| 1501 Bodenuntersuchungen | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | 25.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -5.000 | -5.000 | 0 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | 0 | -25.000 |
| 1502 Vermessungskosten | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 2.033,71 | 11.000 | 11.000 | 0 | 11.000 | 11.000 | 11.000 | 0 | 57.034 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.033,71 | -11.000 | -11.000 | 0 | -11.000 | -11.000 | -11.000 | 0 | -57.034 |
| 1505 Maßnahmen LVR | | | | | | | | | |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 0,00 | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | 25.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -5.000 | -5.000 | 0 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | 0 | -25.000 |
| 1507 Brücke Sülzdamm | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 62.413,97 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 62.414 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -62.413,97 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -62.414 |
| 2003 Parkplatz Bergsegen | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 115.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 115.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | -115.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -115.000 |
| 2004 Parkplatz Friedhof Volberg | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 16.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 16.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | -16.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -16.000 |
| 2005 Ausweichstelle Rothenbacher Weg | | | | | | | | | |

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | | | |
|--|--------------------|-----------------------------------|------------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|--|
| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 12.10 | Verkehr | | | | | | | | |
| Produkt | 12.10.10 | Verkehr | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen | |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | -20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -20.000 | |
| 2006 Kreuzburg | | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2007 Frankenfeld und Freibad | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 4.000 | 0 | 30.000 | 15.000 | 0 | 0 | 49.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | -4.000 | 0 | -30.000 | -15.000 | 0 | 0 | -49.000 | |
| 2013 Rotdornalle | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 29.800,00 | 500.000 | 500.000 | 700.000 | 583.500 | 616.500 | 0 | -3.129 | 2.226.671 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -29.800,00 | -500.000 | -500.000 | -700.000 | -583.500 | -616.500 | 0 | 3.129 | -2.226.671 | |
| 2015 Gehweg Lügghäuser Straße | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -50.000 | |
| 2019 Stöcken | | | | | | | | | | |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 0,00 | 250.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 250.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -250.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -250.000 | |
| 2020 Hover Weg | | | | | | | | | | |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 130.974,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 130.975 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -130.974,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -130.975 | |
| 2022 Hausacker | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 37.668,39 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 37.668 | |

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | | | |
|--|---------------|-----------------------------------|------------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|--|
| Produktbereich | 12 | Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 12.10 | Verkehr | | | | | | | | |
| Produkt | 12.10.10 | Verkehr | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen | |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -37.668,39 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -37.668 | |
| 2023 Bergstraße | | | | | | | | | | |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 140.994,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 140.994 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -140.994,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -140.994 | |
| 2027 Veurneplatz | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -105.180 | -85.180 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 105.180 | 85.180 | |
| 3001 Hoffnungsthaler Straße | | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 | 0 | 2.500 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 | 0 | -2.500 | |
| 4100 Ausstattungs-/Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -10.000 | |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 13 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produktgruppe | 13.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produkt | 13.10.20 | Landschaftspark Venauen | |

Beschreibung

Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen nach § 1 BauGB auf der städtischen Sammelausgleichsfläche in Venauen (hier: nur investive Maßnahmen)

Auftrag

Baugesetzbuch, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

Bauherren und Investoren
Alle Bürger der Stadt als Nutzer
Rat und Ausschüsse

Ziele

Entwicklung einer gestalterisch ansprechenden Sülzau zur Erholungsnutzung für die Rösrather Bürger durch die Umsetzung von rechtlich vorgeschriebenem ökologischen Ausgleich.

Kenn- u. Messzahlen

Die Gesamtausgleichsfläche in Venauen beträgt ca. 10,3 ha.

Bislang wurden 24 Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt, denen eine Fläche von insgesamt 50.609 m² zugeordnet wurde.

Erläuterungen

Die Sammelausgleichsfläche Venauen, im Rahmen der damaligen Errichtung des Gewerbeparks Scharrenbroich erworben, präsentiert sich heute neben ihrer Funktion als erforderlicher ökologischer Ausgleich auch als attraktive Erholungsfläche für die Rösrather Bürger, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Durch den Wegebau in der Hauptachse ist ein Abschnitt der langfristig angedachten Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Leimbach und Rambrücken realisiert worden. Eine Weiterführung nach Norden (außerhalb der Ausgleichsfläche) scheidet zur Zeit an finanziellen Gesichtspunkten und dem fehlenden Eigentum der Flächen.

Die Summe der Ausgleichsflächen beträgt im Bereich zwischen Jahnstraße und Venauen ca. 10,3 ha. Die ökologische Aufwertung wurde hier bereits durch eine Flächenextensivierung und die Durchführung von Pflanzmaßnahmen weitgehend umgesetzt und wird für zukünftige Ausgleichsmaßnahmen als sog. „Ökokonto“ vorgehalten. Zur Umsetzung anstehender Ausgleichsmaßnahmen werden der Fläche nach Erfordernis zugeordnet und die jeweils benötigten „Biotopwertpunkte“ werden vom Ökokonto „abgebucht“. Die Unterhaltung dieser Flächen beinhaltet auch eine zweimalige Mahd pro Jahr, die Abfallentsorgung, Verkehrssicherungsmaßnahmen und eine steigende Notwendigkeit zur Durchführung von Sonderreinigungen.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|--------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | |
| Produktbereich | 13 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | | | | | | |
| Produktgruppe | 13.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | | | | | | |
| Produkt | 13.10.20 | Landschaftspark Venauen | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 8.868,91 | 5.000 | 4.800 | 4.800 | 4.800 | 4.800 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | 743,27 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 9.612,18 | 5.000 | 4.800 | 4.800 | 4.800 | 4.800 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 23.411,39 | 24.290 | 25.040 | 25.270 | 25.510 | 25.750 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 7.132,17 | 5.000 | 4.580 | 4.580 | 4.580 | 4.580 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 2.369,58 | 0 | 2.300 | 2.300 | 2.300 | 2.300 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 32.913,14 | 29.290 | 31.920 | 32.150 | 32.390 | 32.630 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -23.300,96 | -24.290 | -27.120 | -27.350 | -27.590 | -27.830 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -23.300,96 | -24.290 | -27.120 | -27.350 | -27.590 | -27.830 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -23.300,96 | -24.290 | -27.120 | -27.350 | -27.590 | -27.830 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 2.578,56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | | | -25.879,52 | -24.290 | -27.120 | -27.350 | -27.590 | -27.830 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 13 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produktgruppe | 13.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produkt | 13.10.20 | Landschaftspark Venauen | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|---------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 21 + Beiträge u.ä. Entgelte | 0,00 | 5.000 | 2.500 | 0 | 352.500 | 247.500 | 2.500 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 5.000 | 2.500 | 0 | 352.500 | 247.500 | 2.500 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 5.000 | 32.500 | 0 | 502.500 | 352.500 | 2.500 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 5.000 | 32.500 | 0 | 502.500 | 352.500 | 2.500 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | -30.000 | 0 | -150.000 | -105.000 | 0 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
|---------------|----|---------------|------------------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------------|--|
| Produktbereich | 13 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produktgruppe | 13.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produkt | 13.10.20 | Landschaftspark Venauen | |

| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
|---|---------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| 5000 Ausgleichsmaßnahmen | | | | | | | | | |
| 21 + Beiträge u.ä. Entgelte | 0,00 | 5.000 | 2.500 | 0 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 0 | 15.000 |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 5.000 | 2.500 | 0 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 0 | 15.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5001 Agger_Sülz_Korridor | | | | | | | | | |
| 21 + Beiträge u.ä. Entgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 350.000 | 245.000 | 0 | 0 | 595.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 350.000 | 245.000 | 0 | 0 | 595.000 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|----------------------|---|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 14 | Umweltschutz | |
| Produktgruppe | 14.10 | Umweltschutz | |
| Produkt | 14.10.10 | Umweltschutz | |

Beschreibung

- Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität von Boden, Gewässer und Luft
- Unterstützung und Förderung der Bereitschaft zum eigenen umweltgerechten Handeln durch Beratung und Information
- Immissionsschutz
- Artenschutzmaßnahmen
- Umsetzung der EU-Richtlinien Umgebungslärm, Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasser-Risikomanagement
- Abwicklung von Pflanzenmaßnahmen und Projekten der Grüngestaltung
- Betreuung des Ausgleichsflächenpools und des Landschaftsparks Sülzau Venauen (hier nur Unterhaltungsmaßnahmen)

Auftrag

Natur- und Landschaftsgesetz, Wasserhaushalts- und Landeswassergesetz, Landesabfallgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TALuft, EU-Wasserrahmenrichtlinie, EU-Richtlinie Umgebungslärm, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

Alle Einwohner der Stadt Rösrath
Gewerbebetriebe
Rat und Ausschüsse

Ziele

- Steigerung des Umweltbewusstseins und Stärkung des umweltbewussten Verhaltens
- Schutz, Erhalt und Wiederherstellung naturnaher Gewässer und Steigerung der Wassergüte
- Schutz des Bodens und Wiederherstellung natürlicher Bodenverhältnisse
- Schutz von Menschen, Tieren und Pflanzen vor schädlichen Immissionen
- Durchführung des Artenschutzprogramms (Amphibien) trotz schwierigerer Rahmenbedingungen

Kenn- u. Messzahlen

Aktionen zur Amphibienwanderung werden an 6 Stellen in der Stadt durchgeführt.
Es sind dabei im Durchschnitt 50-60 ehrenamtliche Helfer beteiligt, ohne die diese Aktion nicht durchführbar wäre.
Im Rahmen der Unterhaltung des Ausgleichsflächenpools in Venauen werden ca. 10,3 ha betreut.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|---------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 14 | Umweltschutz | |
| Produktgruppe | 14.10 | Umweltschutz | |
| Produkt | 14.10.10 | Umweltschutz | |

Erläuterungen

In dem Produkt werden kostenmäßig die Umlagen Aggerverband und die Mitgliedsbeiträge „Interkommunaler Arbeitskreis Wahner Heide“ (IAWH) [2.500.-€], der Beitrag für den Dachverband „Forum Wahner Heide“ [200.-€] und den Trägerverein „Heidezentrum Tumhof“ [200.-€] abgebildet. Mittelfristig ist vorgesehen, durch Überführung des IAWH in den Dachverband, eine Ansatzreduzierung vornehmen zu können.

Erstattung von Fahrzeugkosten im Umweltschutz (Dienstwagen der MitarbeiterInnen im Bundesfreiwilligendienst) durch die SWR, da das Fahrzeug überwiegend im Abfallbereich eingesetzt wird. Außerdem erstattet das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben Auslagen der Stadt Rösra th.

Ansatz für die Beschilderung der Amphibienwanderung und der damit einhergehenden Schrankenmontage sowie für eine Anerkennung der ehrenamtlichen Helfer.

In diesem Produktbereich sind ebenfalls die steigenden Kosten für die Beseitigung von wilden Müllkippen in der freien Landschaft (z.B. in der Wahner Heide) darzustellen.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|---------------|------------------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | |
| Produktbereich | 14 | Umweltschutz | | | | | | |
| Produktgruppe | 14.10 | Umweltschutz | | | | | | |
| Produkt | 14.10.10 | Umweltschutz | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 9.378,82 | 8.500 | 8.500 | 8.620 | 8.680 | 8.680 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 9.378,82 | 8.500 | 8.500 | 8.620 | 8.680 | 8.680 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 74.672,44 | 74.650 | 76.660 | 77.390 | 78.130 | 78.880 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 6.388,58 | 8.650 | 9.120 | 8.270 | 8.270 | 8.270 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 108.605,00 | 108.605 | 132.210 | 145.260 | 158.310 | 171.360 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 1.075,23 | 2.400 | 1.950 | 2.290 | 2.290 | 2.990 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 190.741,25 | 194.305 | 219.940 | 233.210 | 247.000 | 261.500 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -181.362,43 | -185.805 | -211.440 | -224.590 | -238.320 | -252.820 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -181.362,43 | -185.805 | -211.440 | -224.590 | -238.320 | -252.820 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -181.362,43 | -185.805 | -211.440 | -224.590 | -238.320 | -252.820 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 5.157,12 | 5.410 | 4.500 | 4.500 | 4.600 | 4.600 |
| 29 = Ergebnis | | | -186.519,55 | -191.215 | -215.940 | -229.090 | -242.920 | -257.420 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------|------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann |
| Produktbereich | 15 | Wirtschaft und Tourismus | |
| Produktgruppe | 15.10 | Wirtschaft und Tourismus | |
| Produkt | 15.10.10 | Tourismus | |

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die touristische Öffentlichkeitsarbeit, die Mitgestaltung und Mitarbeit innerhalb der Naturarena Bergisches Land als Zusammenschluss der bergischen und oberbergischen Kommunen, die Zusammenarbeit mit der Gastronomie und der Hotellerie und die Entwicklung eigener Angebote.

Auftrag

Rat und Ausschüsse

Zielgruppe

Alle Bürger, insbesondere Anbieter in Gastronomie und Hotellerie
Externe Besucher der Stadt Rösrath

Ziele

Stadtmarketing und Entwicklung eines attraktiven Angebotes im touristischen Bereich für Gäste, aber auch für die Bürger der Stadt.

Entwicklung/Schärfung eines eigenen „Tourismus-Profiles“ der Stadt Rösrath unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Naturarena Bergisches Land.

Erläuterungen

Beschilderung Wanderwege und Radwege, Hinweisbeschilderung, Flyer, Stadtführungen sowie kommunalübergreifende Werbung im Rahmen der Mitgliedschaft in der Naturarena Bergisches Land. Es handelt sich hier um einen eher symbolischen Ansatz, da im Zusammenhang mit der Stärkung des Tages- und Wochenendtourismus sowohl aus Gründen der Wirtschaftsförderung, als auch unter Marketinggesichtspunkten hier ein größerer Ansatz dringend erforderlich wäre.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | |
|---|----------|--------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Budgetebene 1 | 08 | Fachbereich 4 | verantwortlich: Christoph Herrmann | | | | | |
| Produktbereich | 15 | Wirtschaft und Tourismus | | | | | | |
| Produktgruppe | 15.10 | Wirtschaft und Tourismus | | | | | | |
| Produkt | 15.10.10 | Tourismus | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 1.861,52 | 4.140 | 4.250 | 4.280 | 4.310 | 4.340 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 0,00 | 300 | 760 | 760 | 760 | 760 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 34,40 | 250 | 230 | 230 | 230 | 240 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 1.895,92 | 4.690 | 5.240 | 5.270 | 5.300 | 5.340 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -1.895,92 | -4.690 | -5.240 | -5.270 | -5.300 | -5.340 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -1.895,92 | -4.690 | -5.240 | -5.270 | -5.300 | -5.340 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -1.895,92 | -4.690 | -5.240 | -5.270 | -5.300 | -5.340 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 2.578,56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis | | | -4.474,48 | -4.690 | -5.240 | -5.270 | -5.300 | -5.340 |

Doppischer Budgetplan 2015



Budget 09

Fachbereich 5

Finanzen - Vermögen

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|------------------------------------|-------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 09 | Fachbereich 5 | verantwortlich: Christoph Nicodemus |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.60 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | |
| Produkt | 01.60.10 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | |

Beschreibung

Das Produkt Finanzmanagement und Rechnungswesen umfasst alle Maßnahmen der Haushaltsführung, der Haushaltsplanung, der Jahresrechnung, des Controllings und Berichtswesens, des Finanzierungsmanagements und der Liquiditätssteuerung, der Zahlungsabwicklung inkl. Buchführung und Verwahrungen, der Buchhaltung, der Vollstreckung. Darüber hinaus sämtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erhebung von Steuern und sonstigen Abgaben und Dienstleistungen der Finanzwirtschaft.

Auftrag

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, NKF Einführungsgesetz, Finanzstatistik, Solidarbeitragsgesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Zwangsversteigerungsgesetz, Konkursordnung, Insolvenzordnung, Abgabenordnung, Gewerbesteuerergesetz, Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz, Zivilprozessordnung, Satzungsrecht, Beschlüsse des Rates und des Finanzausschusses

Zielgruppe

Fachbereiche, Verwaltungsführung, Stadtrat, Einwohner und Betriebe, Kommunalaufsicht, Gemeindeprüfungsanstalt

Ziele

- Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung
- Rechtmäßiger, vollständiger und wirtschaftlicher Kassenbetrieb
- Rechtmäßige, termingerechte und wirtschaftliche Steuer- und Abgabenabwicklung
- Erreichen des Haushaltsausgleichs

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|------------------------------------|-------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 09 | Fachbereich 5 | verantwortlich: Christoph Nicodemus |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.60 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | |
| Produkt | 01.60.10 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | |

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Umlagen beinhalten die Erstattung von Aufwendungen, die für die Musikschule im Rahmen der Finanzbuchhaltung und Haushaltsplanung /-abwicklung erbracht wurden.

Sonstige ordentliche Erträge setzen sich aus Vollstreckungsgebühren und Stundungszinsen zusammen. Die Ansätze wurden an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten insbesondere die für die im Zusammenhang mit der Unterhaltung und Wartung im Bereich der EDV anfallenden Kosten.

Im Rahmen der sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen für allgemeine Geschäftsausgaben für den laufenden Betrieb sowie Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter im Fachbereich an.

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und der sonstigen ordentlichen Aufwendungen besteht noch ein besonderer Bedarf aufgrund der NKF-Umstellung, bzw. der daraus resultierenden erforderlichen Unterstützung im Rahmen des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses.

Hinzu kommt die erforderliche Unterstützungsleistung für das Konzessionsvergabeverfahren.

Erläuterungen zur Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen des Produktes Finanzmanagement und Rechnungswesen werden auch Wohnungsbaudarlehen (an Mitarbeiter/innen, Bauträger und private Bauherren) abgewickelt.

Da die Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen jedoch als Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit abgebildet werden, wird dies nur im Gesamtfinanzplan dargestellt.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|-------------------------------------|
| Budgetebene 1 | 09 | Fachbereich 5 | verantwortlich: Christoph Nicodemus |
|---------------|----|---------------|-------------------------------------|

| | | |
|----------------|----------|------------------------------------|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 01.60 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen |
| Produkt | 01.60.10 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|-----------------|--------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 2.980,81 | 3.000 | 3.200 | 0 | 3.200 | 3.200 | 3.200 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.980,81 | 3.000 | 3.200 | 0 | 3.200 | 3.200 | 3.200 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 2.980,81 | 3.000 | 3.200 | 0 | 3.200 | 3.200 | 3.200 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | | |
|---|----------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| Budgetebene 1 | 09 | Fachbereich 5 | verantwortlich: Christoph Nicodemus | | | | | | | | |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 01.60 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | | | | | | | | | |
| Produkt | 01.60.10 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | | | | | | | |
| 9000 Kredite/Darlehen | | | | | | | | | | | |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | | | 2.980,81 | 3.000 | 3.200 | 0 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 0 | 18.781 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | 2.980,81 | 3.000 | 3.200 | 0 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 0 | 18.781 |



Budget 10

Fachbereich 6

Immobilienervice

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert | | | | | |
|---|----|---------------|-----------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilergebnisplan</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 507.471,96 | 944.900 | 500.000 | 800.000 | 500.000 | 500.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 307.730,57 | 271.230 | 232.000 | 247.000 | 245.900 | 245.900 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 130.333,51 | 6.000 | 40.900 | 38.400 | 38.400 | 38.400 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 566.049,14 | 1.200 | 46.000 | 46.000 | 46.000 | 46.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 1.511.585,18 | 1.223.330 | 818.900 | 1.131.400 | 830.300 | 830.300 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 1.001.877,12 | 1.060.040 | 1.122.830 | 1.134.010 | 1.145.300 | 1.156.700 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 3.246.125,24 | 3.289.160 | 3.661.530 | 3.851.470 | 3.491.540 | 3.516.090 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 1.511.969,37 | 1.436.000 | 1.520.000 | 1.520.000 | 1.520.000 | 1.520.000 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 50.000,00 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 571.440,97 | 510.700 | 510.320 | 491.320 | 497.470 | 497.700 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 6.381.412,70 | 6.345.900 | 6.864.680 | 7.046.800 | 6.704.310 | 6.740.490 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -4.869.827,52 | -5.122.570 | -6.045.780 | -5.915.400 | -5.874.010 | -5.910.190 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -4.869.827,52 | -5.122.570 | -6.045.780 | -5.915.400 | -5.874.010 | -5.910.190 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -4.869.827,52 | -5.122.570 | -6.045.780 | -5.915.400 | -5.874.010 | -5.910.190 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | 4.965.754,48 | 4.979.110 | 5.629.300 | 5.584.590 | 5.640.440 | 5.696.850 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 95.604,57 | 64.860 | 54.060 | 54.600 | 55.150 | 55.750 |
| 29 = Ergebnis | | | 322,39 | -208.320 | -470.540 | -385.410 | -288.720 | -269.090 |

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert | | | | | | |
|--|----|---------------|-----------------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | 122.771,24 | 0 | 64.800 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | | | 210.000,00 | 190.000 | 100.000 | 0 | 100.000 | 100.000 | 0 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | 332.771,24 | 190.000 | 164.800 | 0 | 100.000 | 100.000 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | 0,00 | 10.000 | 240.000 | 0 | 97.000 | 97.000 | 10.000 |
| 25 - Baumaßnahmen | | | 274.320,93 | 606.500 | 2.859.800 | 1.699.400 | 1.101.500 | 1.257.200 | 2.128.700 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 14.033,41 | 54.000 | 22.000 | 0 | 17.000 | 17.000 | 17.000 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | | | 0,00 | 80.000 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | 288.354,34 | 750.500 | 3.151.800 | 1.699.400 | 1.215.500 | 1.371.200 | 2.155.700 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | 44.416,90 | -560.500 | -2.987.000 | -1.699.400 | -1.115.500 | -1.271.200 | -2.155.700 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|--------------------------------------|--|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | |
| Produkt | 01.70.10 | Immobilienverwaltung | |

Beschreibung

Bereitstellung und Betrieb der zur kommunalen Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehenden Immobilien und Liegenschaften im Auftrag und für Rechnung der beauftragenden Fachbereiche mit Ausnahme des Mietflächenbestandes.

Auftrag

Die mengenmäßige Bereitstellung erfolgt auf der Grundlage der Anforderungen der beauftragenden Fachbereiche; gleiches gilt auch für besondere qualitative Anforderungen, die sich darüber hinaus auch aus besonderen Beschlüssen des Stadtrates und seiner Ausschüsse und der allgemeinen Rechtsordnung ergeben.

Zielgruppe

Unmittelbar: Fachbereiche 1 und 2 der Stadtverwaltung
Mittelbar: alle Bürgerinnen und Bürger und Bedienstete der Stadtverwaltung

Ziele

- Betriebs- und anforderungsgerechte Bereitstellung
- Werterhaltung
- Aufwandsminimierung

Messzahlen

| | Einheit | Ist 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|---|---------|----------|-----------|-----------|
| Folgende Flächen werden bereitgestellt: (Bruttogeschossfläche gem.GPA Bericht) | | | | |
| Büroflächen Verwaltung | QM | 2.717 | 2.717 | 2.717 |
| Grundschulen | QM | 11.897 | 11.897 | 11.897 |
| Schulen der Sekundarstufe | QM | 29.169 | 29.169 | 29.169 |
| Verbundschule | QM | 3.082 | 3.082 | 3.082 |
| Übrige schulische Anlagen (Sporthallen) | QM | 11.903 | 11.903 | 11.903 |
| Feuerwehrrhäuser | QM | 2.440 | 2.440 | 2.440 |
| Stadtbücherei | QM | 289 | 289 | 289 |
| Notunterkünfte | QM | 2.772 | 2.772 | 2.772 |
| Asylbewerberwohnungen | QM | 386 | 631 | 631 |
| Sportstätten | QM | 3.876 | 3.876 | 3.876 |
| Mietflächen FB6 | QM | 2.513 | 2.513 | 2.513 |
| Eigene Kindertagesstätten | QM | 1.764 | 2.072 | 2.072 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | |
| Produkt | 01.70.10 | Immobilienverwaltung | |

Erläuterungen

In diesem Produkt sind alle für die kommunale Aufgabenerfüllung notwendigen Immobilien in städtischem Eigentum oder durch langfristige Anmietung gesicherte Einrichtungen enthalten. Der Bedarf für den Betrieb dieser Einrichtungen wird durch die operativ tätigen Fachbereiche getragen.

Die Haushaltsansätze des Jahres 2015 basieren auf der Grundlage der bestehenden Verträge zur Vermietung von kommunalen Liegenschaften (4 Wohnungen und 2 Tageseinrichtungen für Kinder) entsprechend den erzielbaren oder vereinbarten langfristig gebundenen Mieten.

Die Haushaltsansätze für die zu leistenden Aufwendungen ergeben sich ebenfalls auf der Grundlage bestehender Lieferung- und Leistungsvereinbarungen für Elektrizität, Heizmedien, Gebäudereinigung und Außenanlagenpflege.

Die Aufwendungen der baulichen Unterhaltung, die den altersbedingten Werteverzehr teilweise abfedern sollen, sind wie in den vergangenen Jahren nicht in Höhe der empfohlenen Werte veranschlagt. Damit geht ein weiterer Werteverzehr einher.

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert | | | | | |
|---|----------|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | | | | | | |
| Produkt | 01.70.10 | Immobilienverwaltung | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 507.471,96 | 944.900 | 500.000 | 800.000 | 500.000 | 500.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 281.949,08 | 240.830 | 205.000 | 218.000 | 216.900 | 216.900 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | 130.333,51 | 6.000 | 40.900 | 38.400 | 38.400 | 38.400 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 118.395,14 | 1.200 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 1.038.149,69 | 1.192.930 | 751.900 | 1.062.400 | 761.300 | 761.300 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 972.032,09 | 1.028.450 | 1.087.560 | 1.098.410 | 1.109.370 | 1.120.430 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 3.158.795,19 | 3.162.840 | 3.545.100 | 3.728.720 | 3.364.790 | 3.389.340 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | | | 1.511.969,37 | 1.436.000 | 1.520.000 | 1.520.000 | 1.520.000 | 1.520.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 551.868,19 | 510.700 | 505.320 | 491.320 | 497.470 | 497.700 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 6.194.664,84 | 6.137.990 | 6.657.980 | 6.838.450 | 6.491.630 | 6.527.470 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | -5.156.515,15 | -4.945.060 | -5.906.080 | -5.776.050 | -5.730.330 | -5.766.170 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | -5.156.515,15 | -4.945.060 | -5.906.080 | -5.776.050 | -5.730.330 | -5.766.170 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | -5.156.515,15 | -4.945.060 | -5.906.080 | -5.776.050 | -5.730.330 | -5.766.170 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | 4.965.754,48 | 4.979.110 | 5.629.300 | 5.584.590 | 5.640.440 | 5.696.850 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 87.959,59 | 54.050 | 45.050 | 45.500 | 45.950 | 46.450 |
| 29 = Ergebnis | | | -278.720,26 | -20.000 | -321.830 | -236.960 | -135.840 | -115.770 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert |
|---------------|----|---------------|-----------------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|--|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | |
| Produkt | 01.70.10 | Immobilienverwaltung | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|---------------|-------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 14.033,41 | 26.000 | 13.000 | 0 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 14.033,41 | 26.000 | 13.000 | 0 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -14.033,41 | -26.000 | -13.000 | 0 | -8.000 | -8.000 | -8.000 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | | |
|--|----------|-------------------------------|-----------------------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert | | | | | | | | |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | | | | | | | | | |
| Produkt | 01.70.10 | Immobilienverwaltung | | | | | | | | | |
| Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | | | | | | | |
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 3.154,31 | 23.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | -520 | 41.634 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -3.154,31 | -23.000 | -4.000 | 0 | -4.000 | -4.000 | -4.000 | 520 | -41.634 |
| 4100 Ausstattungs-/Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 10.879,10 | 3.000 | 9.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | -3.315 | 31.564 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -10.879,10 | -3.000 | -9.000 | 0 | -4.000 | -4.000 | -4.000 | 3.315 | -31.564 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|--------------------------------------|--|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | |
| Produkt | 01.70.20 | Immobilienprojektierung | |

Beschreibung

Projektierung von für die kommunale Aufgabenerfüllung erforderlichen Immobilien und Liegenschaften sowie Bau, Errichtung, Sanierung, Umbau oder Erwerb der Immobilien und Liegenschaften.
Verwertung nicht mehr benötigter Immobilien und Liegenschaften.

Auftrag

Allgemeine Rechtsordnung, Beschlüsse des Stadtrates und Beauftragung durch einzelne Fachbereiche der Stadtverwaltung

Zielgruppe

Unmittelbar: Fachbereiche 1 und 2 der Stadtverwaltung, der Stadtrat
Mittelbar: alle Bürgerinnen und Bürger und Bedienstete der Stadtverwaltung

Ziele

Anforderungsoptimierte Projektierung und budgetkonforme Realisierung

Kenn- u. Messzahlen

Ausführungsquote = geplante Auszahlungen für Baumaßnahmen im Verhältnis zum aktuellen Mittelabfluss Investitionsvolumen in € je Einwohner

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | |
| Produkt | 01.70.20 | Immobilienprojektierung | |

Erläuterungen

In diesem Produkt sind die einzelnen investiven Maßnahmen in Einzahlungen und Auszahlungen und die aktivierbaren Eigenleistungen dargestellt.
Für das Jahr 2015 sind dies nach derzeitigem Stand die nachfolgend kurz erläuterten Maßnahmen.

Kinderspielplätze

Unter diesem Titel ist der Ersatz von Spielgeräten auf verschiedenen Spielplätzen im Stadtgebiet vorgesehen, nachdem über Jahre keine Ersatzbeschaffungen vorgenommen wurden.

Feuerwehrgebäude

In Forsbach wird auf der Grundlage des vorliegenden Ratsbeschlusses ein neues Feuerwehrhaus errichtet. Außerdem werden am Standort Venauen zentrale Einrichtungen geschaffen. Anschließend wird in den Folgejahren das Feuerwehrhaus Rösraht ertüchtigt. Die erforderlichen Maßnahmen sind über mehrere Haushaltsjahre verteilt worden.

BHKW-Versorgung Sporthalle Gymnasium

Der Einbau eines Blockheizkraftwerks führt zur energetischen Optimierung der Energieversorgung am Standort.

Sportanlage Bergsegen

Investitionszuschuss für die Baumaßnahmen des TV Hoffnungsthal (Erweiterung der Sporthalle Bergsegen um Umkleiden/Sanitäreinrichtungen).
Die Finanzierung erfolgt über die in den Vorjahren aufgesparte und bisher nicht zur Finanzierung herangezogene Sportpauschale.

Energetische Sanierung Gebäudehüllen

Unter diesem Titel ist die Fortsetzung der energetischen Sanierung an den einzelnen Schulstandorten vorgesehen.

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | |
| Produkt | 01.70.20 | Immobilienprojektierung | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|-------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 122.771,24 | 0 | 64.800 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | 210.000,00 | 180.000 | 100.000 | 0 | 100.000 | 100.000 | 0 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 332.771,24 | 180.000 | 164.800 | 0 | 100.000 | 100.000 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 10.000 | 10.000 | 0 | 97.000 | 97.000 | 10.000 |
| 25 - Baumaßnahmen | 274.320,93 | 606.500 | 2.859.800 | 1.699.400 | 1.101.500 | 1.257.200 | 2.128.700 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 24.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 0,00 | 80.000 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 274.320,93 | 720.500 | 2.904.800 | 1.699.400 | 1.203.500 | 1.359.200 | 2.143.700 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 58.450,31 | -540.500 | -2.740.000 | -1.699.400 | -1.103.500 | -1.259.200 | -2.143.700 |

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert | | | | | | | |
|--|-------------------|-------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|--|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | | | | | | | | |
| Produkt | 01.70.20 | Immobilienprojektierung | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen | |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | | | | | | | |
| 100 Grundstücke | | | | | | | | | | |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | 210.000,00 | 180.000 | 100.000 | 0 | 100.000 | 100.000 | 0 | 730.000 | 1.420.000 | |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 10.000 | 10.000 | 0 | 97.000 | 97.000 | 10.000 | 0 | 224.000 | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 210.000,00 | 170.000 | 75.000 | 0 | 3.000 | 3.000 | -10.000 | 730.000 | 1.181.000 | |
| 4131 Feuerwehrgebäude Rösrath | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 20.000 | 580.000 | 300.000 | 300.000 | 0 | 0 | 0 | 900.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -20.000 | -580.000 | -300.000 | -300.000 | 0 | 0 | 0 | -900.000 | |
| 4132 Feuerwehrgebäude Forsbach | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 2.752,31 | 10.000 | 530.000 | 1.399.400 | 644.400 | 755.000 | 0 | 0 | 1.942.152 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.752,31 | -10.000 | -530.000 | -1.399.400 | -644.400 | -755.000 | 0 | 0 | -1.942.152 | |
| 4133 Feuerwehrstandort Venauen | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 500.000 | 412.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | -9.661 | 903.139 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -500.000 | -412.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9.661 | -903.139 | |
| 4200 Schulen | | | | | | | | | | |
| allg./Schulsportstätten/Lehrschwimmb Becken | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 1.000.000 | 0 | 157.100 | 502.200 | 2.128.700 | 0 | 3.788.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | -157.100 | -502.200 | -2.128.700 | 0 | -3.788.000 | |
| 4213 Grundschule Forsbach | | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4230 Realschule | | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert |
|---------------|----|---------------|-----------------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|--|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | |
| Produkt | 01.70.20 | Immobilienprojektierung | |

| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 | Bisher bereitgestellt | Gesamt Ein-/ Auszahlungen |
|---|-------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------|
| 4240 Gymnasium | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 76.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 76.500 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -76.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -76.500 |
| 4270 Lehrschwimmbecken | | | | | | | | | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4460 Kinderspielplätze | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 24.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | -3.550 | 40.450 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -24.000 | -5.000 | 0 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | 3.550 | -40.450 |
| 4464 Kindertagesstätten | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 122.400,00 | 0 | 64.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 187.200 |
| 25 - Baumaßnahmen | 215.608,55 | 0 | 72.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 287.609 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -93.208,55 | 0 | -7.200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -100.409 |
| 4560 Sportanlage Bergsegen | | | | | | | | | |
| 28 - Aktivierbare Zuwendungen | 0,00 | 80.000 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 110.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -80.000 | -30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -110.000 |
| 4562 Lagerraum Sportanlage Freiherr-vom-Stein | | | | | | | | | |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 371,24 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 371 |
| 25 - Baumaßnahmen | 14.379,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14.379 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -14.008,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -14.008 |
| 4801 KLU Eulenbroich - Bildungswerkstatt | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 41.580,75 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -9.807 | 31.774 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -41.580,75 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9.807 | -31.774 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | |
|--|---------------|-------------------------------|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|--------------|--|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert | | | | | | | |
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 01.70 | Zentrale Immobilienwirtschaft | | | | | | | | |
| Produkt | 01.70.20 | Immobilienprojektierung | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz | Verpfl.- | Planungsjahr | Planungsjahr | Planungsjahr | Bisher | Gesamt Ein-/ | |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | Haushaltsjahr | Ermächtigung | 2016 | 2017 | 2018 | bereitgestellt | Auszahlungen | |
| | | | 2015 | | | | | | | |
| 4802 Unterkunft Asylbewerber | | | | | | | | | | |
| 25 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 250.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 250.000 | |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | -250.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -250.000 | |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|-----------------------|-----------------|---------------------------------------|--|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert |
| Produktbereich | 13 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produktgruppe | 13.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produkt | 13.10.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |

Beschreibung

Bereitstellung und Betrieb der zur kommunalen Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehenden Grünflächen, Parkflächen, Hochwasserschutzräume und Waldflächen.

Auftrag

Allgemeine Rechtsordnung, Gemeindeordnung, Kommunales Abgabenrecht, Umweltrecht, Beschlüsse des Stadtrates

Zielgruppe

Unmittelbar: alle Bürgerinnen und Bürger

Ziele

- Bewahrung der Schöpfung und Werterhaltung des kommunalen Besitzes
- Anforderungsgerechter Betrieb
- Intergenerative Gerechtigkeit durch Sicherung eines nachhaltigen Holzzuwachses
- Schutz öffentlicher und privater Rechtsgüter durch ordnungsgemäßen Betrieb
- Schaffung von landschafts- und naturgerechten Wirtschafts- und Waldflächen

Kenn- u. Messzahlen

- Fläche der Grün- und Parkanlagen in 37.223 m²
- Städtischer Forstbesitz rd. 94 ha, wesentlich als Streubesitz
- Fläche der bewirtschafteten Hochwasserschutzräume in 84.310 m²

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert |
| Produktbereich | 13 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produktgruppe | 13.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produkt | 13.10.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |

Erläuterungen

Die Erträge dieses Produktes resultieren aus den Erlösen durch Holzverkäufe aus dem städtischen Forstbesitz und zukünftige Miet- und Pachteinahmen, die aus den städtischen Eigentumsflächen der Land- und Forstwirtschaft erzielt werden - siehe hierzu auch die Erläuterung zu Produkt 01.70.10.

Die Aufwendungen beinhalten

- den Aufwand für die Unterhaltung und Pflege der städtischen Parkanlagen (Rasenschnitt, Beetpflege, Gehölzpflege und -schnitt) durch die Stadtwerke Rösra th.
- die Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb der städtischen Hochwasserschutzräume in Venauen, Rösra th/Menzlingen und Scharrenbroich auf der Grundlage der wasserrechtlichen Genehmigungsverpflichtungen.
- Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Forstflächen durch den Landesbetrieb Wald und Holz.

Für den städtischen forstwirtschaftlichen Streubesitz ist nach Verhandlungen im Jahre 2015 ein wertneutraler Flächentausch mit der dbu vorgesehen. Die Maßnahme dient der teilweisen Arrondierung der städtischen Flächen im Naturschutzgebiet Wahner Heide und führt für beide Parteien zu einer vereinfachten Bewirtschaftung.

Wesentlicher Aufwandsblock in diesem Produkt ist die zur Zeit noch gebührenrechtlich relevante Erstattung eines Betrages von 50.000 Euro für den Erholungs- und Parkcharakter der Friedhöfe.

Ziel der Bewirtschaftung dieses Produktes ist es, diejenigen Aufwendungen, die nicht durch Gesetz, Gebührenrecht oder Genehmigungen oder unmittelbar auf die Parkanlagen entfallen, durch Ordentliche Erträge aus dem Betrieb der zugeordneten Immobilien zu decken.

Doppischer Budgetplan 2015

| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert | | | | | |
|---|----------|--------------------------------|-----------------------------------|-----------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Produktbereich | 13 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | | | | | | |
| Produktgruppe | 13.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | | | | | | |
| Produkt | 13.10.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | | | | | | |
| Teilergebnisplan | | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | | |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | 25.781,49 | 30.400 | 27.000 | 29.000 | 29.000 | 29.000 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | | | 333.033,00 | 0 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 10 = Ordentliche Erträge | | | 358.814,49 | 30.400 | 67.000 | 69.000 | 69.000 | 69.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | | | 29.845,03 | 31.590 | 35.270 | 35.600 | 35.930 | 36.270 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 87.330,05 | 126.320 | 116.430 | 122.750 | 126.750 | 126.750 |
| 15 - Transferaufwendungen | | | 50.000,00 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 19.572,78 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | | | 186.747,86 | 207.910 | 206.700 | 208.350 | 212.680 | 213.020 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | | | 172.066,63 | -177.510 | -139.700 | -139.350 | -143.680 | -144.020 |
| 21 = Finanzergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | 172.066,63 | -177.510 | -139.700 | -139.350 | -143.680 | -144.020 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - | | | 172.066,63 | -177.510 | -139.700 | -139.350 | -143.680 | -144.020 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 7.644,98 | 10.810 | 9.010 | 9.100 | 9.200 | 9.300 |
| 29 = Ergebnis | | | 164.421,65 | -188.320 | -148.710 | -148.450 | -152.880 | -153.320 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | |
|---------------|----|---------------|-----------------------------------|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert |
|---------------|----|---------------|-----------------------------------|

| | | | |
|----------------|----------|--------------------------------|--|
| Produktbereich | 13 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produktgruppe | 13.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |
| Produkt | 13.10.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | |

| <u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u> | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz Haushaltsjahr 2015 | Verpfl.- Ermächtigung | Planungsjahr 2016 | Planungsjahr 2017 | Planungsjahr 2018 |
|---|---------------|---------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 230.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 4.000 | 234.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 6.000 | -234.000 | 0 | -4.000 | -4.000 | -4.000 |

Doppischer Budgetplan 2015

| | | | | | | | | | | |
|---|-----------------|---------------------------------------|--|----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|
| Budgetebene 1 | 10 | Fachbereich 6 | verantwortlich: Karl-Erwin Kauert | | | | | | | |
| Produktbereich | 13 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 13.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | | | | | | | | |
| Produkt | 13.10.10 | Öffentl. Grün- und Waldflächen | | | | | | | | |
| <u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u> | | Ergebnis 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz | Verpfl. - | Planungsjahr | Planungsjahr | Planungsjahr | Bisher | Gesamt Ein-/ |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze | | | | Haushaltsjahr | Ermächtigung | 2016 | 2017 | 2018 | bereitgestellt | Auszahlungen |
| | | | | 2015 | | | | | | |
| 100 Grundstücke | | | | | | | | | | |
| 19 + Veräußerung von Sachanlagen | | 0,00 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.000 |
| 24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | 0,00 | 0 | 230.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 230.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | 10.000 | -230.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -220.000 |
| 4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 0,00 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 10.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | 0 | -10.000 |
| 4100 Ausstattungs-/Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | |
| 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 0,00 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 10.000 |
| 31 = Saldo aus Investitionstätigkeit | | 0,00 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | 0 | -10.000 |

